General-Anzeiger der Stadt Wuppertal

Mit Wochenschau

12

Wuppertaler Nachrichten
Bergische Nachrichten

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

...eine Zeitung Berg und Mark

Anzeigenpreise:
Allgemeine Anzeigen . . . . . 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 R.-Pfennig
Familien-Anzeigen u. Stellengesuche 1 mm Höhe (26 mm breit) 10 R.-Pfennig
Reklamen . . . . . 1 mm Höhe (72 mm breit) 100 R.-Pfennig
Für Aufnahmen von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Plätzen wird keine Gewähr übernommen.
Postscheckkonto: Köln 3262 W. Girardet Filiale Elberfeld. — Erfüllungsort Elberfeld.

Tiefdruck-Beilage:
Die Wochenschau
Westdeutsche Illustrierte Zeitung

Durch Boten, wochentäglich frei ins ... einschließlich der Tiefdruck-Beilage „Die Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 1.15, ... Wochenschau" halbmonatlich R.-Mk. 0.90
Bei Störungen durch höhere Gewalt od. ... können Ersatzansprüche nicht gestellt werden.
Hauptgeschäftsstelle Elberfeld: W.-Rathenau-Straße 50. Fernsprecher Sammel-Nummer 21701.
Hauptgeschäftsstelle Barmen: Neuerweg 57. Fernsprecher Sammel-Nummer 57768.

Nr. 84 — 45. Jahrgang. Samstag den 11. April 1931 Einzelpreis 20 Pfg.

Diktatur der Aufständischen auf Madeira

Die unsicheren Garnisonen auf den Azoren.
Ernste Lage in Portugal. – Die Regierung sucht zu beruhigen.

London, 11. April. (Drahtb.) Ueber die Lage in Madeira liegen jetzt nähere Berichte vor. Ein Engländer, der in Madeira war, erklärte, daß die revolutionäre Bewegung in Madeira auf die Selbständigkeit der Insel hinziele. Der Militärdiktator hat ein Manifest erlassen, worin es heißt, daß die vollständige Autonomie der Insel die einzig mögliche Lösung der Schwierigkeiten sei.

Der britische Konsul in Funchal hat die englischen Reisenden aufgefordert, Madeira zu verlassen, da er mit der Möglichkeit rechne, daß keine Schiffe mehr anlaufen werden und daß die Reisenden die Insel dann nicht mehr verlassen können. Das Geschäftsleben liegt vollständig still. Die Bevölkerung hat möglichst viel Lebensmittel aufgekauft und in den Banken soviel Geld abgehoben, wie nur irgend möglich war. Die Revolutionäre haben die Telephonverbindungen unterbrochen und eine strenge Zensur eingeführt. Sie schicken Wachen auf die anlaufenden Schiffe und haben den gesamten Betrieb der Motorfahrzeuge zu Land und zu Wasser übernommen.

Der Kapitän des portugiesischen Dampfers Arosa, der aus Funchal eingetroffen ist, erklärte, die Aufständischen beherrschten die Insel Madeira vollkommen.

Die Umsturzpläne sind von den erfahrenen Revolutionären bis in alle Einzelheiten ausgearbeitet gewesen. Sollten die portugiesischen Regierungstruppen vor Funchal eintreffen, so sollen zunächst Verhandlungen eingeleitet werden. Sollte es aber zu einer Landung von Truppen kommen, so würden die Revolutionäre dies mit Gewalt verhindern. Alle regierungstreuen Beamten und Offiziere sind verhaftet worden.

Die Lage in Portugal wird trotz aller gegenteiligen Versicherungen der Regierung allgemein als kritisch angesehen. General Norton Matos, der bei einer erfolgreichen Revolution die portugiesische Präsidentschaft übernehmen sollte, ist in dem Militärhospital von Lissabon eingesperrt worden.

Zu den Aufständischen übergegangen.

London, 11. April. (Drahtb.) Zahlreiche Meldungen bestätigen jetzt einwandfrei, daß die portugiesischen Garnisonen auf den Azoren zu den Aufständischen übergegangen sind. Es heißt, daß die Aufrührer längere Zeit Widerstand leisten können und daß sie genügend Munition, Geschütze und sonstige Kampfmittel haben.

Ausnahmezustand verhängt.

Scharfe Maßnahmen der Regierung.

Paris, 11. April. (Funkspr.) Havas meldet aus Lissabon: Der Kabinettsrat hat verfügt, daß auf den Inseln San Miguel und Terceira im Azoren-Archipel die verfassungsmäßigen Garantien aufgehoben werden. Ferner wurde ein Dekret genehmigt, das die kürzlich getroffenen Bestimmungen über die Absetzung sämtlicher Militärpersonen und Zivilbeamten, die eine revolutionäre Bewegung gegen die Regierung unterstützen oder andere Personen zur Unruhestiftung auffordern, auf das gesamte portugiesische Territorium erweitert. General Sousa Dias, Oberst Freiria und verschiedene andere Persönlichkeiten sollen schon jetzt entsprechend gemaßregelt werden. Der Kabinettsrat hat weiter beschlossen, die Garnisonen von Funchal, Ponta Delgad und Andra Heroismo aufzulösen.

Lissabon, 11. April. Ein amtliches Kommuniqué verkündet, daß die portugiesische Regierung mehrere Funksprüche aufgefangen habe, die zwischen den Aufständischen der Insel Madeira und dem früheren portugiesischen Ministerpräsidenten Bernardino Machado ausgetauscht wurden. Die Zeitung „Diario de Manha" versichert, zahlreiche portugiesische Politiker, die gegenwärtig in Spanien und Frankreich in der Verbannung lebten, stünden in ständiger Fühlungnahme mit den Aufständischen von Funchal. Die portugiesische Regierung warnt die Bevölkerung vor der Verbreitung falscher Nachrichten.

WB. **Madrid**, 10. April (United Preß.) Von der portugiesischen Regierung sind besondere Vorsichtsmaßregeln gegen einen befürchteten Aufstand auf dem Militärflugplatz Amadora getroffen worden. Regierungstreue Truppen haben die Anweisung bekommen, das Gelände zu umzingeln. Anlaß zu diesen Maßnahmen hat die Flucht des Inspektors des Flughafens im Flugzeug gegeben. Der Inspektor, Oberstleutnant Brito Pais, und der Kapitän Sarmentel sind nach Spanien geflogen.

Die Eisenbahnknotenpunkte sind militärisch besetzt. Zahlreiche Gerüchte gehen um. So heißt es, daß die nach Madeira entsandten Truppen sich weigerten, gegen die Aufständischen vorzugehen. Eine Bestätigung dieser Meldung fehlt.

„Graf Zeppelin" über Jerusalem

Eine neue Rekordfahrt: 13 Stunden zu früh in Kairo.
Zwischenfahrt nach Oberägypten.

Kairo, 11. April. (Drahtb.) Das Luftschiff **„Graf Zeppelin" ist heute Samstag** früh um 7.15 Uhr von Kairo zur Palästinafahrt aufgestiegen.

Jerusalem, 11. April. (Funkspruch.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin" traf hier um 11 Uhr vormittags (etwa 9.25 Uhr MEZ.) ein. Sein Erscheinen erweckte bei der Bevölkerung größte Begeisterung.

Ankunft und Landung in Kairo.

Gestern um 4.30 Uhr nachm. örtlicher Zeit (2.55 Uhr nachm. MEZ.), also 13 Stunden vor der programmäßigen Zeit, überflog das Luftschiff die ägyptische Hauptstadt und fragte durch Funkspruch an, ob es landen könne. Es mußte dem Luftschiff geantwortet werden, daß die Vorbereitungen zur Landung noch nicht beendet seien. „Graf Zeppelin" nutzte daher die Zwischenzeit zu einer Fahrt nach Oberägypten aus.

Ueber die Landung in Kairo wird berichtet:

Kairo, 11. April. (Funkspruch.) Das Luftschiff „Graf Zeppelin" landete um 7.20 Uhr morgens (5.45 Uhr MEZ.) im Flughafen von Almaza, wo sich trotz der frühen Morgenstunde etwa 25000 Menschen eingefunden hatten. Das Luftschiff hatte kaum den Boden berührt, als die Menge die Absperrung durchbrach und sich enthusiastisch um das Luftschiff herumdrängte. Als Dr. Eckener an der Tür der Gondel sichtbar wurde, war dies das Zeichen zu einer großen Kundgebung der Menge. 150 Soldaten waren von den britischen Luftstreitkräften, weitere 200 von den britischen Besatzungstruppen zur Verfügung gestellt, um das Luftschiff während seines Aufenthaltes auf dem Flugplatz zu halten.

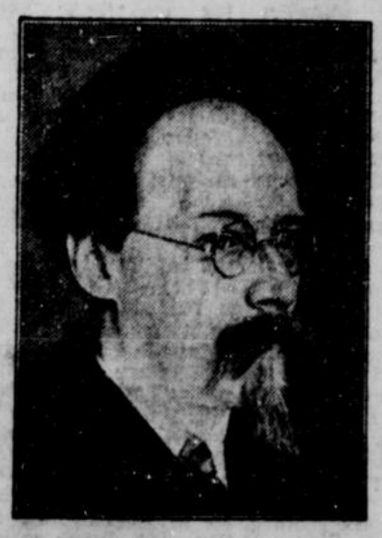
Bei der Landung wurde mit großem Interesse beobachtet, daß ein Mitglied der Besatzung mit dem Fallschirm aus dem Luftschiff absprang, als dieses noch etwa 120 Fuß vom Erdboden entfernt war. Dieses Besatzungsmitglied hatte den Auftrag, die erforderlichen Anweisungen beim Vorankergehen an die Haltemannschaften zu erteilen. Die Landungsmanöver gingen unter Aufsicht des Fliegerleutnants Luck vor sich, der seinerzeit zu dem besonderen Zweck nach Aegypten gekommen war, die Landungsmanöver des verunglückten Luftschiffes „R. 101" zu leiten. Luck wurde von Dr. Eckener eingeladen, ihn auf der Rückfahrt nach Deutschland an Bord des „Grafen Zeppelin" zu begleiten.

Kairo, 10. April. (Drahtb.) Dr. Eckener bleibt bis zur Rückkunft des Luftschiffes aus Palästina in Kairo. Nach der Rückkehr des „Grafen Zeppelin" wird der Verkehrsminister zu Ehren Dr. Eckenerz und der Besatzung ein Essen geben, an dem Premierminister Sidky Pascha sowie sämtliche Mitglieder des Kabinetts und des diplomatischen Korps teilnehmen werden.

*

Die Entfernung Friedrichshafen—Kairo beträgt in der Luftlinie rund 2700 Kilometer. „Graf Zeppelin" hat aber die Alpen westlich umflogen, die Route Valence (Südfrankreich), Marseille, Nordspitze von Sardinien, Westspitze von Sizilien, Cyrenaica eingeschlagen und damit einen Weg von ungefähr 3500 Kilometer zurückgelegt, zu dem genau 32 Stunden und 48 Minuten gebraucht wurden, was einer Durchschnittsgeschwindigkeit von rund 108 Kilometer in der Stunde entspricht.

Zu den Verhandlungen über das Russen-Geschäft in Berlin.



Staatsbankpräsident Pjatakow.



Generaldirektor Hans Krämer.

Berlin, 10. April. Die von anderer Seite gebrachten Meldungen über eine Verschiebung oder Unterbrechung der Besprechungen zwischen der russischen Wirtschafts-Delegation und Vertretern der deutschen Industrie sind nach Information des WTB.-Handelsdienstes gänzlich aus der Luft gegriffen. Die Verhandlungen werden am Samstagmorgen fortgesetzt, und man ist bestrebt, sie in einigen Tagen zu Ende zu führen.

Zollunion und Abrüstungsfrage

Warum Henderson die Initiative beim Völkerbundsrat ergreift. — Verschleppungsgefahr für die deutsch-österreichischen Verhandlungen.

Vom
Professor Dr. Otto Hoetzsch.

Nach der Osterpause, die nur dem Scheine nach still war, sieht sich die deutsche Außenpolitik vor einer Lage, die alles andere als einfach ist, und wir hoffen dringend, daß sie sich in diesen merkwürdigen Verschlingungen der großen Probleme nicht verfängt. Sie muß jetzt, in den Wochen bis zum Völkerbundsrat in Genf und der geplanten Zusammenkunft in Chequers, besonders auf der Hut sein und namentlich selber genau wissen, was sie will und was sie erreichen kann!

Zunächst die Situation auf dem Gebiete: Wiener Pakt zwischen Deutschland und Oesterreich. Die ungewöhnlich scharfe und unfreundliche Rede Briands vom 28. März hat Frankreichs Einstellung dazu gezeigt, und diese Haltung, diese Stimmung, ist seitdem in Paris immer mehr gesteigert worden (Rede des Präsidenten Doumergue!), so daß man sich heute auch bei ruhigen und gemäßigten Politikern drüben in eine seltsame Aufregung hineingesteigert und verrannt hat. Davon weicht die zurückhaltende und ruhige Haltung Italiens ebenso ab wie die Englands.

Des letzteren Haltung und Politik richtig zu verstehen, ist geradezu von entscheidender Bedeutung für die deutsche Außenpolitik. In Erinnerung an Situationen und Gespräche vor nun sechs und mehr Jahren sei das ganz besonders unterstrichen! Der englische Außenminister hat sich nicht in die französische Aufregung hereinreißen lassen. Aber man übersehe nicht, daß er die Initiative beim Völkerbundsrat ergreifen will, daß der deutsch-österreichische Pakt also auf englischen Antrag beim Rat anhängig gemacht wird. Deutschland kann das nicht hindern, ebenso wenig wie es hindern kann, daß der Rat, der ausschließlich für die juristische Seite des Pakts zuständig ist, dann ein Gutachten des Haager Gerichtshofes einfordert. Henderson drückte am 30. März im Unterhause die Hoffnung aus, daß bis zur Ratstagung die Verhandlungen zwischen Berlin und Wien noch nicht soweit fortgeschritten sein möchten, daß dadurch eine gute Atmosphäre getrübt würde. Das klingt alles gar nicht schlecht, aber man erkennt deutlich das Bestreben, irgendwie auf die Führung der Sache zwischen Berlin und Wien Einfluß zu nehmen, und klar ist jedenfalls daß: Kommt der Rat dahin, den Haager Gerichtshof um ein Gutachten zu bitten, dann ist gelungen, worauf es Henderson offenbar ankommt, nämlich — die Angelegenheit auf eine ziemlich lange Zeit vertagt zu sehen. Das aber will er deshalb, weil immer deutlicher seine und der englischen Regierung Absicht wird, den Weg zur allgemeinen Abrüstungskonferenz durch nichts erschwert zu sehen, weil England, d. h. seine gegenwärtige Regierung, auf dieser Konferenz große Erfolge für sich anstrebt.

So kommt eine Verbindung, ein Zusammenhang, zwischen österreichisch-deutscher Zollunion und Abrüstungsfrage heraus, der sachlich überhaupt nicht besteht, der aus ganz deutlichen Motiven auf der anderen Seite gefördert, den Frankreich dann betonen wird, und der Deutschland recht unbequem werden kann, wenn die deutsche Außenpolitik nicht sehr aufpaßt und wenn sie nicht das ihrige tut, die Dinge so zu erkennen, wie sie tatsächlich liegen. England kommt so, nach der Absicht und dem schon fast übereifrigen Bestreben Hendersons in eine Vermittlerrolle, bei der wir uns auch sehr genau überlegen müssen, was England dabei will, und noch mehr, was England dabei kann.

Wir nehmen als selbstverständlich an, daß inzwischen die beiden Beteiligten, also die Wiener und die Berliner Regierung, alle einzelnen Sachvorbereitungen für ihren Plan weiterführen. Daß er, von Initiative getragen, etwas Neues in die verfahrene handelspolitische Situation Europas hereintrug, erkennt man an den unaufhörlichen Erörterungen darüber auf allen Seiten. Italien benutzt die wirtschaftliche Frage eines südosteuropäischen Zollzusammenschlusses, der Frankreich so sehr gegen den Strich geht, um wieder gegen Frankreich schärfer aufzutreten. Man erinnert Frankreich daran, daß das französisch-jugoslawische Militärabkommen weit über die Tragweite einer Zollunion hinausgehe. In dieser

schärferen Polemik nun, die eine Art Isolierung Frankreichs herausarbeitet, kommt wiederum die Situation in bezug auf das englisch-französisch-italienische Flottenabkommen zum Ausdruck, das sich so in einer eigenartigen Weise mit dem Wiener Pakt verschlingt.

Auf die Freude Hendersons, das Flottenabkommen zustandegebracht und damit den Fünferpakt im wesentlichen abgerundet zu haben, ist ein rauher Reif gefallen. Man wirft ihm sogar vor, daß der ganze englisch-französisch-italienische Flottenpakt recht oberflächlich gemacht sei. Jedenfalls sind Schwierigkeiten entstanden aus der Frage des Ersatzes überalterter Schiffe.

Italien meint, daß überalterte Schiffe bis 1932 zwar ersetzt werden können, daß es aber in den folgenden Jahren bis zum Ende des Abkommens (1936) Ersatzbauten überhaupt nicht mehr geben dürfe. Frankreich will aber seine Ersatzbauten weiterführen, weil sonst die Spannung zwischen der italienischen und der französischen Flottenmacht sich zu Frankreichs Ungunsten verändere. Man sieht nicht recht, ob die Sachverständigen oder die Minister, die darüber verhandelten, diesen Gegensatz übersehen oder zu gering eingeschätzt haben, jedenfalls rückt Frankreich von dem Abkommen etwas ab. Italien stellt nun auch einen Zusammenhang her zwischen dem Wiener Vertrag und diesen Flottenverhandlungen bezw. der Stagnation, in die diese Verhandlungen geraten sind. Das soll heißen, daß Italien für eine Zustimmung zu Frankreichs Haltung gegenüber dem Wiener Pakt Kompensationen in der Flottenfrage für sich fordere.

Die Lage ist also reichlich kompliziert geworden, wie immer, wenn Dinge in Zusammenhang gebracht werden, die miteinander nichts oder nur sehr wenig zu tun haben. Durch die Idee einer englisch-deutschen Zusammenkunft in London ist sie aber noch unübersichtlicher und zugleich für Deutschland unbefriedigender geworden.

Die Idee Hendersons, Brüning kennen zu lernen und mit diesem und mit Dr. Curtius die europäischen Fragen, in erster Linie die Abrüstungsfrage persönlich zu besprechen, ist älter als die Veröffentlichung des Wiener Paktes. Es lag ja auch nahe genug, daß der englische Minister, dem — wie gesagt — so viel daran liegt, die Abrüstungskonferenz im nächsten Jahre zu einem für England günstigen Ergebnis zu bringen, sich rechtzeitig mit den Deutschen ins Benehmen setzte, die wahrhaftig allen Anlaß haben, die ganze bisherige Abrüstungsweigerung und namentlich auch Englands Stellungnahme darin sehr mißtrauisch zu betrachten. Nun ist darüber aber ein Durcheinander entstanden, an dem ganz offenbar bestimmte amtliche, unbedingt frankreich-freundliche Kreise in England die Schuld tragen. Die Times-Meldung vom 6. April, daß Brüning und Curtius nach London eingeladen seien, war offenbar absichtlich als Indiskretion gedacht, um zu stören. Das ist auch gelungen!

Briand hat alle Minen springen lassen, um eine deutsch-englische Fühlungnahme vor der Völkerbundsratstagung in Genf im Mai zu verhindern. Er hat seine Absicht erreicht. Die Einladung ist auf Anfang Juni verschoben worden, also auf die Zeit nach der Völkerbundsratssitzung. Nun werden offenbar doch die aktuellen Fragen, besonders die Behandlung des Wiener Paktes in Genf besprochen. Man fragt sich, was es unter diesen Umständen für einen Zweck hat, ein paar Tage später — in Genf ist man vom 15. bis 25. Mai zusammen — eine Zusammenkunft zwischen den Engländern und Deutschen in Chequers zu verabreden! Wir haben gar nichts gegen eine solche Absicht, würdigen auch Hendersons Tendenz dabei durchaus, aber sehr geschickt hat er die Sache nicht behandelt, und das Ergebnis seiner Aktion ist: große Verstimmung in Frankreich und ein nicht gerade befriedigtes Gefühl auf unserer Seite. Damit kommen wir auf das Wesentliche.

Man spricht in Deutschland im Augenblick von dem „englischen Regulator" der europäischen Beziehungen, der nicht entbehrlich sei. Wir haben aber nicht den Eindruck, als habe er in dieser Sache besonders gut und richtig funktioniert. Reguliert ist garnichts und erreicht hat Frankreich, hat Briand seine Absicht, daß man sich zunächst einmal in Genf gegenübersteht, wo über alles Wichtige mit Frankreich zusammen, noch dazu unter dem Vorsitz von Dr. Curtius, gesprochen werden muß. Wir kritisieren hier nicht an der Haltung der deutschen Regierung, aber wir warnen davor, vom „englischen Regulator" irgend etwas zu erwarten, was wie verläßliche Unterstützung der deutschen Interessen und Forderungen aussähe. Davon ist gar keine Rede!

Noch ausschließlicher als sonst dient England, dient sein augenblickliches Arbeiterkabinett, den englischen Interessen. Diese aber sind dadurch bestimmt, daß England sich gegen Frankreich gar nicht stellen kann und daß England seinen Vorteil darin sieht, die Gegensätze der anderen nur eben auszuschaukeln, im Konfliktsfalle aber dem Stärkeren, also Frankreich, nachzugeben. Eine Vermittlung Englands sieht nach etwas aus und ist bequem, aber sie nützt uns nichts, weil sie unzulänglich bleiben muß. Dazu kommt, daß der englische Außenminister selbst offenbar zwar den besten Willen, aber nicht die Uebersicht und nicht die Fähigkeit hat, bestimmten, unbedingt frankreichfreundlichen Kräften der englischen Außenpolitik entgegenzutreten.

Wir wiederholen: die Linie des Wiener Paktes muß eingehalten und weiter verfolgt werden. Aber man glaube nicht, daß man dabei um eine direkte Auseinandersetzung mit Frankreich herumkommt. Die Diplomatie Briands hat jetzt den Erfolg erzielt, daß man sich in Genf über alles auseinandersetzt und daß jedenfalls England und Deutsche ohne Frankreich vorher nicht zusammenkommen. Auf diese Lage muß die deutsche Außenpolitik sich sehr überlegt und sehr entschlossen einstellen!

England will Frankreich beschwichtigen

Zur Begegnung von Chequers.

Paris, 11. April. Nach einer Agenturmeldung aus London erklärt man in gut unterrichteten englischen Kreisen, möglicherweise werde sich ein höherer Beamter des Foreign Office Ende dieser Woche nach Paris begeben, um Briand ins einzelne gehende Aufklärungen über die Bedeutung der Einladung zu geben, die an den deutschen Reichskanzler und Reichsaußenminister Dr. Curtius ergangen ist, damit sie im Juni nach London kommen.



Blick auf den Hafen von Lissabon.

Frankreich gegen russisches Dumping.

Paris, 11. April. (Drahtb.) Dem russischen Problem wird von der französischen Presse in letzter Zeit, teilweise in Verbindung mit den deutsch-russischen Verhandlungen, große Beachtung geschenkt. Die Senatoren Caillaux, Berenger und Bérard haben im Senat eine Interpellation über die Maßnahmen der französischen Regierung zur Unterbindung des russischen Dumpings eingebracht. Heute fragt der „Matin", ob es ein Mittel gebe, wirksam zu reagieren, und beantwortet die Frage mit ja. Es würde sich darum handeln, ein strenges Kompensationsregime einzuführen. Man müsse dazu in Paris eine amtliche Stelle schaffen, die die an Rußland zu vergebenden Aufträge zentralisiere und nur in dem Maße erlaube, in dem wertentsprechende Käufe von Rußland in Frankreich getätigt werden. Auf diese Weise würde sich das russische Dumping automatisch gegen den Falschhändler von Moskau wenden. Wenn es dem Sowjetstaat belieben würde, seine Waren 25, 30 oder 40 Prozent unter dem Herstellungspreis zu verkaufen, dann würde er durch das Kompensationsverfahren hart bestraft werden. Er würde an seinen Operationen verlieren, Frankreich dagegen gewinnen. Eine derartige Maßnahme werde in der eben genannten Interpellation gefordert.

Eine polnisch-französische Eisenbahn-Gesellschaft.

Warschau, 11. April. (Funkspruch.) Wie aus Paris gemeldet wird, fand gestern die konstituierende Sitzung der Oberschlesien-Baltic-Eisenbahngesellschaft statt. Zum Präsidenten wurde der frühere französische Gesandte in Bern, Charles Laurent, gewählt. Im Verwaltungsrat sitzen vier polnische Vertreter, darunter der Direktor der Landeswirtschaftsbank, General Goretzki, während die französische Gruppe drei Vertreter entsendet. Das Gesellschaftskapital beträgt 150 Millionen Franken, die von der polnischen Landeswirtschaftsbank und dem französischen Konzern, dem u. a. der Waffenfabrikant Schneider-Creusot angehört, gezeichnet werden. Das französische Konsortium hat für den Bahnbau eine Milliarde-Franken-Anleihe zugesagt.

Deutsche sind vogelfrei.

Wieder acht polnische Aufständische freigesprochen.

Kattowitz, 10. April. Vor dem hiesigen Burggericht fanden wieder zwei Prozesse gegen Aufständische statt, die vor den Wahlen gegen Angehörige der deutschen Minderheit in Orzech und Neu-Repten Ausschreitungen begangen haben. In Orzech zogen die Aufständischen nach einer Versammlung durch das Dorf, zertrümmerten zahlreiche Fensterscheiben in den Wohnungen von Deutschen, rissen Fensterkreuze heraus und bedrohten mehrere Stunden hindurch die Einwohner mit Revolvern. Eine Frau erlitt dabei einen Nervenzusammenbruch, an dessen Folgen sie am nächsten Tage starb. In Neu-Repten wüteten die Aufständischen in ähnlicher Weise. In einer Wohnung wurden zehn Fensterscheiben eingeschlagen.

Insgesamt saßen acht Personen auf der Anklagebank. Die zahlreichen Zeugen bestätigten unter Eid, daß die Aufständischen in der oben wiedergegebenen Weise in den beiden Ortschaften gehaust haben. Es war indes nicht möglich, die Angeklagten einwandfrei als die Täter festzustellen, da keiner der Zeugen sich während der Vorfälle auf die Straße wagen durfte. Wie schon in zahlreichen anderen Fällen, kam das Gericht auch hier zu einer Freisprechung sämtlicher Angeklagten wegen Mangels an Beweisen.

*

Es ergibt sich also immer wieder das Bild, daß die unglaublichen Ausschreitungen der Aufständischen einwandfrei durch Zeugenaussagen bestätigt werden, daß aber infolge des völligen Versagens der polnischen Sicherheitsbehörden eine Bestrafung der Schuldigen unterbleibt.

Bankskandal in Lodz.

Warschau, 11 April. (Funkspruch.) Der Zusammenbruch der Lodzer Handelsbank, eines kleineren Unternehmens, das über ein Kapital von 5 Millionen Zloty verfügte, weitet sich zu einem kriminellen Ereignis aus. Der Generaldirektor der Bank und drei weitere Direktionsmitglieder sind gestern verhaftet worden, weil in der Geschäftsführung eine Reihe von Mißbräuchen aufgedeckt worden ist. Die Untersuchungen über die dort aufgedeckten Betrügereien werden vorläufig noch geheim gehalten. Die Höhe der Passiven soll sich auf etwa 30 Millionen Zloty belaufen, während der Wert der meist aus Immobilien bestehenden Aktiven noch nicht feststeht. Der Zusammenbruch der Bank, der eine Reihe von Lodzer Firmen schwer trifft, hat in Lodzer Wirtschaftskreisen große Beunruhigung hervorgerufen.

Australiens Fehlbetrag.

WB. Canberra, 10. April. (United Preß.) Ein Defizit von 19 953 000 Pfund Sterling (399 060 000 RM.) in den ersten neun Monaten des Etatsjahres wird vom Schatzamt der Bundesregierung bekanntgegeben. Dieses Defizit wird damit erklärt, daß hauptsächlich die Weigerung Neusüdwales, seine Schulden an England zu bezahlen, die Bundeskasse unvorhergesehen belastet hat, daß ferner das Ergebnis der Einkommensteuereinnahmen weiter hinter dem Voranschlag zurückgeblieben ist, und daß die hohen Zinszahlungen auf In- und Auslandsanleihen eine außerordentliche Belastung bedeuten.

Zahlungsbefehl gegen die Regierung von Neusüdwales

London, 10. April. (Drahtb.) Die australische Bundesregierung hat einen Zahlungsbefehl gegen die Regierung von Neusüdwales erlassen und verlangt von ihr die Zahlung der Zinsen, die am 1. April an englische Banken fällig waren und infolge der Weigerung der Regierung in Sydney zunächst von der Bundesregierung vorgeschossen wurden.

Beschlagnahme der Stahlhelmzeitschrift gerichtlich bestätigt.

Beschwerde des Bundesamts.

Berlin, 10. April. (Drahtb.) Die Justizpressestelle teilt mit: „Auf Beschluß des Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 10. April ist die durch den Polizeipräsidenten Berlin ausgesprochene Beschlagnahme der Nummer 13 der Zeitschrift Der Stahlhelm vom 5. April bestätigt worden. Die Beschlagnahme erfolgt auf Grund des § 5 Ziffer 1 des Republikschutzgesetzes und des § 185 Strafgesetzbuch wegen des Artikels „Außenpolitik und Preußenvolksbegehren" von dem Bundeskanzler Major a. D. Wagner. Dieser Artikel enthält dem Inhalt und der Form nach böswillige Verächtlichmachungen der preußischen Staatsregierung."

Wie das Bundesamt des Stahlhelms mitteilt, ist unter dem 10. April dem Polizeipräsidenten von Berlin eine begründete Beschwerde eingereicht worden.

*

Auch in Kreisen, die außerhalb des Stahlhelms stehen, wird es befremden, daß man eine Zeitung wegen starker Angriffe und robuster Redewendungen gleich auf drei Monate verbietet. Der Verdacht liegt nahe, daß der Innenminister mit dem Verbot das Volksbegehren treffen will.

Das Brauns-Gutachten

Ursachen der Arbeitslosigkeit

Weitere interessante Zahlen aus den Untersuchungen und Vorschlägen des Ausschusses.

WB. Berlin, 10. April. (Eig. Drahtb.) Der erste Teil des Gutachtens der sogenannten Brauns-Kommission zum Arbeitslosenproblem, das der Reichsregierung vorgelegt worden ist und die Arbeitslosenfrage und die Frage der Doppelverdiener behandelt, ist, wie bereits von uns berichtet, heute in seinem vollen Wortlaut im Reichsarbeitsblatt veröffentlicht worden. Über den von uns bereits mitgeteilten Inhalt sind aus dem Wortlaut des Gutachtens noch einige Einzelheiten erwähnenswert:

Zunächst wird betont, daß die Arbeitslosigkeit nicht ein nationales, sondern ein internationales, nicht ein europäisches, sondern ein Weltproblem sei. Drei Hauptursachen werden für die Arbeitslosenkrise und die allgemeine Weltwirtschaftskrise angeführt: die zunehmende Industrialisierung, die nach dem Kriege einsetzende Nationalisierung in Industrie und Landwirtschaft und schließlich die Erschütterung der Märkte, die durch die politischen Vorgänge in Rußland, Ostasien und Indien, durch die Senkung der Rohstoffpreise in Südamerika entstanden ist.

Die Vorschläge der Kommission sehen eine Verkürzung der Arbeitszeit vor, um neue Arbeitsplätze für einen Teil der Arbeitslosen zu beschaffen. Das Institut für Konjunkturforschung glaubt, daß bei einer Herabsetzung der Arbeitszeit auf wöchentlich 44 Stunden für anderthalb Millionen Arbeiter, bei einer Herabsetzung auf 40 Stunden für [illegible] Millionen Arbeiter Arbeitsplätze beschafft würden. Die Schätzungen der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung sind wesentlich vorsichtiger, sie rechnen mit einer Verkürzung auf 40 Wochenstunden mit Arbeitsplätzen für höchstens etwa 580 000 bis 600 000 Arbeiter. Auch dabei sind Einschränkungen zu machen, weil in einzelnen Industrien, wie zum Beispiel im Bergbau, die Verkürzung der Arbeitszeit keine Gelegenheit zur Neueinstellung von Arbeitern geschaffen würde.

Noch komplizierter ist das Problem, die Arbeitslosigkeit durch Beseitigung des Doppelverdienens zu bekämpfen. Das Gutachten der Kommission gibt eingehende statistische Unterlagen zur Beurteilung des Doppelverdienens. Unter den 35,8 Millionen Berufstätigen in Deutschland haben rund 3,7 Millionen Nebenberufe; hinzu kommen die Empfänger von Versorgungsgebührnissen, die Nebenverdienste haben; ihre Zahl ist auf rund 4½ Millionen zu veranschlagen. Weiter kommen hinzu rund 390 000 Arbeitnehmer über 65 Jahre und 3,5 Millionen verheiratete Frauen, die berufstätig sind. Man kann diese Zahlen freilich nicht einfach addieren, denn häufig überschneiden sie sich. Immerhin wird von der Kommission behauptet, daß unter Berücksichtigung aller Umstände eine ganz erhebliche Zahl von Arbeitsplätzen, nämlich rund 280 000, freigemacht werden könnten, wenn das Doppelverdienen eingeschränkt wird.

Es handelt sich bei der Gutachterkommission um Vorschläge, denen gegenüber das Reichskabinett vollständig freie Hand hat. Wenn am 20. April der Reichskanzler aus seinem Urlaub zurückkehrt, wird die Frage, wie man zu den Vorschlägen der Kommission Stellung nehmen will, dringend werden. Man muß damit rechnen, daß die ganze Frage möglichst bald, vielleicht auf dem Wege einer Notverordnung, geklärt werden wird. Allerdings ist es zweifelhaft, ob man dieses von der Kommission behandelte Teilproblem getrennt erledigen, oder ob man abwarten will, bis die Gutachten der Kommission zur Frage einer Reform der Arbeitslosenversicherung vorliegen, da schließlich beide Fragen in enger Verbindung miteinander stehen.

*

Ob die von der Kommission für die Doppelverdiener errechneten Zahlen der Wirklichkeit entsprechen, muß stark bezweifelt werden. Die Vorsitzende des Rhein.-Westf. Frauenverbandes, Landtagsabgeordnete Frau Martha Dönhoff, hat kürzlich in einem Vortrage nachgewiesen, daß die Zahl der 3,6 Millionen angeblich erwerbstätigen Frauen, die den Arbeitsmarkt belasten sollen, in Wirklichkeit arg zusammenschrumpft. Zwei Drittel der berufstätigen Frauen kommen überhaupt nicht in Frage, nämlich die im Betriebe ihres Mannes (in Kleinhandel, Handwerk und Landwirtschaft) tätigen Frauen. Die Ersetzung der Frau in diesen Fällen durch eine bezahlte Hilfskraft würde den Betrieb nicht nur direkt verteuern, sondern in den meisten Fällen sogar die Rentabilität und den Unterhalt der Familie gefährden. 19,4 Prozent der berufstätigen Ehefrauen sind als Arbeiterinnen in der Industrie beschäftigt. Ihre teils stark spezialisierte Arbeit, zudem die beträchtlich niederen Lohnsätze der Arbeiterinnen schließen eine Ersetzung der weiblichen Arbeitskraft durch eine männliche fast völlig aus. 750 000 Ehefrauen, die als Hausangestellte ihrem Erwerb nachgehen, würden bei dieser Fragestellung überhaupt ausfallen. Ein Abbau der selbständig berufstätigen Ehefrauen (Ladeninhaberinnen, Schneiderinnen, Hebammen) sowie der in freien Berufen tätigen Frauen (Rechtsanwältin, Aerztin, Künstlerin) sei praktisch gänzlich ausgeschlossen, da gerade bei diesen Berufen die Ersetzung einer Persönlichkeit durch eine andere Persönlichkeit, nicht aber diejenige einer Arbeitskraft durch eine andere Arbeitskraft in Frage komme. Die Rednerin zeigte an den nun noch übrig gebliebenen Zahlen, daß demnach nur ca. 80 000 berufstätige Ehefrauen, d. s. 2,3 Prozent aller verheirateten weiblichen Berufstätigen — besser Erwerbstätigen — als sogenannte Doppelverdiener anzusprechen seien. Diese Zahl vermindert sich aber noch gewaltig



Ministerialrat Bogatsch
vom Reichswirtschaftsministerium wurde zum Präsidenten des Reichswirtschaftsgerichts und zum Vorsitzenden des Kartellgerichts ernannt und gestern in sein neues Amt eingeführt.

wenn nur die Beamten als Doppelverdiener erfaßt werden sollen.

Die Kommission ist selbst, wie sich aus ihren Vorschlägen ergibt, durchaus im Zweifel darüber, ob man einen so umfangreichen Kontrollapparat aufziehen kann, daß das Doppelverdienen wirklich mit Erfolg eingeschränkt werden würde. Sie beachtet sehr gewissenhaft die grundsätzlichen Bedenken, die einem Eingreifen in das Recht auf Arbeit entgegenstehen, und darin liegt der Grund, daß sie Eingriffe auf gesetzlichem Wege vermeiden will. Stattdessen soll auf dem Wege gütlicher Vereinbarung mit der Privatwirtschaft versucht werden, zu einer Lösung des Problems zu kommen.

Die Eintragung zum Volksbegehren
Dritter Tag.

Berlin, 10 April. Am dritten Tage der Eintragungsfrist zum Volksbegehren auf Auflösung des Preußischen Landtages haben sich in Groß-Berlin insgesamt 17 972 Personen eingetragen. Die Gesamtzahl der Eintragungen an den ersten drei Tagen beläuft sich jetzt auf 56 662.

*

In Wuppertal haben sich bis zum Ablauf des gestrigen dritten Tages 3813 Personen in die Listen zum Stahlhelm-Volksbegehren auf Auflösung des Preußischen Landtages eintragen lassen. (Die Eintragungen zum Volksbegehren „Freiheitsgesetz" 1929 betrugen am dritten Tag im Gebiet der Stadt Wuppertal 724.)

*

In den amtlichen Bezirks-Verzeichnissen ist das Eintragungslokal des Bezirks 1 in Barmen mit Hesselnbergstr. 20 bezeichnet. Es muß heißen: Hesselnbergstraße 42 (Schulgebäude).

Betriebsrätewahlen im mitteldeutschen Braunkohlenrevier

Halle, 10. April. (Drahtb.) Die im Braunkohlen-, Kali- und Erzbergbau des Bezirks Halle durchgeführten Betriebsratwahlen in 99 Betrieben mit 37 348 Belegschaftsmitgliedern ergaben 31 418 abgegebene Stimmen. Davon entfallen auf die Listen der Freien Gewerkschaften 21 161 Stimmen und 464 Mandate, auf die Listen der christlichen Gewerkschaften 870 Stimmen und 14 Mandate, auf die Listen der roten Gewerkschaftsopposition 4934 Stimmen und 63 Mandate, auf die Listen der Nationalsozialisten und Stahlhelmer 4251 Stimmen und 63 Mandate. Ungültig waren 202 Stimmen. Eine kleine Anzahl von Ergebnissen steht noch aus, sie dürfte aber an dem Gesamtergebnis kaum etwas ändern.

Schiedsspruch in der rheinischen Holzindustrie.

Köln, 11. April. Nach längeren Verhandlungen fällte am Freitag die unter dem Vorsitz des stellvertretenden Schlichters für das Rheinland tagende Schlichterkammer für die Holzindustrie und das Holzgewerbe im Rheingebiet einen Schiedsspruch. Dieser sieht eine Erneuerung des bisher gültigen Landestarifvertrages mit einigen Aenderungen bis Dezember 1931 vor. Der bisherige Spitzenlohn wird um 6 Prozent auf 1,11 Mark gesenkt und so bis Ende Juli 1931 in Gültigkeit bleiben.

Die Verbrechen Kürtens.
9 Morde und 7 Ueberfälle.

Die Anklage der Düsseldorfer Staatsanwaltschaft in der Mordsache Kürten umfaßt neun Morde, die an folgenden Personen begangen worden sind:

Christine Klein, Maria Hahn, Rosa Ohliger, Luise Lenze, Getrud Hamacher, Ida Reuter, Elisabeth Dörrier und Gertrud Albermann.

Die Anklage erstreckt sich weiter auf die Überfälle auf Frau Kühn, Anni Goldhausen, Frau Mantel, Heinrich Kornblum, Gertrud Schulte, Frau Meurer und Frau Wanders. In allen übrigen Fällen ist gemäß Paragraph 154 der Strafprozeßordnung von der Erhebung der Anklage abgesehen worden. (Dieser Paragraph 154 besagt, daß in solchen Fällen von einer öffentlichen Anklage abgesehen werden kann, wenn im Hinblick auf andere unter Anklage stehende Straftaten, die Strafe dafür nicht ins Gewicht fallen würde.) Insgesamt würde Kürtens Strafregister über hundert Fälle umfassen. 78 davon sind untersucht worden, davon wurden die oben bezeichneten 16 Fälle unter Anklage gestellt.

Kürtens Verbrechen sind mit die gräßlichsten, die die Kriminalgeschichte kennt, und mit Entsetzen wendet sich die Menschheit von dieser Bestie ab. Unglaublich ist auch die Tatsache, daß Kürten diese Verbrechen hat begehen können, ohne sich irgendwie zu verraten. Die ganze Zeit über hielt er sich seelenruhig in Düsseldorf auf, wo ihn die Polizei mit einem Riesenaufgebot vergeblich suchte. Lediglich durch einen Zufall wurde die Entdeckung des Massenmörders herbeigeführt, dessen Taten die Bevölkerung monatelang mit Furcht und Entsetzen erfüllt hatte: Wie erinnerlich, wurde ein Brief eines der überfallenen Mädchen durch Versehen eines Briefträgers in die Hände einer Frau gespielt, die der Polizei sofort Mitteilung machte, worauf das betreffende Mädchen ermittelt werden konnte.

Am Montag beginnt der Prozeß. Wir werden eingehend darüber berichten, uns aber natürlich in der Darstellung der scheußlichen Vorgänge in den einer verantwortungsbewußten Presse gezogenen Grenzen halten.

Der Mörder auf Wunsch.
Das Geheimnis des Versicherungsmordes in Ungarn

Budapest, 10. April. (Drahtb.) Die Polizei in Kecskemet setzte die Erhebungen in der Versicherungsmordaffäre Steinherz fort. Es sind Anzeichen dafür vorhanden, daß Steinherz außer Fischer noch andere Personen in seine Absichten eingeweiht hat. Die Polizei hat die Ehefrau des Steinherz verhört. Sie erklärte, sie wisse nur das, was die Zeitungen darüber berichteten. Es meldeten sich jedoch vier Zeugen, die gehört haben wollen, daß Steinherz und seine Frau von der Versicherung sprachen. Einer der Zeugen will sich erinnern, daß die Frau gesagt habe, sie werde dem, was ihr Mann plane, niemals zustimmen, worauf Steinherz geantwortet haben soll, daran könne nichts mehr geändert werden. Es müsse geschehen. Darauf wurde Frau Steinherz wieder vorgeladen. Diesmal erinnerte sie sich schwach, ein ähnliches Gespräch geführt zu haben, gab ihm jedoch eine andere Deutung. Die genauen Weisungen, die den Eindruck testamentarischer Verfügungen machen, erklärte sie mit ihres Mannes auffallender Ordnungsliebe.

Bürgermeister wegen Anstiftung zum Mord verhaftet
Große Fehlbeträge in der Gemeindekasse.

Hohenstein, 10. April. (Drahtb.) Der Bürgermeister der Gemeinde Hermsdorf ist wegen Verdachts der Anstiftung zum Morde und wegen größerer Unterschlagungen verhaftet und dem Amtsgericht Hohenstein zugeführt worden. Bürgermeister Werner soll seinen früheren Knecht zum Mord an dem früheren Sandgrubenbesitzer Schmidt in Pleißa angestiftet haben, um in den Besitz der Schmidtschen Lebensversicherungspolice in Höhe von etwa 30 000 RM. zu gelangen, die Werner in Verwahrung hatte. Er soll dem Knecht zu diesem Zweck einen Gummiknüppel und einen Revolver übergeben haben. Inzwischen hat eine Prüfung der Gemeindekasse Unterschlagungen ergeben, die in die Zehntausende gehen dürften. Eine genaue Summe konnte noch nicht festgestellt werden, da die Veruntreuungen etwa sechs Jahre zurückreichen. Bereits vor einem Jahre wurde gegen Werner auf Grund verschiedener Unregelmäßigkeiten in der Gemeindeverwaltung ein Disziplinarverfahren mit dem Ziel der Dienstentlassung eingeleitet. Das Gericht erkannte damals in diesem Sinne, doch wurde das Urteil später in eine Geldstrafe umgewandelt.

Verhüteter Eisenbahn-Unfall im Bahnhof Letmathe.

Hagen, 11. April. In der vergangenen Nacht gegen 24 Uhr überfuhr im Bahnhof Letmathe ein von Hagen kommender Personenzug, nach den bisherigen Untersuchungen, das auf Halt stehende Einfahrtssignal. Durch Abbremsen kam er rechtzeitig zum Halten vor dem in dem Gleis befindlichen Güterzug. Er fuhr mit geringer Verspätung nach Altena weiter. Der Heizer des Güterzuges, Wilhelm Hermingshaus aus Vorhalle, sprang von der Lokomotive ab und wurde dabei an den Händen und an der Brust verletzt. Zur Zeit besteht bei dem Verunglückten keine Lebensgefahr. Der Betrieb wurde weiter nicht gestört.

Die Sonderfahrten der Reichsbahndirektion Wuppertal.

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Wuppertal teilt mit, daß die Heftchen, die die Zusammenstellung der diesjährigen Sonderfahrten der Reichsbahndirektion Wuppertal enthalten, fertiggestellt sind und an den Fahrkartenausgaben aufliegen. Die diesjährigen Fahrten führen in das Bayerische Hochland, nach Bremen-Helgoland-Hamburg und an die Ostsee über Rostock nach Binz auf Rügen.

Zum Neuyorker Polizeiskandal.
Eine Verhaftung in der Mordsache Vivian Gordon.

Neuyork, 10. April. (United Preß.) In der geheimnisvollen Affäre um die Ermordung der Choristin Vivian Gordon, die, wie seinerzeit gemeldet, als Hauptzeugin in dem Skandalprozeß gegen Neuyorker Polizisten auftreten sollte, ist eine Verhaftung vorgenommen worden. Die Polizei nahm den 32jährigen Harry Stein als der Tat verdächtig fest. Harry Stein, der in Neuyorker Unterweltkreisen als Schnaps- und Rauschgifthändler bekannt ist, soll die Tat nicht aus Rache über Aussagen, die Vivian Gordon gemacht hatte, begangen haben. Er soll vielmehr die Absicht gehabt haben, die Chroistin zu berauben. Wie erinnerlich, war Vivian Gordon Ende Februar in einem Neuyorker Park erwürgt aufgefunden worden. Wenige Tage darauf beging ihre 17jährige Tochter aus Kummer über das Schicksal ihrer Mutter Selbstmord. Je weiter die Untersuchungen in dieser Affäre gingen, desto rätselhafter wurde sie. Man hatte Vivian Gordon im Verdacht, daß sie selbst ein Mitglied der Unterwelt war und bei Erpressungen mitgewirkt hatte. Einmal war auch die Version aufgetaucht, daß der Bandenführer Jack Diamond Vivian Gordon hat umbringen lassen, um eine unbequeme Gläubigerin los zu werden.

Neuschnee und Kälte im Riesengebirge.

Hirschberg, 11. April. (Funkspruch.) Seit Freitag vormittag hat es im Hochgebirge zeitweise wieder kräftig geschneit, so daß 10 bis 20 Zentimeter Neuschnee gefallen sind. Die Temperaturen betragen heute vormittag auf der Schneekoppe 10 Grad, auf dem Kamm 5 Grad Kälte.

Schmeling - Stribling am 3. Juli.
Eigener Drahtbericht.

WB. **Chikago**, 11. April. (United Preß.) Die Leitung des nationalen Boxverbandes gibt jetzt amtlich bekannt, daß der Kampf um die Schwergewichts-Weltmeisterschaft zwischen Schmeling und Stribling am 3. Juli in Cleveland stattfinden wird.

Sorgen in Braunschweig

Volkspartei und Nationalsozialisten
Für weitere Zusammenarbeit.

Holzminden, 10. April. (Drahtb.) Auf einem politischen Aussprachеabend der Deutschen Volkspartei äußerte sich der Landesvorsitzende der Partei, Landtagsabgeordneter Brandes (Braunschweig), u. a. über die Thüringer Ereignisse und deren Auswirkung auf die braunschweigische Regierungskoalition. Auch im Lande Braunschweig habe die Deutsche Volkspartei sich auf den Standpunkt gestellt, daß man die Nationalsozialisten an der Regierung verantwortlich beteiligen müsse. In Braunschweig sei von den Nationalsozialisten in Dr. Franzen ein Mann präsentiert worden, der ohne Rücksicht auf parteipolitische Einstellung sachliche Arbeit leiste. Die Stellungnahme der Deutschen Volkspartei in Thüringen habe ihren Grund in den scharfen Angriffen der Nationalsozialisten gegen die Volkspartei gehabt. Brandes erklärte, er habe das Vertrauen zu Dr. Franzen, daß er beruhigend auf seine Partei einwirken werde, und die braunschweigische Volkspartei betonte, wie es bereits Dr. Franzen getan habe, daß sich die Thüringer Verhältnisse nicht auf Braunschweig übertragen ließen. Die Deutsche Volkspartei sei in Braunschweig ernstlich bemüht, nach der dreijährigen Herrschaft der Sozialdemokraten mit den Nationalsozialisten gemeinsam das beste für das Land herauszuholen.

Schulstreik.

Braunschweig, 10. April. (Drahtb.) In Braunschweig, Wolfenbüttel und Schöningen sind heute die Schüler und Schülerinnen der weltlichen Schulen nicht zum Unterricht erschienen. Dieser Schulstreik ist eingeleitet worden auf Grund des Beschlusses einer Versammlung des weltlichen Elternbundes wegen der Entlassung weltlicher Lehrer. Die Versammlung hatte zum Protest gegen die Maßnahmen der Regierung beschlossen, die Kinder am Freitag und Samstag dieser Woche nicht zur Schule zu schicken. Kinder, die trotzdem versuchten, in die Schule zu gelangen, wurden durch Streikposten daran gehindert. In Wolfenbüttel wurden vier Streikposten verhaftet. Unter ihnen befindet sich der abgebaute Leiter der dortigen Lehranstalt, Studienrat Eichlepp.

An sämtliche Lehrer und Schulvorstände der Gemeindeschulen ist folgende Verfügung des Volksbildungsministeriums ergangen: „Auf Grund des Gemeindeschulgesetzes wird für die sämtlichen Schulen des Freistaates Braunschweig ausdrücklich bestimmt, daß jede Teilnahme der Schulpflichtigen an einem Schulstreik verboten ist. Zuwiderhandlungen sind nach Paragraph 16 des genannten Gesetzes zu ahnden. Die Vorsitzenden der Schulverbände werden hiermit angewiesen, in jedem Falle der Zuwiderhandlung Strafantrag zu stellen, insbesondere auch gegen jeden, der ein schulpflichtiges Kind zur Schulversäumnis verleitet."

Außerdem ist folgende Bekanntmachung des Ministers Franzen erschienen: „Nach mir zugegangenen Meldungen haben Vertreter des weltlichen Elternbundes im Staat Braunschweig beschlossen, zum Schulstreik aufzufordern. Ich warne alle Beteiligten, dieser Aufforderung zu entsprechen und verweise auf die gesetzliche Verpflichtung der Erziehungsberechtigten, ihre schulpflichtigen Kinder regelmäßig und pünktlich den Schulen zuzuführen. Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafen bis zu 150 RM. oder Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Braunschweig, 11. April. (Funkspr.) Der Schulstreik an den weltlichen Schulen in Braunschweig, Wolfenbüttel und Schöningen wird auch heute aufrechterhalten. In Braunschweig sind von etwa 3000 Kindern 120 zum Unterricht erschienen, in Wolfenbüttel sind von 282 Kindern etwa zehn zur Schule gekommen, in Schöningen wird vollständig gestreikt. Zu Zwischenfällen ist es bisher nicht gekommen. Polizei brauchte nicht einzuschreiten.

Diese Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptschriftleiter: W. H. Tolle.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Hauptschriftleiter: Dr. W. R. Doerles-Boppard.
Verlag u. Druck: W. Girardet, Wuppertal-Elberfeld.

Dicke Menschen
erreichen Gewichtsabnahme von 15—20 Pfund in Kürze durch Ebus-Tee. Versuch überzeugt. Orig.-Packung 1,50 RM. in Apotheken und Drogerien.

Bettfedern-Reinigung
täglich mit modernster Maschine.
Kissen 1 Mark. Plümo 2 Mark.
Ober- od. Unterbett (bis 6 Pfd. Inhalt) 5 Mark.
Kostenlose Abholung und Wiederzustellung.
KLISCHAN
Elberfeld Wall.

Meine **Dewoku-Möbel-Ausstellung** (des Verbandes deutscher Wohn-Kultur) ist eröffnet und zeigt die schönsten Modelle zu Preisen für jedermann.

Freie Besichtigung von vorm. 9 Uhr bis 13 Uhr, nachm. von 15 Uhr bis 19 Uhr.

Dewoku-Möbel sind hochkünstlerische Wertmöbel und bildet diese Ausstellung ein Ereignis für das gesamte Bergische Land und darüber hinaus. — Sie müssen solche unbedingt gesehen haben.

Möbelhaus Poppen, W.-Elberfeld, Königstraße 55-57
(Alleinverkauf der Dewoku-Möbel für das gesamte Bergische Land)



WERBE TAGE!

Unsere heutigen Angebote sind so vorteilhaft, daß sie uns neue Kunden werben werden. — Darin liegt ja der Erfolg unserer Werbe-Tage: Aus dem Besucher, der die Angebote prüft, wird ein Käufer — ein zufriedener Käufer.

Etwas Besonderes!

Blumenkästen
wetterfest gestrichen

60	70	80	90	100 cm
0.90	1.05	1.20	1.35	1.50

Wasserschlauch
auf 6 Atmosphären geprüft, Meter **0.65**

Treppenleitern
starke Ausführung, per Stufe **0.95**

Tortenplatten
Preßglas, auf Fuß **0.75**

Satzschüsseln
Preßglas, 4-teilig **0.50**

Teppich-Kehrmaschine
Walze, reine Borsten .. **7.50**

Waschkörbe
Weiden, mit oder ohne Henkel **2.95**

Porzellan

Obertassen weiß, mit kl. Fehler	Stück	0.07
4 Goldrandtassen mit Untertassen		0.90
Goldrand-Speiseteller tief oder flach, mit kl. Fehlern		0.35
Frühstückservice 5tlg., mit Vollgold-Henkel		0.95
Kaffeeservice 15tlg., mit kl. Fehler, mod. Streuer		3.95
Eßservice Goldrand, 23tlg., ovale Form, m. kl. Fehler		13.50

Steingut

Obertassen mit kl. Fehler	Stück	0.07
Speiseteller flach	Stück	0.10
Satzschüssel 6tlg., mit kl. Fehler	Satz	0.78
Kakaokannen mit Messing vernick. Deckel		1.00
Waschgarnituren dekoriert 5tlg. 4.95, 4tlg.		3.95
Tortenplatte mit Griff, mod. Spritzdekore		1.75

Haushaltwaren

Bohnerbesen gute Borsten, 5 kg. schwer	3.95
Roßhaarbesen 25½ cm, mit weiß. Bart	0.95
Roßhaar-Handbesen 25½ cm, mit weiß. Bart	0.50
Küchenhocker Hartholz, Stück	1.95
Bügelbrett 150×24 cm, gut überzogen	2.05
Satz Bügeleisen m. Griff u. Untersatz	2.95
Robervalwaage Steingutgehäuse, 2 Mess.-Schal.	7.95
Wasserkessel messingverzinkt m. Kupferboden, 3 Liter Inhalt	4.95

Emaillewaren

Wassereimer weiß, 28 cm, m. kl. Fehler	0.78
Bazarwannen weiß, 36 cm	0.95
Salatseiher weiß, 24 cm	0.95
Wasserkessel weiß, 3 Liter Inhalt	1.95
Abfalleimer mit Deckel, weiß emaill., m. Aufschrift	2.95
Toiletteneimer weiß emaill., m. Rohrbügel	2.05
Wasserkrüge weiß, con., 3 Liter	1.65

Haushaltwaren

Brotkasten weiß emaill., 3 kg	7.95
Springformen Weißblech, 24 cm Durchm., mit 2 Böden	0.50
Vogelbauer mit 4 Glasscheiben, weiß lackiert. Sockel	2.95
Schneeschlagmaschine m. Glasbehälter, 1 Liter	0.95
Schmortopf m. Deckel. Alumin., 20 cm 1.00, 14 cm	0.50
Wasserkessel Aluminium, unbord., 3 Lit., m. schw. Griff	2.75
Satz Schmortöpfe m. Deck., unbord., 14—18 cm	2.75

TIETZ

ELBERFELD

g16

Aus der Stadt Wuppertal

Nr 84 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. April

Zwangsetat in Sicht?

Wuppertals Haushaltsplan abgelehnt

Ablehnung der Bürgersteuer. - Keine Herabsetzung der Grundvermögenssteuer. Entscheidung über die Theaterfrage bis zum 1. Mai. - Mehrheit für unbedingte Zusammenlegung der Gymnasien. - Fortfall der Zählermieten.

Das also war der Weisheit letzter Schluß —

Nicht weniger als 23 Stunden an fünf Sitzungstagen hatte sich die Stadtverordnetenversammlung mit der Beratung des städtischen Haushaltsplanes befaßt.

In endlosen Reden und Gegenreden waren sämtliche Einzelpositionen des umfangreichen Buches durchgeackert worden, aber als es sich gestern abend endlich darum handelte, die Deckung für die Ausgaben zu genehmigen, da fand die Verwaltung für keinen einzigen ihrer Vorschläge eine Mehrheit. Und als die nunmehr zur reinen Formsache gewordene Frage des Verhandlungsleiters: „Wer ist für Annahme des Gesamtetats?" gestellt wurde, da erhob sich kein einziger Stadtverordneter. Der Haushaltsplan war somit einstimmig abgelehnt worden.

Zum besseren Verständnis der augenblicklichen Lage sei noch einmal kurz auf die Hauptphasen der Entwicklung hingewiesen: Die Verwaltung hatte dem Stadtverordnetenkollegium einen Etat vorgelegt, der in Einnahmen und Ausgaben mit rund 82 Millionen Mark balancieren sollte. Auf der Einnahmeseite hatte sie einen Betrag von 6½ Millionen Mark verbucht, den sie glaubte, von der Regierung als Zuschuß zur Wohlfahrts- und Erwerbslosenfürsorge wieder erstattet zu bekommen. Außerdem war ein Betrag von 1 Million als Einnahme eingesetzt, der auf der Notverordnung des Reichspräsidenten basierte.

Bis heute aber hat sich die Regierung in völliges Stillschweigen gehüllt, ob überhaupt und in welcher Höhe sie den stark bedrängten Großstädten des Westens beispringen will. Vorläufig ist dieser Fonds ein frommer Wunsch und ein Wechsel auf die Zukunft, dessen Einlösung mehr als fraglich erscheint.

An Steuern schlug die Verwaltung im wesentlichen ähnliche Sätze wie im vergangenen Jahre vor — natürlich in Höhe der vom Diktat des Staatskommissars bestimmten. Hinzu kam — und das war wohl das Hauptmoment für das gestrige Scheitern der Gesamtvorlage — die Verdreifachung der Bürgersteuer. Die Stadtverordneten lehnten also ab. Praktisch bringt diese Ablehnung keine Veränderung, da die einfache Bürgersteuer nach wie vor bezahlt werden muß.

Was nun?

Wie werden sich die Dinge weiter entwickeln?

Beigeordneter Dr. Beitzen ließ bereits erkennen, wohin das schwankende Schifflein „Stadt Wuppertal" steuern wird. Pflichtgemäß wird er der Regierung das Ergebnis dieser Haushaltsberatung mitteilen und die Folge wird sein, daß die Regierung eine Zwangsetatisierung vornehmen wird. Zu befürchten ist in diesem Fall, daß sie nicht bei den Vorschlägen der Verwaltung bleiben wird, sondern zur Abgeltung der imaginären Einnahmeposten — Staatshilfe — über die von der Verwaltung geforderten Sätze hinausgehen wird. Ob sie sich zum Beispiel mit der Verdreifachung der Bürgersteuer begnügt, ist ziemlich fraglich. Wenigstens lassen Vorgänge in anderen Städten derartige Befürchtungen berechtigt erscheinen.

Sicherlich fallen dürfte die gestern beschlossene Festsetzung der Wohlfahrts-Richtsätze nach dem sogenannten „Barmer Muster". Die Regierung wird zweifellos nicht über die Quoten hinausgehen, die von den Finanzdezernenten der westdeutschen Städte kürzlich empfohlen worden sind und die Regierung wird sich bestimmt auch an die Richtlinien halten, die als preußische Ausführungsbestimmungen zur Notverordnung des Reichspräsidenten angekündigt wurden.

Von besonderem Interesse dürfte weiter der Beschluß sein, daß die Entscheidung über die Schließung oder Fortführung der Theater bis zum 1. Mai fallen muß. Nachdem aber gestern ein Antrag Annahme gefunden hatte, wonach den Minderbemittelten für ganz geringes Eintrittsgeld Vorstellungen gegeben werden sollen, ist wohl damit zu rechnen, daß sich eine Mehrheit für die Weiterführung der Bühnen aussprechen wird — sofern eben nicht doch noch durch eine weitere katastrophale Entwicklung der Finanzverhältnisse ein Strich durch diesen Wunsch gemacht werden sollte.

Von ähnlicher Bedeutung für einen Teil der Bürgerschaft ist die Erledigung der Gymnasialzusammenlegung. Es wurde ein Antrag angenommen, der die Verwaltung ermächtigt, die beiden humanistischen Anstalten zu vereinigen, auch wenn der Minister dieser Zusammenlegung die Zustimmung versagen sollte. Der Antrag fand eine starke Mehrheit, und mit dieser Stütze im Rücken kann Beigeordneter Greßler dem Minister natürlich ganz anders entgegentreten als bislang. Von finanzieller Bedeutung ist der Beschluß, daß die Miete für Gas-, Wasser- und Elektrizitätszähler beseitigt werden soll. Das bedeutet einen Einnahmeausfall von rund einer Viertelmillion Mark. Eine Einigung wurde ferner über die Einsetzung eines Gutachters erzielt, der die städtische Finanzlage prüfen soll, damit sich endlich Klarheit ergebe, ob die städtische Verwaltung Wuppertal im Vergleich zu staatlichen und privatwirtschaftlichen Betrieben zu kostspielig arbeite. Die Gewerbesteuersätze wurden mit 540 Prozent vom Ertrage und 1220 Prozent von der Lohnsumme festgestellt.

Im ganzen hatten die Fraktionen nicht weniger als anderthalb Hundert Einzelanträge eingebracht, die aber, soweit sie finanzielle Auswirkungen hatten, ihre Erledigung fanden durch die Annahme eines Uebereinkommens der bürgerlichen Parteien, auf Grund dessen die Verwaltung auf der Ausgabenseite des Etats noch eine Million streichen und dabei den materiellen Inhalt jener Anträge zugrunde legen müsse.

Die Aussprache, die den Abstimmungen vorausging, bewegte sich in den üblichen Linien. Hie und da explodierten schon einmal die Geister, die Meinungen prallten aufeinander, es setzte auch eine Reihe von Ordnungsrufen, aber im allgemeinen blieb es ruhig.

Die Generaldebatte

Beigeordneter Dr. Beitzen

eröffnet die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und teilt mit, daß der Hauptausschuß empfohlen habe, eine Redezeit von 20 Minuten für die Generaldebatte anzusetzen und den Fraktionen die Zahl der Redner zu überlassen.

Stadtv. Landé (Soz.) beantragt, die Zeit auf 30 Minuten festzusetzen, und Stadtv. Spicher (Kom.) will unbeschränkte Redezeit. Der Vorschlag des Hauptausschusses wird dann unter Ablehnung dieser beiden weitergehenden Anträge angenommen.

Als Redner der stärksten Fraktion ergreift

Stadtv. Haberland (Soz.)

das Wort: Der Zusammenhang der städtischen Finanzlage und der allgemeinen Wirtschaftslage trete in dem Etat klar zu Tage. Die Steuern seien zurückgegangen, ebenso die Werksüberschüsse, gestiegen seien dagegen die Wohlfahrtslasten. Die Hauptschuld an dieser Entwicklung trage die kapitalistische Wirtschaftsordnung, die in guten Zeiten wohl die Gewinne einstreiche, in schlechten Zeiten aber nicht das Risiko trage. 1929 hätten wir einen ungedeckten Fehlbetrag von 1,7 Million M., 1930 von 5,2 Millionen, zusammen also 7 Millionen gehabt. An dem jetzigen Etat habe die Verwaltung Abstriche vorgenommen, die zum Teil über das Maß des Wünschenswerten hinausgingen. Ein Heilmittel, das in den Vorberatungen häufig angeführt, während der eigentlichen Etatberatungen in der Versenkung verschwunden sei, sei die Veräußerung städtischen Eigentums. Im besonderen weise er auf den Heimfallfonds, von dem soviel die Rede gewesen sei. Auch andere Wünsche seien laut geworden nach der Richtung der Veräußerung städtischen Grundbesitzes. Allen diesen Vorschlägen könne seine Fraktion nicht zustimmen. Eine Frage richte er an die bürgerlichen Parteien: Wie stehe es mit der Veräußerung von sonstigen Vermögenswerten? Wenn man etwa darunter Elektrizitäts- und Wasserwerk, Straßenbahnen usw. verstehe, dann werde das die Veräußerung städtischen Besitzes an kapitalistische Wirtschaftsgruppen bedeuten mit dem Ziel der monopolistischen Ausbeutung. Das sei abzulehnen.

Was die Entrüstung über den Staatskommissar auf der rechten Seite betreffe, so habe er zu betonen, daß dieser Kommissar weniger Steuern dekretiert habe, als sie zur ordnungsmäßigen Ausgleichung des Etats, zu der die Stadtverordneten verpflichtet seien, hätten bewilligt werden müssen.

Ein weiterer wichtiger Punkt sei: Was werde geschehen, wenn Reich und Staat nicht den Zuschuß von 6½ Millionen Mark zu den Wohlfahrtslasten leisteten, den die Verwaltung bereits in den Etat zum Ausgleich eingesetzt habe? Dann würden zweifellos neue Steuern zu bewilligen sein, und dann werde seine Fraktion den Richtlinien folgen, die die sozialdemokratische Partei in dem großen Parlament vertrete: Erhöhung der Steuer auf Aufsichtsratstantiemen und auf Einkommen über 20 000 Mark. Die Rechtsparteien seien es gewesen, die verhindert hätten, daß den Kriegsgewinnlern die hohen Gewinne abgenommen worden seien und die infolgedessen die Grundlage für den heutigen Zustand geschaffen hätten. Nun würden wieder die Lasten auf die Schultern der Aermsten abgewälzt.

Stadtv. Spicher (Komm.)

ist der Ansicht, daß die Etatberatungen nichts anderes seien als ein Manöver, das das Aus-

---

Wer möchte da nicht Schüler sein?

Die modernste Schule Wuppertals

Ein Gang durch die neue katholische Schule an der Hohenzollernstraße in Vohwinkel



Am äußersten westlichen Ende von Wuppertal, im Ortsteil Vohwinkel, ist jetzt die modernste Schule der Stadt fertiggestellt worden. Die beiden Systeme Rottenscheid und Halbenberg wurden in dem neuen Gebäude der katholischen Volksschule an der Hohenzollern- und Entlastungsstraße vereinigt, von deren neuzeitlichen Formen unser Bild eine Vorstellung gibt. Der Entwurf stammt vom früheren Vohwinkeler Baurat Hollatz (jetzt in Krefeld), die Ausführung unter den Herren Baudirektor Rückle und Steinhoff erlitt eine Unterbrechung durch das Sperrprogramm, durch das der 1929 begonnene Bau mehrere Monate ruhen mußte.

Das Innere des Gebäudes wurde nach den modernsten Gesichtspunkten der Erziehung, Hygiene und Zweckmäßigkeit gestaltet. Danach ergab sich das Aeußere von selbst. Vorn rechts sieht man die Turnhalle, die gleichzeitig als Festsaal benutzt wird. Sie enthält eine Empore, Verdunkelungsvorrichtung, Kinoanlage, versenkbare Geräte und wirkt sehr freundlich in ihrem lebhaften Anstrich und der Verkleidung der Wände in kaukasischem Nußbaum. Nach dem terrassenförmigen Schulhof mit Planschbecken öffnet sich eine gedeckte Galerie vor der Turnhalle, in der auch bei schlechtem Wetter geübt werden kann. Für Vereine besitzt die Turnhalle einen gesonderten Eingang, außerdem als Nebenräume ein sehr nettes Ankleidezimmer und einen prachtvollen Duschraum mit Plattenbelag und Fuß- und Schwenkduschen. Ueberhaupt — die Hygiene feiert Triumphe! Man ist geneigt, bei den in Schulen unvermeidlichen stillen Oertchen von „Toiletten" zu sprechen, wie sie sonst nur in erstklassigen Hotels vorkommen — ganz in Weiß mit fließendem Wasser zum Waschen und eigenartigen Syphons, die den Schülern das Trinkwasser wie Springbrunnen in den Mund sprudeln — ohne Benutzung der Trinkbecher.

Im Turm befindet sich oben der Zeichensaal, der natürlich besonders hell und luftig ist. Von ihm aus gelangt man zum „Dachgarten" des Hauptgebäudes, wo im Sommer Freiübungen gemacht werden. Die auf dem Bilde sichtbaren Fenster — Lichtreihen — öffnen sich nur nach den Fluren, die sehr breit und bequem sind. Die Klassen gehen alle auf den Hof und Versuchsgarten sowie auf den nahen Wald hinaus. Sie sind mit Stahlrohrmöbeln und -bänken ausgestattet, die J-Dötzkes haben Stuhl und Tisch.

Außer den 12 Schulklassen gibt es noch eine Nähklasse, einen Physikraum, ein Lehrmittelzimmer, das Rektorzimmer — ganz sachlich eingerichtet — und im Kellergeschoß die Milchausgabe, einen Pappraum und den Werkraum für 12 Hobelbänke. Pausen und Schulschluß werden durch Hupensignale in Verbindung mit einem automatischen Uhrwerk abgerufen.

Man sieht: es wurde eine Schule — in der es eine Lust sein muß, Schüler zu sein. Am nächsten Dienstag können sich Eltern und Gäste bei der Einweihung davon überzeugen.

Küche und Keller im Schiff... 5884



„Bei Lucullus zu Gast sein", sagt man, und an die Hamburg-Amerika Linie werden Sie dabei denken, wenn Sie auch nur einmal auf einem der vielen Schiffe gereist sind, die auf regelmäßiger Fahrt nach allen Weltteilen oder auf Vergnügungs- und Erholungsreisen nach Nord und Süd die Hapagflagge übers Meer tragen. Seeluft und Hapagküche – es gibt nicht leicht zwei Dinge, deren Zusammenwirken Ihrer Gesundheit und Erholung förderlicher wäre.

Reisen Sie mit der HAPAG

HAMBURG-AMERIKA LINIE

deutungssystem verschleiern solle. Er kritisiert dann den Abbau der kulturellen und sozialen Einrichtungen, hält die Sparmaßnahmen für einen Terror gegenüber der werktätigen Bevölkerung, besonders was den Abbau in den Volksschulen anbetreffe. Charakteristisch dafür sei die Anordnung, daß die Schulfenster im Winter nicht geöffnet werden sollten, damit die warme Luft nicht entweiche. Bei den 24 Millionen an Gehältern für die Verwaltungsbürokratie seien die vorgeschlagenen Einsparungen lediglich billige Bagatellen. Weshalb protestiere die Verwaltung nicht gegen die Erhöhung des Zuschusses für die staatliche Polizei? Die Verdreifachung der Bürgersteuer werde kommen und die Sozialdemokratie, die sich früher scharf dagegen ausgesprochen hätte, habe im Ausschuß soeben erklären lassen, daß sie jetzt bereit sei, sie anzunehmen. (Zurufe: Das ist unwahr!) Zum Schluß polemisiert Spicher gegen Nationalsozialisten und Sozialdemokratie.

Stadtv. Dülfer (Dntl.)

führt folgendes aus: Die Etatberatungen hätten zweierlei klar erkennen lassen: die Not der Stadt und die Not der Bürgerschaft. Vielleicht seien die alten, ehemals selbständigen Städte vor ihrer Vereinigung niemals in einer solchen Bedrängnis gewesen, wie jetzt die große Wupperstadt. In dieser Lage sei es natürlich, daß es eine Hauptforderung sein müsse, den unverschuldet in eine Notlage geratenen Mitbürgern zu helfen. Darunter fielen nicht nur Erwerbs- und Arbeitslose, sondern auch die große Masse des verarmten Mittelstandes. Weiter habe man in der Entwicklung der letzten Monate klar erkennen müssen, daß die Stadt Wuppertal niemals aus eigener Kraft allein die Verhältnisse zwingen könne. Man müsse darauf dringen, daß die Regierung die Hand biete, die Not zu bannen. Allerdings müsse man billigerweise anerkennen, daß auch die Regierung nicht in guter Lage sei. Hilfe könne auf verschiedene Weise geleistet werden. Einmal durch eine große Anleihe zu billigen Zinssätzen. Auch ein Zuschuß zu den Erwerbslosenlasten sei zu begrüßen. Nicht einverstanden könne man sich aber mit der Haltung der Regierung erklären, wenn sie den Städten, die ihren Willen tue, eine Hilfe verspreche, aber nicht sage, was und wieviel sie geben werde. Wuppertal habe gewartet, habe deshalb seine Etatberatungen unterbrochen, weil die Besprechung mit dem Regierungspräsidenten an die Wand gemalt gewesen sei und heute sitze man wieder zusammen und müsse feststellen, daß die Lage unverändert sei. Zum ersten Male ständen die Stadtverordneten vor der Notwendigkeit, einen Etat zu verabschieden, der in Einnahme und Ausgabe unausgeglichen sei. Die Vorschläge der Verwaltung selbst sähen ein ungedecktes Defizit vor, weil die Verwaltung nicht wisse, wann und wie die Regierung einspringen werde. Was die Haltung der Deutschnationalen gegenüber den Deckungsvorschlägen anbetreffe, so habe er zu erklären, daß sie gegen die erhöhte Grundvermögenssteuer stimmen, ebenso auch die Verdoppelung der Bürgersteuer ablehnen würden. Auch seine Fraktion sei zu Opfern bereit, aber erst dann, wenn man die Lage klar durchschauen könne und wenn die Regierung eine bestimmte Zusage, helfen zu wollen, abgegeben habe. Dann seien die Deutschnationalen bereit, sich erneut mit der Steuerfrage zu befassen.

Um Sparmaßnahmen praktisch durchzuführen, habe seine Fraktion zusammen mit anderen Parteien einen Antrag eingebracht, durch den auf der Ausgabenseite des Etats eine Million Mark abgeschrieben werden solle.

Der Redner richtet dann an den Beigeordneten Greßler die Frage, wie er es halten wolle, wenn die Regierung die Belassung der Gymnasialunterklassen in Barmen nicht genehmige? Nur unter der Bedingung und Voraussetzung, daß diese Klassen in Barmen blieben, habe die Stadtverordnetenversammlung den seinerzeitigen Beschluß gefaßt. Er erkläre, daß, wenn die Genehmigung des Ministers bis zum nächsten Dienstag nicht eintreffe und Beig. Greßler seinen Plan der Zusammenlegung trotzdem durchführe, seine Fraktion hiergegen den allerschärfsten Protest einlegen werde. Er hoffe, daß die Verwaltung diesen Weg nicht gegen den Willen eines großen Teiles der Versammlung durchführen werde.

Beigeordneter Greßler

gibt eine Erklärung dahingehend ab, daß die Zustimmung des Ministers noch nicht eingetroffen sei, auch gestern beim Provinzialschulkollegium noch nicht vorgelegen habe. Aus Besprechungen, die zwischen ihm und Beamten der Regierung stattgefunden hätten, schließe er, daß Einspruch erhoben werde gegen die Verlegung der Unterklassen nach Barmen; wie aber die endgültige Entwicklung ausfallen werde, wisse er nicht genau. Es bleibe aus finanziellen Momenten heraus nichts anderes übrig, als die Schulen zusammenzulegen. Wenn aber hiergegen Einspruch erhoben werde, dann müßten diese Stadtverordneten auch die Konsequenzen ziehen und 170 000 Mark neu bereitstellen. Mit den in dem Etat vorgesehenen Mitteln bleibe der Verwaltung nichts anderes übrig, als nach dem vorgesehenen Plan zu wirtschaften.

Der von den bürgerlichen Parteien eingebrachte Antrag hat folgenden Wortlaut:

„Die unterzeichneten Fraktionen beantragen einen Betrag von 1 Million Reichsmark im Haushaltsplan auf der Ausgabenseite abzusetzen. Die Einzelsparanträge der genannten Parteien sind damit erledigt; sie sollen aber der Verwaltung als Richtlinien dienen und werden deshalb als Material überwiesen.

Die Verwaltung wird ersucht, dem Hauptausschuß bis zum 1. Juni Bericht zu erstatten, wie sie den Beschluß ausführen will. Soweit die von der Verwaltung beabsichtigten Sparmaßnahmen über den Rahmen der als Material überwiesenen Anträge hinausgehen, ist die Zustimmung des Hauptausschusses einzuholen.

Die Entscheidung über die Schließung oder Fortführung der Theater wird unabhängig von diesem Antrage bis zum 1. Mai getroffen werden.

Deutschnationale Volkspartei:
gez. Paul Dülfer.

Deutsche Volkspartei und Staatspartei:
gez. Tillmanns, gez. Helbeck.

Zentrum:
gez. Küppers, gez. Dr. Dichgans.

Evang. Wahlvereinigung:
gez. Siepermann.

Wirtschaftspartei: gez. Rahmann.

Stadtv. Schulrat Küppers (Ztr.)

betont, daß der Wille zur Sparsamkeit, wie er sich heute kundtut, nicht zufällig, sondern durch die Verhältnisse entstanden sei. Seine Fraktion habe sich dem Antrag des Stadtv. Dülfer angeschlossen und die eigenen Anträge zurückgezogen. Dabei sollten die letzteren der Verwaltung als Richtlinien dienen. Betont müsse werden, daß man diese Sparvorschläge nun auf den Wohlfahrts-Etat beziehen wolle. Die Sparvorschläge seien aus dem Gedanken der Selbstverwaltung heraus gekommen. Zuerst müsse man alles tun, um die Finanzen in Ordnung zu bringen. Dem Argument des Stadtv. Dülfer, die Lage sei noch zu ungeklärt, könne man nicht zustimmen. Man müsse nach jeder Hinsicht den Willen zur Regelung des Etats zeigen, auch bei den Steuern. Dann erst könne man erwarten, daß Reich und Staat zu Hilfe kommen. Pflicht sei, das Loch im Stadtsäckel so klein wie möglich zu machen. Der Verkauf der Werke sei kein geeignetes Mittel dafür, und seine Fraktion werde nie die Hand dazu geben. Die städtischen Werke bildeten eine Quelle für finanzielle Beihilfen und trügen zur Steuersenkung bei. Den Verkauf von Grundstücken habe seine Fraktion nur insoweit gefordert, als Grundstücke verkauft werden sollten, welche nicht notwendig seien oder der Stadt schwere finanzielle Belastungen bringen. Es sei zu wünschen, daß die Verwaltung hier jede sich bietende Gelegenheit ergreife. Betont solle auch werden, daß seine Fraktion bereit sei, bezüglich der Steuern Opfer zu bringen. Wenn alles abgelehnt werde, komme der Steuerkommissar wieder. Voraussetzung sei, daß die Barmer Richtsätze in der Wohlfahrtspflege erhalten blieben. Seine Fraktion sei für eine Erhöhung der Bürgersteuer, jedoch nicht für eine Verdreifachung.

Stadtv. Rahmann (Wirtsch.-P.)

weist darauf hin, daß seine Fraktion versucht habe, durch praktische Sparvorschläge die Ausgaben herabzudrücken. Er sei davon überzeugt, daß einem großen Teil der Stadtverordneten noch nicht bewußt geworden sei, an welch außerordentlich kritischem Punkt die kommunale Selbstverwaltung heute stehe, das hätten die kommunistischen und sozialdemokratischen Anträge dargetan. Er könne dem Vorschlage des Stadtverordneten Dülfer, zunächst einmal abzuwarten, was die Regierung tun werde, nicht zustimmen. Zuerst müsse man selbst seine Pflicht tun, wenn der Staat helfen solle. Das sei in erster Linie: die Ausgaben einzuschränken. Zunächst werde einmal die Einsparung von einer Million gefordert. Damit seien die Einsparungsmöglichkeiten aber noch lange nicht erschöpft. Dinge, die man in guten Zeiten erhalten heben würde, müsse man in der heutigen Notzeit einschränken. Brüning und Severing hätten jetzt selbst solche Wege gewiesen. Er sei weiter überzeugt, daß bei einem Teil der Dezernenten noch nicht der Wille zu brutalen Abstrichen vorhanden sei. Das krampfhafte Festhalten an gewissen Regiebetrieben, wie städt. Fischmarkt, Kohlenversorgungs-Gesellschaft usw. beweise dies. Es seien Einrichtungen, die nur der Privatwirtschaft zukommen könnten, nicht der Verwaltung. Man wolle damit nur den aufgeblähten Verwaltungsapparat erhalten. Auch bei den Volkshochschulen zeige sich in der letzten Zeit der Versuch, durch Aufblähung die Existenznotwendigkeit darzutun. Ueberflüssig sei ferner die Verwaltungsakademie. Als die Wirtschaftspartei den Antrag gestellt habe, das Orchesterpersonal auf 50 Mann zu vermindern, habe man gleich von „Kulturfeindlichkeit" gesprochen. Früher habe man nicht einmal ein 50 Mann starkes Orchester gehabt. In diesen schweren Zeiten müsse man sich begnügen, und es sei besser, beim Orchester jetzt 15 Mann abzubauen, als 200 Mann vom Theater auf die Straße zu werfen. Weiter müsse auf die nicht zu rechtfertigende Verschwendung in den Kochschulen hingewiesen werden. Ferner sei er nicht in der Lage, 176 000 RM. für das Stadtamt für Leibesübungen zu bewilligen, wo man nicht einmal wisse, woher man in der nächsten Zeit die Mittel für die Wohlfahrtsunterstützungen bernehmen solle. Das Wohnungsamt sei schnellstens zu beseitigen, da es viel Geld koste, aber keine Wohnungen schaffe. Die Verwaltung sei in den letzten Monaten mit einer Preissenkungs-Aktion hervorgetreten und das Gewerbe habe sich ehrlich bemüht, den Wünschen nachzukommen. Demgegenüber aber habe die gleiche Verwaltung im letzten Jahre Erhöhungen des Gas- und Wasserpreises, der Gewerbe-, Grundvermögens- und Lohnsummensteuer sowie der Beiträge für die Arbeitslosenversicherung vorgenommen und die Bürgersteuer eingeführt. Auf diesem Wege werde man nicht vorwärts kommen. Seine Fraktion lehne die Verwaltungsvorschläge ab und beantrage die Herabsetzung der Grundvermögenssteuer auf 275 Prozent. Sie werde ferner für eine Verdoppelung der Bürgersteuer stimmen.

Stadtv. Tillmanns (D. Volksp.)

führt aus, man höre häufig, daß die „bürgerlichen Scheinetats" der letzten Jahre Schuld an der heutigen Finanzmisere trügen. Dieser Behauptung müsse entschieden entgegengetreten werden. Es sei unmöglich gewesen, die Steuern so festzusetzen, wie es die Verwaltung gewünscht habe. Handel, Gewerbe und Industrie wären dabei zum völligen Erliegen gekommen und die Erfahrung habe gezeigt, daß selbst mit den verminderten Sätzen viele Betriebe eingegangen seien. Weiter habe man stets die Erfahrung machen können, daß in den Steuervorschlägen der Verwaltung stille Reserven gelegen hätten. Wenn heute solch großes Defizit vorhanden sei, dann sei die Schuld daran in den wirtschaftlichen Verhältnissen zu suchen, die kein Mensch habe voraussehen können. Mit Schuld daran sei auch die Ausgabefreudigkeit der Linken gewesen. Seine Fraktion habe sich dem Antrage des Stadtv. Dülfer angeschlossen, obwohl sie nicht in allen Teilen damit einverstanden sei. Man müsse aber zu einer Lösung kommen. Bei der Deckungsfrage sei zu bedauern, daß grundsätzlich die Auffassung der Deutschnationalen nicht geteilt werden könne. Die Nichtbewilligung der Steuern sehe nach der Herbeiführung einer Katastrophenpolitik aus. Wenn man die Hilfe von Reich und Staat erhoffen wolle, dann müsse man alles tun, um den Etat in Ordnung zu bringen. Um die Reichshilfe nicht zu gefährden, werde man dem Verwaltungsantrage im großen und ganzen zustimmen. Seine Fraktion sei für die Verdoppelung der Bürgersteuer. Mit der Herabsetzung der Grundvermögenssteuer von 325 Prozent auf 275 Prozent komme man jedoch nicht durch. Dem Antrage betr. Besteuerung der städtischen unbebauten Grundstücke stimme er zu.

Stadtverordneter Siepermann (Christl. Volksdienst)

erklärt sich mit den Ausführungen des Beig. Greßler zur Schulreform nicht einverstanden. Bei dem Beschluß, der seinerzeit gefaßt worden sei, habe der Oberbürgermeister den Ausschlag gegeben. Es sei jedoch die ausdrückliche Abmachung gewesen, daß, wenn die drei Klassen nicht in Barmen blieben, der Beschluß ungültig sei. Daran werde man festhalten. Er hoffe dringend, daß die Verwaltung nicht den Mut habe, ohne den Entscheid des Ministers etwas in der Verlegungsfrage zu unternehmen.

Stadtverordneter Siepermann (Chr. Volksdienst):

In seinen weiteren Ausführungen weist der Redner auf den Sparvorschlag der vereinigten bürgerlichen Parteien hin, durch den das Defizit auf 4½ Millionen Mark herabgedrückt werde. Der große Fehlbetrag sei vor allem auf den angeschwollenen Wohlfahrtsetat zurückzuführen. Die Regierung müsse hier eintreten und zeigen, ob sie tatsächlich gewillt sei, den Kommunen zu helfen. Weiter weise er auf den Antrag hin, das Wohnungsamt so schnell wie möglich abzubauen. Die Wohnungsnot, die heute nur noch auf dem Papier vorhanden sei, würde dann schnell verschwinden und die Leute brauchten dann nicht mehr so lange wie heute auf Wohnungen zu warten. Die Beiträge für die christliche Liebestätigkeit dürften unter keinen Umständen angefaßt werden. Man sei allen, die auf diesem Gebiet helfen, die Not zu lindern, zu großem Dank verpflichtet. Die Stellungnahme seiner Fraktion zum Theateretat sei nach wie vor die gleiche. Sie trete auch heute wieder für eine Schließung ein. Die Kohlenversorgungsgesellschaft sei keine Aufgabe für die Stadtverwaltung. Man solle bei dem Abbau jedoch Milde gegen die Inhaber walten lassen und ihnen ermöglichen, das Kapital ratenweise zurückzuzahlen. Bezüglich des Wohlfahrtsetatz sei zu sagen, daß die Barmer Richtsätze ausreichend seien. Die Einstufung der Beamten müsse nachgeprüft werden. Bei der Deckungsvorlage werde man für eine Erhöhung der Realsteuern nicht eintreten. Bei der Bürgersteuer lehne man eine dreifache Erhöhung ab.

Stadtv. Ripke (Nat.-Soz.)

führt aus, daß das Schicksal des Rathauses nicht hier im Saale, sondern durch den Kampf um die Macht in Preußen und im Reich entschieden werde. Der Begriff der Selbstverwaltung sei längst aufgehoben. Seine Fraktion habe seinerzeit den Antrag gestellt, die Gehälter der Beigeordneten zu kürzen. Dieser Antrag sei völlig in der Versenkung verschwunden und unterschlagen worden. Die Nationalsozialisten führten den Kampf um die Rathäuser draußen. Wenn die Verwaltung in den nächsten Wochen heile Fensterscheiben behalten wolle, dann sei ihr dringend zu empfehlen, die Wohlfahrtsunterstützungssätze nicht herab-, sondern heraufzusetzen. Dies sei gewissermaßen eine Versicherung gegen die Massen.

Stadtv. Daum (Soz.)

führt aus: Es sei nur bedingt richtig, wenn man von der Not des Mittelstandes und der Not der Besitzenden spreche. Bei den 65 Millionen Deutschen seien jedoch 60 Millionen Proletarier, und man werde in Deutschland noch sehr gut geeignete Steuerobjekte finden können. Die Barmer Unterstützungssätze seien zu niedrig. Die Herabsetzung der Löhne und der Unterstützung gehe auf Kosten des Ernährungsniveaus der Bevölkerung. Hier dürfe kein Abbau erfolgen. Die Richtsätze der Wohlfahrtsdezernenten seien uns heute noch nicht bekannt geworden. Man könne doch nicht die Bewilligung für etwas verlangen, was man überhaupt nicht kenne.

Beigeordneter Dr. Landwehr

bemerkt, daß die Richtsätze der Wohlfahrtsdezernenten betrügen: 40 Mark in der allgemeinen Fürsorge zuzüglich 50 Prozent für die Ehefrau und 16—20 Mark für das Kind. Es hätte dem Fürsorgeausschuß überlassen bleiben sollen, Einzelheiten festzusetzen.

Stadtv. Justizrat Dr. Wesenfeld (Deutschnat.)

bezieht sich auf die Aeußerung des Stadtverordneten Tillmanns, der den Deutschnationalen Katastrophenpolitik vorwerfe. Wir seien bereits mitten in der Katastrophe, und zwar in einer Katastrophe des marxistischen Systems, das seit zehn Jahren in Deutschland und Preußen herrsche. Trotz aller Warnungen von berufensten Stellen habe die Regierung nicht einsehen wollen, daß die Städte unter dem System zusammenbrechen müßten. Es sei geradezu grotesk, wie in Land und Reich diese Rufe überhört worden wären. Jetzt möge die Regierung das ihrige tun; das sei ihre Pflicht. Zu den Ausführungen des Beigeordneten Greßler sei zu bemerken, daß die Verwaltung nicht in der Lage sei, den Beschluß bezüglich der Schulreform auszuführen, bevor nicht der Minister sich in vollem Umfange zustimmend geäußert habe. Der damalige Beschluß sei auf merkwürdige Weise zustande gekommen. Die Mehrheit der Stadtverordneten stehe nicht dahinter. Wenn die Verwaltung heute einfach über den Kopf der Versammlung hinweg handeln werde, dann werde das Zusammenarbeiten innerhalb der Wupperstadt gestört und ein Proteststurm in Barmen hervorgerufen werden.

Stadtv. Dr. Dichgans (Ztr.)

regt an, daß man, um endlich einmal Klarheit zu schaffen, ruhig über den Schulantrag erneut abstimmen solle. Man würde dann feststellen, daß die Mehrheit für die Verwaltungsvorlage sei. Seine Partei habe seinerzeit den Beschluß bezüglich Belassung von drei Klassen in Barmen zugestimmt, um den Barmer Interessen weitgehendst entgegenzukommen. Die Zentrumspartei schädige sich selbst durch die bewilligte Neuregelung. Das Gymnasium werde dadurch zu einer reformierten Anstalt gestempelt. Hier seien jedoch die Finanzen der Stadt in erster Linie maßgebend. Seine Fraktion sei grundsätzlich bereit, eventuell einer Verdoppelung der Bürgersteuer beizustimmen. Stadtverordneter Dülfer mache es sich leicht, Abstriche an den Ausgaben vorzunehmen, aber keine Einnahmen zu bewilligen. Die Stellungnahme der Deutschnationalen sei lediglich politisch bestimmt. Wenn man nicht für die Verdoppelung der Bürgersteuer stimmen werde, behalte sich seine Fraktion vor, den ganzen Etat abzulehnen.

Stadtv. Helbeck (Staatsp.)

erkennt gerne an, daß die Verwaltung bei der Aufstellung des Etats nach Grundsätzen der Sparsamkeit vorgegangen sei. Die Neuordnung im höheren Schulwesen habe hier die erste Bresche geschlagen und der Beschluß müsse aufrechterhalten werden. Von dem neuen Oberbürgermeister sei zu hoffen, daß er sich als voreingenommener Mann, als „Obersparmeister" betätigen werde. Es gehöre ein großes Maß von Verantwortungslosigkeit dazu, in Versammlungen die Massen aufzuhetzen. Es sei erfreulich, daß es der Regierung an Mut und Entschlossenheit nicht mangele.

Stadtverordn. Pastor Gauger (Fr. evang. Wahlver.)

tritt für ausreichende Arbeitsbeschaffung ein und wendet sich gegen die zum Teil überzogenen Gehälter der städtischen Beamten, die man leider nicht kürzen könne, weil es sich um sogenannte „wohlerworbene Rechte" handele. Bei einer anderen Behörde wirtschafte man in dieser Beziehung sparsamer. Z. B. habe der große Gerichtsbezirk Wuppertal nur zwei Amtmänner, was besonders erstaunlich sei im Hinblick auf die große Anzahl von Beamten dieser Kategorie bei der städtischen Verwaltung. Der einzige Rechnungsrat bei dem Gericht sei kürzlich mit 367 Mark monatlich pensioniert worden, was sicherlich nicht hoch zu nennen sei gegenüber den Pensionen bei der Verwaltung. Es sei an der Zeit, daß man

Strumpf-Reparatur

Erneuerung von Fersen, Spitzen und Sohlen

Baumwolle, echt ägypt. Mako . Paar 0.80
Wolle, plattiert . . . . . Paar 1.—
— Füße bitte nicht abschneiden. —

Beseitigung von Laufmaschen in Seidenstrümpfen

eine Masche, beliebige Länge . . . 0.30
jede weitere Masche 0.15

Anstricken

von Strümpfen und Socken in eigener Fabrik preiswert und gut.

Klischan, Elberfeld, Wall.

b424

Warum erhalten sich manche Leute so schön jung?



Warum sind sie immer frisch und froh, von unverwüstlicher Arbeitskraft begleitet, überall von Erfolg gekrönt?

Weil sie die ungeheure Wichtigkeit einer rationellen Nervenpflege mit Biocitin erkannt haben. Sie pflegen nicht nur (selbstverständlich) die Zähne, Haut und Nägel, sie wissen, daß die Grundlage zu geistiger und körperlicher Frische, Gesundheit und gepflegtem Aeußeren, gesunde, ausdauernde, elastische Nerven sind. Deshalb werden sie nie diesen vortrefflichen, zu Weltruf gelangten Nerven-Nährstoff nach Prof. Dr. Habermann lassen. Es verschafft

Wonniges Kraftgefühl * Eiserne Nerven
Blühend verjüngtes Aussehen

In Pulverform zu 2,50 Mark, in Tablettenform 1,90 Mark in Apotheken und Drogenhandlungen. Drucksachen nebst Probe kostenlos von der Biocitin fabrik, Berlin SW 29/30, Gneisenaustraße 60.

BIOCITIN

die Frage, ob diese wohlerworbenen Rechte nicht noch moralische Berechtigung hätten, unter die Lupe zu nehmen. Niemand wolle aber mit dem Einschränken anfangen und sage: „Hände weg von mir, ich habe wohlerworbene Rechte." Die Selbsterkenntnis und die Achtung vor dem Nächsten müsse dazu führen, daß der Beamte sich gehaltlich von selbst einstufe. Das heutige Verhalten widerspreche dem Bibelwort: Einer trage des anderen Last!

Die Abstimmungen

Zu dem Gesamtetat lagen nicht weniger als 144 Einzelanträge der Fraktionen vor, von denen allerdings der größte Teil durch den oben mitgeteilten gemeinsamen Antrag der bürgerlichen Parteien auf Streichung von einer Million Mark erledigt war:

Angenommen wurden dann folgende Anträge:

Beim Etat der Polizei (Antrag der DNVP.): „Der ehemalige Polizeiausschuß ist wieder einzusetzen in der Form, wie er früher in Elberfeld bestanden hat."

Beim Etat der Werke: Antrag der Wirtschaftspartei (überwiesen an den Werkeausschuß): „Bei Erhebung der Tarife für Wasser und Gas ist das im Ortsteil Barmen und Ronsdorf bestehende Kartensystem auf die ganze Stadt Wuppertal auszudehnen, da sich bei diesem System eine erhebliche Ersparnis gegenüber dem Quittungssystem herausgestellt hat, wodurch in den Stadtteilen Elberfeld, Cronenberg und Vohwinkel rund 50 000 Mark an Erhebungsgebühren eingespart werden können."

Angenommen ein Teil eines kommunistischen Antrags: „Die Zählermiete wird beseitigt."

Die Gebührenfestsetzung für Schlacht- und Viehhof wurde vertagt. Ebenso der Antrag der Wirtschaftspartei auf Kürzung der Ueberschüsse des Schlachthofs von 51 600 auf 21 600 Mark.

Beim Etat: Höhere Schulen:

Angenommen ein sozialdemokratischer Antrag: „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, daß die Vereinigung der beiden Gymnasien auch dann durchgeführt wird, wenn das Ministerium der Einrichtung der drei unteren Klassen in Barmen seine Genehmigung versagt. Die Verwaltung wird aber ersucht, alles ihr mögliche zu tun, um die Genehmigung herbeizuführen."

Beim Etat: Städtische Bühnen ein Antrag der SPD.: „In jedem Monat erfolgt mindestens eine Vorstellung zum Preise von 20 Pfg. für Erwerbslose. Die Organisation dieser Vorstellungen wird von den Gewerkschaften im Verein mit Wohlfahrtsamt und Arbeitsamt vorgenommen."

Beim Etat Stadtbücherei. Angenommen ein Antrag der DVP. und Staatspartei: „Die Ausgabeposition 9 „Neuanschaffung von Büchern" ist von 16 000 Mark auf 21 000 Mark zu erhöhen."

Bei den Museen: Angenommen ein Antrag der SPD.: „Ein weiterer Sonntagvormittag ist monatlich unentgeltlich zur Besichtigung frei zu geben."

Beim Etat Kunst und Wissenschaft wurde der Antrag der Deutschen Volkspartei angenommen:

„Für die Förderung von akademischen Kursen und wissenschaftlichen Vorträgen unter Ausgabe 5 sind 3000 RM. einzusetzen.

Der Haushaltsplan wird hierdurch um 3000 RM. belastet."

Beim Wohlfahrtsetat wurden die Barmer Sätze genehmigt und folgende Anträge der Zentrumspartei angenommen:

„Eine einmalige angemessene Beihilfe für das durch das große Brandunglück schwer geschädigte Kinderheim St. Michael in Elberfeld ist zu bewilligen."

„Für die zur Speisung bedürftiger Schülerinnen eingerichtete Kantine der Mädchenberufsschule Elberfeld ist der Betrag von 6000 RM. einzusetzen."

Zum Etat der Finanzverwaltung wurde angenommen der

Antrag des Zentrums.

Um Klarheit darüber zu schaffen, ob die städtische Verwaltung Wuppertal im Vergleich zu staatlichen und privatwirtschaftlichen Verwaltungen zu kostspielig arbeitet und um über die Finanzverhältnisse der Stadt Klarheit zu bekommen, soll im Einverständnis mit dem neuen Oberbürgermeister ein unparteiisches Sachverständigengutachten eingeholt werden.

Wirtschaftspartei:
gez. Rahmann, gez. Rosochacki.
Zentrum:
gez. Küppers, gez. Dr. Dichgans.

Angenommen der Antrag des Zentrums:

„In sämtlichn Etats ist die Anmerkung zu streichen: „Die nachstehenden Positionen sind übertragbar", so daß für jede Einzelposition die Einzelverantwortlichkeit und Abrechnung erfolgt."

Ueberwiesen an Hauptausschuß der Antrag der SPD.:

„Der Sparkassenvorstand ist dringend zu ersuchen, den Zinssatz ausgegebener und künftig auszugebender Neubauhypotheken für den Kleinwohnungsbau (bis zu Vier-Zimmer-Wohnungen) auf 7 Prozent zu senken."

Ueberwiesen an Hauptausschuß die Anträge der Wirtschaftspartei:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die bei der Berg. Kohlengroßvertrieb-G. m. b. H. investierte finanzielle Beteiligung zum frühest möglichen Termin zu kündigen."

„Die im Besitz der Stadt befindlichen Aktien vom R.W.E. werden verkauft."

„Stadtverwaltung möge den Stadtverordneten eine genaue Aufklärung über die Verhältnisse beim Gemeinschaftswerk Hattingen geben, insbesondere auch darüber, wie die Stadtverwaltung Wuppertal an diesem Gemeinschaftswerk beteiligt ist, wobei wir folgende Fragen genau zu beantworten bitten:

1. Wie hoch ist das Gesellschaftskapital?
2. Wie hoch ist das im Gemeinschaftswerk überhaupt investierte Kapital?
3. Wieviel Prozent des Gesellschaftskapitals besitzt die Stadt Wuppertal?
4. Wie hoch verzinst sich dieses Gesellschaftskapital?
5. Wie ist das übrige Kapital aufgebracht?
7. Ist dieses Kapital unkündbar oder zu welchem frühesten Termin kann es gekündigt werden?
8. Ruht aus dieser Kapitalbeschaffung eine Belastung auf dem Gemeinschaftswerk oder ist sonstwie dieses Werk verpfändet oder belastet?

Wir beantragen weiter die Vorlage der Verträge über die Errichtung des Gemeinschaftswerkes.

Wir erwarten von der Stadtverwaltung, falls dieser Antrag von der Stadtverordnetenversammlung angenommen wird, daß die Beantwortung dieser Fragen an die Stadtverordneten umgehend schriftlich weitergegeben wird."

Ueberwiesen an Personalausschuß der Antrag der DNVP.:

Es liegt im Interesse der Beamtenschaft selbst, daß die in der Oeffentlichkeit verbreiteten, häufig übertriebenen Anschauungen über zu hohe Einstufung der Kommunalbeamten richtiggestellt werden.

Es wird deshalb beantragt, sofort eine Nachprüfung der Einstufungen vorzunehmen. Grundsätzlich soll angestrebt werden, daß die Einstufung der städtischen Beamten der der Staatsbeamten entspricht. Wo Differenzen festzustellen sind, ist eine möglichst beschleunigte Angleichung herbeizuführen."

Ueberwiesen an Hauptausschuß:

Antrag auf Errichtung von 100 Notwohnungen und Bereitstellung von 500 000 RM. dafür.

Angenommen die Anträge der SPD.:

„Die Ausgabe-Position 17b „Aussendung kinderreicher Mütter" ist von 20 000 RM. auf 30 000 RM. zu erhöhen."

„Den beiden Allgemeinen Ortskrankenkassen Barmen und Elberfeld wird je ein Vertreter mit beratender Stimme im Krankenhausausschuß zugebilligt."

Die Abstimmung über die Deckungs-Vorlage.

Die nun folgende Abstimmung über die Deckungsvorlage hatte folgendes Ergebnis:

Der Antrag der Verwaltung, die Grundvermögensteuer für landwirtschaftlich und gärtnerisch benutzte Grundstücke von 325 Prozent auf den gesetzlichen Satz von 282½ Prozent zu ermäßigen, wird abgelehnt. Ebenfalls abgelehnt wird der Antrag der Wirtschaftspartei, die Grundvermögensteuer für bebaute Grundstücke von 325 auf 275 Prozent herabzusetzen. Angenommen wurden die Gewerbesteuersätze, und zwar 540 Prozent vom Ertrage und 1220 Prozent von der Lohnsumme.

Abgelehnt wird die Verdreifachung der Biersteuer, bei einer weiteren Abstimmung auch die Verdoppelung und schließlich der heute bestehende einfache Satz.

Daraufhin wurde auch der gesamte Etat einstimmig abgelehnt.

Beig. Dr. Beitzen machte daraufhin bekannt, daß er der Regierung Bericht erstatten werde.

Damit war die öffentliche Sitzung geschlossen. Eine geheime Beratung schloß sich an.

Eine Versammlung der Haus- und Grundbesitzer

Der Elberfelder Haus- und Grundbesitzer-Verein e. V., Wuppertal-Elberfeld, hatte gestern zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen, die recht gut besucht war. Landtagsabgeordneter Stadtrat a. D. Howe-Kiel sprach über „Die Ursachen der Not der Wirtschaft und des Hausbesitzes! Was soll werden?"

Die tieferen Ursachen der deutschen Not lägen in der Tributpflicht, die uns (einschließlich der Schuldzinsen) zwinge, jährlich rund 4 Milliarden Goldmark ans Ausland zu zahlen. Sie lägen aber auch in dem Wahlrecht der Weimarer Verfassung. Die Sozialisierung der Wohnungswirtschaft sei im wesentlichen durchgeführt. Der Staat habe dem Eigentümer nahezu alle Eigentumsrechte entzogen. Der Staat bestimme, wer eine Wohnung haben soll, wieviel Miete erhoben werden dürfe und wieviel Miete in Form von Hauszinssteuern an ihn abzuführen sei. Das Ergebnis dieser staatssozialistischen Wohnungspolitik sei, daß der Altwohnraum vorzeitig verfalle, Mieter und Vermieter sich heute vielfach feindlich gegenüberständen und der wertvollste Teil des deutschen Hausbesitzes an Ausländer verloren gegangen sei. Das früher im Hausbesitz investierte Nationalvermögen von 140 Milliarden Reichsmark sei auf 30—40 Milliarden Reichsmark herunter gegangen. Den Mietern sei die Freizügigkeit fast restlos entzogen.

Die Sozialisierung der Bauwirtschaft werde gleichfalls systematisch betrieben. Bei der Verteilung der Hauszinssteuerhypotheken werde das private Baugewerbe, das vor dem Kriege der alleinige Träger der Bauwirtschaft gewesen sei, fast völlig ausgeschaltet. Festgestellt sei, daß „Gemeinnützige" Hauszinssteuerhypotheken bis zu 109 Prozent des Bauwertes erhalten hätten. Diese „gemeinnützige" Baupolitik gehe gut und schön, solange die öffentlichen Gelder fließen und die Wohnungen vermietet seien. Sobald aber Neubauwohnungen in größerer Zahl leer ständen, würden die „Gemeinnützigen" serienweise zusammenbrechen, weil sie keine ausreichenden Sicherheiten hätten. In diesem Zusammenhang streifte der Redner eine Reihe von Korruptionsfällen. Durch das „sozialistische" Miet- und Wohnrecht werde die „Voll-Sozialisierung" der Wohnungswirtschaft angestrebt und die Sozialisierung des Grundes und Bodens durch die „Bodenreform". Die Sozialisierung des ländlichen Grundbesitzes sei gleichfalls das Ziel der Sozialisten.

Die Sozialisierung des gewerblichen Mittelstandes werde in erster Linie durch die Konsumvereine und die Betriebe der öffentlichen Hand betrieben, und die Betriebe der öffentlichen Hand versuchten, der Privatwirtschaft auf allen Gebieten Konkurrenz zu machen. Die Hauszinssteuer sei immer weiter gesteigert worden, nicht allein aus fiskalischen Gründen, sondern auch um den Staat mehr und mehr zum Teilhaber der Wohnungswirtschaft zu machen. Die Sozialisierung unbebauten Bodens werde dadurch betrieben, daß die Zwangspachten anormal niedrig gehalten, die Steuern aber weit über das erträgliche Maß hinaus gesteigert würden.

Die Folge der Sozialisierungspolitik sei die katastrophale Verschuldung unseres Vaterlandes.

Was solle nun werden? Notwendig sei die Senkung der Ausgaben, die von 6,8 Milliarden vor dem Kriege auf mehr als 25 Milliarden heute gestiegen seien, Abstoßung aller unproduktiven Betriebe der öffentlichen Hand, Senkung der Steuern und sozialen Lasten, Einführung einer Reparationsabgabe auf Auslandswaren, Abbau der Zwangswirtschaft und Hauszinssteuer, volle Besteuerung der Konsumvereine, Warenhäuser, Großfilialbetriebe und der Betriebe der öffentlichen Hand.

Wahlkreis-Parteitag der Deutschen Volkspartei.

Der diesjährige Parteitag der Deutschen Volkspartei im Wahlkreise 22, Düsseldorf-Ost, wird am Sonntag 10 Mai 1931 in Düsseldorf stattfinden. Der Parteiführer Dingeldey und andere prominente Persönlichkeiten der Partei haben ihr Erscheinen zugesagt. Parteiführer Dingeldey wird eine politische Rede halten.

Immer schönere Schuhe

bringt L. Hirsch zum Frühling. immer wieder neue Sendungen treffen ein. Ausgewählt schöne Modelle. Ausprobiert gute Fabrikate



HIRSCH'S SPEZIALPREIS 10.90
HIRSCH'S SPEZIALPREIS 12.50
HIRSCH'S SPEZIALPREIS 16.50
HIRSCH'S SPEZIALPREIS 18.90

L. Hirsch
Wuppertals grösstes Schuhhaus

Für die Schule gute Schuhe

Hirsch führt grundsätzlich nur gute Schulstiefel und Schuhe. Denken Sie daran: Nur gute Schuhe sind wirklich billig.

Spangenschuhe
braun Boxcalf 31-35
7.90
Größe 27-30
6.50

Schnürschuhe
braun Boxcalf 31-35
7.90
Größe 29-30
7.25

Knaben-Halbschuhe
braun, kräftig Leder
Größe 36-39
8.90

Sichern Sie sich ein Los
zur Ziehung I. Kl. v. 20.—21. April
in der Staats-Lotterie
Holtz Barmen, Cleforst. 20 (Schwebebahn-Rathausbr.)
Tel. 55975. Postsch. Köln 31005.
Versand nach auswärts.

Gesunde Zähne
gehören zur Erhaltung Ihrer Gesundheit. Deshalb habe ich meine Preise, der heutigen Zeit entsprechend, so gesetzt, daß sich jeder in Behandlung begeben kann.
Zahnziehen m. örtlicher Betäubung Mk. 1.—
— Künstliche Zähne — von Mk. 2.— an. Reparaturen sorgbrechen. Gebisse von Mk. 2.— an. Umarbeiten billigst. Stiftzähne v. Mk. 10.— an.
— Plomben — Cement, Mk. 2.— Amerikan. Porzellan von Mk. 3.— bis 5.— Silberamalgam Mk. 5.— Goldamalgam Mk. 8.—
Anatomische Goldkronen 20 Karat von M. 25.— an.
— Spezialität: Plattenloser Zahnersatz, —
ebenso Zahnersatz ohne Kruppochem rostfreiem Stahl in allen Ausführungen.
— Eigenes Laboratorium. —
Gewährleistung für einwandfreie Ausführung und Brauchbarkeit. Fachgemäße und schonendste Behandlung. — Kostenlose Beratung.
Zahnziehen bei Herstellung von Zahnersatz kostenlos
— Zahlung nach Uebereinkunft. —
Zahnpraxis H. Mewald,
Elberfeld und Barmen
Grünstr. 26 Mittelstr. 17
im Hause „Stam"
Sprechstunden: 8—2 und 3—7. Sonntags 10—12 Uhr

Die Reichsbahndirektion Wuppertal berichtet:

Steigende Verkehrszahlen im März.

Belebung im Güter- und Personen-Verkehr.

Die jährlich im Frühjahr einsetzende Besserung der Verkehrslage blieb auch in diesem Jahre nicht aus. Der Güterverkehr zeigte im März gegenüber dem Vormonat im Stückgut und Wagenladungsverkehr eine Steigerung. Dabei muß berücksichtigt werden, daß in den beiden ersten Dritteln des Monats starke Schneefälle und Frost hemmend wirkten. Die Zahl der abgefertigten Frachtbriefe stieg per Arbeitstag um 9,3 Prozent und die Zahl der behandelten Stückguttonnen um 9,6 Prozent. Die Wagenstellung stieg erstmalig seit Mai 1930 um arbeitstäglich 479 Wagen oder um 7,8 Prozent. Das Mehr entfällt hauptsächlich auf den Ladungsverkehr, wo erhöhter Bedarf an Wagen für Düngemittel wie Düngekalk und dergleichen sowie für den allmählich sich belebenden Baumarkt war. Gegenüber dem Vorjahre ist der Rückgang immer noch sehr bedeutend, wenn auch nicht mehr so hoch wie in den Vormonaten. Es wurden 17,8 Prozent weniger Frachtbriefe abgefertigt, 18,1 Proz. weniger Stückguttonnen behandelt und arbeitstäglich 25,4 Prozent weniger Wagen gestellt. Der Güterverkehr konnte glatt abgewickelt werden.

Im Personenverkehr wurden im Monat März gegenüber dem Vormonat 14,3 Prozent mehr, gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres aber 16,6 Prozent weniger Fahrkarten ausgegeben. Die Zunahme gegenüber dem Vormonat beträgt, auf den Kalendertag berechnet, 3,2 Prozent. Sie ist zurückzuführen auf die günstige Witterung, die die Ausübung des Wintersports, besonders in Meinerzhagen und Winterberg, noch ermöglichte und den Sonntagsausflugsverkehr sehr günstig beeinflußte, sowie auf den Ferienbeginn. An den ersten beiden Sonntagen des Monats wurden noch 4000 bis 5000 Sportler in das Wintersportgebiet befördert.

Auch im Gepäck- und Expreßgutverkehr war im März gegenüber dem Vormonat eine Steigerung von 18,4 Prozent und, auf den Kalendertag bezogen, von 7 Prozent festzustellen. Sie ist zurückzuführen auf Frühjahrs- und Osterbestellungen. Die Abnahme gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres beträgt 11 Prozent. Bei der Abwicklung des Personen- sowie Gepäck- und Expreßgutverkehrs haben sich Schwierigkeiten nicht ergeben.

Sonderzug zum Handball-Endspiel in Krefeld.

Die Pressestelle der Reichsbahndirektion Elberfeld teilt mit: Morgen Sonntag verkehrt anläßlich des Handballspieles Tura Barmen gegen VfB. Aachen im Krefelder Stadion ein Sonderzug dritter Klasse Wuppertal-Oberbarmen nach Krefeld-Oppum in folgendem Plane: Wuppertal-Oberbarmen ab 13,45 Uhr, Barmen-Hauptbahnhof ab 13,50 Uhr, Wuppertal-Elberfeld ab 13,57 Uhr, Krefeld an 15,05 Uhr. Für die Rückbeförderung verkehrt ein Sonderzug Krefeld-Oppum ab 19.52 Uhr, Wuppertal-Elberfeld an 20,59 Uhr, Wuppertal-Barmen an 21,07 Uhr, Wuppertal-Oberbarmen an 21,13 Uhr. Sonderzugfahrkarten liegen bis zur Abfahrt des Zuges nur noch bei der Fahrkartenausgabe Wuppertal-Oberbarmen auf.

Professor Hans Seiß zum Abschied.

Wie die Barmer Professoren Fahrenkrog und Schlotke, hat nun auch der Lehrer an der Elberfelder Handwerker- und Kunstgewerbeschule, Oberstudienrat Professor Hans Seiß, das ihm liebgewordene Amt wegen Erreichung der Altersgrenze aufgeben müssen. Es wird ihm, dem frischen und rüstigen Fünfundsechziger, nicht leicht geworden sein, denn er war mit Leib und Seele Lehrer, der sein Amt als Berufung im eigentlichen Sinne auffaßte. Sein Unterricht, der Kopfzeichnen, Anatomie und Stillehre einschloß, gab den vielen hundert jungen Leuten, die ihm seit Bestehen der Anstalt anvertraut waren, den sicheren Blick und die wendige Hand, also die Grundlagen für jede Art der Betätigung in den freien und angewandten Künsten. Seine hohe Auffassung von den Pflichten eines Lehrers ließ die eigene künstlerische Arbeit nach außen hin ganz in den Hintergrund treten, es lag auch wohl seiner stillen und bescheidenen Wesensart nicht, sich in die öffentliche Arena mit ihren heftigen Kämpfen zu begeben.

Professor Hans Seiß wurde am 12. Juni 1866 in Kassel geboren und studierte an der Akademie seiner Vaterstadt. Als ältester Lehrer der Elberfelder Handwerker- und Kunstgewerbeschule gehört er auch zu deren Mitbegründer. Er war Vorstandsmitglied des Kollegiums und Mitglied des Kuratoriums der Anstalt und hat deren Ziele in dieser Eigenschaft mit Rat und Tat unterstützt und gefördert. Als Direktor Schulze sein Amt niederlegte, übernahm Prof. Seiß die Leitung bis zu dem Augenblick, wo die Verschmelzung der Elberfelder und Barmer Anstalten Tatsache wurde.

So sind es viele Kreise, die dem Scheidenden Dank zu sagen haben, der von dem Wunsche getragen ist, daß das otium cum dignitate seiner künstlerischen Arbeit noch reiche Früchte bringen möge.

„Der gläserne Motor", der neue Kultur-Tonfilm der Ufa.

In ihrem neuesten Kulturfilm „Der gläserne Motor" erschließt die Ufa dem Tonfilm ein ganz neues Gebiet — das Innenleben des Motors.

Der berufstätige Laienfahrer, der den Sport- und Berufsfahrer mehr und mehr verdrängt, fordert höchste Betriebssicherheit und Wirtschaftlichkeit von seinem Fahrzeug; er kennt von der Fahrschule her die zum Fahren notwendigen Bedienungsorgane und Handgriffe, zur Not auch die Funktionen der wichtigsten Motorteile, er weiß zum Beispiel, daß im Zylinder die Kolben die Explosionskraft des Treibstoffes auf die Kurbelwelle übertragen. Was aber im Motor im einzelnen vor sich geht, der ganze Umwandlungsprozeß von Kraftstoff in Kraftleistung, die motorischen Eigenschaften und Bedürfnisse der einzelnen Kraftstoffe, sind ihm meist ein Geheimnis, und er ist geringfügigen Launen und Störungen dieses Innenlebens schutzlos ausgeliefert.

Die Ufa übernimmt es nun, die komplizierten Vorgänge im Inneren des Motors zu entwirren: Zum ersten Male geben im Tonfilm Motoren nicht „Geräusche" von sich, sondern ihre Lebensäußerungen, das Zougen der Kolben, die Explosionsgeräusche des Auspuffs, das Patschen im Vergaser, das Kraftstoffklopfen usw. sind mit bisher unerreichbarer Deutlichkeit wiedergegeben.

Die verschiedenen Kraftstoffe werden auf ihr Verhalten hin teils in laufenden Motoren, teils in dünnen Glaskugeln untersucht und nach den drei wichtigsten Maßstäben, Vergasbarkeit (Ergiebigkeit und Klopffestigkeit, gewertet. Bei den Glaskugeln-Experimenten zeigt sich, daß Benzol leichter vergast als Benzin und zugleich energiereicher ist. Zum ersten Male ist Gelegenheit gegeben die Entstehung des Luft- und Kraftstoffgemisches am laufenden Motor durch einen gläsernen Vergaser zu beobachten. Ob der Vergaser richtig oder falsch eingestellt ist, ob also das Gemisch zu mager oder zu fett ist, zeigen Versuche an einem laufenden Motor, aus dem bei abgenommenen Auspuffrohren die Flammen aus den Zylindern herausschlagen. Endlich werden der Sinn und das Wesen der Verdichtung entwickelt. Der bis zum Schluß spannende Film, der am morgigen Sonntag, 11.15 Uhr vorm., im Modernen Theater in Elberfeld gezeigt wird, schließt mit packenden Darstellungen der letzten Weisheit aller Kraftstoffkunde: „Der Freude am gesunden Motor".

Kleine Nachrichten.

Elberfeld.

e.— **Jubiläum.** Am 12. April kann der Installations- und Klempnermeister Friedrich Schmitz, Elberfeld, Berlinerstr. 78, auf eine 25-jährige Meistertätigkeit zurückblicken.

e.— **Zoo Elberfeld.** Am Sonntag 12. April findet wieder ein billiger Sonntag statt. Bei einigermaßen gutem Wetter werden zum ersten Male einige Teile des Konzerts im Freien zur Ausführung gelangen. Einen Hauptanziehungspunkt bilden zur Zeit die jungen Braunbären. Ebenso drollig ist das kürzlich geborene kleine Dromedar. — (S. Anzeige.)

e.— **Eine Kundgebung für das Volksbegehren** findet am Dienstag 14. April, abends 8,30 Uhr, im großen Saale der Elberfelder Stadthalle statt. Redner sind Hauptmann a. D. Schwecht und Referendar Dr. Gisevius.

e.— **Beschädigung von Schaufensterscheiben.** In einer der letzten Nächte wurden mehrere Schaufensterscheiben im Zentrum der Stadt gelegener Geschäfte mutwillig mit einem Stein zertrümmert.

e.— **Ausstellung im Städtischen Museum, Elberfeld.** Am Sonntag dem 12. April, vormittags 11 Uhr, findet im Ausstellungssaal des Städtischen Museums, W.-Elberfeld die Eröffnung der Architektur-Ausstellung der Wuppertaler Ortsgruppe des Bundes Deutscher Architekten statt. Die Ausstellung — die im letzten Monat mit einigen Veränderungen in der Ruhmeshalle Barmen gezeigt worden ist — bietet einen Ueberblick über das Schaffen der dem Bund Deutscher Architekten angeschlossenen einheimischen Baukünstler seit dem Kriege. Der Besuch der Ausstellung ist allen Kunstfreunden, die für architektonische Fragen Interesse haben, sehr zu empfehlen.

Barmen.

b.— **Im hohen Alter.** Frau Ww. August Ranke, Kielstr. 37, feierte ihren 84. Geburtstag in seltener Rüstigkeit. — Am 12. April wird Frau Lina Rodewald geb. Halbach, Rauentalerstr., ihren 80. Geburtstag begehen.

b.— **80 Jahre alt** wird am 13. April Carl Menge, Barmen, Unterdörnerstr. 99 A.

b.— **Kunstverein Ruhmeshalle.** Am Sonntag 12. April wird die April-Ausstellung des Kunstvereins mit einer großen Kollektion neuer Gemälde des bekannten Soester Malers Eberhard Viegener eröffnet. Gleichzeitig wird von neuem die Heimatabteilung Wuppertaler Maler gezeigt. Galerie und Ausstellung sind täglich, auch Sonntags, von 10—1, außerdem Mittwochs und Samstags von 3—5 Uhr, geöffnet.

b.— **Ufapalast Wuppertal-Barmen.** Die Vorführungen des neuen Chaplin-Filmes „Lichter der Großstadt", der seit acht Tagen im Ufapalast über die Leinwand rollt, sind für einige Tage verlängert worden. Wir haben den Film bei seiner Erstaufführung bereits eingehend besprochen. Aus dem Beiprogramm ist der Film „König der Berge" durch seine prächtigen Aufnahmen besonders bemerkenswert. Er versetzt nach den Allgäuer Alpen und zeigt eine Filmgesellschaft, die dort auf einsamen, mit Eis und Schnee bedeckten Höhen das Wild belauscht und in der Kamera festhält. Auch der stolze Hirsch, der „König der Berge", wird hierbei überlistet. Ein weiterer Film: „Kinderstuben im Tierreich" vermittelt ergötzliche Aufnahmen aus den Wochenstuben kleiner und größerer Tiere. Auf der Bühne überrascht Carter, der Mann mit den tausend Karten, durch seine Kartenkunststücke. Es ist erstaunlich, was Carter alles mit verblüffender Sicherheit vollbringt und man wird nicht müde zu staunen.

b.— **Ballonaufstieg in Langerfeld.** Am Sonntag 12. April, vormittags gegen halb 10 Uhr, wird auf dem Platz in Langerfeld bei günstiger Witterung ein wissenschaftlicher Simultanaufstieg der beiden Ballone „Barmen" und „Velbert" stattfinden, denen sich auch noch der Ballon „Elberfeld" beigesellen wird, wenn sich noch ein Mitfahrer auf dem Geschäftszimmer, Unterdörnen 93 (Klüsener, Tel. 60107), meldet. Führer der beiden erstgenannten Ballone werden die Herren Kaulen, Elberfeld, und Ebener, Essen, sein. Die Fahrt dient lediglich wissenschaftlichen Zwecken. Die morgige Fahrt wird im besonderen der praktischen Erprobung der von Alex Dahl erfundenen Funkpeilmethode im Ballon dienen.

b.— **Einbruchsdiebstahl.** In einer der letzten Nächte wurde in ein Lebensmittelgeschäft in der Berlinerstraße eingebrochen. Gestohlen wurden Lebens- und Genußmittel im Werte von 250 Mark.

„Dr. med. Schröder"
Ein „feiner" Schwiegersohn

Was gelten die Bedenken eines Vaters, wenn die Mutter die Tochter unter die Haube haben will! Nur allzu leicht läßt sich eine Mutter durch die „glänzende Partie" und die Bitten der Tochter betören, und wenn Mutter und Tochter erst einig sind, ist das väterliche „Ja" trotz aller Bedenken auch nicht mehr fern. In diesem Falle, der jetzt das Hamburger Schnellgericht beschäftigte, hatte dieses nach Zögern gegebene „Ja" äußerst betrübende Folgen, denn der saubere Schwiegersohn entpuppte sich als ein schwer vorbestrafter Mensch, der nicht davor zurückschreckte, seine biederen Schwiegereltern um die in harter Arbeit zusammengesparten Notgroschen zu begaunern, nur um den großen Herrn spielen zu können. Seine Hochstaplerlaufbahn, an deren Wege mehrere Opfer liegen, hat mit einer harten, aber durchaus verdienten Zuchthausstrafe ein vorläufiges Ende gefunden.

Der Angeklagte, Artur Höfeld, wurde am 4. Juni 1896 als Sohn eines braven Schuhmachermeisters in Elberfeld geboren. Er besuchte hier die Volksschule, erlernte das Schlosserhandwerk, wurde Soldat und war nach dem Kriege wieder in Elberfeld in seinem Berufe tätig, bis er plötzlich verschwand. Dann hörte man dort nichts mehr von ihm. Er hatte wohl Grund zu schweigen, denn seit dem Jahre 1921 führte ihn sein Lebensweg aus einem Gefängnis ins andere. Nach Verbüßung seiner letzten Strafe arbeitete er auf einer Hamburger Werft. Während dieser Zeit lernte er die Schwester eines Berufsgenossen kennen. Er fand Eingang in die Familie und wußte die Mutter des Mädchens für sich einzunehmen, um so mehr, als er erzählte, er habe bereits mehrere Semester Medizin studiert und hoffe, sein Studium noch zu vollenden. Der Vater des hübschen Mädchens, ein Hamburger Werkmann, war dem Höfeld zwar nicht gut gesinnt, aber den Frauen ging das Herz auf, und es dauerte denn auch nicht lange, bis Höfeld das Mädchen heiratete.

Nun machte sich Höfeld an die Schwiegermutter heran. Er schwindelte ihr etwas von einer Erbschaft vor und bat sie, sie möge ihm ihre Ersparnisse geben, damit er ausstudieren könne, später bekomme sie das Geld zurück. Die vertrauensselige Frau gab ihm ein Sparkassenbuch über 3000 RM., die sie mit ihrem Manne Pfennig um Pfennig zusammengespart hatte, und nun begann Höfeld das Leben eines großen Mannes. Seine Gewissenlosigkeit steigerte er noch dadurch, daß er bald seine Frau mit zahlreichen anderen Frauen betrog, die ihm auf Autofahrten willfährige Gefährtinnen waren. Diese Wagen lieh Höfeld von Unternehmern und preßte sie nachher um die Leihgebühr. Er trat groß auf, nannte sich „Dr. Schröder", war „für Behörden tätig" und schaukelte frohgemut in Deutschland umher, um das Geld seiner Schwiegereltern durchzubringen. Unter anderm machte er auch eine Autofahrt ins Rheinland, besuchte in Elberfeld und Düsseldorf seine Verwandten, trat dort als großer Mann auf. Von Hagen rief er die Leihfirma — er hatte den Wagen für eine Fahrt nach Lübeck geliehen — an und „stellte ihr den Wagen zur Verfügung". Nach einigen Tagen meldete er sich von Düsseldorf und erklärte, der Wagen müsse neue Kolben haben. In Kupferdreh hatte er Panne. Dort ließ er den Wagen reparieren, verließ ihn dann in Elberfeld gegen Geld und bezahlte dann damit die Reparaturkosten. Schließlich ließ er ihn in der Nähe von Bremen auf offener Strecke stehen. Die Leihfirma wurde außer Instandsetzungskosten um rund 800 RM. für Fahrtkilometer geschädigt.

Mit diesen Betrügereien noch nicht genug! Höfeld sprach eines Tages in Hamburg ein junges Mädchen an, stellte sich als Arzt Dr. Schröder vor, kam in die Familie, und nach kurzer Zeit wurde von Verloben gesprochen. Daß er verheiratet war, hatte er wohlweislich verschwiegen. Das junge Mädchen hatte Grund genug, sich als Verlobte zu betrachten. Er veranlaßte sie, ihre gut bezahlte Stellung aufzugeben, weil sie als künftige Frau eines Arztes nicht nötig habe, für andere Leute zu arbeiten. Er reiste mit ihr nach Berlin, betörte und mißbrauchte sie. Eine abermalige Reise nach Berlin wurde im Flugzeug angetreten. Kurzum, es geschah alles nach großem Muster. Als die Herrlichkeit zu Ende war, ließ er ein gebrochenes Menschenkind an seinem Wege zurück, das um die Entwicklung seines Kindes bangt.

Es ist sonderbar, wie dieser unansehnliche, eher häßliche als schöne Mann, die Menschen hinters Licht führte, wie er sie narrte und am Gängelbande führte. Einem Oheim jenes Mädchens schwindelte er 85 RM. bar und für 80 RM. Zigarren ab. Dafür gab er großmütig eine Quittung über 200 RM. und obendrein einen großen Brillantring als Pfand. Vorsichtshalber sagte er aber: „Der Ring ist 8000 RM. wert. Er ist von der Polizei photographiert. Mach keine Dummheiten, laß ihn nicht schätzen, sonst wirst du verhaftet, weil man glaubt, du hättest ihn geklaut." Der Oheim ließ nach einigen Tagen vergeblichen Wartens auf den feinen Herrn den Ring von einem Uhrmacher prüfen. Der lächelte nur! „Tombach!" sagte er.

Nach einer aufregenden Verhandlung, die die ganze Tragik der von Höfeld geschädigten Personen enthüllte, wurde er wegen Rückfallbetruges in sechs Fällen zu einer Gesamtstrafe von 5½ Jahren Zuchthaus verurteilt.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Spielplanänderung im Stadttheater.** Am Montag dem 13. April wird im Elberfelder Stadttheater statt der angesetzten Vorstellung „Robinsonade" von 8 bis 11 Uhr Hugo Wolfs Oper „Der Corregidor" gegeben.

e.— **Ein Filmabend der Elberfelder DHV.-Jugend.** Man schreibt uns: „Vorbeugen ist besser denn Heilen." Nach diesem Grundsatze handelte der DHV., als er im Jahre 1926 gemeinsam mit der Deutschnationalen Krankenkasse sein Sportsanatorium auf der Burg Lobeda bei Jena in Thüringen errichtete. Alljährlich werden im Frühjahr in allen Ortsgruppen Tausende von Kaufmannslehrlingen von Sportärzten untersucht. Die Erholungsbedürftigen werden drei Wochen in das Sportsanatorium gesandt, um an Leib und Seele gestärkt, wieder in das Berufsleben eintreten zu können. Der Film, der im Anschluß an die diesjährigen Untersuchungen in der vergangenen Woche in Elberfeld vorgeführt wurde, zeigte, wie der ganze Tag in diesem Sportsanatorium verläuft. Der zweite diesjährige Kurgang, der am 2. Mai beginnt, wird nur von jungen Leuten aus Rheinland und Westfalen besucht. Die zahlreichen Anmeldungen für diesen Kurgang zeigen, wie der Film von den Kaufmanns-Lehrlingen aufgenommen worden ist.

Vorträge und Versammlungen.

e.— **„Bund Königin Luise."** Die erst kürzlich begründete Ortsgruppe Elberfeld des Bundes Königin Luise beging in diesen Tagen ihren vierten Pflicht- und Weiheabend. Der Abend wurde mit musikalischen Darbietungen eingeleitet. Die Gauführerin, Frau Winkler, legte in ihrem Vortrage die Ziele des Bundes dar. Eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder konnte aufgenommen werden.

e.— **Vorträge für Frauen** mit Ausstellung und Vorführung des Thalysia-Systems am lebenden Modell finden in Elberfeld Montag den 13. und Dienstag den 14. April im Evangelischen Vereinshaus, Kasinostraße, und in Barmen Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. April im Hotel Vereinshaus bei freiem Eintritt um 3.30 und 7.30 Uhr statt. Näheres im heutigen Anzeigenteil.

Ronsdorf

Neuer Meister.

Die Meisterprüfung im Elektro-Installationsgewerbe bestand vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer in Düsseldorf W. Krummenöhl aus Wuppertal-Ronsdorf.

KEINE BESCHWERDEN NACH DEM ESSEN

Dyspepsie, Verdauungsstörungen oder Magenbeschwerden nach den Mahlzeiten können verhindert werden, wenn Sie unmittelbar nach dem Essen etwas Biferrite Magnesia in Wasser einnehmen. Dieses Mittel neutralisiert nicht nur die überschüssige Säure, die gewöhnlich die Ursache des Leidens bildet, sondern es wirkt beruhigend und lindernd auf die angegriffenen Magenwände und trägt dazu bei, eine normale Verdauung zu bewirken. Biferrite Magnesia ist in Pulver- oder Tablettenform in allen Apotheken zum Preise von RM. 1.50 erhältlich. Ein halber Teelöffel Pulver oder zwei bis drei Tabletten genügen, um sogleich Erleichterung zu schaffen. b147

Herren-Anzugstoffe

Blaue Anzugstoffe, reines Kammgarn, gute erprobte Strapazierware, besonders preiswert, 150 cm breit . Meter 8.80, 6.80

Frühjahrs-Anzugstoffe, in nur modernen Dessins, für den soliden Strapazier-Anzug, ca. 150 cm breit . . . . . Meter 9.80

Frühjahrs-Anzugstoffe, reinwollene Qualität, für den guten Maß-Anzug, ca. 150 cm breit . . . . . Meter 12.80

Frühjahrs-Anzugstoffe, nur erstklassige, hochwertige Ware, in allerneuester Ausmusterung, ca. 150 cm breit . . . . . Meter 16.80

Blaue Anzugstoffe, Ia reinwollene Ware, für den eleganten Maß-Anzug, 150 cm breit . . . . . Meter 16.80, 12.80

Mantelstoffe, für den Uebergang, nur modernste Ausmusterung, 150 cm breit . . . . . Meter 12.80, 9.80

ULRICH

BARMEN WERTHERSTR. 13.

Die großen Lager mit den kleinen Preisen

18

BERLIN HAMBURG ALTONA KÖLN ESSEN DÜSSELDORF HANNOVER

Die C&A Seite

BRENNINKMEYER

DORTMUND DUISBURG MAGDEBURG FRANKFURT/M. WUPPERTAL BREMEN

Jahrgang 1931 | **Gewidmet allen Freunden unseres Hauses und denen, die es werden wollen.** | **Nummer 65**

Copyright by Kurt Lisser Reklame 1931 Nachdruck von Wort und Bild verboten!

In einem großen, hellen, luftigen Saal sitzen an langen Tischen 12 junge Damen und sichten — sichten — sichten.

Immer höher türmen sich die Stöße der Stimmkarten, jede einzelne wird dreimal geprüft, bis sie ihre „Zensur" bekommt.

Es klingt fast unglaublich, aber: alle zur Bearbeitung eingegangenen Stimmzettel übereinander gestapelt, würden die Spitze des Kölner Domes noch um ein weniges überragen.

Und das Ergebnis? – Nun, es sind verschwindend wenig ganz richtige Lösungen dabei. — Aus Magdeburg z. B. bei über 19000 ausgegebenen Stimmkarten nur 11 ganz richtige — aus unserem Berliner Geschäft Oranienstr. bei über 24000 Stimmkarten sogar nur 9 – den Vogel hat bisher Duisburg abgeschossen, mit 53 ganz richtigen Lösungen.

Aber die überwiegende Mehrheit aller eingegangenen Stimmkarten (soweit sie bisher geprüft werden konnten) gibt ein vollkommen falsches Resultat an.

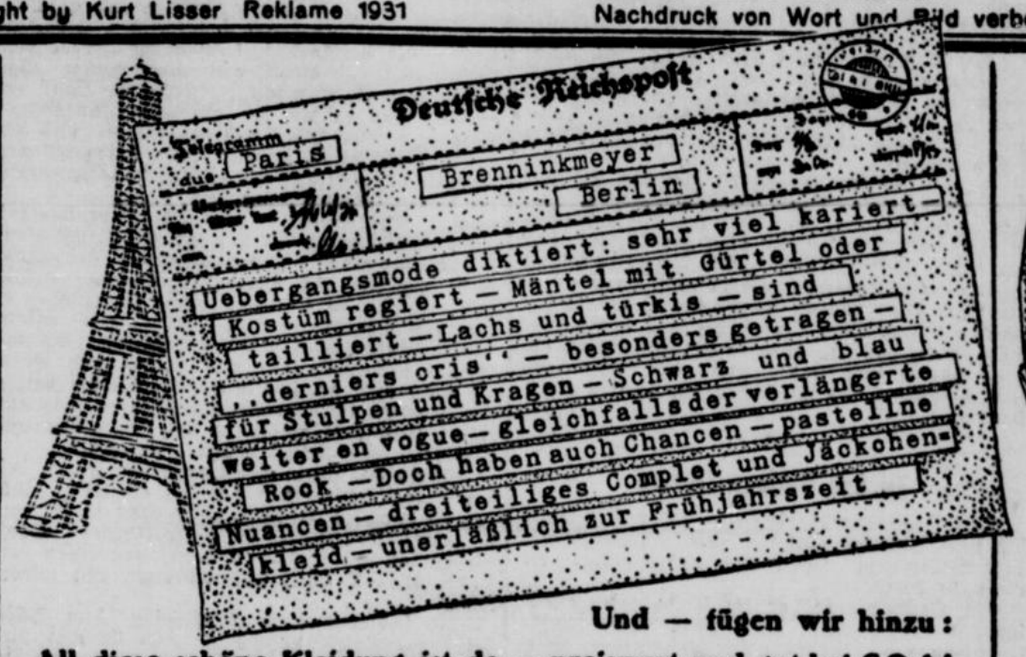
Man kann also sagen, daß ungefähr ¾ Million Menschen nach sorgfältiger Prüfung unserer Kleidung

den Preis für die in Frage kommenden 4 Kleidungsstücke als durchaus angemessen empfunden haben, obwohl sie mit der doppelten Höhe ihres wahren Preises ausgezeichnet waren.

Wie glücklich müssen alle diese Menschen sein, in dem Bewußtsein, diese 4 Kleidungsstücke jetzt für die Hälfte des Preises kaufen zu können, der ihnen richtig schien.

Aber auch all' den anderen, die entweder eine falsche Lösung abgegeben haben, oder die sich an diesem Wettbewerb überhaupt nicht beteiligt haben, sollte das überaus bemerkenswerte Ergebnis doch zu denken geben. Es sollte sie – meinen wir – zu der Überlegung führen:

„Donnerwetter, da sollte man doch mal einen Versuch machen – sollte doch mal sehen, „was d'ran ist" – und ob nicht am Ende die die wirklich klugen sind, die der Parole folgen –



Und — fügen wir hinzu:

All diese schöne Kleidung ist da — preiswert und gut bei C & A!

Edgar Wallace



der Mann mit der riesiglangen Zigarettenspitze — das haben Sie vielleicht gelesen — wurde als Herausgeber einer englischen Zeitschrift verpflichtet. Sicher wird er seine Zeitung auch so interessant gestalten, daß seine Leser stets voller Spannung auf die „nächste Nummer" warten.

— — — Wie auch unsere Kunden immer gespannt die nächste „C & A-Seite" erwarten. Denn auch sie ist immer den neuesten Mode-Einfällen „auf der Spur" und zeigt Ihnen, was Sie als moderner Mensch, der etwas auf sein Aeußeres gibt, von der Mode wissen müssen.



Aber auch sie bringt Ihnen — genau wie Wallace seinen Lesern — stets ein überraschendes, aber hochbefriedigendes „happy end":

Sie verrät Ihnen, wie auch Sie immer flott und modern gekleidet gehen und trotzdem Ihre Sparbüchse erheblich auffüllen können. **Denn unsere fabelhaften Preise sind durchaus auf sparen eingestellt.**

Gibt's wohl einen schöneren Schluß?

*

Der vornehme dunkelblaue Anzug aus „garantiert reinem Kammgarn" — einem ganz besonders guten Aachener gezwirnten Kammgarn in besonders schwerem, griffigem Ausfall — besonders gut ausgestattet. Er kostet nur 42.50

Einen reinwollenen, blauen Kammgarn-Anzug in vorzüglicher Paßform kaufen Sie bei uns schon für 28.25

*

Alle in dieser Seite enthaltenen Angebote stehen Ihnen ab Montag früh bei uns zur Verfügung. Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

DER ERSTE SCHULTAG



Nun ist der große Tag gekommen!
Man hat seine Zuckertüte bekommen,
Die Schule das erste Mal genossen,
Schon eine neue Freundschaft geschlossen,
Und hat natürlich die ersten Stunden
Und die Lehrer furchtbar nett gefunden.
Doch als Wichtigstes erzählt man zuhaus:
„Aber, Mutti, ich sah am nettesten aus!"



Und wenn wir Ihnen nun verraten, daß die kluge Mutti bei uns für

den allerliebsten Mantel aus einfarbigem Stoff — der Rücken hat eine schöne Biesengarnierung, dazu der hübsche Pelzkragen, Aermel und Taschen mit Bogenbiesen — in Gr. 60 nur 8.75

das reizende Schulkleid — es ist aus Crêpe-Caid, ganz wundervoll verarbeitet, mit einer Passe und vielen Falten, die zweifarbige Ledergarnitur mit Schleife ist wonnig — in Gr. 55 nur 4.75

bezahlt hat, dann werden Sie wohl mit uns der Ansicht sein, daß Sie sich über die Frage, wie Sie Ihre Kinder immer nett und zweckentsprechend kleiden, wirklich nicht die geringste Sorge zu machen brauchen. Kommen Sie nur einmal zu uns —

Mittwoch ist Kindertag



Dieses wunderhübsche Tweed-Complet hat die neue, flotte Farb-Kombination: an dem Kleid mit langem Aermel sind Schmuckkragen, Lackgürtel und Schleife effektvoll abgetönt, die Jacke mit feinem Paspel. — Das Ganze für nur 18.75

Ein besonders schöner Fleur de laine-Mantel in sehr aparter Verarbeitung: mit schwarz-weiß Pelz-Unterkragen und Jabot, die elegante Linie durch bogenförmig untergesetzte Teile betont. Ganz auf gutem Futter — nur 27.50

Frag' mich noch was!

(Unser Briefkasten)

Fräulein E. Legant. Wir freuen uns, Ihnen Ihre Fragen sogar ganz ausführlich beantworten zu können. Jawohl, er ist sehr beliebt, und — seien Sie nun aber nicht traurig — wir sind schon öfter nach ihm gefragt worden.

Er ist groß und sehr flott, sieht kolossal jugendlich aus und legt Wert auf vornehmes, apartes Erscheinen. Damit Sie aber ganz zufrieden mit uns sind, zeigen wir Ihnen hier sein Bild und verraten Ihnen zum Schluß noch, daß Sie ihn in unserer Hutabteilung nicht nur anfinden, sondern für Mk 5.90 sogar mit nach Haus nehmen können.



Hier ist er — der moderne Sommerhut — die neue Canotier-Form — in eleganten Farbenstellungen, mit passender zweifarbiger Bandgarnierung und ganz auf schönem Futter 5.75

Kennen Sie den?

„Was sagst Du dazu" zwitschert Hacke, „die Stimmkarten aus dem Wettbewerb von C & A erreichen aufeinandergeschichtet die Höhe des Kölner Domes. Fabelhaft, wie?"

„Unsinn", trillert Peter, „alles Unsinn, wer kann denn die so hoch aufschichten!"

GEHEN SIE ZU C&A

BRENNINKMEYER

Wuppertal-Barmen
Werthersstr. 42 / Hindenburgplatz 3

Verrat an Woltmann

Roman von G. Panstingl

(7. Fortsetzung.)

Halb enttäuscht ließ Woltmann die Karte sinken. Und doch — schließlich und endlich war auch diese Karte ein wichtiges Lebenszeichen von zu Hause! Sie sagte ihm, daß die Seinen — Vater und Herma — nun wußten, daß er gesund und heil in russischer Kriegsgefangenschaft saß. Von seiner Verwundung hatte er nichts geschrieben. Er konnte nun jeden Tag auf eine eigene Nachricht von ihnen warten, denn natürlich war die telegraphische Anweisung schneller gegangen als ein gewöhnliches Poststück. Richtig kam nach weiteren vier Tagen die erste Postkarte für ihn. Sie war von seinem Vater und enthielt nur ein paar kurze liebevolle Zeilen, die Woltmann tiefgerührt las. Sichtlich fürchtete sein Vater die russische Zensur, von der man wußte, daß sie äußerst streng war und rücksichtslos Briefe wegwarf, in denen oft ganz unverfängliche Wendungen ihren Argwohn erregten.

Als aber die Tage dahinzogen und eine zweite und dritte Nachricht von seinem Vater und noch immer keine von Herma kam, wuchs von neuem seine Unruhe. Zuerst suchte er natürliche Erklärungen für dieses Ausbleiben von Nachrichten zu finden. Vielleicht hatte Herma nicht vorsichtig genug geschrieben, so daß die Zensur ihre Karten vernichtet hatte. Kaum war dieser Gedanke ihm gekommen, so schrieb er ihr, daß sie ihm doch umgehend eine kurze Nachricht über ihr Befinden zukommen lassen solle. Aber es vergingen die Tage, ohne daß eine Antwort kam. Seine Ungeduld und Unruhe stiegen mit jedem Tag. Er zerbrach sich den Kopf, um irgendeine Erklärung zu finden. Jeder neue Tag brachte eine neue Enttäuschung.

Er wurde nervös und gereizt und mußte alle Selbstbeherrschung aufbieten, um seinen Kameraden gegenüber nicht durch unliebenswürdiges Benehmen aufzufallen.

Ihn hatte plötzlich der Gedanke gepackt, daß sie schwer krank sein könne, und er schrieb ein paar flehentliche Zeilen an seinen Vater mit der Bitte um klare und schonungslose Auskunft.

Nach etwa zwölf Tagen kam eine Antwort, die ihn keinen Schritt näher zur Lösung des Rätsels brachte. Auf der Postkarte seines Vaters stand nur folgendes:

„Teurer Junge!

Ich möchte dir gern die gewünschte Aufklärung geben. Aber ich kann es nicht. Ich weiß nämlich selbst nichts Genaues. Herma ist wohlauf; weigert sich aber entschieden, mir eine Auskunft zu geben. Das einzige, was sie mir mitteilte, war, daß sie vom Regiment . . ."

Hier brach das Schreiben ab. Die Zensur, ob die österreichische oder die russische, wußte er nicht, hatte zwei Zeilen schwarz durchkreuzt, und es war ganz unmöglich — selbst mit einem Vergrößerungsglas — zu lesen, was darunter gestanden hatte. Wie sinnlos die Zensur arbeitete! Diese Nachricht konnte doch sicherlich keinen Einfluß auf den Gang des Krieges haben, und doch hatte man sie zerstört. Nur am Ende waren die Worte „Mißverständnis lösen" stehen geblieben.

Mit Aufbietung aller Einbildungskraft suchte Woltmann den Sinn der zerstörten Worte wieder aufzubauen. Es gelang ihm nicht, und nach tagelangem Kopfzerbrechen gab er die Sache auf. Er konnte keine Brücke zwischen den Wortresten finden.

In den nächsten Tagen riß ihn das Schicksal aus seinen trüben Betrachtungen etwas heraus. Sie waren gerade fünf Monate in Romanof-Borisoglebsk gewesen, da kam der Befehl, daß das Lager aufzulösen sei. Die Offiziere hätten in das große Gefangenenlager nach Omsk überzusiedeln. Die Nachricht fiel wie eine Bombe in den kleinen Kreis. Man konnte dagegen nichts tun, man schickte sich ins Unvermeidliche, schrieb die neue Adresse nach Hause, und jeder begann die paar Habseligkeiten zu packen, die er sein eigen nannte.

VI.

In der Omsker Tjurma

Der Ural war überschritten. Der Zug wand sich nach Sibirien hinein. Zum erstenmal verließ Woltmann, wenn auch unfreiwillig, die Grenzen Europas.

In Omsk wurde er im Kriegsgefangenenlager untergebracht. Das Wort Lager paßte eigentlich nicht darauf. Die gefangenen Offiziere waren nämlich in der Tjurma von Omsk, dem Stadtgefängnis, zusammengepfercht worden. Es war ein trostloser Aufenthalt. Ein schweres Schloß schloß sich mit dumpfem Gedröhn hinter ihnen. Kalte, schmutzige Gänge mit kleinen Fenstern, durch deren nie geputzte Scheiben fahler Sonnenschimmer einfiel, zogen sich durch das Mauerviereck des Baues.

Woltmanns Führer, ein bärtiger Landsturmsoldat, brachte ihn zuerst in die Kanzlei, wo er eine Reihe Fragen beantworten mußte. Der diensthabende Offizier sprach französisch mit ihm. Nachdem das Verhör fertig war, zupfte ihn der Wächter am Rockarmel, und beide gingen weg. Der Weg führte wieder durch ein paar Gänge, in denen Woltmann deutsche und österreichische Offiziere traf, die im Vorbeigehen rasch einige neugierige Fragen an ihn richteten.

Endlich blieben sie vor einer Tür stehen, in der, wie in allen, an denen sie bisher vorübergekommen waren, ein vergitterter Ausschnitt war, durch den man von außen das Innere überblicken konnte. Sie traten ein. Es war ein trübseliger Raum, lang und schmal; in der Mitte stand ein Holztisch mit einigen Sesseln, und an zwei Wänden standen Brettergestelle, die — wie die Kojen in einem Auswandererschiff — übereinandergebaute Bettstellen darstellten. So kam es, daß in diesem Raum, der nach strengsten Gefängnisbegriffen höchstens zwölf Mann hätte bergen sollen, sechsunddreißig Mann untergebracht worden waren. Woltmann bekam eine Bettstelle „im dritten Stock" zugewiesen. Dann ging sein Führer weg und überließ ihn seinem Schicksal.

Mit dem feinen Gefühl für den Wert des frisch angekommenen stillen Kameraden, auf dem irgendeine drückende Last zu ruhen schien, hatte sich ihm der Kreis der besseren Elemente bald willig geöffnet, und vielleicht gerade deshalb, weil er dieses Entgegenkommen nicht suchte, sondern nur mit freundlichem Dank annahm, fand er um so geneigtere Aufnahme. Besonders ein Wiener Rechtsanwalt und der Sohn einer alten hochadeligen österreichischen Familie schlossen mit ihm eine Art stillschweigenden Freundschaftsbundes.

Der Rechtsanwalt war Dr. Kuppelwalder, ein Familienname, der so guten Klang hatte wie der Woltmanns. Der andere war der junge Graf Hatfeld, ein wertvoller Mensch, erfüllt von Idealen, so wie dies seiner Jugend — er war erst zweiundzwanzig Jahre alt — zukam.

Dr. Kuppelwalder war der älteste. Er war bereits dreiunddreißig, und sowohl sein Beruf als auch eine gewisse innerliche Anlage hatten ihn zu einer umfassenden Menschenkenntnis und einem ironischen Belächeln der Eitelkeiten und Schwächen der lieben Nächsten geführt.

Manchmal, wenn Woltmann mit seinen beiden Freunden in einer Ecke saß, verfiel er plötzlich in dumpfes Brüten, hörte nicht mehr, was sie sagten und starrte in weite Fernen. Dann stießen sich die beiden an, wechselten einen verständnisvollen Blick und rüttelten ihn wieder wach.

Sie schrieben diese Grübeleien dem Schock bei der Gefangennahme zu. Für sie war dies eine völlig ausreichende Erklärung, und er dachte nicht daran, diesen Irrtum richtigzustellen.

Am fünfzehnten Tage nach seiner Ankunft in Omsk bekam er zugleich vier Karten. Mit zitternden Händen griff er danach, sah sie durch und steckte sie mit einer gleichgültigen Gebärde in die Brusttasche. Zwei waren von seinem Vater und zwei von Bekannten. Seine Enttäuschung war so groß, daß er sie im ersten Augenblick nicht einmal las.

Von Herma wieder nichts!

Er stand auf und ging trotz der schneidenden Kälte ohne Mantel in den Hof hinaus. Dort lief er eine Zeitlang auf und ab, bis sich der Aufruhr in seinem Innern etwas gelegt hatte. Er begann zu überlegen.

Der Sache mußte ein Ende gemacht werden. Ihn beherrschte der Gedanke an eine Flucht. Gerade für ihn waren die Aussichten ja günstiger als für seine Kameraden. Er sprach doch die Landessprache so gut wie ein Einheimischer. Und nicht nur das! Noch wichtiger vielleicht war es, daß niemand, weder seine Kameraden noch seine Wächter, dies wußten. Er sah voraus, daß er länger in Omsk bleiben würde. Es war doch ein ständiges Gefangenenlager. Er hatte also Zeit und Gelegenheit, die Sache gründlich in Angriff zu nehmen.

Der Gedanke setzte sich in ihm fest und arbeitete weiter, und als er wieder bei seinen zwei Freunden saß, sagte er plötzlich ganz unbewußt:

„Ich kann nicht! So geht es nicht weiter! Ich muß heraus aus diesem verd . . ."

Weiter kam er nicht; denn Kuppelwalder hatte mit jähem Griff seinen Arm erfaßt und preßte ihn so fest zusammen, daß es Woltmann schmerzte. Erstaunt und verwirrt sah er auf und hörte die ruhigen Worte Kuppelwalders:

„Woltmann hat recht. Die Luft ist hier wirklich zum Ersticken. Komm, Hatfeld, nimm deinen Mantel. Wir gehen alle drei in den Hof. Es ist zwar saukalt; aber wenigstens ist die Luft rein."

Woltmann verstand die Sache nicht recht, aber da er wußte, daß Kuppelwalder kein Mensch war, der unnötige Dinge tat oder sagte, machte auch er sich fertig und ging mit ihnen hinaus.

Der Hof war ein großes Viereck, in dessen Mitte die Russen eine Holzbaracke erbaut hatten, die als Kantine diente. Rund um die Holzbaracke zog sich demgemäß ein breiter, viereckiger Weg. Kuppelwalder führte sie dort hinaus, und sie begannen den Rundgang.

„Vor allem, Kinder, unauffällig gehen. Wir machen unseren Gesundheitsspaziergang im normalen Fußmarschtempo. Hatfeld kann pfeifen, damit wir richtig marschiern."

(Fortsetzung folgt.)



Reinlich.

„Auguste! Sie müssen die Teppiche etwas kräftiger klopfen!"

„Aber dann stauben sie doch so furchtbar, gnä' Frau!"

Kirchliche Nachrichten

Sonntag 12. April 1931.

Reformierte Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, Kirchstr. 7½: P. Lesser. 10: P. Bonn. Taufhdl. 2½: P. Bonn. Mittwoch 8½: P. Rodrig. Samstag 4 Uhr Trauung: P. Rodrig. — **Neue Kirche, Sophienstraße.** 10: P. Rodrig. — **Friedhofskirche, Hochstraße.** 9: Insp. Riesel. Taufhdl. 5: P. Hesse. — **Gemeindehaus, Blankstraße.** 9: Kandidat Dörler. — **Exerzierplatz.** 9½: P. Bergfried. Kdg. 11: P. Jung. — **Hahnerberg.** 9½: P. Lesser. — **Uellendahl.** 9½ Uhr: P. Gronemeyer.

Reformierte Gemeinde Sonnborn. Hauptgd. 10: P. Klingbeil-Essen-Vorbeck. 3: Konfirmandennachfeier im Vereinshaus. Montag 8½: Hauptversammlung im Jünglingsverein. Dienstag 8: Spielstunde im Jungmädchenkreis. Mittwoch 8¼ Vortrag im Vereinshaus: P. Bräunlich. Donnerstag 8½: Bibelbesprechung im Vereinshaus. Freitag 7 Uhr: Turnen der Jüngeren. 8¼: Turnen der Aelteren.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10 Uhr: P. Prinz. Kdg. 2: P. Prinz. 3: Mädchenverein. 4¼: Ref. Jungfrauenverein. Dienstag 8¼ Bibelstunde in Küllenhahn: P. Bockemühl. Mittwoch 8¼ Vorbereitung zum Kdg.: P. Bockemühl. Donnerstag 8¼ Bibelstunde in Dahr: P. Bockemühl.

Reformierte Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9.50 Uhr: P. Kirberg.

Niederl. reform. Gemeinde, Elberfeld, Deweerthstraße. Vormittags 10 und nachmittags 5 Uhr Gottesdienst.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld, Alte Kirche, am Koll. Hauptgd. 9¼: P. Pathe (Schwerhörigenanlage). Taufhdl. 11.30: P. Fohrmann. (Abendgd. fällt aus.) — **Kreuzkirche.** Hauptgd 9.30 Uhr: P. Fohrmann. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerstr.** Hauptgd. 10: P. Volkert. Kdg. 11¼: P. Brückner. Taufhdl. 12¾: P. Brückner. — **Christuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½: P. Buddeberg. Kdg. 11¼: P. Brecher. Taufhdl. 12¾: P. Brecher. — **Versammlungshaus Homdhebel.** Gottesdienst 9: Missions-Inspektor Flicker. Kdg. 11¼: P. Pathe. Taufhdl. 12¾: P. Pathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienst 9½ Uhr: P. Reinhold. Kdg. 11: P. Wittenberg. — **Vereinshaus Vogelsauerstr. 44.** Gottesdienst 9: P. Ternieden. Kdg. 11½: P. Ternieden. — **Gemeindehaus Uellendahl.** Gottesdienst 9½ Uhr: P. Hesse. Kdg. 11½: P. Volkert. — Donnerstag 8½ Uhr. Alte Kirche: P. Buddeberg.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. 11.20 Uhr: Kdg. 3: Jungmännerstunde. 4: Jungfrauenstunde. 8¼: Mitgliederversammlung des Blauen Kreuzes. Dienstag 8½: Bibelstunde in Neuenhaus: P. Roos. Mittwoch 8¼: **Gemeinschaftsstunde.** Donnerstag 5 Frauenverein in Sudberg: P. Roos. 8¼ Bibelstunde in Kohlfurt: P. Roos. 8¼ Jungmännerstunde. Freitag 8½: Sonntagsschulvorbereitung.

Evang. Gemeinde Dönberg. Hauptgottesdienst 10 Uhr: P. Wittekopf-Barmen.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Vorm. 9¼ Uhr: P. Schoen.

Evang. Gemeinde Bohwinkel. Frühgd. 8: P. Thumm. Hauptgd. 10: P. Schumacher. Mittwoch abend 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde im Gemeindehaus.

Evang.-luth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradestraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienst. 11: Kdg.

Evang. Gemeinde, Elberfeld, Schleusenstr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsschule. Abends 8 Jugendvortrag: Pred. Kühnle. Dienstag nachm. 4: Frauen-Missionsverein. Mittwoch abend 8¼: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hesserstr. 12. Vorm. 9½: Erbauungsversammlung. 11: **Sonntagsschule.** 4½: Versammlung. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: **Bibel- u. Gebetstunde.** Samstag 8: Jünglingsverein.

Methodisten-Gemeinde, Elberfeld, Neue Nordstraße 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5½: Jugendbund. 7½: Gottesdienst. Donnerstag abend 8: Bibelstunde.

Baptisten-Gemeinde, Elberfeld, Pfeilstr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Zoltau. 11: Sonntagsschule und Bibelklasse. Nachm. 4½ Predigt: Seminarist Haverland. 6: Jungfrauenverein; Jungmännerverein. Montag abend 8½: Gem. Chor. Mittwoch nachm. 4: Frauen-Missions-Verein. Abends 8: Vorbereitungsstunde für Sonntagsschulhelfer. 8½: Männerchor. Donnerstag abend 8½ Uhr: Oeffentliche Bibel- und Gebetstunde.

Neuapostolische Gemeinde, Elberfeld, Hardtstraße 6—8. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Cronenfeld, Hahnerbergerstr. 277a.** Vorm. 9¼, Mittwoch 8¼ Uhr. — **Bohwinkel, Kaiserstr. 73a.** Vorm. 9¼, nachm. 4 Uhr, Donnerstag 8¼ Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Düppelerstr. 19—21. Vorm. 10¼: Heiligungsversammlung. Abends 8: Heilsversammlung. Mittwoch abend 8: Heilsversammlung. Donnerstag abend 8: Heimbund (Frauenstunde). Freitag abend 8: Heiligungsversammlung.

Missionsgemeinschaft der Freien Heilsarmee Elberfeld, Prinzenstr. 39. Abends 8¼: Oeffentliche Versammlung. Dienstag abend 8¼: Bibelstunde.

Advent-Gemeinde, Elberfeld, Holsteinerstraße 29. Jeden Freitag abend Gebetsversammlung. Samstag vorm. 10: Gottesdienst. Nachm. 4: Jugendstunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Messen: 5½, 6½, 7¾ Abholung der Erstkommunikanten, 7½ Erstkommunionfeier, 9.20 Schulmesse, 10¼ Hochamt, 11¼ mit Predigt. 3 Dankandacht für die Kinder. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6, 6½, 7¾ Abholung der Erstkommunikanten. 8 Erstkommunionfeier, 10¾, 11, 3½ Dankandacht der Erstkommunikanten mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6, 6¾, 7½ Abholen der Erstkommunikanten im Marienheim, 8 Erstkommunionfeier, 10 und 11¼ hl. Messen. 4 Dankandacht mit Predigt. — **St. Suitbertus.** Hl. Messen: 6, 6½, 8 Erstkommunionfeier, 9¼ und 11 hl. Messen. 4 Dankandacht mit Predigt. Abholung der Erstkommunikanten morgens 7½ und nachmittags 3¼ vom Katechistiersaal. — **St. Joseph.** Hl. Messen: 6, 8 Abholen der Erstkommunikanten vom Katechistiersaal, anschl. Erstkommunionfeier. 10 hl. Messe. 4 Uhr Dankandacht. — **St. Remigius.** Hl. Messen: 6, 8 Erstkommunionfeier, 10½ hl. Messe. Abholen der Kinder 7½ Uhr von der Schule. Nachm. 4 Dankandacht mit Festpredigt. — **St. Joseph-Hospital.** 8½ hl. Messe mit Predigt. **2 Andacht.** — **St. Anna-Lyzeum.** 8 hl. Messe mit Predigt. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9½ hl. Messen mit Predigt. 2½ Christenlehre. — **Städt. Krankenhaus.** 8½ hl. Messe mit Predigt. — **Barresbeck,** Kapelle der Barmherzigen Brüder. 8½ hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Dönberg. 7 Uhr hl. Messe mit Predigt. 9½ Singmesse mit Predigt. 3 Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Cronenberg. Hl. Messen: 7, 8½ und 10 Uhr Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

*

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen, Hauptkirche. Früh 7½: P. Herfenrath. 9½: P. Lic. Hein. 11¼: Kdg. — **Christuskirche (Schwerhörigenanlage).** Früh 8 Uhr: P. Voget. 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Auf der Heyde. 11½: Kdg. — **Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. v. d. Brück. 11¼: Kdg. — **Pfeifenpfanner Kapelle.** Vorm. 10: P. Voget. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10 Uhr: P. Herfenrath. — **Westener Vereinshaus.** 11¼ Uhr Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 8: P. Humburg. 10: P. Immer. 11¼: Kdg. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10 Uhr: P. Kuhlmann. — **Heckinghauser Kirchsaal. Vorm. 10: P. Schmidt. — Friedhofskapelle.** Vorm. 10: P. Humburg. — Kdg. 11 Uhr: Unt. Lichtenplatzerstr. 8: 11¼ Uhr: Klingelhöfstraße 54a; 11½ Uhr: Bartholomäusstr. 87a. Jägerstr. 22. Grunerstraße 65; 2 Uhr: Krautstr. 72. Eintrachtstr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wuppertfeld, Alte Kirche. Früh 8: Miss. Trey. 10: P. Kulp (Vord. und Abendmahl). 4½ Taubstummengd.: P. Blindow. 5½: Nachversammlung im Gemeindeheim Sternstr. 44. — **Friedenskirche** (Schwerhörigenanlage). Vorm. 10: P. Hyme. 2: Taufhdl. — **Johanniskirche.** Früh 8: P. Seeger. 10: P. Boecker. 2: Taufhdl. — **Lutherkirche.** Vorm. 10: Miss. Trey. — **Gemeindeheim Hügelstraße.** Vorm. 9: P. Hübner.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghausen. Wichlinghauser Kirche. Vorm. 7½ Uhr: P. Krampen. 9½: Dekan Sauer (Jahresfest des Jungmädchenvereins „Maria"). 11: Kdg. — **Bethanien.** Vorm. 11¼: Kdg. — **Erlöserkirche.** Vorm. 9½: P. Krampen. 11: Kdg. — **Hatzfeld, Holzrichterstr. 11.** Vorm. 10½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächstebreck. Vorm. 10: P. Biermann. 3: Jungmädchenverein. 5: Jungvolk. 7½ Uhr: Filmvorführung im Gemeindehaus Schellenbeck. **Montag** 8: Jungmännerturnen in der Jahnhalle. **Dienstag** 8½: Jugendchor. **Mittwoch** 3: Frauenverein Hotzenstein. Donnerstag 8½: Allgemeine Gemeindeversammlung mit Vortrag von Lic. Bräunlich-Berlin. **Samstag** 8: Männerchor.

Vereinigt-evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld, Alte Kirche. Vorm. 8½: Pfarramtskandidat Achenbach. Nachm. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** Vorm. 10: P. Engels. Nachm. 1½: Kdg. — **Beckacker.** Vorm. 10: P. Sy. 11½: Kdg. — **Pülsöhde.** Vorm. 10: Pfarramtskandidat Achenbach. 11½: Kdg. — Dienstag abend 8½: **Bibelstunde in Nazareth;** Gemeinschaftsstunde in Dahl. Mittwoch abend 8½: Bibelstunde zu Pülsöhde. Donnerstag abend 8½: Bibelstunde im alten Vereinshaus: Gemeinschaftsstunde zu Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: Kand. Sperling-Elberfeld. 11: Kdg. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelstunde und Kirchenchor.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Unger. 11: Kdg. — (Verabschiedung der Konfirmanden). 8: Blaukreuzstunde. Montag 8: **Posaunenchor,** Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4: Frauenhilfe. 8: Bibelbesprechstunde. Donnerstag 8: Jungfrauenverein. Freitag 8: Jungmännerverein. Samstag 3½: **Hoffnungsbund.**

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-N., Werlestraße 58. Vorm. 10 Uhr Gottesdienst.

Evang. Gemeinschaft, Barmen, Höhnestr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Both. 11: Sonntagsschule. Abends 6 Predigt: Pred. Both. 7½: Jugendverein. Dienstag abend 8: Missions-Arbeitsverein. Donnerstag abend 8½: Gebetstunde und Helfervorbereitung.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerstraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Lic. Sprenger. 11: Sonntagsschule. Nachm. 5: Erbauungsversammlung. Montag abend 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. Donnerstag abd. 8¼: Gesangverein. — **Teilestr. 3.** Vorm. 8: Gebetstunde. 9½: Erbauungsstunde. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Bibelstunde. Mittwoch abend 8¼: Gesangverein. Donnerstag abend 8½: Missionsgebetstunde. — **Feldstr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. 11: Sonntagsschule. 6: Familienabend. Donnerstag abend 8: Pred. Rüger.

Baptistengemeinde, Barmen, Kapelle Gaststr. 44. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Mertens. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Mertens. 6½: Jünglings- und Jungfrauenverein. Mittwoch abend 8½: Bibel- u. Gebetstunde. — **Ritth. Pfeilstr. 18.** Vorm. 9½: Pred. Oehmler. 11: Sonntagsschule. Nachm. 4½ Erbauungsstunde: Prediger Oehmler. 6: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibelstunde: Pred. Oehmler.

Neuapostolische Gemeinde, Barmen, Ob. Sehlhofstr. 5a. Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8¼. — **Nächstebreck, Wittenerstr. 86.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Langerfeld, Schwelmerstraße 116 (Hinterh.).** Vorm. 9¼, nachm. 4 Donnerstag 8¼ Uhr.

Neuapostolische Gemeinde, Schwelm, Wilhelmstraße 25. Vorm. 9¼, nachm. 4, Donnerstag 8¼. — **Hasslinghausen, Wittenerstr. 259a.** Vorm. 9¼, nachm. 4, Mittwoch 8. — **Dahlhausen (Wupper), Germania-Taal.** Vorm. 9¼ Uhr, Donnerstag 7 Uhr.

Die Heilsarmee, Barmen, Bartholomäusstr. 60. Vorm. 9½: Heiligungsversammlung. Abends 6: Freigottesdienst auf dem Rathausplatz. 8 Evangelisationsversammlung: Brigadier Tebbe-Berlin. Donnerstag abend 8: Evangelisationsversammlung. Freitag abend 8: Heiligungsversammlung. — Kinderversammlungen: Sonntag vorm. 10½: Wegweiserunterricht. 11: Sonntagsschule. Mittwoch nachm. 5: Kinderversammlung.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Messen: 5¾, 6¼, 6¾, 8 Kommunionfeier, 10, 10¾ Schulmesse. 11½. (Abholung der Kommunionkinder 7½ Uhr von der Schule am Steinweg.) 3½ Danksagungsandacht für die Erstkommunikanten und ihre Angehörigen mit Predigt. — **St. Johannes Baptist.** Hl. Messen: 5¾, 6¼, 7½ mit Erstkommunionfeier und Predigt. 9¼, 10¾, 11¼. 3½ Danksagungsandacht mit Predigt. — **St. Marien.** Hl. Messen: 6½, 7½ Abholen der Kommunionkinder vom Kindergarten aus. 8 feierl. Erstkommunionfeier mit Predigt. 10 u. 11 hl. Messen. 4 Danksagungsandacht für die Kommunionkinder und ihre Angehörigen mit Predigt. — **Herz Jesu.** Hl. Messen: 6¼, 8 Erstkommunionfeier, 9¼ Uhr Deutsche Singmesse. 11 mit Predigt. 4 Dankandacht. — **St. Elisabeth.** Hl. Messen: 6, 7½ Erstkommunionfeier, Abholung 7¼ von der Turnhalle Meverstraße. 10 hl. Messe. 3½ Dankandacht mit Predigt. — **St. Joseph** (Lichtenplatz). 9¼ hl. Messe mit Predigt. — **St. Petrus-Krankenhaus.** 6 und 8¼ Uhr hl. Messen mit Predigt. — **Städtisches Krankenhaus.** 9 Uhr hl. Messe mit Predigt.

Kathol. Gemeinde Langerfeld. St. Raphael. 6½ Frühmesse. 7.50 Abholung der Kinder von der Schule. 8 hl. Messe und Erstkommunionfeier. 5 Uhr Dankandacht.

Kathol. Gemeinde Beyenburg. 7 Uhr Frühmesse. 9½ Hochamt. 2½ Uhr Andacht.

Kathol. Gemeinde Blombacherbach. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Erstkommunionfeier. Nachm. 4 Uhr Dankandacht.

Kathol. Gemeinde Ronsdorf. 7½ Uhr Frühmesse. 10 Hochamt. 2½ Uhr Christenlehre und Andacht.

Aus dem Geschäftsleben.

Wie aus den versch. Anzeigen des Möbelhauses Pasche, W.-Elberfeld, Königstr. 55-57, ersichtlich, veranstaltet solches vom 11. bis 25. April eine Dewofu-Möbel-Sonder-Schau. a305

Für diese Dewofu-Möbel (des Verbandes deutscher Wohnungs-Kultur) hat das Möbelhaus Pasche den Allein-Verkauf für das gesamte Bergische Land und ist die z. Zt. stattfindende Ausstellung jedem Möbel-Interessenten zur Besichtigung nur zu empfehlen. Der Eintritt ist frei und ist die Ausstellung von vorm. 9 Uhr bis 13 Uhr und nachmittags von 15 bis 19 Uhr geöffnet.



Paradies-Stahlrohr-Bettstellen
Ia Sprungfeder-Matratzen in Holzrahmen . . . . ab **30.00**

Metall-Bettstellen
33 mm, mit Zugfeder-Matratzen, in großer Auswahl ab **16.50**

Paradies-Steppdecken
in K.S.-Damast od. Satin, nur Qualität . . . . . ab **11.75**

Paradies-Daunendecken
und Plumos in K.S.-Damast und Satins . . . . . ab **50.00**

Paradies-Polstermatratzen
3teilig, mit Keil, in vielen Füllungen . . . . . ab **21.00**

Paradies-Unterbetten
sehr weich u. behaglich, besser als Federunterbetten ab **12.00**

Zum Hausputz
Aufarbeitungen von Steppdecken, Daunendecken, Polstermatratzen, Federbetten **prompt** bei **billigster Berechnung.**

g126

Paradiesbettenfabrik M. Steiner & Sohn Akt. Ges. Elberfeld W.-Rathenaustr. 52 Ecke Kasinostraße

rmer Oster-Kirmes

auf dem Sportplatz an der Schützenstr.

unwiderruflich nur noch bis einschließlich Montag, täglich geöffnet.

Herunter die rote Fahne in Preußen!

Am Dienstag dem 14. April, abends 8½ Uhr, im großen Saale der Stadthalle Elberfeld

Kundgebung für das Volksbegehren

Redner: Hauptmann a. D. **Schwecht** und Referendar Dr. **Gisevius.**

Einlaß 7½ Uhr. Stahlhelmkapelle Langenberg. Eintritt 50 Pfg.

Nationale Wähler! Tragt euch in die Listen für das Volksbegehren ein. Die Einzeichnungslokale sind aus den öffentlichen Anschlägen zu ersehen! — Einzeichnungsfrist vom 8. bis 21. April (10—1 und 15½—20 Uhr),

Noch nie waren sich alle Parteien **so einig** wie jetzt. Es sind **für das Volksbegehren:**

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei, Deutschvölkische Freiheitsbewegung, Deutschnationale Volkspartei, Deutsche Volkspartei, Wirtschaftspartei, Christlich-Sozialer Volksdienst, Evangelische Wahlgemeinschaft, und zahlreiche andere Parteien, Verbände und Vereine.

Der Stahlhelm B. d. F.

g123

Hausfrauenverein Elberfeld

Wir empfehlen unseren Mitgliedern, die allgemeinverständlichen

Frauenvorträge

verbunden mit **Ausstellung** und **Vorführung** des **Thalysia-Systems**, am **Montag dem 13. und Dienstag dem 14. April** im Evgl. Vereinshaus, Kasinostr. 1. ¼4 und ½8 Uhr, zu besuchen. Die bewährtesten Hilfsmittel zur Erhaltung und zur Wiederherstellung der Gesundheit, Schlankheit, Schönheit werden gezeigt und erläutert.

Der Eintritt ist frei! **Der Vorstand.**

Jede Dame ist willkommen! 223b

Für alle Frauen und Mädchen über 18 Jahre

Vortrag: ## Frauenglück - Frauenleid **Eintritt frei!**

und **Vorführungen** am lebenden Modell (Thalysia-Hygiene-Korsettschau)

veranstaltet vom **Thalysia-Werk in Leipzig** Besteht seit über 40 Jahren

Frauen-Vortrag:
Wer jede Frau und jedes junge Mädchen von ihrem Körper wissen sollte. Wie Hängeleib, -brust, Hüftenfett, Krampfadern, Beinschwellung, Fußschmerzen verhütet werden.

Fragenbeantwortung u. Auskunfterteilung durch die von Herrn Dr. med. H. Garms ausgebildeten Damen.



Ohne Thalysia-System

Hygieneschau:
Von der Jugend bis ins Alter gesund, normalvollschlank, beschwerdefrei und schönen Formenschutz im Wachstumsalter und kritischen Zeit. Schöne Beine und Füße.



Mit Thalysia-System

Vorführungen:
Thalysia-System zum Schutz und zur Wiederherstellung der guten Figur und des Wohlbefindens, Thalysia-Konstruktionen als einzigartige Original-Schöpfungen.

Verhinderte verlangen das reichillustrierte Heft „Die gesunde und gepflegte Frau" gegen 15 Pfennig postfrei durch Thalysia, Leipzig G, Abteil. 67

Vorträge und Vorführungen um ¼4 und ½8 Uhr

Elberfeld: Montag den 13. und Dienstag den 14. April Evangl. Vereinshaus, Kasinostraße 1.

Barmen: Mittwoch den 15. und Donnerstag den 16. April im Hotel Vereinshaus, Fritz Ebertstraße 16.

Wir warnen vor Hausiererinnen, die mit Bezug auf unsere Vorträge fremde Waren als Thalysia-Fabrikate anbieten.

Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstr. 192, Tel. 25201

Moderne Tanzstätte

Bloue Sonntag: Bands die Kapelle, von der man spricht.*

Pr. Süddeutsche Klassenlotterie

I. Ziehung

20. und 21. April 1931. k2515

Wahlen

Staatl. Lotterie-Einnehmer,

Wuppertal-Elberfeld

Grünstr. 13 Tel. 26244

Postscheckkonto Köln 491 70.

Losnr ⅛ ¼ ½ 1/1

pro Kl. 5.- 10.- 20.- 40.- M.

Versand nach ausw. unt. Nachn

Echter Bulgarischer v433

Knoblauchsaft

die lebensverlängernden Tropfen des nahenden Alters. Ärztlich empfohlen gegen Arterienverkalkung, hoh. Blutdruck, Hämorrhoiden und Würmer sowie gegen alle Stoffwechselerkrankungen. — Flasche, für vier Wochen ausreichend, M. 3.50.

Th. Hamlet, Schlangen in Lippe, Postscheckkonto Hannover 488 74.

Pfalzweine
Ia Weißwein . 0.70
Ia Rotwein . . 0.75
u. höher geg. Nachn. ab hier in m. Leihf. v. 30-300 Ltr. an empf.
J. Bauersdörfer, Weinkellerei b144
Bellheim 10, Pfalz.

Tagesfrische d2088

Trinkeier

kann noch abgeben: Hühnerhof Gisela, Düsseldorf, Tel. Dornap Nr. 362. — Die Hühner werden nicht m. Fischmehl gefüttert.

Speise Kartoffeln

waggonw. preisw.

Richard Kauffmann,

Magdeburg, Fürstenstraße 27. b2076

Buschrosen

10 Stück RM. 3.—,
20 Stück RM. 5.—,
Hochstamm à RM. 2.— in vielen Farben gegen Nachn. b2025

Heinr. Huber-Elfter, Steinfurth, Krs. Friedberg in Hessen.

Für Damen

Bubikopf-Schnitt u. -Pflege, Kopfwasch. Ondulieren, Frisieren, Wasserwellen, Dauerwellen, Maniküre, Haarfärben, Anfertig. in Haarersatz. Aufmerksame, gute u. flotte Bed.

P. Lorenz

Damen- u. Herren-Friseur, Elberfeld, Grünstraße 33, Teleph. 222 77. 1806

Haben Sie Stoffe!

Ich fertige Ihnen einen Anzug oder Paletot v. 30 Mk. an

Wenden u. Aufbüg. billig.

W. Ahlborn

Elb., Bergstr. 59

Postkarte genügt.

Charlie Chaplin

Des groß Künstlers schönster Film. Kinder 30, 50, 70, 1.00.

Man lacht und weint Tränen!

Werktags nachm. 3 Uhr, Sonntags nachm. 2 Uhr.

Charlie Chaplin

in „Lichter der Großstadt"

Vorher **UFA-Ton-Woche** und Beiprogramm.

Auf der Bühne
Sensations-Gastspiel
Carter
der Mann mit den 100000 Karten

Schneider Wibbel der große Erfolg im **ODIN-PALAST**

Schwaferts

Wuppertal-Sonnborn

Jeden Sonntag
Konzert / Tanz
Kaffee nach berg. Art
Gemütlich. Familienaufenthalt
Heute Samstag **5. Stiftungsfest** des Quartettvereins der Tal- u. Schwebebahn Wuppertal

---

Deutscher Kaiser Cronenfeld

Restauration, Konditorei u. Café

Halte meine Lokalitäten dem geehrt. Publikum bestens empfohlen.

Sonntag ab 4 Uhr:

Konzert u. Tanz

d1906 HUGO MEES.

Keine andere Reklame

ist so erfolgreich wie die Zeitungsanzeige.

Total-Ausverkauf

in geld., silbern. u. Doublé-Schmuck

Ringe, Ohrringe, Blusennadeln, Armbänder, Ketten, Manschetten-Knöpfe, Armbanduhren, Serviettenringe, Zigarettenetuis usw.

Ein großer Posten Korallenketten, Perlschnüre, Trauerschmuck.

Verkauf zur Hälfte bis zum vierten Teil des normalen Ladenpreises.

Beginn: Montag den 13. April, vorm. 9 Uhr.

Paul Velleuer Söhne

Schmuckwaren-Großhandlung,
Elberfeld, Marienstraße 99.

Schlank-Gesund-Jugendlich

durch 1332

Leimberg's Universal-Blutreinigungstee

1000fach bewährt! Paket -.60 u. 1.-

Wall-Drogerie Karl Leimberg

Wall 11/13 ELBERFELD Wall 11/13

GRB



Sie dürfen zu uns Vertrauen haben auch wenn die

Anzug-Anfertigung

nach Maß nur M. **49.50**

einschl. bester Zutaten kostet. Wir bringen Ihnen bei einem Versuch den Beweis dieser **Sonderleistung.** Auch **Stoffe** in großer Auswahl ebenso billig!

Gebr. Ranft, Barmen

Emil-Rittershausstr. 5 a

Fernsprecher 59826 Ladengeschäft

Bewahren Sie sich solange als möglich den erfolgsicheren Liebreiz der Jugend.

Oh! Ein graues Haar



Haarfärben eine Spezialität meines Hauses

Behandlung des modernen

Dam.-Kurzhaarschnittes

a117 nur durch erstklassige Kräfte

Dauerwellen

Kinder-Haarschnitte

werden mit besonderer Sorgfalt ausgeführt. Ein gutsitzender Haarschnitt ziert ein Kind mehr als das schönste Kleid.

Karl Endres, Elberf.

Bahnhofstr. 4, am Hauptbahnhof. Fernspr. 24084

Ratenzeitung

morgen - Sonntag

11—1 Uhr verm.
Einlaß 10 30 Uhr

Große **Kinder-Vorstellung**

Lichter der Großstadt

Bergisch Land

Nr. 84 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. April

Zehnter Preußischer Lehrertag

Das preußische Volksschul- und Berufsschulwesen. Eine ablehnende Erklärung des Vertreters des Ministers.

WG. **Koblenz**, 10. April.

Im Anschluß an die Tagung des Rheinischen Lehrervereins begann hier der 10 Preußische Lehrertag. Den Sinn und Zweck der Tagung faßte der Vorsitzende Lehrer Dietkmann-Magdeburg in die Worte zusammen: Abwehr und Aufbau! Abwehr sei notwendig gegenüber den Angriffen, die immer wieder gegen Beamte und Lehrer gerichtet würden. Statt des Abbaues der Gehälter wäre eine Erhöhung der Einkommen-Steuer unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit besser gewesen Abwehr sei notwendig gegenüber den Gefahren, die dem Volksschulwesen durch rigorose Abbaumaßnahmen drohen. Der preußische Kultusminister werde dringend gebeten, diese Maßnahmen nicht mit seinem Namen zu decken.

Die Stellung des Kultusministers.

Eine Ueberraschung brachte die Begrüßungsrede des Vertreters des Kultusministers, Geheimrats Dr. Wende, der die Grüße des Ministers überbrachte, dann aber die Pläne des Kultusministeriums über den Aufbau der Volksschule darlegte. Zur Frage der kollegialen Schulleitung trug der Redner Gedanken vor, die den Wünschen und Forderungen der Lehrervereine schroff gegenüberstehen. Diese Ausführungen wurden mit einem eisigen Schweigen, das hier und da durch einen Widerspruch unterbrochen wurde, entgegengenommen.

Entschließung.

Die Aussprache fand ihren Niederschlag in einer Entschließung, in der im wesentlichen ausgeführt wird:

„Der Preußische Lehrerverein verkennt nicht die schwere wirtschaftliche Not der Gegenwart, die dem Staate und den Gemeinden starke Einschränkung ihrer Ausgaben gebietet. Sie wendet sich aber gegen schematische Abstriche. Im Schul- und Bildungswesen sollten Ersparnisse lediglich durch aufbauende Maßnahmen erzielt werden. Die Vertreterversammlung verurteilt mit aller Schärfe die in der letzten Zeit ganz allgemein eingeleiteten Sparmaßnahmen auf dem Gebiete des Schulwesens, die weit die einschneidenden Vorschriften der Abbauverordnung des Jahres 1924 übertreffen und die Ausbildung des künftigen Geschlechts auf das schwerste schädigen. Nicht Abbau, sondern Aufbau sei die Losung!"

Für Verlängerung der Schulpflicht.

Bei den schulpolitischen Verhandlungen standen zwei Referate im Mittelpunkt, über die preußischen Volks- und Berufsschulen nach Aufgabe, Aufbau und Recht. Dabei wurde eine pflichtgemäße Verlängerung des Besuchs der Volksschule und der Berufsschule gefordert, die bis zum 18. Lebensjahr ausgedehnt werden dürfe.

Kollegiale Schulleitung in den Volksschulen.

Koblenz, 10. April. Die Tagung des preußischen Lehrervereins wurde am Freitag mit einem Bericht über die Richtlinien des Vereins für einen Ausbau der Volksschule fortgesetzt. Die Richtlinien verfolgen den Zweck, in möglichst kurzer Zeit eine Reform des preußischen Volksschulwesens herbeizuführen, ohne daß eine schwerfällige Gesetzgebungsmaschine in Tätigkeit gesetzt zu werden braucht. Daher erklärt sich der preußische Lehrerverein auch damit einverstanden, daß die Volksgrundschule entsprechend den bisherigen Bestimmungen vorläufig vierjährig bleibt. Die starke Berücksichtigung der Anforderungen der Wirtschaft kommt in den Richtlinien dadurch zum Ausdruck, daß der Bildungsgang der Volksschule eine in seinem Verlauf sich steigernde Berücksichtigung und Pflege der besonderen Anlagen und Neigungen, vor allem aber der für die Berufseignung und Vorbereitung dienenden Begabungen vorsehen soll. In einer Entschließung wandte sich die Vertreterversammlung gegen die drohende Schließung ländlicher Fortbildungsschulen. Ferner wurde eine Entschließung angenommen, wonach die seit Jahrzehnten von der Lehrerschaft geforderte kollegiale Schulleitung auch in den Volksschulen eingeführt werden soll. In der Entschließung wird betont, daß es sich hier um eine berufstechnische Forderung handele, die die Berufsfreudigkeit der Lehrer entscheidend beeinflusse. Die Verhandlungen werden am Samstag fortgesetzt.

Ein verdienstvoller Förderer der bergischen Landwirtschaft

Landrat Dr. Beckhaus nimmt Abschied. Dank und Anerkennung von allen Seiten.

WG. **Remscheid-Lenney**, 12. April. Die gestrige

Hauptversammlung der Landwirtschaftlichen Lokalabteilung Elberfeld—Barmen—Lenney—Remscheid

gestaltete sich zu einer warmherzigen, eindrucksvollen Ehrung für den zum Landrat des Kreises Köslin ernannten bisherigen Lokalabteilungsdirektor Dr. Beckhaus.

Landrat Dr. Beckhaus eröffnete die Tagung

und gab seiner besonderen Freude darüber Ausdruck, daß ihm noch einmal Gelegenheit geboten sei, mit den bergischen Landwirten zusammen sein zu können. Den anwesenden Vertretern der Gemeinden dankte er für ihre Treue der Lokalabteilung gegenüber. Auch der Presse widmete er freundliche Worte, denen er die Bitte anfügte, der Lokalabteilung auch in Zukunft fördernde Anteilnahme zu schenken. Dr. Beckhaus wies dann darauf hin, daß er sich in den verflossenen anderthalb Jahren nicht mehr um die Geschäfte der Lokalabteilung habe kümmern können, da er nach der Aufteilung des Kreises Lennep in der Ferne im Staatsdienst tätig gewesen sei. Aber seine Gedanken hätten immer im Bergischen Lande geweilt, und mit lebhafter Anteilnahme habe er die Arbeit der Lokalabteilung verfolgt, über die er durch Berichte des geschäftsführenden Bürgermeisters Baupel-Witzhelden regelmäßig unterrichtet worden sei.

Die Leitung der Versammlung übernahm dann auf Wunsch des Landrats der stellvertretende Lokalabteilungsdirektor E. Buchholz-Hückeswagen. Dieser gab zunächst bekannt, daß in den letzten Tagen Besprechungen mit Oberbürgermeister Dr. Hartmann-Remscheid und mit dem Vorsitzenden der Lokalabteilung Wipperfürth gewesen seien wegen der

großen landwirtschaftlichen Provinzial-Ausstellung, die im nächsten Jahre im Bergischen Lande, und zwar entweder in Remscheid-Lennep oder in Wipperfürth,

sein soll. Man habe vereinbart, daß sowohl die Lokalabteilung Elberfeld-Barmen-Lennep-Remscheid als auch die Lokalabteilung Wipperfürth zur weiteren Bearbeitung der Angelegenheit eine dreigliedrige Kommission wähle.

nahm der langjährige Geschäftsführer der Lokalabteilung, Bürgermeister Baupel, das Wort zu einer ehrenvollen und herzlichen Abschiedsrede für den scheidenden Lokalabteilungs-Direktor, Landrat Dr. Beckhaus.

Es sprachen dann noch in Worten hoher Anerkennung Direktor Buchholz für die Lokalabteilung, Emil Baus-Kenkhausen, Nevel ing-Lennep, Hermann Spiecker-Olpe, Arnold Hardt-Lennep, Oekonomierat Kemmann, Bürgermeister Rohl als Sprecher der Bürgermeister des alten Kreises Lennep, und Pastor Eickman-Wermelskirchen als Mitglied des alten Kreisausschusses.

Der starke, freudige Beifall, der sämtliche Abschiedsreden begleitete, bewies zur Genüge, daß die Worte allen Versammlungsteilnehmern aus dem Herzen gesprochen waren. Mit großer Freude und stürmischen Bravorufen wurde darum auch der Vorschlag des Vorstandes begrüßt,

Landrat Dr. Beckhaus in dankbarer Anerkennung seiner besonderen Verdienste um die bergische Landwirtschaft zum Ehrendirektor der Landwirtschaftlichen Lokalabteilung Elberfeld-Barmen-Lennep-Remscheid zu ernennen.

und ihn dadurch für immer mit der Abteilung und dem Landwirtschaftlichen Verein für Rheinpreußen zu verbinden.

Am Ende der Versammlung wurde an Stelle des ausgeschiedenen früheren Oberbürgermeisters der Stadt Wuppertal, Dr. Hartmann, auf dessen Vorschlag

der neue Oberbürgermeister Dr. Friederichs in den Vorstand der Lokalabteilung gewählt.

Die Wahl des neuen Lokalabteilungsdirektors schob man bis zur Herbst-Hauptversammlung hinaus.

An die Tagung schloß sich noch ein gemütliches Beisammensein mit Landrat Dr. Beckhaus an.

250jähriges Wallfahrts-Jubiläum der Stadt Neviges.

WG. **Neviges**, 11. April. Die 250. Wiederkehr der Ueberführung des Dorstener Gnadenbildes nach Neviges wird in diesem Jahre festlich begangen. Der erste und größte Festtag ist der 26. April. Er wird vormittags durch ein feierliches Levitenamt eingeleitet werden. Nachmittags ist eine große Prozession zum Marienberge, abends ein Fackelzug zum Kloster.

Montjoie oder Monschau?

Monschau, 10. April. Die Stadtverordnetenversammlung befaßte sich in der letzten Sitzung mit der durch eine Kabinettsorder vom 9. August 1918 erfolgten Umwandlung des Stadtnamens Montjoie in Monschau. Nach längerer Aussprache wurde eine Entschließung gefaßt, worin beantragt wird, den früheren Namen wieder einzuführen.

Wetterbericht.

Samstag, den 11. April, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. reduz	Wind	Wetter	Temp. Cels.
Borkum	768.8	WNW leicht	bedeckt	5
Hamburg	768.8	SSW leise	bedeckt	3
Swinemünde	767.2	WNW schwach	bedeckt	2
Königsberg	766.9	WSW leise	bewölkt	1
Aachen	769.6	NW leicht	bedeckt	5
Frankfurt-M.	768.6	NO leicht	bedeckt	7
Hannover	769.6	NNO leise	bedeckt	3
Berlin	768.9	N leise	bewölkt	3
Breslau	768.0	N leise	bedeckt	2
München	768.4	O leicht	bedeckt	4
Zugspitze *)	527.7	NNW leise	klar	—10
Brocken *)	—	—	—	—
Kahler Asten	679.8	NW leicht	Nebel	0
Vlissingen	769.5	O leise	bedeckt	5
Brüssel	770.1	O leise	bedeckt	3
London	769.4	SSW leise	heiter	3
Yarmouth	767.6	NW schwach	Nebel	4
Plymouth	769.2	still	heiter	5
Paris	768.9	NNO leise	bedeckt	7
Toulouse	763.3	still	heiter	10
Madrid	763.7	NO leise	bewölkt	7
Zürich	766.3	N leise	heiter	6
Genf	765.8	NNO leise	klar	9
Lugano	762.8	S leise	klar	10
Genua	762.6	still	klar	12
Rom	763.5	NO leise	klar	8
Messina	763.1	N mäßig	bewölkt	14
Wien	767.1	N leicht	bedeckt	5
Budapest	762.3	OSO leise	bewölkt	8
Warschau	767.1	SO leicht	bedeckt	0
Kopenhagen	766.8	W schwach	Regen	3
Stockholm	765.7	NNW leicht	bedeckt	—1
Haparanda	764.6	N leicht	bewölkt	—6

*) Luftdruck der Höhenstationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Gestern 2½ Uhr nachm	Gestern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.	765.7	767.4	769.1
Temperatur	10.1	6.6	5.0
Wind ..	W leicht	W leicht	NW leicht
Wetter ..	bewölkt	bedeckt	bedeckt
Niederschlag der letzten 24 Stunden ...			0.2 mm
Höchste Temperatur gestern			10.5
Niedrigste Temperatur heute früh			5.0

Im Bereiche feuchtwarmer Ozeanluft ist es über Mitteleuropa allgemein stark wolkig. Strichweise herrscht leichter Nebel. In Holland und westlich davon dreht der Wind auf West bis Südwest zurück. Im Bereiche dieser neuen Strömung herrscht wieder vielfach Aufheiterung und Frühnebel. Jedoch werden die vom Ozean heranrückenden Tiefdruckgebiete mit ihren Ausläufern das Schönwetter in dem über dem östlichen Großbritannien liegenden Zwischenhoch wieder zerstören und Bewölkung mit Regen bringen.

Wetteraussichten für Sonntag:

Vielfach Frühnebel, dann Aufheiterung. Später bei südlicher Strömung erneut Bewölkungszunahme. Strichweise etwas Regen möglich. Mild.

Wahrscheinliche Weiterentwicklung:

Wolkig bis bedeckt. Zeitweise Regen. Etwas wärmer.

Künstler unserer Zeit.

Ausstellung bergischer Maler und Bildhauer in Wülfrath.

Zum zweiten Male innerhalb weniger Jahre sind Mitglieder der Bergischen Kunstgenossenschaft Gäste der Stadt Wülfrath. Im luftigen Zeichensaal der Parkschule hat man durch Einbauten und saubere Rupfenbespannung einen Ausstellungsraum geschaffen, der sich sehen lassen kann. Der gute Besuch der von sieben Malern und Bildhauern beschickten Schau hat dem Veranstalter, Beigeordneten Steinert, der am Sonntag zusammen mit dem Vertreter der Kunstgenossenschaft, Kunstmaler Diet Plaetzer-Elberfeld, die Ausstellung eröffnete, recht gegeben, wenn er der Ansicht Ausdruck verlieh, daß die Künstler heute mehr als je zu den Bewohnern der kleineren Städten kommen müßten, um die Verbindung von Leben und Kunst auch dort frisch zu erhalten.

Nun, die Ausstellung ist in der Tat recht frisch. sie spiegelt das Leben von heute, das neue Inhalte sucht, farbig wider, und die Kämpfe um diese Inhalte finden sich als Niederschlag in den verschiedenen Problemstellungen ebenso vieler Temperamente.

Da ist Otto Coester-Barmen mit seinen irrealen, zwischen Traum und Wachen schwebenden Deutungen, die er in Zeichnung und Radierung zu dumpfen und bedrückenden Wirklichkeiten werden läßt. Eine Kostbarkeit von hohem Rang darf seine Federzeichnung „Mährisches Dorf" genannt werden Der junge Künstler steht heute in einer Linie mit Campendonk, Kubin und anderen Malern. Besondere Beachtung verdient seine werkgerechte Behandlung des technischen Vorgangs. Ein Unterton von der anderen Seite des Lebens schwingt auch ganz leise mit in den Kleinstadtbildern von Josef Horn-Barmen, die trotz der Nüchternheit des Motivs durch eine malerisch höchst delikate Auffassung dem Nur-Sachlichen glücklich aus dem Wege gehen. „Weiße Straße" und „Dorf am Abend" könnte man in diesem Sinne als moderne Märchen ansprechen.

Hinter die Oberfläche der Dinge läßt Wilhelm Nagel-Elberfeld einen Blick tun. Die Erscheinung ist ihm nur Vorwand. Die Beziehung seines Ich zur Erscheinung, also das persönliche Erlebnis ist die Hauptsache. Dieses Erlebnis drängt in starkfarbigen Akkorden zur Mitteilung; von der Farbe soll der Beschauer erregt und ergriffen werden, und dies im wörtlichen Sinne der Zeitwörter, soweit sie Bewegung meinen. Daraufhin soll man einmal die „Südliche Landschaft", die „Riviera" und das Schaufensterbild, ohne nach formalen Bewußtseinsinhalten zu fragen, betrachten. Diet Plaetzer-Elberfeld zieht es dagegen nach Anlage und Berufung zur gesetzmäßigen Formulierung eines Weltbildes. Er sieht und denkt gleichsam im Freskostil, der Linien und Kurven zu monumentaler Klarheit bringt. Das merkt man deutlich vor den Bergkühen aus Graubünden und den mehr dekorativ zusammengeballten Pferdeleibern; in ihnen ist ebenfalls nicht das Abbild als solches gemeint, sondern sie werden von dem gestaltenden Willen des Künstlers zur Großform gesteigert.

Eugen Spieker-Elberfeld experimentiert noch. Er sucht bei diesem oder jenem westlichen Problematiker Halt, ohne zu ahnen, daß er solche Krücken kaum noch bedarf, bezw. daß Probleme keinen Halt zu geben vermögen. Den Sprung ins Ungewisse wagte er mit seinem Torso, und also — er fühlte eigenen Boden unter sich.

Curtius Schulten-Elberfeld hat eine besondere Note, die sich in seinen spanischen Bildern — Ernte, Prozession, Balearen — in einer gedämpften, oft matten Farbigkeit, bei einer fast scheuen Andeutung der zeichnerischen Form offenbart. Daran erkennt man ihn aus hundert anderen Bildern heraus. Diesen eigenen Stil hat er in seinen Pastellen ganz besonders charakteristisch ausgebaut. Paul Wellershaus-Barmen ging mächtig in die Farbe. Es jubiliert in seinen Sommer- und Herbstlandschaften, es braust und strömt wie ein Gebirgswasser in seinem genialischen Strich, der durchaus nicht mit Kraftmeierei verwechselt werden darf. Kraft ja, sogar recht urwüchsige Kraft, die sich dennoch ihrer Grenzen sehr wohl bewußt ist. Man erlebt eine reine Freude.

Karina Velten-Elberfeld stellt sich mit ihrer Pfeiffer-Büste, der eine besondere Nische angewiesen ist, ein schönes Zeugnis aus. Ihr Streben nach Vollendung tat den notwendigen Schritt über die bloße Aehnlichkeit hinaus, und nun öffnet sich ihr auch das Menschentum der Dargestellten, das z. B. in dem Bildnis der Frau F. wie von innen heraus die Züge überstrahlt.

Viel Kämpfe und viel Heroismus, in der Not der Zeit die Kunst als belebenden Strom weiterzuführen, das ist der Inhalt dieser Ausstellung junger Künstler, die als Lohn nichts weiter erwarten, als daß ihr Streben darin erkannt wird, im Einerlei des Alltags das Leben farbig zu deuten und ein wenig Freude zu spenden.

Dr. Li.

Museumsdirektor Dr. Karl With zum Leiter der Kölner Werkschulen ernannt.

Köln, 11. April. Dr. Karl With, der Direktor des Kölner Kunstgewerbemuseums, ist am Freitag abend von dem zuständigen städtischen Ausschuß als Nachfolger von Geheimrat Prof. Riemerschmiedt zum Leiter der Kölner Werkschulen ernannt worden. Dr. With wird neben seiner neuen Stellung seine Tätigkeit als Museumsdirektor beibehalten. With war über zehn Jahre Mitarbeiter des Folkwang-Museums in Hagen und hat dann die Galerie bis zur Ueberführung nach Essen geleitet. Lange Jahre war er Leiter des Karl-Ernst-Osthaus-Bundes in Hagen.

In Frankfurt a. M. vorgeschlagen.

Essen, 10. April. Der Magistratswahlausschuß der Stadt Frankfurt hat mit allen gegen die beiden Stimmen der Kommunisten den Oberregierungs- und Baurat Dr. Niemeyer-Essen als Nachfolger des als Städtebauer nach Rußland gereisten Stadtbaurats May zur Wahl vorgeschlagen. Dr. Niemeyer war bisher beim Ruhrsiedlungsverband tätig.



Das sind die Packungen der bei Husten, Heiserkeit, Katarrh bewährten Kaiser's Brust-Caramellen mit den 3 Tannen

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und wo Plakate sichtbar.

Gefährliche Brillengläser

a56

Die Verwendung alter Brillengläser kann ebenso gefährlich sein wie die alter Medizinen. Ebenso wenig, wie man die nicht aufgebrauchte Medizin eines Familienangehörigen für sich verwenden wird, sollte man Brillengläser benutzen, die ein anderer abgelegt hat. Auch scheinbar passende Brillengläser können schädlich für Ihre Augen sein. Immer muß eine sachmännische Prüfung die für Ihre Augen einzig richtigen Gläserstärken feststellen. Die Optische Anstalt Overhage, Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 4, ist bekannt für sorgfältige, sachmännische Sehprüfung, freundliche, aufmerksame Bedienung und Preiswürdigkeit.

g176

Reise- und Bäder-Anzeiger

Nr. 84 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 11. April

Perlen der Eifel

Die Ahr, Daun, Manderscheid, Gerolstein

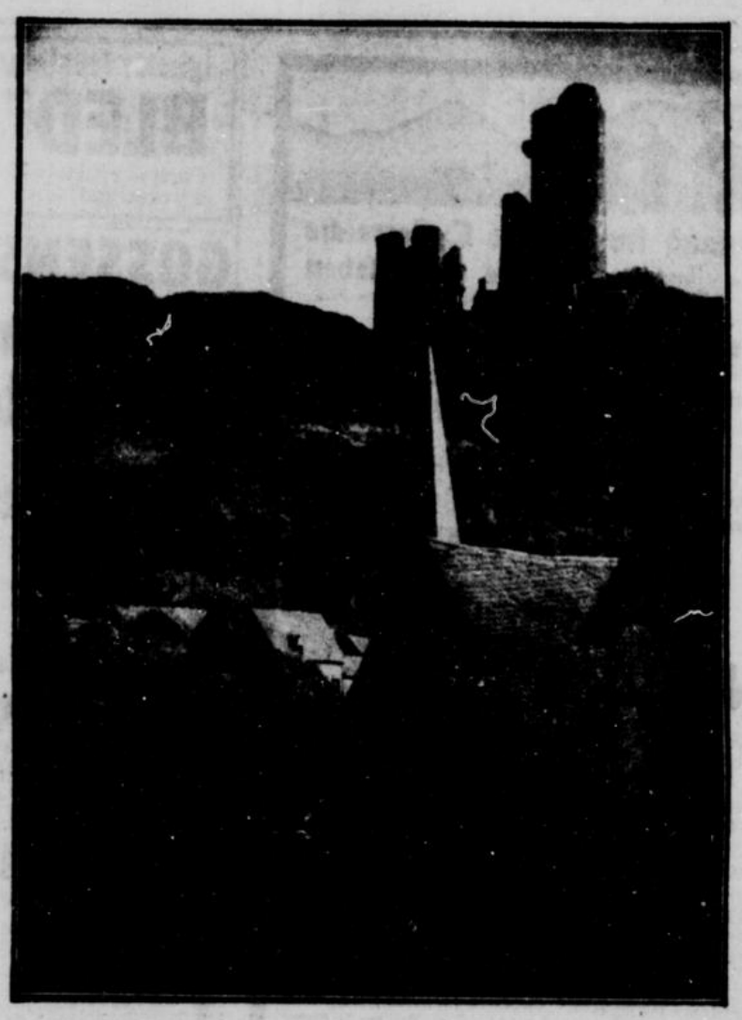
Ganz Rheinland mit all seinen Schönheiten ruft. Auch Blankenheim, das mittelalterliche Städtchen. Man erreicht es über Euskirchen oder Gerolstein, Jünkerath. Es ist Station der Ahrtalbahn Blankenheim-Wald-Ahrdorf. Gute Landstraßen, von Trier, Köln, Aachen, Düren und Remagen kommend, laufen in Blankenheim zusammen. Schon gleich vom Blankenheimerdorf aus erblickt man die Jugendburg der Deutschen Turnerschaft, die jetzt aus der alten Ruine neu erstanden ist. An der Kapelle Hülchrath vorbeiwandernd, sieht man Blankenheim idyllisch eingebettet in einer Talmulde, die sich nach Südosten in das nach Remagen führende Ahrtal öffnet. Hier steht die Wiege der Ahr. In der Nähe der Kirche, im „Steinpütz", wie es die Einwohner nennen, entspringt die Ahr den Eifelbergen. Die Quelle ist mit einem Häuschen überbaut; vier Quellströme sprudeln hier ihr silberklares Wasser aus der Erde. Tagaus, tagein gluckst und sprudelt es da, und der kleine Wasserstrom ist bald so groß, daß er gleich unterhalb Blankenheims schon mehrere Mühlen treibt. Wild und lustig rauscht sie dann, die junge Ahr, durch ihr zerklüftetes romantisches Tal, vorbei an den alten Ahrweinorten, Dernau, Walporzheim — Bad Neuenahr, bis sie sich Linz gegenüber, bei Sinzig — Kripp mit ihrem großen Vater Rhein vereinigt.

•

Wildschäumend rauscht die Ahr ihren weiten Weg, denn sie ist ein Gebirgsbach an ihrer Quelle und ein Gebirgsfluß auf ihrem Lauf durch die grünen Matten und anmutigen Täler. Das Ahrtal ist eigenes Gebiet der Eifel und sein schmuckstes Bad Neuenahr, gebettet zwischen mächtige Basaltkuppen, überragt von der Landskrone und dem Neuenahr. Wildromantisch ist die Umgebung: schroffe Felsen, menschenleere Wälder, forellenreiche Bäche und melancholische Heideflächen. Im Gegensatz dazu steht der wundervolle Kurpark von Neuenahr, der mit allem Komfort der Neuzeit angelegt ist und ein Kurhaus mit Theater und Konzerten, Lese- und Spielräumen besitzt. Kraft sind die Heilquellen von Neuenahr, sie helfen gegen Zucker, Gicht, Rheumatismus, Leber- und Gallenleiden, Magen-, Darm- und Nierenleiden, Unterleibs- und Blasenleiden und Luftröhrenkatarrh. Das Ahrbad besitzt außerdem zwei prächtige Sprudel, die einzigen alkalischen Thermen Deutschlands. Für die Gesunden wächst an den Hängen ein vorzüglicher Rotwein, dem zuliebe allein Tausende jährlich die Ahr entlang pilgern und die berühmtesten Weinorte aufsuchen: Walporzheim, Bodendorf und Ahrweiler, die alle nur einen Büchsenschuß weit von dem großen Eifelbad liegen.

•

Noch ist die eigentliche Kurzeit nicht eröffnet, aber schon wird es in den Hotels und Gasthöfen lebendig. Die Rolläden werden hochgezogen, Knechte und Mägde klopfen Teppiche aus und trotz der frühen Jahreszeit wartet man schon auf Fremde. Bertrich, das milde Karlsbad, liegt abseits der großen Straße, die einen nennen es ein Kind der Mosel, die anderen wollen es zur Eifel schlagen. Beides ist richtig. Und doch nennt man es trotz seiner geschützten Lage, die nichts mit rauhen Eifelwinden gemein hat, das Eifelbad. Ringsum thronen die Wahrzeichen der vulkanischen Eifel, hier und da ragt eine trotzige Lay fast zu schroff über die Hänge, spiegeln sich in tiefblauen oder schwarzen Maaren, und über den Kamm läuft der Eifelwald düster und schier undurchdringlich. Wer über die Hochfläche von Kennfus die Kehren hinabsteigt, der ist erstaunt über das liebliche Bildchen, das ihm drunten aus dem Tale entgegenlacht. Das Eifelbad besitzt fast keine alten Häuser, nur Villen, umgeben von kunstvoll angelegten Gärten, grüßen den Wanderer. Außer den landschaftlichen Schönheiten die moselauf, moselab kaum übertroffen werden, besitzt es heilkräftige Quellen gegen Magen-, Darm-, Leber- und Gallenleiden, Gicht, Rheumatismus und Frauenkrankheiten. Mancher zog ein mit trübem Antlitz, krank an Leib und Seele und fuhr lachend heimwärts, die Wangen von der Eifelsonne gebräunt, die Lunge von der Eifelluft gestärkt und die Leiden behoben von den sprudelnden Quellen des Eifelbades.



Burg Monreal in der Eifel

Wer Daun nicht kennt, dem ist die Eifel ein Buch mit sieben Siegeln. Obwohl die Stadt 400 Meter ü. d. M. liegt, wird sie doch von den rauhen Winden fast gänzlich verschont und hat dabei den Vorzug, auch in der heißesten Jahreszeit wohltemperiert zu liegen. Daun verdankt seine Berühmtheit hauptsächlich der prächtigen Lage an der Lieser und nicht zuletzt den bekannten Dauner Maaren. Sie gehören zu den größten Sehenswürdigkeiten der Eifel, und wer einmal auf dem Mäuseberg gestanden hat, wird den verschiedenartigen Anblick der einzelnen Kraterseen nie vergessen. Da liegt das Weinfelder Maar mit seinem kreisrunden Spiegel, gesäumt von Strandgras. Kein Fischlein spielt in dem toten Wasser, zum Sterben öde sind die Ufer, und das Kirchlein mit dem Garten der Toten erhöht nur den düsteren Eindruck. Anders das Maar von Schalkenmehren. Fruchtbare Felder reichen fast hinab bis in den See, und ein anmutiges Dorf hat saubere Häuschen um ein Kirchlein gesammelt. Auf dem Wege zu den Maaren begegnet man dem „Dauner Sprudel", der mit seinen Quellen Weltruf besitzt. Bei den landschaftlichen Schönheiten soll nicht der Lehwald vergessen werden. Ein wildromantischer Staatsforst mit unzähligen Pilzarten, der bis hinüber nach Schönbach reicht.

•

Monderscheid gilt als der bekannteste Luftkurort der Eifel, hat doch der Eifelverein seine Schönheit in alle Welt getragen. Man muß den herrlichen Weg durch das Tal der Lieser über die beiden Burgen gewandert sein, um zu verstehen, was die Welt an Manderscheid schönes findet. Die Bahnlinie, die zur Mosel führt, liegt ein wenig abseits, aber niemand würde den Ort deshalb abgelegen nennen. Unzählige Ausflugsorte liegen im Umkreis, und man mag Wochen hier verbringen, ohne sie alle gesehen zu haben. Manderscheid verkörpert alle Eigenarten der Eifel in sich. Etwas später als im Rheinland kehrt der Frühling hier ein, aber es ist köstlich, ihn hier zu erwarten. Noch steigt die Nebelfrau allmorgendlich aus dem Tal und erzählt von Nixen und Feen, die in dem kristallklaren Fluß baden, und nicht zuletzt von den Rittern von Manderscheid, die einst auf der Ober- und Niederburg hausten. Und wenn die Nebelfrau hinter der schwarzen Waldwand verschwunden ist, dann vergoldet die Sonne den Bergfried und lockt die Sprossen des wilden Brombeergeranks hervor, das in den Fensterhöhlen wuchert und bald die Blüten der „Eifelrauben" treibt.

•

Einsam war das Kyltal während fünf langer Monate, ausgenommen die Tage, da der Schnee fußhoch in den Eifelbergen lag und Naturfreunde durch die Winterpracht der Eifel wanderten. Auch heuer belebt sich wieder die Wanderlust. Die Wanderer kommen aus Trier und Aachen, aus Koblenz und Köln, aus den großen Städten, um den Frühling der Eifel zu begrüßen, um zu sehen, wie der Lauf der Knll Gerolstein mit seinem smaragdnen Rahmen umgibt. Und das Ziel der Wanderungen ist meistens Gerolstein, die alte Römerstadt mit den Ruinen der Burg und den zahllosen Mineralquellen.

Aus Bädern und Kurorten

Kurhaus Niederbreisig.

An einem der schönsten Abschnitte des Mittelrheins, inmitten eines lauschigen, weit über 20 000 Quadratmeter großen alten Parkes, ist unmittelbar am Rheinstrom das neue Kurhaus Niederbreisig entstanden. Ihm unmittelbar angegliedert ist das gleichfalls neu erbaute Thermalbadehaus, dessen Zellenbäder von den Hotelzimmern aus direkt zugänglich sind. Die aus einer Tiefe von über 600 Meter erbohrte alkalische Thermalquelle (Ludgerus-Heilsprudel) wird durch eine kurze Rohrleitung direkt dem Badehause zugeführt. Diese hier zu Trink- und Badekuren zur Verfügung stehende Heilquelle ist ein ergiebiger Thermalsäuerling, der mit einer Temperatur von plus 32 Grad Celsius aus dem Erdinnern emporschießt. Seine chemischen Bestandteile sowie besonderen physikalischen Eigenschaften räumen ihm eine hervorragende Stellung unter den bisher überhaupt bekannten alkalischen Mineralsäuerlingen ein. Je nach Dosierung und Anwendung sind mit den alkalischen Thermalsäuerlingen, dem Ludgerus-Heilsprudel, Gevr-, Marien- und Gertrudensprudel nach dem Urteil medizinischer Autoritäten und hervorragender Balneologen ausgezeichnete Heilerfolge zu erzielen bei: Herz-, Gallen-, Leber- und Nierenleiden; Stoffwechselerkrankungen, insbesondere Zuckerkrankheit; Gicht; Ischias; Rheuma; Fettsucht; Magen- und Darmleiden; Nervenerkrankungen; Blutarmut u. a.

Jungborn im Harz.

35 Jahre hat es gewährt, bis sich die vom Jungborn ausgehende Lehre soweit entwickelt und gefestigt hat, daß daran gedacht werden konnte, die Kuranstalt für natürliche Heilweise auf Winterbetrieb umzustellen. Nachdem jahrelang Bauten errichtet und Einrichtungen geschaffen wurden und nachdem im letzten Winter die Aufenthaltsräume einer durchgreifenden neuzeitlichen Instandsetzung unterzogen und mit einer zum Jungborngedanken passenden Frischluftheizung versehen sind, ist es möglich geworden, den Jungborn das ganze Jahr offen zu halten. Jungborn-Kuren können genau so gut im Winter wie im Sommer durchgeführt werden. — Der neue Zweig der Jungborn-Kur, die Sebschule nach Dr. med. Bates, hat sich überraschend gut entwickelt. Beide Betriebe: Kuranstalt und Sebschule, wurden zusammen am 15. März ds. Js. eröffnet und von jetzt ab ganzjährig betrieben.

Braunlage im Harz.

Die Unterkunfts- und Verpflegungspreise in Braunlage folgen dem allgemeinen Preisabbau. Braunlage hat direkt am Ort mitten im Walde ein modernes Schwimmbad mit Licht- und Luftbad erbaut.

Vorfrühling in Bad Salzuflen.

Schon wenn man sich der gesegneten Umgebung Bad Salzuflens nähert, die nahe herübergrüßenden Waldberge des Teutoburger Waldes mit dem berühmten Hermannsdenkmal sieht, dann fühlt man: hier wird man besonders nahe und beglückend das Weiche, zärtlich Heitere der ersten sonnigen Frühlingstage erleben, ihr Befreiendes und Erlösendes.

Herrlich umrahmt ist das Tal, das die Kuranlagen birgt: weite Wälder, Berge, Blütenwiesen. Gerade der Frühling ist die richtige Zeit, die Heilkraft der Quellen Salzuflens zu erproben. War der Körper von schleichenden Wintergiften geschwächt, so wird er durch die Bade- und Trinkkuren wieder voller Spannkraft und Jugendfrische. Dank des milden Klimas — die nahen Waldberge schützen das von warmer Südsonne durchflutete Tal gegen rauhe Winde, setzt der Frühling zeitig in Bad Salzuflen ein mit allem Schönen und Beglückenden, den tausend kleinen Schauspielen wiedererwachender Natur. Früh beginnt auch das Kurleben in Bad Salzuflen. Ein Bild von der Größe und Schönheit Bad Salzuflens gibt der neue, mit zahlreichen farbigen Bildern geschmückte Prospekt, der durch alle Reisebüros sowie die Badeverwaltung erhältlich ist.

Thermen, Wald und Ruh' in **SCHLANGENBAD** i. T. Frühlings-Pauschalkur 189 M. für 4 Wochen, 143 M. für 3 Wochen

Im schönen bergischen Lande (Gelpetal) finden Sommergäste u. Erholungsuchende frdl. Aufnahme u. gute Verpfleg. Privathaus mit schön. Garten. Viel Wald u. fließ. Gewässer. Tagespr. 3.50 Mk. Keine Nebenkost. Der Bes.: Otto Bertram, Post Remsch.-Hasten, Clemensbammer. ż54

Bad Neuenahr Kur- u. Erholungs-Bedürftige finden frdl. Aufnahme in bürg. Privatpension. Pensionspreis bei 4 Mahlzeiten 4.50 Mk. Diät 5.50 Mk. ż61 **Villa Andrea,** Mittelstr. Nr 3. ż61

Herrl. Landaufenthalt, Wasserspr., Bad, Rad, Liegest., Pr. Mk 3. **Louis Weber, Ldw.,** Unnau-Westerw. ż10

Luftkurort Erholungsuch. find. frdl. Aufn. b. allerb. Verpfl., dir. a. Walde, gr. Tropfsteinhöhle. Privat-Pension **K. Wiemer,** ż19 Warstein-Sauerland.

Penf. Waldfrieden, Im schön. berg. Ld., in rein. staubfr. Luft, inmitt. herrl. Wald., in d. N. d. Eifgent. u. Strandb., m. Bd. l. Hfe. u. Terr., 15 Min. v. Bahnst. Berg.-Born, find. Erholg. frdl. u. liebev. Aufn. bei gut. Verpfl. Tagespr. Hauptsaif. ab 16. 6 b. 15. 9. 5 Mk., Vor- u. Nachsaif. 4.50. Nebenk. f. Fernr. 604 Amt Wermelskirchen. **Frau Hilverkus,** Bergisch-Born.

Bad Honnef a. Rh. Angen. Erhol.-Aufenth. find. Sie im Haus Edith, Kuckstein. 16. 5 Mk. per Tag. ż702

Bad Honnef am Rhein Haus Daheim ruh. und frei gelegen. Erholungsbedürft. f. frdl. Aufn. b. guter, reichl. Verpflg., pro Tag bei vier Mahlz. RM. 4.50, 2.80. **Frau Schäfer,** Kuckuckstein-Straße Nr. 50.

Bad Honnef a. Rhein Pension Lüngen, Linzerstr. 78. ż39 Anerk. sehr gute Verpfleg., sonn. luftige Zimmer, schön. Garten. Pens.-Pr. 4.50 M.

Sanatorium Dr. Ernst Rosenberg Neuenahr Zucker Magen Darm.

Buchholz (Westerwald) Gasthof zur Post Inhaber: J. Metzger. ż10 Gute u. billige Pension. Zentralheizung. Autogarage. Forellenfischerei. Fernruf 343 Asbach.

Honnef am Rhein Reichenbergerstr. 28 Fernruf 16 ż1121 Priv. Pension Krupp, ruh., staubfr. Lage, unmittb. a. Wald u. Eingang z. romt. Annatal, schatt. Gart. m. L'wiese. Pens. M. 5.-. 4 Mahlz., garn. Frühst., k. Nebenk. Verl. Sie Hausprosp.

Bad Salzig a. Rhein bei Boppard Kohlensäurereiche Thermalquellen. Heilanzeige: Gicht, Rheumatismus, Erkrankungen des Herzens, alle Stoffwechselleiden. Bade- und Trinkkur, Luft- und Sonnenbad, Kurmusik. Geringe Kurtaxe. Waldreiche Umgebung. Herrliche Partien am Mittelrhein. Billige Pensionspreise. ż275 Prospekte frei durch die Badeverwaltung.

Bad Salzig a. Rh. Kurhotel Salzbornhof J. P. Bach. Einzig. Haus im Kurpark, beim Badehaus u. den Quell. Allerbeste Verpfl. Pension 7—8 RM. Autoboxen. Personenaufzug. Prospekte. Fernsprecher Boppard Nr. 31. Boppard a. Rh. Hotel Stadtgarten unter gleich. Leitung.

Landaufenth. i. schön. Westerwald, Volle P. in der Vorst. M. 3.50. Pension Wilh. Venkel, Unnau/W. ż60

Villa Friede Höhr b. Koblenz Angenehmer Erholungsaufenthalt. ż53

Herrlicher Sommeraufenthalt in Wollendorf, 10 Minuten von Bahnstation Fahr-Irlich bei Neuwied (Rhein), schöner Ausblick auf den Rhein, schöne Spaziergg., gute Verpfl. Pens.-Pr. 4.00 M. **Gasthof zu den zwei Linden,** Inh.: W. Weller. ż62

Dr. R. Schorlemmer's Spezial-Sanatorium Bad Godesberg a. Rh. Tel. 78

Bacharach a. Rhein Hotel Pension Alter Zollhof. Nähe Rheinanl. und Strandbad. 1000jähr. Patrizierhaus, schöne luft. Zimm., fl. Wass., Badezi., anerk. sorgs. Vpfl. Gar., rom. Berggart. m. Ferns. Pr. 6 M. A. Wunsch Prosp.

Wildbad Schlangenbad i. Taunus Pension Haus Hildegard, Erstkl. bürgerl. Verpfleg., Pensionspreis 5—6 RM. je nach Lage der Zimmer, Vorsaison bis 15. 5. u. Nachsaison ab 15. 9. billiger. Besitzer: Wilh. Zimmermann. ż64

Pens. Villa Jung, Schlangenbad i. T. freie, ruhige Lage, schöner Gart., frdl. Zimm., Pension von RM. 5.50 an. ż551

Rheingauer Hof Schlangenbad i. T. Inh. Jak. Becker. Gut bürgerl. Hotel-Restaurant. Pension ab M. 5. Rheing. Naturweine. Dortmd. Bier u. Buschbräu. Garage. Tel. Nr. 26.

Hotel und Sommerfrische „Zum Burggarten" Adolfseck b. Bad Schwalbach, ż1181 herrl. staubfr. Waldlage, Liegewiese, anerk. gute Küche, Pens. p. RM. 5.— an. Günst. Gel. z. Benutz. d. Stadtv. Bad Schwalbach. Keine Kurtaxe. Tel. Amt Schwalbach 282.

Luftkurort Rengsdorf b. Neuwied am Rhein **Pens. Haus Viktoria** Dir. a. Walde gelg., schöne Zim. vorzgl. Vpfl. Tel. 276. Zeitgem. Preise.

Gute Vorsaison in Karlsbad.

Karlsbad, der alte deutsche Weltkurort, verzeichnet heuer eine ausnehmend gute Vorsaison. Aus aller Herren Länder treffen die vielen Gäste ein und am Brunnen, bei den Kolonnaden und an der Promenade ist jetzt schon zur Trinkzeit reges Leben und Treiben. Die sauberen, gut gepflegten Wege der herrlichen Karlsbader Wälder leuchten wie gelbliche Bänder aus dem beginnenden Grün der Birken und Buchen, und ein prächtiger und farbenfroher Frühling hat um die schöne Stadt einen lieblichen Rahmen gewunden. Die großen Hotels, Kurhäuser, die Gartenkaffees im idyllischen Teplitale haben ihre gastlichen Pforten geöffnet, und alles ist dazu angetan, den Besucher, selbst wenn er die verwöhntesten Ansprüche stellen sollte, in jeder Hinsicht zu befriedigen. In wenigen Wochen, am 1. Mai, wird, wie alljährlich, durch die feierliche Brunnenweihe offiziell die Karlsbader Saison eröffnet.

Der Kur- und Verkehrsverein Karlsbad hat mit Unterstützung des Stadtrates Karlsbad eine Aktion ins Leben gerufen, die besonders jetzt allseitig lebhaft begrüßt wird und namentlich als Aktion für den Mittelstand gedacht ist.

Sonderveranstaltungen in Bad Nauheim.

Auch in diesem Jahre wieder hat Bad Nauheim seiner Ueberlieferung getreu ein ausgewähltes und reiches Programm künstlerischer, gesellschaftlicher und sportlicher Sonderveranstaltungen zusammengestellt.

Thermalbad Hofgastein.

Errichtung einer Zollerpositur für Reisegepäck in Hofgastein.

Die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen hat nunmehr die Bewilligung zur Errichtung einer Sommerzollerpositur für Reisegepäck auf der Station Hofgastein für die Zeit vom 1. Mai bis 30. September erteilt. Die zahlreichen Verwechslungen mit Badgastein, das seit Jahren eine solche Zollerpositur besitzt, sind nunmehr für die Zukunft endgültig ausgeschaltet.

Mittelstandskuren in Solbad Hall in Tirol.

Die Direktion des Kurmittelhauses in Solbad Hall in Tirol hat eine beachtenswerte Einrichtung getroffen, die es ermöglicht, sich einer vollständigen Kur zur Erlangung der Gesundheit zu einem verhältnismäßig sehr geringen Preis zu unterziehen. So sind für die Zeit bis 31. Mai ds. Js. Mittelstandskuren zum Preise von 250 Schilling gleich 150 Mark vorgesehen, die einen dreiwöchigen Aufenthalt einschließlich Unterkunft, Verpflegung, Bedienung, Solbäder, einmaliges Aerztehonorar usw. umfassen.

Mittella-Hotels, Wien.

Billige Vorsaison-Abonnements gibt die Mittella-Hotel-Aktiengesellschaft in ihren „Alpenländischen Hotels". Für drei Wochen Aufenthaltskosten von 135—230 Schilling. Alle Auskünfte erteilt die Mittella-Hotel-A.-G., Wien VII, Karl-Schweighofer-Gasse 3.

Eine Jugendherberge mit 7 Stockwerken.

In Konstanz.

In dem neuerbauten Wasser- und Aussichtsturm auf der Allmannsdorfer Höhe bei Konstanz am Bodensee wurde jetzt eine Jugendherberge eingerichtet, die in sieben Stockwerken insgesamt 168 Betten enthält und zu den schönsten Jugendherbergen Deutschlands gehört. Vom Turm aus bietet sich dem Besucher ein herrlicher Rundblick über den ganzen Bodensee und über die angrenzenden Gebiete bis in die Schweiz. In einem benachbarten ehemaligen Pfarrhaus sollen später noch weitere 100 Betten aufgestellt werden, die hauptsächlich für weibliche Jugendwanderer bestimmt sind.

„Monte Rosa" der „Hamburg-Süd".

Der neueste Zuwachs der deutschen Handelsflotte:

Zweischraubenmotorschiff „Monte Rosa", 14 000 Brutto-Registertonnen groß (Schwesterschiffe „Monte Pascoal", „Monte Olivia" und „Monte Sarmiento"), erbaut auf der Hamburger Werft der Herren Blohm & Voß, ist benannt nach der bekannten Alpengruppe an der Grenze zwischen Schweiz und Italien, zu der die höchsten Berge der Schweiz gehören, darunter der Monte Rosa (4638 Meter) und das Matterhorn (4482 Meter). Wie die Schwesterschiffe, ist auch die „Monte Rosa" als Einheitsschiff gebaut, das nur Reisende in der 3. Klasse in geräumigen Kammern und Wohndecks befördert. Die Dimensionen des neuen Schiffes sind folgende: Größe rund 14 000 Brutto-Registertonnen = 40 000 cbm, Länge 160 Meter, Breite 20 Meter, Höhe von der Wasserlinie bis zum Bootsdeck 13 Meter und bis zum Flaggenknopf 46 Meter. Tragfähigkeit bei 9 Meter Tiefgang 11 000 Tonnen à 20 Zentner, Wasserverdrängung 21 800 Tonnen. Vier Hauptmotoren entwickeln 8600 ind. PS und ermöglichen eine Stundengeschwindigkeit von 14½ Sekundenmeter = 26 Kilometer. Als wichtigen Fortschritt bekommt der Neubau fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Kabinen. Auf dem Bootsdeck sind 66 luftige zwei- und vierbettige Kabinen eingerichtet, von denen die inneren mit Oberlicht versehen sind. Im vorderen Teil dieses Kabinenhauses befindet sich ein geräumiges Lese- und Schreibzimmer, auf dem darunter liegenden Promenadendeck die bedeutend vergrößerte Gesellschaftshalle und der gemütliche Rauchsalon, beide mit Ausschank versehen und durch je einen Schreib- und Leseraum an Backbord und Steuerbord mit Bibliothek miteinander verbunden.

Der hintere der beiden, für je etwa 400 Personen eingerichteten Speisesäle besitzt eine große Parkettanzfläche für besondere Festlichkeiten. Die Badeeinrichtungen sind gegenüber den älteren Schiffen wesentlich vermehrt worden.

Im Sommer wird „Monte Rosa" drei Nordlandfahrten ausführen. Die erste Reise nach Südamerika erfolgt am 15. September 1931 von Hamburg.

Kärnten

Landschaftlich schönstes und klimatisch günstigstes Ferienland im Süden Oesterreichs
Schönwetterinsel * Herrliche Berge * Warme Seen * Internationales Sportleben
Vor- und Nachsaison 50% Rückfahrt-Ermäßigung — Direkte Bahnverbindungen — Auskünfte und Prospekte in allen Reisebüros, bei den Kur- und Fremdenverkehrskommissionen und beim Landesamt für Fremdenverkehr in Kärnten, Klagenfurt, Burg

DAS KÄRNTNER OBERLAND

Nerven- und Herzheilbad, Radioaktive Therme 30° C.
Warmbad-Villach
Villach Fremdenzentrum des Kärntner Seengebietes
altehistorische Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Komfortable und gutbürgerliche Hotels und Gaststätten. Parkanlagen. Tennisplätze. Schwimm- und Badeanstalten. Sonnenbäder. Liegehallen. Kurmusik usw. Pensionspreis S 8.— bis 15.—
FAAKERSEE
mit Insel. Auskunftsstelle Fremdenverkehrs-Kom. Pensionspr. S 7—11. Sitz Drobollach u. Faak a. See
AICHWALDSEE. Hotel-Pension Mittagskogel. Post Ledenitzen. Pension S 6.50 bis 10.—
Mallnitz 1200 m
Eilzugstation an der Tauernbahn
Herrlich gelegener Höhenort, vielbesuchte Touristenstation. Wintersportplatz, vorzügl. Höhenklima, schöne Hochtal- und Bergwanderungen. Pens. S 8.— bis 13.— Haupts.
Höhenluft-Kurort — Wintersport

Millstättersee Eilzugstation Spittal-Millstättersee
Ständige Autobusverbindung.
Kurort
Millstatt am See
Größtes Strandbad, Internationaler Sportplatz für Tennis- sowie für Schwimm- und Springsport. Auskünfte: Kurkommission. Pensionspreis S 8.— bis 20.—
Seebad
SEEBODEN
Strandbäder
Auskünfte: Fremdenverkehrs-Kommission. Pensionspreis S 7.— bis 14.— Haupts.
Döbriach am Millstättersee
Größt. Naturstrandbad. Pens. S. 7.- b. 10.-, Haupts. Auskunft: Fremdenverkehrs-Kommissionen.
Seebad FELD a. See (Brennsee) S.H. 743 m
Ständiger Autoverkehr ab Villach und Spittal-Millstättersee. Pension S 7.— bis 10.—

OSSIACHERSEE
501 m. Bahn- u. Autobusverk. Villach-Ossiachersee-Feldkirchen
Seebadeorte: Annenheim (Talstat. d. Bergbahn z. Höh.-Kurort Kanzelhöhe, 1500 m), Gottesdorf, St. Andrä. Auskunft und Prospekte: F.V.K. Annenheim, Post Sattendorf. Pens.-Pr. S 8—14.
Bodensdorf-Ossiach a. See
Auskunft und Prosp.: Fremdenverk.-Kommission. Tschörms-St.-Urban. Pensionspr. S 8.— bis 14.— Strandbäder: Steindorf (Fremdenverk.-Komm.), Strandbäder. Pensionpr. S 8.— bis 10.— Haupts.
Sommerfrische FELDKIRCHEN i. K. Fv.-Auskst. mit Alpenbad St. Leonhard (1102 m) bei Feldk. Pension S 7.— bis 8.—
HERMAGOR — PRESSEGGERSEE, Gailt. Bill. Sommerfrische. Waldnähe. Pensionpr. S 7.— bis 8.—. Autobusverbindung Gitschtal—Weißensee.
Seebad Weissensee (930 m) Höchstgelegener Badesee Europas (20—23° C). Station Greifenburg-Weißensee, ständige Autoverbindung.
Sommerfrische KÖTSCHACH in Gailt., 705 m. Bahn- und Autobusverk. Vollbad. Ausgangspunkt in d. Wollayerseegebiet. Pensionspr. S 7.— b. 9.—
Sommerfrische Oberdrauburg (620 m). Schwimmbad (Seewärme). Pensionspr. S 7.- b. 9.-, Haupts.

Höhenluftbad AGATHENHOF — Post HIRT, Schnellzugstation FRIESACH
Größtes Höhenluftbad des Kontinents, 400 Joch, 800—1000 m ü. Meere, einzige Anstalt mit dem berühmten Rikli-Kursystem für Gesunde u. Leidende, Höhensonnen-, Luft-, Fichtennadel-, Heißluft- u. Schwimmbäder, Diätkuren. Berühmt gute Küche. Der Jungborn Oesterreichs. Verlangen Sie interessant. Prospekt! Pension M. 5,90.

Iselsberg, Kurhotel Bad Iselsberg Glocknergebiet, Kärnten, 1200 m. Ideale Gebirgssommerfrische, Höhenkurort, Schwefelbad. Erstkl., mod. Komfort, Schwimm- u. Sonnenbad, Tennis, Park, Wald. Musik, Vollpens.-Vorsaison M. 4.40 bis 7.—. Das, was Sie suchen!

MILLSTATT Hotel-Pension Kahlhofer
bestbürgerl. Haus. Badezimmer, volle Pens., Vor- u. Nachsais. M. 4.10 bis 5.—, Hauptsais. 5,90—8,20. Eigene Fleischhauerei und Meierei.
MILLSTATT Pension Silbernagl
60 Z., zentr., ruhige Lage, herrl. Auss. a. See u. Gebirge, gr. Garten. Garage. Hotelauto. Pens. Vor- u. Nachs. M. 4.70—5.90 Haupts. 5.90—9.40
MILLSTATT Hotel Post mit Dependancen
Posthof und Forellenheim. Fließwasser. Tennis. Vor- und Nachsaison M. 4.70—6.80. Hochsaison M. 5.90—11.80.
Bodensdorf. Hotel-Pension Gaisterer
fein bgl. Haus. Volle Pension Hochsais. ab M. 6.80, Vorsais. ab M. 7.— inkl. aller Nebenspesen. Fahrtvergütung für die österr. Bahn: bei 6 Wochen 50%, 3 W. voll.

Frühling am Wörthersee — Europas wärmster Alpensee — Badezeit: Mai-Oktober
Pörtschach, Krumpendorf, Dellach Golfplatz, Klagenfurt Strandbad, Velden, Maria Wörth, Reifnitz, Sekirn, Maiernigg
PORTSCHACH Seehotel Bellevue
feines Familienhaus, am See gelegen, eigenes Seebad, Tennis. Pension Mai-Juni-Sept. M. 4,50—7,00, Juli-August M. 7,00—10,50.
PORTSCHACH „Haus Germania"
i. Ranges, dir. am See, all. neuzeitl. Komf., Strandbad, Garage. Vollpens. Mai-Juni-Sept. M. 7,00—11,50, Juli-Aug. M. 10,50—21,50.
PORTSCHACH Strandetablissement Werzer
Schön wie immer, aber billiger. Volle Pension einschl. Abgaben Mai-Juni ab 7 M. inkl. Ruderboot- u. Seebadbenütz. In der Hochsaison: bis 10. Juli — ab 20. August günstige Vorsaison-Arrangements. 250 Zimmer, 12 Villen im eigenen Kurpark, 800 m Seestrand, Strand- und Sportbad, Motor-, Segel-, Ruderboote, Golfplatz, Tennisplätze, Tanz im Freien, Strandkonzerte, eigenes Kino, Garagen. Angelsport. Prospekte kostenlos. Wassertemperatur 24 Grad.
PORTSCHACH Park-Hotel
in idealster Lage, 230 Zimmer, Fließwasser, großer Badestrand, Sport, Konzerte, Vollpension Mai, Juni, Sept. M. 6,50 bis 13.—. Juli-August M. 8.20 bis 21.20 inklusive Seebad.
VELDEN Hotel Carinthia, Haus I. Ranges
mit großem Strandbad. Mai, Juni, Sept. Pens.-Pr. M. 5,50—7,00 inkl. Seebad, Juli u. August M. 9,40—10,60.
VELDEN Standpension Prüggler direkt am See. Fließwasser, Volle Pension Mai-Juni-Sept. M. 3.50—5.30, Juli-August M. 5.30—7.80
VELDEN Hotel Schloß Velden Schönste Lage am See, großer, alter Park, 100 Zimmer, Fließwasser, eigener Badestrand. Volle Pension Mai, Juni, Septbr. M. 5.90—8.20. Juli-August 9.40—13.00.

Alpengasthof Haggen Sellrain (Tirol) 1647 m idealer Wintersportplatz, ständige Skikurse u. Tagestourenführung. 20 Zim., elektr. Licht u. Heiz. Autob.-Verbind. ab Innsbruck—Kematen—Gries, ab Gries Gepäckübernahme bis Haggen. — Näheres beim Besitzer Albrecht Ballutti. z1304

SOLBAD HALL TIROL
Ganzjähriger Betrieb
hilft Katarrhe, Asthma-, Herz-, Nerven-, Rheuma-, Drüsen- und Frauenleiden
hat Luftkurort, 580 m, nächst Innsbruck, herrliche, gesunde Gebirgslage, subalpines Klima. Veranstaltungen
hat das modernste Kurmittelhaus mit inhalatorium, gasmatischen Kammern, kräftigen kohlensauren Solbädern (Herzheilbäder). Alle Arten Kur- und Heilbäder. Hydro- und elektrotherapeutische Abteilung. Heiße Moor- und Fangobehandlungen
Billige Preise, keine Kurtaxe
Prospekte u. Auskünfte durch die Kurdirektion

Das Thermalbad Hofgastein die Quelle neuer Jugend u. neuer Gesundheit!
870 m. Tauernbahn. Oesterreich. Thermalbad. (44·6° C.) in allen Hotels u. Kurhäusern. Berühmte Heilwirkung bei: Arterienverkalkung, Altersgebrechen, Nervenleiden, Gicht, Rheuma, Ischias, innere Drüsenerkrank. usw. Volle Pension 12—336. Auskünfte u. Prospekte durch alle Verkehrsbüros und durch die KURKOMMISSION HOFGASTEIN, POSTFACH 17

Adria-Insel **Rab** (Dalmatien-Jugoslavien) **Grand-Hotel Imperial**
80 % deutsche Bes. See — Sonne — Wald — Gebirge. Vorzügl. Küche u. Bedien. Balkons. m. fl. W. Elg. Badeanst. Tennisspl. u. Saloncrch. Herrl. sonn. Lage inm. schatt. Kiefernwald. Gr. Terr. m. herrl. Seeaussicht. Volle Pens. inkl. all. Tax. u. 10 % Bedien. v. ca. Din. 90.— an. Im Grand Hotel Pauschalpr. f. 14 T. inkl. all. Tax. u Bed. Din. 1100.—. Prosp. grat. Besitz.: Franjo Kukulic. Drahtanschr.: Imperial Rab. z24

Ideal er Frühlingsaufenthalt! ◆ Billige Pauschalpreise!
BLED am Veldesersee, Jugoslavien
Prospekte in allen Reisebüros und durch die Direktion
PARK HOTEL
In herrl. Lage mit jed. Komf. Zimm. mit erstklassiger Verpfleg. (4 Mahlz.)
Für 7tägigen Aufenthalt Mk. 40.—
Für 14tägigen Aufenthalt Mk. 75.—

GOSSENSASS (Colle Isarco), Prov. Bozen.
HOTEL-PENSION GUDRUN
Schönste, sonnige Lage. — Moderner Komfort. — Wiener Küche. — Pensionspreis ab Lire 30.— s50

Die Autoreise — das wundervollste Erlebnis!
Gesellschaftsreisen im Fernreiseluxus-Omnibus a36
1. Mai 12 Tage Bayern — Donau — Wien — Semmering — Steiermark — Alpen — Tirol — Bodensee — Schwarzwald RM. 336.-
22. Mai 6 Tage Bodensee — Schweiz — Schwarzwald RM. 143.-
29. Mai 6 Tage Verdun — Champagne — Paris . . RM. 158.-
Preise inkl. Fahrt u. voll. Verpfl. Ausg.- u. Endpunkt Frankfurt a. M.
Reisebüro Walter Schmälling, Wiesbaden, Nerotal 23

Ebden b. Bozen, Pension v. Luft-Liebenburg. — Idealste Lage i. alt. Obstparadies (100 Schlösser) Vollpension inkl. allen Nebensp. 5—6 Mk. Prospekte d. Lehrer a.D. U. v. Lutz. s1302

Gerühmte Sommerfrische im Pinzgau. **Niedernsill b. Zell am See** (Stat. d. Lokalb. Zell a. See—Krimml). Ruh. Ort in idyll. Lage. An der Bahn, abseits der Hauptstr., staubfrei. Mannigf. Ausflüge (Wald), Bergtouren u. Ueberg. Prosp. bereitw. Zimm. u. 2. Pens. S. 7—8 samt Abgab. Gasthof „Hilzensauer", neuzeitl. einger., mit viel. Annehmlk. z1305

Hotel Iglerhof in Igls bei Innsbruck
Das vornehme Haus in schönst. Lage Tirols. Golf — Tennis — Seebad — Musik. Fl.Warm- u. Kaltwass. — Privatbäder. Vorsais.: Zim. m. Pens. S 13.—, Hochsais.: S 17.— Sonderprosp. s31

GRIES am Brenner, Tirol, 1200 m
Gasthof Pension Guschelbauer
Gut bürg. Haus, fließ. w. u. k. Wasser, Zentr.-Heizg., schön. Gastgarten, eigene Ruheplätze m. Liegestühl., staubfr. Lage. Gute Küche u. Getr. Pens. v. M. 5.50-6.60. Vor- u. Nachsais. erm. Preise. — Prosp. kostenl. d. d. Bes.: Jos. Guschelbauer. s4

Oberstaufen bayr. Allgäu
Landh. Wucherer, schöne Lage, bill. Pr.

Privat-Pension Bergfrieden Sommergäste u. Erholungsuch. fd. bill., angen. Unterkunft b. anerk. Ia Verpflieg. 4 Mahlz. Direkt am Walde. Ktr.-Hs. Bad i. H. Pens.-Pr. RM. 3.50, Juli-Aug. 4.— zuzügl. 10%.— Josef Bolt, Berghausen, P. Schmallenberg Land. Ruf Schmallenb. 279

Luftkurort 462 Bösingfeld i. L. Pension Villa „Else". Erhol.-Such. finden liebev. Aufn. i. herrl. Land-Villa, 3 Min. v. herrl. Hochwald g. Liegewies., Liegest., Badeteich. Sonn. Ber. Gar. Ia Pens. u. Bett., gr. luft. Zim. Pens.-Pr. RM 4.—. Auch Dauerb. N. D. Frau Pape, Bösingfeld/L.

Landaufenthalt i. d. Nähe d. Oberlahnberge. Gute Verpflegung. 4 Mahlz. Viel Milch, Wiese u. Liegest. Gr. 4 Mr. Bergu. Nachsaison 3.75. Keine Nebenk. s955 Privatpens. Köbler II. Sachsenhausen, Waldeck. — Tel. 73.

z14 **Basel** **Hotel Baslerhof, Hospiz**
Alkoholfreies Restaurant. — Moderner Komfort. Privat-Badezimmer, 80 Zimmer, 110 Betten, von Fr. 4.— bis 8.—. Nähe Bundesbahnhof u. Parkanlagen.

SESTRI LEVANTE Ital. Riviera **GRAND-HOTEL JENSCH**
Dtsch. Haus I. Ranges. Modernst. Komf. Ideal. Klima. Unverfälschte Naturschönh. Inmitt. Parkanl. dir. a. Meer. Eig. feinsand. Badestrd.

Prospekte
von nachstehenden
Sommer-Kurorten
werden in den Hauptgeschäftsstellen des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal Elberfeld, Walter-Rathenaustraße 50, in Barmen, Neuerweg 57, abgegeben:

Ahlbeck (Ostsee)	Lenzkirch
Ahrweiler	Maria-Wörth
St. Anton	Meran
Badenweiler	Millstatt am See
Badnerland	Nauheim
Braunlage	Pörtschach
Burhave	Prüm
Dahme	Pyrmont
Dangast	Rengsdorf
Elisen	Rhöndorf
Ennstal	Ronsdorf
Freilassing	Rüthen
St. Georgen	Sayn
Golling	Straßebersbach
Grömitz	Swinemünde
Haan	Thal
Hann.-Münden	Tiefenort
Heyst und Duinbergen	Tossens
Hilden	Tölz
Horuberg	Velden
Höxter	Villach
Kärnten	Vöhl
Kissingen	Walsrode
Klagenfurt	Wermelskirchen
Kreuznach	Wertach
Krumpendorf	Weserbergland

Prospekt-Sendungen nach auswärts erfolgen nur gegen Einsendung von 15 Pf. Porto.

Kurhotel Nordenau,
einzig schön gelegen im **Hochsauerland** (625 bis 843 m), fließend. Wasser. Garage. — Telefon Oberkirchen 76. s35
Vornehmstes Haus am Platze.

Sommergäste
sind, privat freundl. Aufn. u. gt. Verpfl. in rom. waldr. Geg. d. Sauerl. Pr. f. p. Pension 3.50 Mark. s61
Aug. Albers, Warstein, Hochstr. 24.

Herrlich ● Herrlich ● Herrlich
ist es im Paradies des Sauerlandes
NORDENAU Hoch-Sauerland
650-750 m, mit allerbest. Verpfleg., m. Nachm.-Kaffee im
Gasthof und Pension Rötz
zu 4.50 u. 5 M., bis 1. 7. ab 20% mehr, Wochenend billigst. z36
Fernruf 60 Amt Oberkirchen.

Auf ins Sauerland!
Pension bei gut bürgerl. Verpfl. in schön, waldr. Gegend, 4 Mahlz., 4 Mk. täglich, ohne Nebenk. E. Schmidt, Wiedenest, Meinerzh. Eig. Landw. Tel. 493. z59

Erholung u. liebev. Aufn. sind Sie im herrl. Netethal, umringt v. bergbewald. Höh., b. erstkl. reichl. voll. Verpfl. für nur 4 M. Bek. gute Küche, neu einger. Zim. m. fl. Wass. Bad i. Hause, schatt. Gart., fr. Lage, Liegest., Radio, Min.-Qu., beste Ref. Pens. u. Sommerfrische Ahrens, Ottbergen b. Höxter a. d. Wes.

Winterkuren
Im Teutoburger Walde
f. Nerven innere u. Stoffwechselleiden. Besondere Erfolge bei Blutdrucksteigerung. Basedow und allen Formen der Anämie. Herabgesetzte Preise. Prosp.
Sanatorium Grotenburg
Hiddesen bei Detmold.

Bad Reinberg :: Haus Hubertus
Gute Pension, am Kurpark gelg. Garten mit Liegew., Tel. Horn 75. Bes. W. Bürg.

Luftkurort Waldeck a. Edersee
Landwirt Lamm II, biet. Sommerfrischl. in Waldnähe beste Erholg. in ruh. Lage. Sonn. Zimmer, beste Verpfl., viel Milch, eig. Landw. Garten, Liegest., Bad i. Hse. Autoplatz. Pr. 4.— bis 5.— Mk. z952

Freundliche Zimmer mit Frühstück
in gut. Hause zu RM. 1.50, 10 Min. von Bad Wildungen, zu verm. Anfragen an W. Steinmetz, z57
Alt-Wildungen, „Haus Steinmetz"

Bad Reinhardsquelle
f. Blase u. Nieren, anschl. an Bad Wildungen, 4 Mahlzeiten. Billigste Preise. Herrl. Waldungen. z1363
Westf. Hof Fr. Kohl, Tel. Wildungen 203.

Arolsen
f. Erholungsuchende best. geeignet, gutbürgerl. Verpflegung u. Unterkunft (volle Pension Vor- und Nachsaison 4 RM, Hauptsaison 4.50 RM.) im Haus Bentler, Gr. Allee, Bad i. Hse., Strth., i. Wint. geöffn.

Luftkurort Arolsen, „Hessischer Hof", Ind. Jos. Sälzer, bürg. Haus. Beste Verpfl. u. Unterk. f. Erhol.-Such. Pens.-Pr. bis 1. Juli 4 Mk., im Juli u. Aug. 4.50 Mk. b. 3 Mahlz. Milchkur., Veranda, Liegew. Bad i. Hse., W.C. Badeanst. 3 Min. Strb., Hochw.

Herrliche, praktische Sommerfrische!
2 möbl. u. 4 leere Zimm. mit Kochgelht. i. schön. Gegd. b. Gummersbach, ganz od. geteilt, f. Woch. od. Monat, z. verm. Ungeniert. Geleght. z. Luft-Sonnenbäd. Ang. E 1220 an Ges.

Staatl. Bad Meinberg Lippe-Teutoburger Wald
Herz-, Rheuma-, Frauenbad
Inhalatorium
Pauschalkuren

Moor- u. Kohlensäure Bad Meinberg i. Lippe
Staatl. Kurhaus zur Rose u. Nebenhaus, 100 Bett., fl. Wass., sämtl. Bäder im Hause, Tel. Amt Horn 40, Garagen. Heizg. Empfehle 30tägige Badekur für Herz, Gicht, Rheuma, Ischias usw. z. Preise von **275 Mk.** inkl. sorgfält. Arztbehandlg., 15 Moor-, Gas- od. Kohlensäure-Bäd., Trinkkur., Kurtaxe erstkl. Verpfl. u. Bedien., auf Wunsch Diät, kein Weinzw., kl. Tische, gr. Liegewiese im Park. Prosp. frei durch Haus. Badezeit. v. 15.4.—15.10. Pächter J. Frede. s18

Radiumbad Oberschlema
das wolkaus stärkste der Welt
daher überragende Heilerfolge bei Gelenkentzündungen, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Neurosen, Nervenlähmungen, Aderverkalkung, Beschwerden des Klimakteriums, Thrombose, Alterserscheinungen, Erschöpfungen usw. — Drei- oder vierwöchige Pauschalkuren von 145.— RM. in der Vor- und Nachsaison. s8
Ganzjährig geöffnet! — Prospekt 15 d frei!

Bad Hersfeld Bezirk Kassel
Lullusbrunnen
Linggbrunnen
Magen-, Darm-, Leber-, Gallen-, Stoffwechselleiden (Zuckerkrankh.), Herz- und Gefäßleiden
Kurzeit: Anfang April bis Ende Oktober
Pauschalkuren
Kurhotel, 1. Haus am Platze, Sanatorium Wigbertshöhe
Diätetische Kuranstalt
Brunnenversand: Lullusbrunnen G. m. b. H.
Auskunft und Prospektversand: Städt. Kurverwaltung s59

Bad Wildungen
Haus Pfeil, Talquellenstr. 4, Frdl. Zimmer m. voll. Verpfl. v. 6.— Mk. an. z46

SCHMALLENBERG • Privatpension Rinke
Hochsauerland — bietet erstkl. reichl. Verpfl. z. Preise v. 4.50 M. einschl. all. Nebenk. (4 Mahlz.). Schönste Geg. des Sauerlandes, 5 Minuten vom Walde. Zimmer mit fl. Wasser. Bad. Gesellschafterzimmer. Saal. Eigene Konditorei und Landwirtschaft. — Fernsprecher Nr. 61. s28

Erholungsuchende sind, freundl. Aufn. in anerkannt guter Pension, direkt am Edersee gelg. Gute Gelegend. f. Wassersport. Viel Wald in der Nähe. Schöne Zimmer mit Blick a. den Edersee. Pens.-Preis Mai-Juni 4 M, später 4.50 M, ohne m. Nebenk. Pensionshaus Wilh. Söhne, Kieder-Werbe am Edersee, Post Corbach-Land. z56

Nordseebad Dangast b. Varel i. O. Mild. gefahrl. Kinderbad, Kinderh., v. 5-15 J. Ganzjähr. geöff. Nach Bedarf Unterr. i. Hause. Dr. phil. Hermann.

Tägl ich 90 000 Auflage weist der **General-Anzeiger** der Stadt Wuppertal auf

Bad Driburg im Teutoburgerwald
Kohlensaures Stahl- und Schwefel-Moorbad
Caspar-Heinrich-Quelle s63
für Niere, Blase, Zucker, Gicht und Rheuma
Wasserversand Pauschalkuren
Auskunft durch alle Reisebüros u. die Badeverwaltung

Ostseebad Heiligenhafen in Holstein.
Pension ab RM. 4.—
Führer durch die Badeverwaltung. z801

Kurhaus mit Villa Seeblick und Villa Daheim. In bester Lage des Bades. 150 Bett. Bes. H. Dannenberg, Tel. 18. Pens. 4-5 M.; ab 1. Juli—20. Aug. 5-5.50. s531
Ps. Meeresrauschen nächst dem Badestrand. Dir. a. d. See. Gute Küche. Frau A. Kruse.
Haus Seeweg dir. a. Meer, Kurg., Prom. u. Fähre gel. Pens.-pr. 4.— Hochs. 5.- M. Inh. Joh. Schultz. z1018

Die Perle der oldenburg. Nordseebäder ist:
TOSSENS
Ruh. Lage. Familienbad an off. See mit herrl. Brand. Freie Bäd. mit Zell.-Bentz. geg. mäßigst. Kurtaxe. Jodreiche Milch. Reichl. u. vollwt. Verpfl. Pensprs. von 4.50 RM. an. Prosp. und Auskunft durch die Kurverwaltung. s55







Nach Amerika und zurück
für
1011.- Mark ab Köln
einschl. Bahn, Dampfer, Hotel und Verpflegung.
Ausführliche Auskunft u. Prospekte kostenlos durch die
WHITE STAR LINIE
Baedeker'sche Buchhandlung, Elberfeld
Herzogstraße 33 - Telef. Sammelnr. 208 17



Gladiolen
100 Stück 2.- Mk.
10 Stück 20 Pfg.
in den schönsten Farbenmischungen, große kräftige Zwiebel 12—14 cm Umfang.
ERZETT Garten- und Blumendünger der altbewährte Volldünger bringt Ihnen Erfolg u. Gewinn. 100 kg 36.— Mk., 50 kg 18.— Mk., 25 kg 9.— Mk., 5 kg 2.50 Mk. franco Ihrer Bahnstation. Illustr. Gemüse- u. Blumen-Hauptliste 98 gratis.
Größtes Spezialgeschäft im Bergischen Lande.
Röpling & Zörnitz
W.-Barmen, Werthstr. 50.
Großvertrieb: Kohlgarten 11, Telefon 507 46 und 507 76.



hilft gegen
Hautjucken
Welche Wohltat, wenn die kranke Haut schon nach wenigen Sekunden von ihrem brennenden Schmerz befreit wird.
D.D.D. wirkt schnell und sicher!
Es schafft Ihnen rasche Linderung und reinigt die Poren, indem es tief in die Haut eindringt. Es beschleunigt die Heilung und erzeugt eine sammetweiche Haut.
Alle Apotheken führen D.D.D. zum Preise von Mk. 2.75 für die kleine Flasche und Mk. 6.— für die große Flasche. Sie können D. D. D. auch portofrei beziehen von
Schäfers Versandapotheke, D. D. D. Laboratorium
(Abteilung 55), Berlin W. 62, Kleiststr. 34.
Eine Probeflasche wird Ihnen auf Anforderung gern kostenlos zur Verfügung gestellt! b148

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben Elberfeld, B.-Mathenaustr. 50

Wacholder-Schokolade
die neue bequeme Darreichungsform des berühmten Reichelt Wacholder-Extraktes Marke Medico. Erhilft Krankheiten durch Ausscheidung von schädl. Ablagerungen u. Säuren aus dem Blute verhindern. 1 Schtl. Wacholder-Schokoladen-Würfel kostet -.60. Wacholder-Extrakt Medico Packungen von 1.10 an in Drog. und Apoth. erhältl., sonst durch Otto Reichelt, Berlin-Steglitz. Verlangen Sie kostenlos das 56 Seiten starke, illustrierte Buch „Guter Rat in gesunden und kranken Tagen"

Kaufen Sie sich ein Los
zur 1. Klasse 20. u. 21. April

1/8	1/4	1/2	1/1 Los
5.-	10.-	20.-	40.- Mk.

bei
Holzschuher
Aelteste Lotterie-Einnahme in Wuppertal
Wuppertal-Barmen, Kleine Flurstr. 14
Fernsprecher 597 81. Postscheckkonto Köln 81001.
Versand auch nach auswärts.

Damenhüte u. Kappen
werden fachmännisch modernisiert
Hut-Schnabel, W.-E., Aue 46

Mk. 25.00
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 1622
2× Anprobe.
Anzug wenden . . . . . M. 25.—
Paletot wenden . . . . . M. 20.—
Anzug chem. reinigen . . M. 5.—
— Alle anderen Reparaturen, — wie Aenderungen Bügeln, Reinigen, wie bekannt billig.
Trotz der billigen Preise **10 %** diese Woche
Elberfelder Großschneiderei
Kipdorf 32 Telefon 246 78

Webstofflager
Hch. Kramer
Erbslöhhaus
Elberfeld, Hofaue 49
Verkauf an Private!
Montag den 13. und die folgenden Tage
Gelegenheitskäufe!

Ein Posten **Frühjahrsstoffe** b418
nur Neuheiten, ca. 100 cm breit, in einfarbig u. gemustert, flamenga-Georgette, Mouliné und fantasie-Georgette . . . . . Mtr. 3.25, **2.45**

Ein Posten Mustercoupons in **Frühjahrs-Mantelstoffen**
darunter die feinsten Qualitäten für Complets etc.
. . . . . Mtr. 5.75, 4.50, 2.50, **1.95**

500 Mtr. Wollmarquisette
130 cm breit, für elegante Kleider u. Mäntel, nur marine, reine Wolle
. . . . . Mtr. **4.90**

Wollmousseline
3 Serien, reizende Neuheiten,
. . . . . Mtr. 2.45, 1.95, **1.25**

Ein Posten **k'seidene Serge**
90 cm breit, gute Futterware, weit unter Preis . . . . . Mtr. **88 ₰**

Überzeugen Sie sich!

Die zeitgemäße moderne Tapete
zu den der heutigen Wirtschaftslage angepaßten **sehr niedrigen Preisen** finden Sie in großer Auswahl **nur im**
Tapetenhaus Goebeler
Elberfeld, Ecke W.-Rathenau- und Grünstr.
Sämtl. Lacke u. Farben werden zu jeder Tapete passend geliefert.

Ilchse
astur 25.—,
Hermelin-
Krawatten 20.—,
- Besatzfelle -
Pelz-Schmidt.
Engros-Lager
Barmen, 583b
Bredderstraße 15

Ischias-, Gicht- u. Rheumatismuskranken
teile ich gern kostenlos mit, wie ich vor 5 Jahren v. meinem schweren Ischias- u. Rheumaleiden i. ganz kurzer Zeit befreit wurde
B. Gieseling, Kantinenpächter, Frankfurt/Od. 266, Lebuserstraße 6.



Zufriedene Landwirte
wird es in der heutigen Zeit wohl wenige geben.
Trotzdem kann auch der Landwirt seine Lage bedeutend verbessern durch Ablösung seiner teuren Hypotheken durch ein
zinsfreies, unkündbares Darlehen
von der
Deutschen Bau- und Wirtschaftsgemeinschaft Köln, Kleiner Straße 31a
In 2 Jahren weit über 23 000 Mitglieder 13 Millionen RM.
lt. notariellem Protokoll zugeteilt.
Fordern Sie kostenlos und unverbindl. Druckschrift Nr. 103
Name: _____
Wohnort: _____
Mitarbeiter aller Stände (örtliche Vertrauensleute und stille Vermittler) gegen angemessene Vergütung gesucht.

Städt. Bühnen Wuppertal

Sonntag den 12. April:
Barmen: 4–6½: **Die fünf Frankfurter.** Lustspiel von Rößler. Sonntagspr. II. 7½–9¾: **Sturm im Wasserglas.** Komödie von Bruno Frank. Sonntagspreise II.
Elberfeld: 7–9½: **Wiener Blut.** Operette von Strauß. Sonntagspr. II.

Montag den 13. April:
Barmen: 8 bis gegen 9½: Zur öffentl. Ostertagung d. Christengemeinschaft im Wuppertal: **Christus.** Schauspiel von Strindberg. Sonntagspreise I. — Karten für Nichtteilnehmer an der Theaterkasse. 266b
Elberfeld: 8–10½: 30. Montag-Abonn. **Robinsonade.** komische Oper von Offenbach. Opernpreise.

Schauspielhaus Remscheid

Sonntag 12 4., 15.15—18,30, Pr. 2.-, 1.50, 1.-, 0.50, 0.30: **Viktoria und ihr Husar.** Operette v. Abraham.
19,30 bis gegen 21,45, Pr. 4.-, 3.-, 2.-, 1.50, 0.60: **Schön ist die Welt.** Operette von Lehar. f305
Dienstag 14. 4., 20—22,30, Pr. III: **Ein Traumspiel** von Strindberg.
Mittwoch 15. 4., 20—22,30, Pr. III: **Ein Traumspiel.** Oeffentl. und BVB. Pflicht B.
Donnerstag 16. 4., 20 bis geg. 22,15, Pr. II: **Schön ist die Welt.**
Freitag 17. 4., 20 bis gegen 22,15, Pr II: **Schön ist die Welt.** Oefftl. und Volksbühne.
Samstag 18. 4., 20 bis gegen 22.15, Pr. II: **Schön ist die Welt.** Oefftl. und BVB. wahlfrei.
Sonntag 19. 4., 15,15—18,30, Pr. 2.-, 1.50, 1.-, 0.50, 0.30: **Viktoria und ihr Husar.**
19,30 bis gegen 21,45, Pr. 3.-, 2.-, 1.50, 1.20, 0.50: **Schön ist die Welt.**

Schauspielhaus Düsseldorf

Sonntag 12. 4., 16 bis 18,15: **Kleine Preise** M. 0.60 bis 5.50; **Voruntersuchung;** 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell.** M. 0.60 bis 8.50. — **Montag** 13. 4.: Geschlossen. (Serie I verlegt a. d. 16. 4.) — **Dienstag** 14. 4., Ser. II, 20 bis 22,30: **Nachtasyl.** M. 0.60 bis 8.50. — **Mittwoch** 15. 4., 20 bis 22,30: 1. Gastsp. d. **Reinhardt-Bühnen** zu Berlin: **Viktoria.** M. 0.60 bis 10.50. — **Donnerst.** 16. 4., Ser. I (verl. v. 13. 4.), (Serie III verl. a. d. 18. 4.), 20 bis 22,30: Letztes Gastsp. d. **Reinhardt-Bühnen** zu Berlin: **Der Diener zweier Herren.** M. 0.60 bis 10.50. — **Freitag** 17. 4., Ser. IV, 20 bis 22,15: **Ettenne.** M. 0.60 bis 8.50. — **Samstag** 18. 4., Serie III (verl. v. 16. 4.), 20 bis 22,15: **Voruntersuchung.** M. 0.60 bis 8.50. — **Sonntag** 19. 4., 16 bis 18,15: **Voruntersuchung;** 20 bis 22,30: **Wilhelm Tell.** M. 0.60 bis 8.50. d2015

Lustige Bühne Salamander
Heute Samstag, 8,15 Uhr, Sonntag, 4 und 8 Uhr, zu kleinen Preisen:
Skandal um Adolar
Der große Erfolg. g114

ODEON
ELBERFELD :: POSTSTRASSE 7
Sonntag vormittag von 11—1 Uhr
Früh-Vorstellung
Beide Großfilme zu ganz kleinen Preisen.
Täglich unter Riesenandrang!
Der erste große
100%-Aufklärungs-Ton- u. Sprechfilm
GRETE MOSHEIM


§ 218
(Verbrechen gegen das keimende Leben)
Der Film des größten sozialen Problems. Der Film, der alle angeht, weil er zu allen spricht!
Frei nach dem Roman von Paul Langenscheidt.
Ausschließend g254
Das grüne Monokel
Ein moderner Kriminalfilm mit atemraubenden Geschehnissen
Ferner hören u. sehen Sie ein hervorrag. Beiprogr.

Konzertgesellschaften Wuppertal
Donnerstag 16. April, abends 8 Uhr, Stadthalle:
VI. MEISTER-KONZERT
Das große Ereignis des Konzertwinters:
DUSOLINA
GIANNINI
Am Flügel: **Michael Raucheisen**
singt Lieder und Arien von Schubert, Brahms, Rachmaninoff, Verdi und Volkslieder.
B. Z. Berlin, 11. III. 31: Giannini und Bruno Walter, ein großer Abend in der Philharmonie: Benommen, wie im Rausch, geht man aus dem Konzert der Giannini nach Haus, besorgt, den Klang dieser „voce d'oro", dieser goldenen Stimme, nicht aus dem Ohr zu verlieren. Es war ein Erlebnis, welches beglückt und stark erschüttert. h104
Karten bei Baedeker, Hartmann, Küpper, Verkehrsverein, Schreiber & Reißmann, Witteborg, Köndgen, Konzertd. Kunze

Konzertgesellschaft Wuppertal
Stadthalle Elberfeld.
Freitag den 17. April 1931, abends 8 Uhr:
Letztes
V. Symphonie-Konzert
Dirigent: **Franz von Hoesslin**
Mendelssohn: Drei Stücke aus „Sommernachtstraum. — **Beethoven:** Klavierkonzert G-dur. — **Tschaikowsky:** IV. Symphonie. h104
Solist:
Ernst Potthof
— Konzertflügel: Steinway & Sons. —
Karten von 90 Pfg. an bei Hartmann, Baedeker, Küpper, Verkehrsverein, Schreiber & Reissmann, Köndgen, Witteborg u. an der Abkasse.

PLAUENER GARDINEN-WÄSCHEREI
Nur bei mir Elb., **Sedanstr. 30a** werden Ihre **Gardinen**
von wirklich Plauener Fachleuten bearbeitet 38jähr. Erfahrung. Kunstgerechtes Ausbessern.
Prompte u. preisw. Bedienung. 1356
Plauener Gardinen-Wäscherei u. Appreteur
Bernh. Popp
Fernsprecher 362 17

b287
Teppiche
Läufer, Diwandecken, Gardinen, Dekorationen.
NUR QUALITÄTEN
Beamte, Festangestellte **ohne Anzahlung** in Monatsraten von 10 Mk.
Verlangen Sie Muster
Postfach 965 Essen

Honig
garant. reiner Bienen-Blüten-Schleuder-, feinste Qual., hell, goldklar, Dose 9 Pfd. Inh. Mk. 11.-, 4½ Pfd. Inhalt Mk. 6.50 frei Haus unter Nachn. Garant. Zurücknahme. Feindt & Söhne Honiggroßhdlg. u. Großimkerei, Hemelingen 68. b144

Das Tagesgespräch in dieser Woche bildet die prächtige Farben-Tonfilm-Operette im
CAPITOL
ELBERFELD — KIPDORF 61


Nach der weltbekannten Operette Zigeunerliebe von **Franz Lehar.**
In den Hauptrollen: Der erste Bariton der Metropolitan-Oper Neuyork
Lawrence Tibbett
Stan Laurel — Oliver Hardy
die bekannten und beliebten
Dick u. Dof-Darsteller.
Ferner den sensationellen Abenteurerfilm von höchster technischer Vollendung:
Das Sträflings-Schiff
Musikalisch illustriert auf der unerreichten
Standard-Orgel.
Die überall beliebte Berichterstattung in Wort und Bild aus aller Welt.
Fox tönende Wochenschau
und die komische b272
Micky-Maus als Badenixe

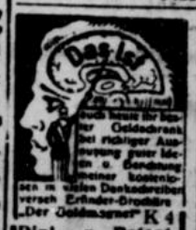
Erika Beilke
als Medea
Samstag 18. April, Barmer Stadttheater
im Rahmen der Deutschen Festspiele
Karten von Mark 0.50 — Mark 4.50
k256

MODERNES Theater
ELBERFELD
Täglich unter
größtem Jubel
der große Erfolg


Das hervorragendste Filmwerk, welches eine ganze Welt entzückte.
Hierzu bringen wir das reichhaltige, besonders ausgewählte und interessante Vorprogramm mit der neuen **Ufa-Tonwoche.**
Micky u. der Menschenaffe
Neue Abenteuer unserer Micky-Maus.
Wie Alf u. Wolfi Freunde wurden
Ein Tonfilm der Kulturabteilung der Ufa.
Rund um den Säuling
Ein fröhlicher Ausflug zum Lech
Der Taunus, ein deutsch. Paradies
Mit der Kamera in deutsche Wälder.
Auch jeder Elberfelder muß den großartigen Welterfolg im
Modernen Theater
erleben.
g251

„Schöne Aussicht"
Wuppertal - Elberfeld, Nützenberg.
Jeden Sonntag
Konzert und Tanz
Neue Kapelle. 1401
Autobusverbindung Elberf. Rathaus
Öffentlicher Vortrag.
Sonntag den 12 April 31, 20¼ Uhr, Stadthalle Elberfeld 506a
Dr. Friedr. Rittelmeyer
Das Abendmahl.
1.- Mk. oder nach Vermögen

Offeriere Ia Wellen-Zentrif.-Süßrahm-Butter 9 Pfd. für 13 Mk. franko Nachn. E. Düchting, Plantlünne. b432



Dipl.-Ing. H. Kappert, Düsseldorf 4. Beratung frei. d1580

THALIA -THEATER
— PROGRAMM —
bis einschl. Donnerstag 16. April.
Tonfilm-Teil
Das große Ereignis dieser Woche
Der spannendste deutsche Kriminalfilm
Nora Gregor
von den Reinhardt-Bühnen, Berlin,
in
Mordprozeß
Mary Dugan
mit **Arnold Korff**
als Staatsanwalt.
— In weiteren Hauptrollen: —
Egon von Jordan Lucie Doraine
Peter Erkelenz Julie Serda
Hedwiga Reicher.
Regie: ARTHUR ROBINSON.
Dieser deutsche Sprechfilm nach dem weltberühmten Bühnenstück von Bayard Veiller stellt eine Gipfelleistung des Kriminalfilms dar, der vom ersten bis zum letzten Moment die Zuschauer in atemraubende, fieberhafte Spannung versetzt. — Zum ersten Male wird die eigenartige Form amerikanischer Gerichtsverhandlungen in einem deutschen Tonfilm gezeigt. — Der vielfache Millionär Edgar Rice ist in der Wohnung der Revueschauspielerin Mary Dugan erstochen aufgefunden worden. Als mutmaßliche Täterin kommt Mary Dugan in Frage.
— Ein furchtbares Urteil: —
Die Todesstrafe
erwartet die von den Zeugen schwer belastete Angeklagte.
Ist Mary Dugan die Mörderin oder nicht?
Diese schwerwiegende Frage bewegt die erregten Zuschauer unablässig, bis erst der Schluß die überraschende und unerwartete Lösung bringt.
Es empfiehlt sich in eigenem Interesse, die Anfangszeiten des Films zu beachten, **wochentags 2.40 5.45 9 Uhr, Sonntag 1.25 3.40 5.50 8.50 Uhr,** um die spannende Gerichtsverhandlung in ihrem ganzen Verlauf von Anfang an mitzuerleben.
Varieté-Teil
Page und Claas
Die Tanzsensation auf dem Drahtseil.
Josef Goleman
mit seinem Miniatur-Zoo, u. a. eine noch nie gezeigte Dressur von Füchsen.
Blondie Hartley
Luftsensation.
4 Kleths
Holländische Accordeon-Virtuosen.
Hartman Comp.
Der humoristische artistische Universalakt.
— Beginn der Vorstellungen: —
Wochentags 2.30, Einlaß 2.00 Uhr.
Sonntags 1.15, Einlaß 1.00 Uhr.
Die Vorstellungen sind durchlaufend. — Einlaß jederzeit. g362

Musikalische Gesellschaft, Barmen
Dienstag 14. April, 8 Uhr, in der Aula d. Gymnasiums, Bleicherstr.:
Kammermusik-Abend des Wuppertal. Streichquartetts
(H. Bornemann, L. Goebel, K. Paasch, E. Grote.) — PROGRAMM: **Klarinetten-Quintette von Brahms u. Mozart.** Klarinette: **Karl Kroll.** a capella-Gesänge für gem. Chor. Chor der Musikalischen Gesellsch., Ltg.: T. Arnold. — Karten im Vorverkf. zu M. 1.— bei Schreiber & Reissmann, Witteborg, Verkehrsverein; an der Abendkasse M. 1.50.

ZOO Wuppertal-Elberfeld
Sonntag 12 April:
Billiger Sonntag
Von 4 Uhr ab
Großes Konzert
Erwachsene 0.40 Kinder 0.20
Außer Schwebe- und Talbahn bequeme Zugverbindung mit Sonntagskarten nach Station Zoologischer Garten. g58

Wein- u. Bierrestaurant RENNER
früher Dichgans
Elberfeld, Schwanenstraße 26
Heute abend 6 Uhr ERÖFFNUNG
ff. Soupers à 2.50 M. und 3.50 M. Reichhaltige Speisekarte. — Alle Delikatessen der Saison. — Weine erster Firmen. Wicküler Pilsner, Münchner Paulanerbräu, Pilsner Urquell.

Feldschloss-Bierhalle
Wuppertal-Elberfeld
Preiswerte Küche
Feldschloß Barmer Pilsener

Was nicht jeder weiß.

Der Elch starb in Westbayern (Schwaben) etwa in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts, in Ost-Bayern aber spätestens um 1300 aus. Alle späteren Angaben sind falsch und beziehen sich nur auf nachträglich eingeführte oder aus Wildgärten entflohene Exemplare, wozu die Kriegswirren oft Veranlassung gaben. — Der Verfasser des Artikels „Ein neuer Dürer-Fund" (in einer Zeitung aus dem Jahre 1910—1920) berichtet über eine Elchzeichnung Dürers aus den Jahren 1500 bis 1504 und meinte deshalb „Zu Dürers Zeiten kamen die Elche in bayerischen und sächsischen Wäldern vor", und so wird Dürer einen einheimischen Elch in Nürnberg abgezeichnet haben. — Er irrt sich aber, denn Dürer kopierte nur einen ausgestopften Elchkopf ab. Das Tier kam — alles spricht dafür — als Geschenk in einen Wildgarten — es war also ein fremder Elch.

*

Götz von Berlichingens eiserne Hand hatte eine Vorgängerin in der eines Ritters, der 100 Jahre vor ihm im Rhein ertrank. Im zweiten punischen Krieg ersetzte der Römer M. Sergius Silus seine verlorene Hand durch eine eiserne.

*

Der Amazonenstrom, der größte Strom der Erde, hat seinen Namen nicht nach jenem kriegerischen Weibervolke des Altertums, sondern nach dem indianischen Amassona, Bootzerstörer, da er seine großen Tücken hat. Während der Zeit des Neu- und Vollmondes führt er eine etwa acht Meter hohe Flutwelle (Pororoca) mit sich, die ganz plötzlich entsteht und mit furchtbarem Getöse reißend schnell dahinschießt, alles mit sich fortführend, was ihr auf ihrem Laufe begegnet.

*

Der erste Luftballon wurde 1782 von den Gebrüdern Montgolfier gebaut. 1783 vervollkommnete der Pariser Physiker Charles diese Erfindung. Er stieg mit seinem, mit Wasserstoff gefüllten Ballon 3467 Meter hoch, eine ungeheure Leistung in der damaligen Zeit.

*

Das Rauchen auf öffentlicher Straße war bis zum Jahre 1848 bei ziemlich hoher Strafe verboten; für Soldaten und uniformierte Beamte bestand das Verbot sogar noch bis 1870. Eine Polizeiverfügung vom 8. Juni 1810 lautet wörtlich: „Da das öffentliche Tabakrauchen auf den Straßen und Promenaden ebenso unanständig wie gefährlich und dem Charakter gebildeter, ordnungsvoller Städte entgegen ist, so wird dasselbe nicht nur für Berlin, sondern auch für Charlottenburg und den Tiergarten hierdurch aufs strengste untersagt, und darf an letztgenannten beiden Orten nur vor den Türen der Häuser und vor den Zelten von dort Sitzenden oder Stehenden stattfinden." Die angedrohte Strafe betrug 5 Reichstaler Geld- oder verhältnismäßige Gefängnis- oder Leibesstrafe.

Weiße Stöcke für Blinde.

In mehreren Städten Frankreichs ist man jetzt dazu übergegangen, den Blinden, die im Verkehr der Großstadt besonders gefährdet sind, auffällige Kennzeichen zu geben, wie dies ja auch in Deutschland längst üblich ist. Während sich hier die gelben Armbinden gut bewährt haben, hat man in Frankreich weiße Spazierstöcke eingeführt, die weithin leuchten und gut erkennbar sind. Diese Stöcke sind bereits in Lyon eingeführt und sollen durchaus befriedigen. Weitere Städte, wie Dijon, und mehrere Departements folgen diesem Beispiel.

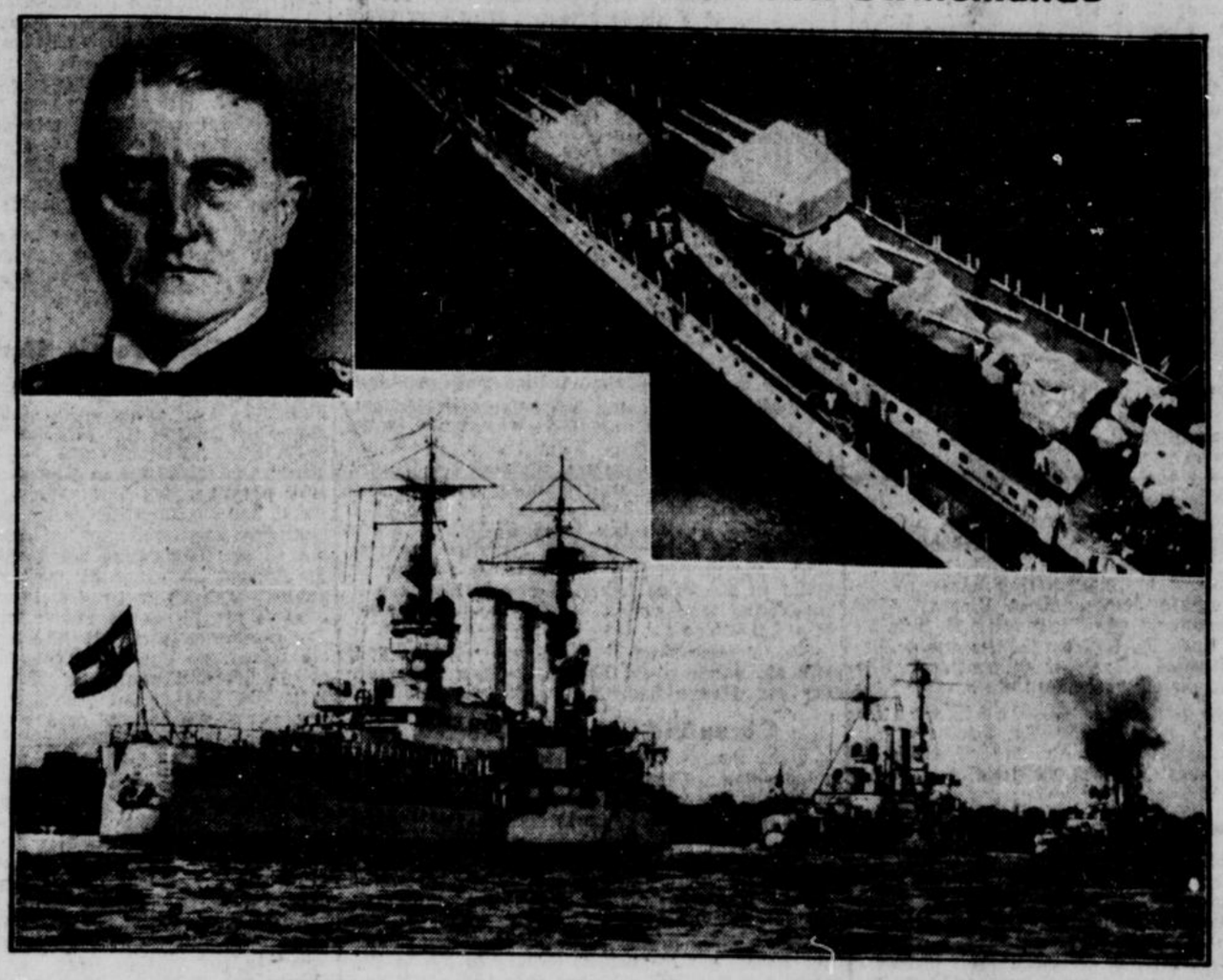
Rundfunk-Programm

Montag, den 13. April

Langenberg (Aachen, Köln, Münster)

6.45—7.00: Leibesübungen. Dr. Ludwig Bach.
7.00—8.00: Schallplattenkonzert.
10.15—11.35: Schallplattenkonzert.
12.10—12.50: Schallplattenkonzert.
13.05—14.30: Konzert. Frühlings-Ouvertüre (Latermann). — Ein Albumblatt (Wagner). Violinsolo: Bronislaw Mittmann. — Szenen aus „Otello" (Verdi). — Liebesfrühling (Ebenschütz). — Aus aller Herren Länder, Suite (Moskowski). — Die Hydropathen, Walzer (Gungl). — Zigeunerständchen (Rehl). — Bruder vom Rhein, Marsch (Blankenburg).
15.50—16.20: Kinderstunde. Els Vordemberge: Märchen aus fremden Ländern (nacherzählt von Wilhelm Schmidtbonn).
16.20—17.00: Jugendfunk. Bauernwitz. Rektor Simon: Schwänke. — Robert Götz: Lieder zur Laute. — Heinz Raasch: Werkarbeit für die Jugend. Wir drucken Schmuckleisten mit dem Kartoffelstempel.
17.00—18.00: Zeitgenössische Tonsetzer (77). Dr. Egon Kornauth (Klavier), Lore Schröter (Sopran), Bronislaw Mittmann (Geige), Robert Grote (Cello), Reinhard Fritzsche (Flöte). Mittmann — Kornauth: Violinsonatine, Opus 15 (Egon Kornauth). — Lore Schröter — Kornauth: Vier Lieder (Egon Kornauth). — Fritzsche — Kornauth: Burleske, Opus 11 für Flöte und Klavier (Egon Kornauth). — Kornauth — Mittmann — Grothe: Klaviertrio, Opus 27 (Egon Kornauth).
18.00—18.20: Bildende Künstler als Schriftsteller (1). H. von Heister.
18.20—18.40: Rektor Beyer: Das Zeugnis im Licht der Struktur-Psychologie.
18.40—19.00: Spanische Unterhaltung. Lektor Dr. Beinhauer — Carmen Mueller-Zulaika.
19.30—19.55: Weltwirtschaftliche Tagesfragen. Dr. Berger: Kohle regiert die Welt.
20.00—21.40 aus dem Kleinen Haus der Städtischen Bühnen Düsseldorf: Collegium musicum (7). Leitung: Dr. Alfred Fröhlich. Der musikalische Rhythmus in Zeiten und Persönlichkeiten. Richard Wagner. Sinfonie C-Dur (komponiert 1832, erste Veröffentlichung 1911). — Siegfried-Idyll (komponiert 1870). — Ouvertüre zur Oper „Der fliegende Holländer" (1843). — Ouvertüre zur Oper „Das Liebesverbot oder Die Novize von Palermo" (1836).
21.40—22.05: Aus meinem Leben: Prof. Dr. Peter Behrens.
Anschließend bis 23.00: Nachtmusik.
23.40—24.00: Konzert.

Deutsche Flottenschau im Hafen von Swinemünde



Anläßlich der Frühjahrsverbandsübungen der deutschen Flotte in der Ostsee findet am 18. und 19. April in der Bucht von Swinemünde eine große Flottenschau statt, an der vier Linienschiffe, zwei Kreuzer sowie die erste und zweite Torpedoboot-Flottille teilnehmen werden. Das Bild unten zeigt die Linienschiffe „Hessen", „Schlesien" und „Schleswig-Holstein" in der Bucht von Swinemünde; oben rechts: Blick auf das Achterdeck des Kreuzers „Köln". In der oberen Ecke: Admiral Oldekop, der Chef der deutschen Hochseeflotte.

Interessantes vom Europa-Funk.

Sonntag den 12. April.

Berlin, Welle 419. 18.00: Aus dem Märchenspiel „Die versunkene Glocke" von Gerhart Hauptmann.
Deutsche Welle, 1635. 15.00: Radiersahrt Berlin—Kottbus—Berlin. Gegen 17.00: Ansprache des Ministers Dr. H. Hirtsiefer. — 18.00: Aus dem Märchenspiel „Die versunkene Glocke" von Gerhart Hauptmann.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 18.30: Solistenkonzert. — 19.25: „Die Frau ohne Kuß", musikalisches Lustspiel.
München, Welle 533. 20.00: „Die Tanzgräfin", Oper.
Bukarest, Welle 394. 19.30 Opernübertragung.
Hilversum, Welle 1875. 16.10: „Der Kaiser von Amerika", Spiel von B. Shaw, 1. Akt. — 19.40: Orchesterkonzert. — 20.55: „Die Magd des Herrn", Oper. — 22.10: Orchesterkonzert. — 23.10: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 16.00: Bach-Kantate. — 17.15: Militärkonzert. — 22.05: Orchesterkonzert.
Paris, Welle 1724. 20.30: Hörspiel. — 12.00: Szenen aus Molière. — 21.45: Orchesterkonzert.
Rom, Welle 441. 20.30: „Mamselle Nitouche", Operette.
Toulouse, Welle 385. 22.00: Orchesterkonzert. — 23.05: Solistenkonzert. — 23.30: Militärkonzert.
Wien, Welle 516. 16.56: Fußball-Länderkampf Oesterreich—Tschecho-Slowakei. — 19.30. Deutsches Requiem von Brahms.

*

Montag den 13. April.

Deutsche Welle, 1635. 19.25: Welchen Vorteil kann die gesetzliche Zeichnung der Eier dem Landwirt bringen? — 20.00 (von Leipzig): Sinfonie-Konzert. — 21.15 (von Breslau): „Der Gottesschlingel". — 22.50: Tanzmusik.
Hamburg, Welle 372. 21.00: Walter Niemann spielt gerne Klavier-Werke. — 21.40: Schubert-Konzert.
Heilsberg, Welle 276 (Königsberg, Welle 217). 19.30: Unterhaltungsmusik. — 20.00: Lieder zur Laute. — 20.35: Autorenstunde Friedrich Eisenlohr. — 21.10 (von Berlin): Orchesterkonzert.
Mühlacker-Stuttgart, Welle 360 (Frankfurt, Welle 390). 19.35: Kammermusik. — 20.40: Hessischer Abend.
Hutten, Welle 299. 17.40: Orchesterkonzert.
London-National, Welle 261 (Daventry, Welle 1554). 22.35: Kammermusik.
London-Regional, Welle 356. 19.40: Konzert. — 21.35: Orchester-Konzert. 22.45: Chorlieder.
Toulouse, Welle 385. 19.00: Konzert. — 20.45: Orchesterkonzert.

Westdeutscher Wochenüberblick

Sonntag, 12. April. 16.40: Westdeutsche Handball-Meisterschaft der D. T. — 20.00: Volkskonzert.
Montag, 13. April. 20.00: Collegium musicum. — 21.40: Prof. Dr. Behrens spricht.
Dienstag, 14. April. 20.45: „Auf Sohle III". Hörspiel.
Mittwoch, 15. April. 20.30: Werke von Maurice.
Donnerstag, 16. April. 20.00: Militärkonzert.
Samstag, 18. April. 20.00: Lustiger Abend.

Warum versuchen nicht auch Sie Ihr Glück in der Lotterie-Einnahme Eulenberg, Elberfeld, Altenmarkt 11? Vielen Spielern sind durch Kauf eines ⅛ Loses à 5 Mark der Preuß. Süddeutschen Klassenlotterie namhafte Gewinne geworden. Die 1. Ziehung beginnt bereits am 20. und 21. April. Die Nachfrage nach Losen setzt schon gut an, so daß baldiger Kauf ratsam wäre, wenn Sie noch ein Glückslos in der Lotterie-Einnahme Eulenberg erhalten wollen. ⅛ Preuß. Los 5 Mark, ¼ Los 10 Mark, ½ Los 20 Mark, ¼ Los 40 Mark. Wer wagt, gewinnt. h241

Herren
Pfingsten ist bald!
die günstig kaufen wollen - kaufen bei uns
Wollen Sie rechtzeitig einen schönen Maßanzug haben? - Dann kommen Sie jetzt! - Unsere Spezialabteilung für **Herren-Maßbekleidung** bringt eine Fülle letzter Neuheiten in Herren-Anzugstoffen. Unser neues System ermöglicht es Ihnen, unsere gute Maßkleidung zu zeitgemäß billigen Preisen zu kaufen.
Nebenstehend einige Beispiele:
Anzug oder Mantel nach Maß 110.-
Anzug oder Mantel nach Maß 135.-
Anzug oder Mantel nach Maß 150.-
Alles reines Kammgarn und besonders gute Zutaten.
GEKA SCHILDTRÄGER DER LEISTUNG
GEBRÜDER KAUFMANN
WUPPERTAL · ELBERFELD
1493

Wuppertaler Filmbühnen

Capitol, Elberfeld.

Zwei spannende Filme auf einmal! „Das Sträflingsschiff" und statt der angekündigten „Sehnsucht jeder Frau", „Das Banditenlied", eine Räubergeschichte, in der Grafen und Prinzen nicht fehlen, deren Hauptattraktion aber Gegor, der umherziehende, singende Räuber, Führer der Bande ist; selbstverständlich ein tapferer und edler Held (Tibett), nicht ohne einen kleinen Einschlag unverdorbener naturkindhafter Urwüchsigkeit. Er will Nadja rächen, seine Schwester, die von einem Aristokraten, dem Prinzen Sergy, verführt worden ist und sich darum getötet hat. Er erwürgt ihn. Doppelt tragisch für Gegor die Erkenntnis, daß Prinzessin Vera, die er liebt, die Schwester jenes Sergy ist. Zweifaches Schicksal! — Vera, außer sich, heißt Nadja eine Banditendirne. Gegor schleppt sie dafür mit in das Banditenlager, wo sie in harter Arbeit das Banditenleben kennen lenen kann. Nach vielen aufregenden Ereignissen löst sich die Sache friedlich und das glückliche Ende ist vorauszusehen.

Das Banditenlied ist ein Farbtonfilm! Schade, daß Atelieraufnahmen statt Freilichtszenen gezeigt wurden. Der Raum macht die koloristische Wirkung leicht unnatürlich.

Neben dieser dramatischen Handlung gibt es gute Milieuschilderungen, die das besondere Gebiet für den Film sein können. Wundervoll sang Tibett als Gegor die eigentümlich temperamentvollen und ebenso schwermütigen Lieder. Die von Lehar stammende Musik war mit das Beste an dem Film. Das Spiel Gegors hatte etwas Gesundes, Kraftvolles. — Seine Mitspieler fügten sich gut in die Gesamtdarstellung ein.

Das übrige Programm — „Das Sträflingsschiff", trefflich von Dr. Hardtgen auf der Standart-Orgel illustriert, die Wochenschau und ein reizendes Micky-Maus-Schicksal — war anregend.

Union-Theater, Elberfeld.

Das interessante und reichhaltige Programm bringt zuerst den Film „Das Geheimnis der Martha Lüders", der in packender Form über das Schicksal eines jungen Mädchens berichtet, das durch die Liebe zu ihrem Freund Walter den Weg ins bürgerliche Leben wieder zurückgefunden hat. Walter, der in Geldverlegenheit ist, wird von einer befreundeten Dame aufgesucht, die ihm helfend unter die Arme greift, und während er freudestrahlend zum Hauswirt eilt, um die längst fällige Miete zu bezahlen, wird seine Wohltäterin von ihrem Geliebten ermordet, der ihr unbemerkt gefolgt ist. Der Verdacht fällt auf Walter. Seiner Freundin Martha hat der wirkliche Mörder die Tat gestanden; sie läßt sich jedoch das Versprechen abnehmen, ihn nicht zu verraten. Sie erleichtert ihr Gewissen durch eine rückhaltlose Beichte, die der Bruder Walters in seiner Eigenschaft als Priester entgegennimmt. Doch durch das Beichtgeheimnis ist ihm der Mund verschlossen. Im letzten Augenblick aber, kurz vor der Hinrichtung, rafft sich Martha auf und eilt zum Gefängnis, um ihren Geliebten zu retten. Der Mörder, der ihr gefolgt ist, um sie von ihrem Vorhaben abzubringen und dabei festgenommen wird, versucht, sich zu erschießen. Dabei wird ihm die Waffe aus der Hand geschlagen. Der Schuß geht fehl, und tödlich getroffen sinkt Martha, die jubelnd auf ihren Freund zueilen will, zu Boden.

Aus der Verfilmung des bekannten Schlagers „In einer kleinen Konditorei" ist ein lustiger, unterhaltsamer Film entstanden. André, der junge Kaffeehausgeiger, Liebling der Frauen, und Suzette, das Serviermädel, von den Herren umschwärmt, lieben einander und sind glücklich, bis — na, wie das so ist, bis André sich in die Netze der schönen Madame Lavaliere verstrickt. Nach einigem Hin und Her findet er aber wieder zurück in die Arme seiner kleinen Suzette und in die „kleine Konditorei". — Ein weiterer guter Film „Kamerad Flag", der hauptsächlich in einer amerikanischen Kadettenschule spielt, rollt noch ab, neben einem Lustspiel, einem Naturfilm und der Wochenschau.

Odeon-Lichtspiele, Elberfeld.

Paul Langenscheidts vielgelesener Unterhaltungsroman „Arme, kleine Eva" gab einen dankbaren Vorwurf für den gleichnamigen Sprech- und Tonfilm ab, den die Regiekunst eines Edmund Heuberger in das Niveau eines erlebniswahren Menschenschicksals zu heben verstand. Bereits die Ausgestaltung des Milieus entfernt sich angenehm von der schwummerigen Atmosphäre falschen Sentiments: der Zuschauer ist eingefangen in den Arbeitsatem eines industriellen Großbetriebes; sämtliche Keime des Geschehens entwickeln sich in den Büro- und Fabrikräumen des Buchverlages Bergemann. Winterstein gibt den Industriellen in knappen, kräftigen Strichen, seine einzige Tochter hat die biedere, geradsinnige Art des Vaters geerbt. Grete Morheim faßt demnach die Rolle der Naiven, die ein Mädchenschicksal zu verkörpern hat, in eine Reihe innentsprechender schlichter Charakterzüge. Sie verkriecht sich nicht vor dem Geschick, sondern steht ihm geradeswegs ins Auge. Mit dieser sympathischen Folgerichtigkeit des Handelns geht ein echtes Frauentum Hand in Hand. Die Freilicht- wie die mit naheliegendem Aufwand an Mitteln zusammengesetzten Innenaufnahmen ermöglichen dem Zuschauer eine Einstellung auf weite Sicht. Im ganzen räumt also dieser Gustav Althoff-Film mit den Sittenfilmen älteren Geschmacks gründlich auf. Tränendrüsen treten kaum unmittelbar in Aktion; dafür erhalten die Lachmuskeln eigentlich gehörige Arbeit; zugedachte Warnungen sind dem Nachdenken überlassen.

Stuart Webbs rettet im „Grünen Monokel" in der bekannten chevalereskes Salonkriminalisten-Type ein diplomatisches Schriftstück von weltbewegender Wichtigkeit.

Odin-Palast, Barmen.

Hans Müller-Schlösser's Bühnenwerk „Schneider Wibbel" spielt bekanntlich auf der Sprechbühne seit langem eine führende Rolle in der Lustspielgattung. Kein Wunder, daß sich nun auch der Tonfilm dieses beliebten Stoffes angenommen hat. Und zwar hat sich Paul Henckels — neben dem Autor der anerkannteste rheinische Verkörperer der komischen Schneiderfigur — sowohl in der Regie wie in der Darstellung des Wibbel angenommen. So erregen auch hier die unsterblich gewordenen Pointen und Witze in Düsseldorfer Mundart die Lachlust der Zuschauer immer wieder aufs neue. Die Handlung spielt zur Zeit der Freiheitskriege, als Rheinland von den Truppen des Ersten Napoleon überschwemmt war. Der ehrsame Schneidermeister Wibbel hat das Pech, ertappt zu werden, wie er sich in nicht gerade respektvollen Tiraden über den großen „Empereur" ergeht. In Anbetracht seiner alkoholisierten Stimmung kriegt er für die Majestätsbeleidigung nur vier Wochen Kaschott aufgebrummt. Aber da kommt Frau Wibbel auf die glänzende Idee, den Gesellen statt des Meisters auf diese Weise vier Wochen in die „Ferien" zu schicken. Alles wäre ja noch gut gegangen, wenn sich der Geselle im Kitchen nicht den unerwünschten Streich erlaubt hätte, zu sterben. Sehr zur unrechten Zeit, denn er läßt seinen armen Meister, zum Gaudium aller, als „lebenden Leichnam" in der Patsche sitzen. — Ein dramatisch spannender Beifilm „Verschollen" und ein Kulturfilm vervollständigen das Beiprogramm.

Alhambra-Lichtspiele, Barmen.

Ein lustiges Durcheinander herrscht in dem Film des neuen Spielplans: „Vater und Sohn". Irgendwo in Paris lebt ein solider, braver Rechtsanwalt, das Gegenteil von seinem Kompagnon, der die Abende in fideler Gesellschaft verbummelt. Der brave Mann hat jedoch einen Sohn, der eines Tages von seinen Studien nach Hause zurückkommt und seinen Vater bestimmt, sein Einsiedlerleben aufzugeben. Nun beginnt eine Kette von Abenteuern voll drolliger Komik und spannender Handlung. Beide geraten schließlich schönen Frauen in die Hände, und beinahe wäre es noch etwas tragisch ausgegangen. Schließlich siegt aber doch der gesunde Lebensmut von Vater und Sohn. Harry Liedtke stellt den Vater mit Eleganz und eindringlichem Spiel dar. Der Film „Frauen am Abgrund" schildert in packenden Bildern die Erlebnisse einer jungen Frau, die plötzlich aus einem gesicherten Dasein herausgerissen wird. — Das Beiprogramm ist auch diesmal reichhaltig und sehenswert.

Film und Varieté

Thalia-Theater, Elberfeld.

Im Varieteeteil des neuen Wochenprogramms wird eine ausgezeichnete Unterhaltungsfolge gezeigt. Zuerst tritt „Blondie Hartley" auf, den Kopf in der Schlinge, schwebt sie empor, um am Trapez ihre waghalsigen und gut wirkenden Uebungen vorzuführen. Der Miniatur-Zoo von „Josef Golemann" fand viel Beifall. Füchse, Hunde, Katzen und Tauben zeigten erstaunliche Dressurkünste; sogar Meister Reinecke folgte gehorsam den Winken des Dresseurs. Ein Pudel machte den Spaßmacher, und ein hängender Blumenkorb, in dem Katzen und — Tauben friedlich vereint waren, bildete das Schlußbild. Mit sehr gut gewählter szenischer Aufmachung traten die Accordion-Virtuosen, die vier holländischen Kaeths", auf und spielten ihre teils ernsten, teils heiteren Melodien. „Page und Claß", die Drahtseilkünstler, tanzten so sicher auf dem Seil wie auf dem Parkett Stepps, Walzer, ja selbst einen Spitzentanz zeigte das äußerst geschickte Paar auf dem Drahtseil. Den artistisch-humoristischen Schluß bildete „Hartmann Comp.", ein lustiges, stets wechselndes Programm mit vielen köstlichen Einfällen und neuen Ideen wirkten bei den frischen Darbietungen sehr unterhaltend.

Eine ausführliche Besprechung des kriminellen Tonfilms „Mordprozeß Mary Dugan" brachten wir bereits in unserer gestrigen Ausgabe.



Sie wünschen die führende Neuheit für 1931?

Denn kommen für Sie nur „Küppersbusch-Gasherde" in Frage!

Das führende preiswerte Spitzenfabrikat 1931

Neu gut billig!

Fragen Sie Ihr „Küppersbusch"-Verkaufsgeschäft

F. Küppersbusch & Söhne Akt.-Ges.

Gelsenkirchen.

Das weitaus größte und führende Werk Europas für Herde und Oefen aller Art. b296

Achtung Hausfrauen!

Bei mir erhalten Sie Ihre **Wäsche blütenweiß** bei nur schonendster Behandlung zu nachstehenden Preisen:

1 Pfd fast alles gebrauchsfertig	27 Pfg.
1 Pfd. speicherfertig	20 Pfg.
Oberhemden	60 Pfg.
Kragen	15 Pfg.

Buntwäsche keine Sonderberechnung.

Es finden in meinem Betrieb keine scharfen Mittel Verwendung, sondern nur die weltbekannten **Henkels-Produkte.**

Machen Sie, verehrte Hausfrau, einen Versuch, es wird bestimmt Ihr Vorteil sein und rufen Sie bei Bedarf Nr. 54831 an.

Dampfwäscherei Edelweiß

Inh.: **Fr. Westip**

W.-Barmen, Schönebeckerstr. 77/79.

Anruf 54831. 582b

Annahmestellen: Erich Schmahl, Dönberg, Margarete Strowang, Barmen, Berlinerstraße 43.

Nehmt zum großen Reinemachen



die bewährten Henkelsachen!

„Der Mensch muß sich verlusten."

Sonntagsgedanken.

Von Reinhold Braun.

In einer Jugenderinnerung Ludwig Finckhs fand ich das prächtige und deutsame Wort vom „Sich-Verlusten".

Man schmeckt und riecht und atmet es förmlich, so grundgewachsen steht es da. Des Dichters Vater hat's gesprochen, der ein Bauer war.

Ruch der Scholle und würziger Lenzwind, keimgrüne Weite, wohlig hingedehnt unterm schmelzblauen, lerchenvollen Himmel, kraftschöner Wanderschritt und ein Juchzer so recht aus glückstrunkenem Herzen: dies alles und noch vieles mehr ist der Inhalt und Glanz des Wortes, zu seliger Harmonie ineinander fließend. — —

Nun beginnt wieder die köstlichste der Sich-verluftens-Zeiten. Frühling will leise über die Lande atmen, und sein Odem will wie Lethe sein.

Ach, es ist so viel des Verhockten und Winterdumpfen in uns, so viel Stuben-Eingeschnürt- und Vier-Wandhaftes, so viel Bodensatz und Unbewegtes und allzu . . . Sicht-Gewohntes! Auch das Ohr ist müde der Wintergeräusche und sehnt sich nach Vogellaut und dem Liede des begrünten Baumes.

„Der Mensch muß sich verlusten . . ."

Da hält's die Sehnsucht nimmer aus, und sie wirft sich, die ewig junge Schwimmerin, in die selig-blaue, golddurchstrahlte Flut: denn wie ein Liebes-Lichtmeer brandet der Frühling ihr ans Herz. O, einmal hinter sich lassen, das Werktaghafte in jeglicher Gestalt, Gassenwirrheit und Großstadtbrodem, die Unbarmherzigkeit des Hupen- und Motorenlärms, und Seele und Leib, die zwei Zermarterten, wieder fühlen lassen, was des wahrhaften Lebens gnaden Rhythmus ist und Weitenschau und Himmelsblick, ach, und über die zwei hinströmen lassen die ganze, volle Frühlingsmelodie!

Oder auf einem Gipfel stehen, mitten im lenzigen Sturme, und alles aus sich herauswehen lassen, was Winterwelkheit ist und Müdigkeit und trauervolle Schwere, sich wieder jung stürmen lassen und stark und hoffnungsvoll! Oder auch zu solchem Jungwerden die alte, heilige Waldorgel hören unterm Wolkenfliehen! — —

Sich-Verlusten, das heißt auch, anderen Blickpunkt gewinnen, das Winkelhafte abtun und heimfinden zum göttlichen Kreise, wie er symbolisch dahinschwingt im lenzklaren, mildsonnigen Horizonte!

Es heißt ferner, von neuem sich fähiger machen zur reinen, natürlichen Freude, zu größerer Liebe; denn das Schlackenvolle und Verwinterte des Herzens bedeuten alleweil Hemmnis für den gnadenden Strom, der uns Freude und Liebe zutragen will, her von den ewigen Quellen.

Wer die Kunst des rechten Sich-Verlustens kennt, wird vieles im Leben und in seinem Alltage anders ansehen, mit tieferer Erkenntnis und reicherem Geiste und mehr aus weiter, sonngesegneter Inwendigkeit. Er wird in der Kraft bleiben, im stets verjüngten Rhythmus, im Glauben an die ewige Ordnung und eine unerforschliche Schöpfermacht und, wie schon erwähnt, in der Güte des heiteren Herzens! Er wird nach dem Worte der Goethemutter „vor Rost und Fäulnis" sich bewahren, wird nichts wissen von der Kellerhaftigkeit engstirniger Meinung, vom verhängnisvollen Pilzansatz im letzten Wesensgrunde. Gesund wird er bleiben in seinem Urteile und echt und edel in der Gesinnung.

Man könnte manchem zurufen: „Verluste dich mehr!" Siehe, du wirst menschlicher werden, innerlich weiter und größer, reiner und gütiger, verständnisvoller und mehr dem Lebenswesentlichen zugewandt!"

Wir alle sitzen zu sehr in unseren Winkeln und den Dumpfheiten mancherlei Art; wir tun zu wenig Wanderschritte in das Andere und Anderweitige, in das menschlich Weite! Wir haben zu wenig Himmel über uns und in uns, sind im Sinne des heiligen Franziskus zu unkreatürlich geworden, haben uns selbst aus der ewigen Kindheit gestoßen.

Verluftet euch mehr, und es wird manches besser werden!

Das Göttliche in euch wird dann wieder seine stillen Feste feiern, und ihr seid nicht mehr so eng und dumpf gegeneinander! —

Merkt auf: die köstliche Sich-verluftens-Zeit hebt an!

Verfäumt euch selber nicht!

Strindbergs „Christus".

Zur bevorstehenden Aufführung im Barmer Stadttheater.

Ueber das Schauspiel „Christus" von August Strindberg, das am Montag 13. ds. Mts. im Barmer Stadttheater gespielt wird, schreibt uns Dr. Rittelmeyer, der Führer der „Christengemeinschaft", folgende kurze Bemerkung: Das Christusdrama von Strindberg ist einer der interessantesten dramatischen Versuche der letzten Jahrzehnte. Im Gegensatz zu anderen Dramatikern, die die Person Christi selbst auf die Bühne brachten — ein Versuch, der immer zum Scheitern bestimmt war —, hat Strindberg hierauf völlig verzichtet. Niemand, der an einem persönlichen Auftreten der Gestalt Christi Anstoß nehmen würde, kann sich durch dieses Drama verletzt fühlen. Dagegen war es Strindberg darum zu tun, die ungeheure Geisteswirkung, die von Christus ausging, im Reflex auf andere Menschen der damaligen Zeit zur Darstellung zu bringen. Mit der einzigartigen Genialität, die Strindberg ganz besonders auch in der Erfühlung historischer Zusammenhänge offenbart hat, weiß er namentlich den großen weltgeschichtlichen Gegensatz, der ja auch in unseren Tagen sich sehr deutlich auswirkt, zwischen Cäsarentum und Christentum eindrucksvoll vor den Hörer hinzustellen. In einer Reihe von bedeutsamsten, gedrängt durchgeführten Miniaturbildern läßt er die große Geschichte der geistigen Auswirkung der Persönlichkeit Christi an uns vorüberziehen.

Das Grab Mohammeds wird gefilmt.

Mekka, die heilige Stadt der Mohammedaner, der für alle Ungläubigen verbotene Ort, dessen Geheimnisse die Anhänger des Propheten so viele Jahrhunderte gehütet haben, soll jetzt wenigstens im Film für alle Welt sichtbar werden, und auch das größte Heiligtum der Stadt, das Grab des Propheten, wird aufgenommen. Der König des Hedschas hat angeordnet, einen Propagandafilm für den Besuch von Mekka herzustellen. Der Besuch ist in diesen ungläubigen Zeiten nicht mehr so groß wie früher, und dadurch verringern sich natürlich auch die Einnahmen, die das Land bisher so reichlich von den Pilgerscharen gehabt hat. In dem Propagandafilm sollen auch die neuen Wege nach Mekka gezeigt werden, die bequemer sind und auf denen man im Auto mühelos die heilige Stätte erreicht. Umrahmt wird dieser Mekkafilm von Bildern aus dem Leben der Beduinen, von Sitzungen der Scheiks und dem häuslichen Leben dieser romantischen Herrscher, Szenen, die zum erstenmal der Welt nicht in phantastischer Aufmachung, sondern in Wirklichkeit vorgeführt werden.

Hunderttausend Mark Wochengage.

Maurice Chevalier ist der Glückliche. — Grete Garbo bekommt 60 000 Mark Wochenlohn.

Bis vor kurzem hielt Al Jolson, der seinerzeit durch den Tonfilm „Sonny Boy" bekannt Gewordene, den Gagenrekord. Jolson, der den bis dahin konkurrenzlosen Caruso übertrumpft hatte, ist ziemlich schnell von den Zuschauern vergessen worden. Es trifft ihn das Schicksal so vieler Filmkünstler, die sich nicht scheuen, in unmöglichen Filmen aufzutreten, die immer wieder die gleiche banale Handlung spielen. Inzwischen ist ein Filmdarsteller zu Weltruhm gelangt, dessen Stärke das Verwachsensein mit einer Stadt ist, mit Paris. Maurice Chevalier hat es in wenigen Jahren erreicht, der höchst bezahlte Schauspieler der Welt zu werden. Ein Londoner Varietee, das sich seine Mitwirkung für kurze Zeit verschrieb, mußte ihm nicht weniger als 100 000 Mk. Wochengage garantieren. Wie Jolson ist Maurice Chevalier schon eine Zeitlang auf der Bühne gewesen, die ihm gewisse Erfolge verschaffte. Aber zu einem Star von Weltberühmtheit machte ihn erst der Tonfilm, der seinen Namen und seine Art der Darstellung in die Welt trug.

Wie aus Hollywood berichtet wird, hat Grete Garbo einen fünfjährigen Kontrakt mit der Metro Goldwyn-Gesellschaft abgeschlossen, der ihr eine wöchentliche Gage von 15 000 Dollars (gleich 60 000 RM.) zusichert.

Wer lügt am besten?

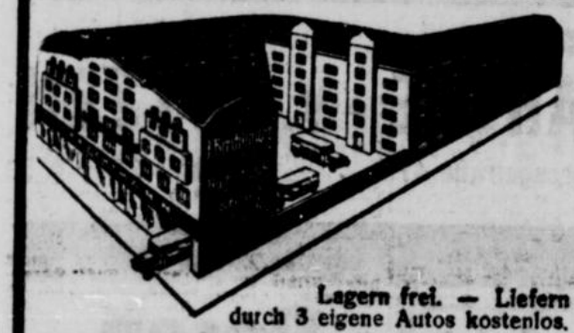
Amerikaner (am Niagarafall zu einem Fremden): „Vor Jahren habe ich einmal einen Mann gesehen, der war so stark, daß er die Niagarafälle in die Höhe geschwommen ist."

Schotte: „Das bin ich gewesen."

Zur Blutreinigung im Frühling

nehmen Sie morgens und abends 2 Herber-Kerne. Dieses Blut und Säfte auffrischende Mittel erhalten Sie in Apotheken (1,75 RM.). Sicher zu haben: Stern-Apotheke, Elberfeld, Kölnerstraße 72. 867

MÖBEL



Lagern frei. — Liefern durch 3 eigene Autos kostenlos.

Zwanglos, wie eine öffentliche Ausstellung, können Sie jederzeit meine sehenswerte Groß-Ausstellung besichtigen.

ca. 300 Zimmer in 5 Stockwerken

bes. sehenswert sind die neuesten Schlager-Modelle der Leipziger Frühjahrsmesse (Edelholz-Zimmer).

Trotz Qualität — staunend niedrige Preise!

Besichtigen Sie erst andere Ausstellungen und zuletzt die Groß-Ausstellung bei

J. Brechtmann Elberfeld, Hofkamp 46/46a

Anerkannt mit eine der größten und sehenswertesten Groß-Ausstellungen West-Deutschlands.

h219

Teilhaber Vertreter

Vertriebsstelle
f. feste Rechn., evtl. auch gegen 150.— M Gehalt u. Provision zu vergeben. a68
Gfroerer & Co., Seifenfabrik, Düsseldorf 2734, Schadowstr. 62.

Zum Besuche der Malerkundsch. suche per sofort
2 oder 3 tüchtige Vertreter.
Hohe Verdienstmöglichkeit, evtl. Einarbeitung von Nichtfachleuten. Ferner f. sof. zuverl. Schablonenschneider u. Maler Ang. u. E 5777 Gft.

Sofort gesucht noch einige rührige **Vertreter** f. d. Vertrieb e. Kohlensparers mit ganz 50—60% Brennstoffersparnis JedeHausfrau dr. ihn. Vorst. Montag 10—12: E., Bahnhofstr. 58, Laden

Tuchversand
sucht rühr. Vertreter, in Privat- und Beamtenkreisen gut eingeführt. Hohe Provis. Max Pinkau, Tuchfabrikation, Versand, Kottbus. b2083

Suche stille od. tätige
Beteiligung
mit Mk. 10—20 000, nur gegen unbedingte Sicherheit. Ang. u. E 5705 Gft.

Handw. f. Arb., gl. w. Art b. 1000 Mk. Inter.-Einl. Ang. u. E 5651 an Gschft.

Suche Beteilig. mit 2 Mille. Ang. unter E 5635 an Gschft.

Gut eingef. kleinere Markenartikel- und Kurzw.-Großhandlg. sucht zw. großzügig. Ausbau, mögl. tät.
Teilhaber (in)
Ia Existenz, f. Sanierung. Angeb. u. Angabe w. Kapital z. Verfüg. steht, u. E 1210 an Gft. r838

Tätiger Teilhaber m. fl. Auto u. 1—2000 Mk. Einl. ges. Ang. E 5625 an Gschft.

Erste Kaffee-Import-Firma
mit Großrösterein sucht
Vertreter a190
(Herren oder Damen)
die bei Großverbrauchern gut eingeführt sind — Bewerbungen mit Referenzen und eventl. Zeugnissen (nur Abschriften) unter E 1217 an die Geschäftsstelle.

Für die jahrelang bewährten
amerik. Effecto-Auto-Lacke
4 Stunden trocknend, zum Selbstlackieren, ohne sichtbare Pinselstriche, ist die a68
Vertretung
zu vergeben.
Hanomag verbraucht ca. 8.— Lack,
mittlerer Wagen ca. 15.— Lack,
große Limousine ca. 30.— Lack.
Angebote von gut eingeführten Vertretern mit guten Beziehungen zu Autobesitzern, erbeten an:
Alfr. Horn, Hannover, Lavesstr. 8
General-Import für Deutschland.

Der
Alleinvertrieb
einer in jedem Haushalt gebrauchten Neuheit mit laufenden Nachbestellungen ist für den dort. Bezirk zu vergeben. Ueber 100% Verdienst, unbeschränkte Absatzmöglichkeit. Ausführliche Angebote von wirklich ernsten Bewerbern an den Hersteller b2092
W. Weishaupt, Düsseldorf, Wehrhahn.

Provisionsvertreter gesucht
von älterer leistungsfähig. Fabrik chemischer Produkte zum Vertrieb von Schuhcreme, Bohnerwachs, Herbstputzmitteln usw. — Herren, mit Beziehung. zu Groß- und Kleinhandel, wollen Bewerb. mit Referenzen senden unter Dt. J. 5071 durch Rudolf Mosse, Düsseldorf. a67

Leistungsfähige Gasmesserfabrik sucht
Vertreter
mit guten Verbindungen beim dortigen wie bei den Gaswerken der Umgebung. Angeb. unt. E 1191 an d. Geschft. b2077

Sie schaffen sich eine sichere
EXISTENZ
durch Einrichtung einer u211
Bügelstube mit unserer Heißmangel
Kleine Anzahl., 18 Monatsraten. Vertreterbesuch unverbindl. Mein Privatwagen steht Ihnen zur Besichtigung der von mir eingerichteten Bügelstuben zur Verfügung.
General-Vertrieb A. Linnhoff, Wuppertaler Bügelanstalt, Barmen, Cleferstr. 58, Tel. 56928.

Zum Mitverkauf unserer leicht verkäuflichen Feinkostspezialitäten
Vertreter oder Grossisten
suchen wir gut eingeführte a168 mit Lieferwagen. Gefl. Zuschr. u. D. T. 181 an Ala Haasenstein & Vogler, Köln, erbeten.

Herr oder Dame
mit etwas organisat. Talent u. bescheid. Kapital kann erstklassige Generalvertretung in einzelnen Städten oder Provinzen Deutschlands, außer Berlin, übernehmen. Vornehme Arbeit u. Schreibt. aus. Verd.-Chance nachw. RM. 15 000.— u. mehr. Angeb. unt. „Patentsache" L. L. 4398 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 100. a68

Bezirksvertreter
zum Verpflichten von Warenverteilern gesucht (Margarine, Kaffee usw.). Tüchtige, organisatorisch befähigte Herren, die die Umgebung von Elberfeld im Umkreis von 50 Klm. ca. regelmäßig bereisen, kommen in Frage. Eigenes Auto erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Hohe laufd. Provision. Ausf. briefl. Angeb. über jetzig. Tätigk. u. Verdältn. baldm. erb. an a188
Julius Hoge, z. Zt. Münster, hauptpostlagernd.

Platzvertreter gesucht a235
für ges. gesch. mit goldenem Sonnenzeichen R. D. H. ausgestatteten Markenartikel, der von jedem gebraucht wird. Rührige Vertreter, welche in Drogen- und Papiergeschäften gut eingeführt sind, werden um Angebote mit Referenzen gebeten. Suchende Firma 35 Jahre in einer Hand, gegr. 1862. Zuschr. unt. V. 505 an Ala-Haasenstein & Vogler, Dresden.

Altangesehenes, rentabel arbeitendes Unternehmen der
Textilindustrie
sucht zwecks Verbreiterung der Basis tätigen Teilhaber, mögl. Textilfachm., mit einer Einlage bis zu
100 000.— Mk.
Anerbieten nur aus ersten kaufmännischen Kreisen unter E 2526 an die Geschäftsst. dies. Bl. k2601

General-Vertretung
30-40 Mille
nachweisbare Nettogewinnchance soll von bedeut. Untern. an organis. befäh. Persönlichk. vergeb. werden. (Mindest-Uebernahmekapital RM. 3000.—.) Ausführl. Bewerbungen (Ref. u. Kapitalangabe) an Bonacker & Rantz, Düsseldorf, unter R N 64 690. a235

Textilschuhfabrik
die auch Hausschuhe, Turnschuhe und Sportschuhe fabrizieren, sucht für Sieger- und Sauerland a37
geeigneten Vertreter.
Angebote unter E 1203 an d. Gschft.

Dauer-Existenz ohne Kapital.
Leistungsfähiges Unternehmen sucht verkaufsgewandten a68
Bezirksvertreter
für leicht verkäuflichen Markenartikel. Branche-Kenntnisse und Kapital nicht erforderlich. Sofort einsetzender, zeitgemäßer Barverdienst. Nur Herren von tadellosem Ruf wollen sich melden unter E 1209 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

USA-Schlager
an Private, pro Tag Mk. 20.— Verdienst. Vertreter gesucht. b2060
Paulsen, Mannheim-Feudenheim.

Zur Ausdehn. ein. groß. Fabrikationsgeschäftes d. Lebensmittelbranche wird evtl. Kaufmann als
Teilhaber
mit ca. 10—12 000 M Einlage gesucht. — Ang. u. B 3572 an Gesch. Barmen. 5065a

Teilhaber mit kleinem Betrieb gesucht!
Für die Fabrikation und Vertrieb eines konkurrenzlosen, geschützten Massenart. Teilhaber gesucht. In kurzer Zeit Vermögen zu verdienen. Ang. u. B 426 an Gft. Barmen 5077a

Kohlenhandlung mit eig. groß. Lagerplatz sucht fmk. oder tätigen †
Teilhaber
evtl. Anstellung bei Interesseneinlage. Ang. B 3558 Barm.

Existenz.
Renom. kapitalkr. Untern. s. Vertreter — Priv.-Kdsch.: 100 Mk. Kap erw., jed. m. Bed. Ges. gesch. Schlager. — Jede Hausfrau kauft. Tägl. Geld. Nur wirkl. Verk.-Tal. w. sich meld. u. L G 389 an Ala-Haasenstein & Vogler, Leipzig. a133

Holland.
Vertreter, nachweislich langjährig eingeführt, sucht eine leistungsfäh. Spezialfabrik für Gummiwaren. Angebote unt. B 414 Gft. Barm. †

Routiniert. Reisender mit nachweisbar besten Erfolgen, in ganz Deutschl. Führerschein 3b, sucht p. sofort lukrative
Vertretung.
Ang. nur leistungsf. Häuser erbeten unt. E 5634 an Gschft.

General-, Hauptagenten mit Vertretern, Oberreisenden f. Zeitschriften usw. in all. Orten bieten wir sofort
Vergrößerung d. Einkommens
ohne Beeinträchtigung der bisher. Tätigkeit. Eilangeb. unter E 5619 a. d. Geschft.

Sichere Existenz bietendes †
Unternehmen d. Seidenbandbranche günstig zu erwerben.
10 000 Mk. Barkapital erforderlich. — Anfr. u. B 3462 a. Gft. Barmen erb.

Zum Vertriebe eines pat. amtl. gesch. Artikels werden tüchtige
Vertreter (innen)
an allen größeren Plätzen des Berg. Landes für sofort gesucht. — Angebote unter E 5640 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Für Bohnerwachs-Zerstäuber
(Hand- und Druckluft-Apparate) u. Elektrowachspolitur tüchtige Vertreter und 1 Generalvertreter gesucht. (Spitzenqualität und über 50 Prozent Prov.). Bei guten Leistungen evtl. Gehalt. Meldungen mit Angabe bisheriger Tätigkeit an Koch jr., Kassel, Emilienstr. 17. b207

Zugschnur Ringband Möbelgurt Bindfaden
und sonst. Tapezierer-Art. sucht z. Prov.-Vert. in Berlin gut eing. Vertreter. a57 O. Charles, Berlin 65, Dublinerstraße 8.

Hamburg - Export.
Rühriger Exportagent, viele Jahre Ueberssee gereist, die Bedürfnisse der verschied. Absatzgeb. genau kennend (bes. engl. und holl. Kolonien), sucht Exportvertr. (leistungsf. Band-, Spitzen- und Knopffabriken, auch Gummibänder u. Gummiwaren aller Art, Sockenhalter etc. — Angebote bef. unt. H. G. 6653, Ala, Haasenstein & Vogler, Hamburg 36. a188

Auch in der heutigen krisenhaften Wirtschaftslage finden Sie eine
gute Existenz
durch Uebernahme unserer
Bezirks-Vertretung
Neue, ganz konkurrenzlose, fabelhafte Sache. Organisationsbetätigte Herren schreiben sofort unt. S F 150 an Ala-Haasenstein & Vogler, Stuttgart. a187

Dauernde Existenz!
Einem in Apotheken, Drogerien, Reformhäusern usw. gut eingeführten Herrn wird der a86
Allein-Vertrieb chem.-pharm. Präpar.
von bekannter Fabrik auf feste Rechnung übertragen. Großzügige Reklame. Hoher Verdienst. Einmaliges Angebot. Angebote unter E 5638 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Jeder Mensch hat einmal Glück!

Der Erfolg hat es bewiesen: Die Erwartungen,

die man allseits auf den neuen, seit der letzten Lotterie **gewaltig verbesserten Spielplan** der Preußisch-Südd. Klassenlotterie gesetzt hatte, haben sich in vollem Maße **erfüllt.** Ganz besonders hat sich die **Verdreifachung** der **mittleren Gewinne** günstig bemerkbar gemacht. — Befinden sich doch jetzt neben

4 Hauptreffern von je **M. 500000.—**

im Gewinnrade auch

2	Gewinne zu M.	**300000**	**20**	Gewinne zu M.	**50000**
2	Gewinne zu M.	**200000**	**30**	Gewinne zu M.	**25000**
12	Gewinne zu M.	**100000**	**224**	Gewinne zu M.	**10000**
6	Gewinne zu M.	**75000**	**548**	Gewinne zu M.	**5000**

Insgesamt werden über 113 Millionen Mark ausgespielt.

Fast jedes zweite Los gewinnt.

Auch Sie sollten nach der bedeutenden Planverbesserung nicht mehr lange zögern, sondern sich ebenfalls rasch entschlossen **an der besten Staatslotterie der Welt beteiligen.** Bedenken Sie: Schon mit einem Achtellos können Sie 125 000 Mark gewinnen.

Lospreise: für jede Klasse	1/8	1/4	1/2	1/1
	5.-	10.-	20.-	40.-

Die staatlichen Lotterie-Einnehmer

Ziehung I. Klasse am 20. und 21. April 1931.

In BARMEN:

LIEB • DAHL • KRONENBERG

Lindenstr. 6 — Altermarkt 12 — Neuerweg 50

In Wuppertal

WOLFF • EULENBERG

Bankstraße 22 — Altenmarkt 11

In ELBERFELD:

GARTHE • v. GÖTZEN

Herzogstraße 41 — Hofkamp 28

59b

Dr. Paul Meyer, Diplomvolkswirt
Treuhänder, Wirtschafts- und Steuerberater
W.-Elb., Grünstr. 13 (Ecke W.-Rathenau- und Grünstr.), Fernspr. 242 80.

A) Treuhandtätigkeit: Bücherrevisionen und Bilanzabschlüsse.
B) Steuerberatung und Steuerstrafsachen.
C) Gründungen, Sanierungen, Kapitalbeschaffung.
D) Exportabteilung für Rußland.
E) Verbandsbüro: Gründung und Leitung von Verbänden und Vereinigungen.

Wahre Hilfe in Krankheitsfällen gewährt dem Mittelstand die „Volkswohl" Krankenunterstützungskasse
Sitz Dortmund, Körnerplatz d2179

Ihre Mitglieder haben **freie Wahl zwischen Aerzten und Heilkundigen**

Bei monatlichen Beiträgen von
M. 5.— Ehemann
M. 3.— Ehefrau
M. 1.— je Kind bis zum vollendeten 20. Lebensjahr leistet sie:
80% für Arzt und Arzneikosten gemäß Tarif, M. 4.50 je Tag und Person für Krankenhausbehandlung, außerdem bis M. 400.— je Jahr und Person für Operation und M. 300.— Sterbegeld je Person.

Verlangen Sie unverbindlich Prospekt oder Vertreterbesuch. **Mitarbeiter gesucht.**

Ziehung 15.—22. April
Volkswohl-Lotterie
50170 Gewinne u. 2 Prämien in Werte von
465 000 RM
Höchstgewinn auf ein Doppellos
150 000 RM
Höchstgewinn auf ein Einzellos
75 000 RM
Hauptgewinne und Prämien 2× 50 000 RM, 3× 25 000 RM, 2× 20 000 RM, 2× 10 000 RM usw.
Einzellos 1 RM. Doppellos 2 RM
Lose m. 5 Losen sort. 5 RM in versch. Taus. 5 M
Lose m. 10 Losen sort. 10 RM in versch. Taus. 10 M
Porto und Gewinnliste 25 Pf. In allen durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben u. durch
Gust. Pfordte,
Essen 230, Limbecker Str. 70
Postscheckkonto Essen 7084.
d1961

GARDINEN
werd. sorgf. gew. und gespannt, bei billigsten Preisen. — Spezialität:
Herren-Stärkewäsche
und Wäsche nach Gewicht.
Waschanstalt J. Groß,
W.-Elberfeld, Grifflenberg 38. Tel. 220 67

Thüringer Goldglöckchen
die frühreste gelbfleischige Delikateß-Kartoffel.



Goldglöckchen ist nicht nur die früheste, sondern auch in Qualität und Aussehen die allerfeinste Speisekartoffel. **Goldglöckchen** übertrifft in jeder Beziehung die Holländer Ersteling durch frühe Reife, Güte und höchste Erträge (150 Ztr. pro Morgen keine Seltenheit). **Goldglöckchen** wächst sich zum Ankeimen und gedeiht auf allen Böden.

Die im vorigen Jahre von Ihnen bezogenen Thüringer Goldglöckchen sind zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen. Von 25 kg Aussaat erntete ich ca. 20 Ztr. Ich, sowie meine Nachbarn waren über einen derartigen Ertrag erstaunt.
Peter Büllesfeld, Meiße (Rheinprov.)

Mit den im vorigen Jahre bezogenen Thür. Goldglöckchen war ich sehr zufrieden. Viele Leute haben gestaunt über den Ertrag. Der Geschmack der Kartoffel war sehr gut.
Wilh. Keile, Eickendorf, Kr. Calbe (Saale)

1 Ztr. 10.— M., ¼ Ztr. 3.50 M., ¼ Ztr. 3.30 M., 10 Pfd.-Postsack 1.70 M. Versand bei frostfreiem Wetter. — Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. — Preisliste kostenlos.
A. Siegfried, Großfahner-Erfurt 407
Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatenstelle — Samenkulturen a254

Rosen

Trauerstamm	Stück	4.75 M.
Hochstamm	Stück	2—3 M.
Busch	10 Stück	4.— M.
Rank	Stück	0.75 M.
Fliedersträucher	10 Stück	4.50 M.
Hochst. Obstbäume	Stück	2.20 M.
Hochst. Beerenobst	Stück	1.75 M.
Busch-Beerenobst	Stück	0.50 M.

— Sämtliche Ware ist I. Qualität. —
Rudolf Kauls
Am Thurn 24. Elb.-Sonnborn. Fnsp. 32673. Gartengestaltung u. -Pflege. e149

J. LEONHARDS SÖHNE
Wuppertal-Vohwinkel · Gegründet 1886. — — — Telefon 32439.
Garten-Architektur und Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege
Baumschulen in Ober-Haan, Haltestelle Krieckhaus d. Straßenb. Vohwinkel—Haan. e221

Auto-Daufend
Barmen, Gasstr. 50-52
Fernruf Sa.Nr. 55218
Zylinder- und Kurbelwellen-Schleiferei
Anfertigung sämtl. Kolben in Grauguß u. Leichtmetall
Modern eingerichteter Betrieb.
Feinste Referenzen v. Behörden u. großen Firmen. / Aufträge werden kostenlos abgeholt u. zugeführt.

Elbi-Betten Stahlmatratzen, Kinderbetten, Chaiselongs, an jeden Teilzahlg. Katalog frei Bettenfabrik Suhl (Thür.) a275

Mk. 29.50
Anzug- oder Paletot-Anfertigung
Guter Sitz, gute Zutaten. 219
Nur **Hölsbeck & Pelle,**
Elberfeld, Südstraße 25, pt.



An jedem Heim die Schwarzwälder Standuhr. 66
Herrliche Schlagwerke Glockenspiel Direkt an Private, von 60 Mk. an. Selbst Aufstellr., 5jähr. Garantie. Frachtfrei. 12 Monatsraten. Zum Möbel passend. 3697
Hängeuhren von monatlich 5 M. an. Katalog. Lager. Besuch unverbindlich.
Bau seiner Zimmeruhren seit 30 Jahren.
Rudolf Schell sen.
Bräunlingen, Schwarzwald

Nähmaschinen nur Mk. 130.-
Weltmarke fabrikneu
ohne Anzahlung Wochenrate Mk. 1.50. Zahlungsbeginn Juni. Nähkursus im Hause kostenlos. Altmaschinen nehme in Zahlung. Angebote unter E 5504 Geschst.

Zylinder-Kurbelwellen-Schleiferei



Jeder Zylinder wird auf Spezial-Honmaschine gehont. Lager-Spritzmaschine, die einzige im Berg. Lande. — Sämtliche Ersatzteile. Kürzeste Lieferzeit. — Billigste Bedienung. Aeltestes und besteingerichtetes Motoren-Werk
Fritz Hackhausen,
Tel. W 35372 Elberf., Dorffstr. 16, Schillerplatz



Holzhäuser,
Lieferung mit Maschinenschnitt, Fenster- u. Türzarge-Fabrikation
liefert in erprobter Bauweise
Karl Grosbach
vorm. Wilh. Becher & Co
Sägewerk Barmen-O. Fetzt 54077

Kleinfleisch
Postkolli, netto 9 Pfd. Mark 2.95
Bahnkübel, netto 33 Pfd. Mark 9.90 b153
C. Bamm, Wurstfabr., Norderf (Holst.) 403

Gardinen wäscht u. spannt
in hervorragender Ausführung — nach echter Plauener Art — die Spezialabteilung der e148
Merkur - Waschanstalt
Walter Popp, Wuppertal-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17a, Tel. 31872.
Hauswäsche nach Gewicht in bester, schonendster Ausführung — bei niedrigsten Preisen. —

Spezialist für Fußleiden
Hygiene-D.R.-Patent 455642 Senkfußeinlage Millionen im Gebrauch Federleicht.
Maß- u. Gipsabdruckanfertigung nach ärztlicher Vorschrift
Elastische Strümpfe, Ballen- und Fersenschutz
Krankenkassenlieferung — 1900
seit 1900
Artur Oellingrath, Barmen
26 Neupfuch 26 Kostenlose Fußuntersuchung.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 84 — 1931 **Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal** Samstag, 11. April

Die Schwierigkeiten im Rothenburger Versicherungskonzern

Rothenburger hofft durchzukommen — Reichsaufsichtsamt für die Deutsche Auto-Versicherung nicht zuständig?

WG. Bis zur neuen Senatssitzung des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung am 21. April hofft die Rothenburger Gruppe zu einem Abschluß mit anderen Versicherungsgesellschaften zu kommen, durch den die Schwierigkeiten behoben werden können. Die Deckung aller inzwischen eintretenden Verbindlichkeiten sei, so erklärt die Verwaltung, unbedingt gesichert und der derzeitige Status durchaus flüssig.

Bezüglich der Deutschen Auto-Versicherungs-A.-G., Stuttgart, wird zur Zeit noch die Frage geprüft, ob die Gesellschaft nach dem 31. März neue Versicherungen abgeschlossen hat und somit unter die Bestimmungen des am 1. April in Kraft getretenen neuen Versicherungsgesetzes fällt. Nur in diesem Falle würde sie der Aufsicht des Amtes und seinen weiteren Entscheidungen unterstehen. Von dem Ergebnis dieser Prüfung wird es also abhängen, ob vom Reichsaufsichtsamt Konkursantrag gestellt werden kann. Möglicherweise kommt auch die Durchführung einer Sanierung in Frage. Sollte sich herausstellen, daß das Reichsaufsichtsamt für den Fall Deutsche Auto-Versicherung nicht zuständig ist, so kann natürlich trotzdem von einem Gläubiger der Konkurs beantragt werden. Allerdings genießen dann die Forderungen der Versicherten-Gläubiger keinen Vorrang.

*

Wir sagten schon, daß die Frage zu untersuchen sei, ob nicht doch vom Reichsaufsichtsamt ein rechtzeitiges Eingreifen versäumt wurde, da eine Handhabe dazu dadurch gegeben war, daß die Deutsche Auto-Versicherung Unfall- und Haftpflichtversicherungen für die Rothenburger Feuerversicherung abschloß. Abgesehen davon, wäre für die Versicherungsnehmer — deren es auch in Düsseldorf und im weiteren Rheinland eine große Zahl gibt — zu wünschen, daß sich auch auf Grund der neuen Bestimmungen die Zuständigkeit des Reichsaufsichtsamtes ergibt, denn der Konkurs der Deutschen Auto-Versicherung wurde ja von der Direktion selbst als unvermeidlich bezeichnet.

Aus der Baumwoll-Weberei.

Uneinheitliche u. undurchsichtige Lage

Der Gesamtverband Deutscher Baumwollwebereien E. V. berichtet: Die Lage der deutschen Baumwollweberei im März war wiederum sehr uneinheitlich. Die schon im Februar gemeldete Belebung am Gewerbemarkt hat nur teilweise während des März noch angehalten. Der Auftragseingang war sehr verschieden, in der Rohweberei zweifellos besser als in der Buntweberei. Immerhin liegen aber noch recht ungünstig lautende Meldungen vor. Die im Berichtsmonat zustande gekommenen Abschlüsse sind fast alle kurzfristiger Natur, so daß Dispositionen in den meisten Fällen nur bis Ende Mai getroffen werden konnten. Die bestehenden Betriebseinschränkungen werden, wenn der Eingang neuer Bestellungen nicht im größeren Umfange erfolgt, beibehalten werden müssen. Es läßt sich zurzeit noch nicht übersehen, ob die Absatzkrise für die deutsche Baumwollweberei ihren Höhepunkt bereits überschritten hat und ob die Schwierigkeiten, die geschäftlichen Dispositionen auf längere Sicht entgegenstehen, in der nächsten Zeit behoben werden. Obwohl die Lagerbestände des Handels auf ein Minimum zusammengeschrumpft sind, besteht nur Geneigtheit, kurzfristige Käufe vorzunehmen, bei denen die weitestgehenden und unrentabelsten Preiskonzessionen verlangt werden. Das Exportgeschäft liegt ungünstig, da auch im Ausland gleiche Absatzschwierigkeiten herrschen und außerdem die Konkurrenzfähigkeit der deutschen Baumwollweberei auf den Auslandsmärkten infolge ihrer höheren Produktionskostenbelastung stark beeinträchtigt ist. Die Auslandskonkurrenz auf dem deutschen Markt ist in den letzten Monaten gleich stark geblieben.

Die Zukunftsaussichten sind immer noch undurchsichtig. Ob ein grundsätzlicher Umschwung der wirtschaftlichen Lage erfolgt ist, läßt sich nicht sagen. Sichere Anzeichen einer konjunkturellen Besserung können noch nicht festgestellt werden, vielmehr überwiegt die Vermutung, daß die gegenwärtige leichte Belebung nur saisonmäßiger, zum Teil auch spekulativer Natur ist.

Der Esti-Bund zu der geplanten Zoll-Union.

Der Eisen- und Stahlwaren-Industriebund sagt in seinem Ueberblick über die Wirtschaftslage im Monat März zur geplanten Zollunion folgendes: Beunruhigung hat der Abschluß des deutsch-österreichischen Wirtschaftsabkommens insofern hervorgerufen, als für bestimmte Artikel schon jetzt die österreichische Konkurrenz sehr stark ist und von den einzelnen Industriegruppen befürchtet wird, daß bei einer Beseitigung der Zollgrenze zwischen Deutschland und Oesterreich die Lage für die reichsdeutschen Erzeuger sich noch schwieriger gestaltet. Dies gilt zunächst für Artikel wie Sensen, bestimmte Schraubensorten, Wagenfedern und Winden, sodann aber auch für Bandeisen und einige andere Artikel.

Goldschmidt H.-V.

Einziehung von 11 Mill. RM. Aktien beschlossen — Veränderungen in der Verwaltung

Essen, 10. April. In der H.-V. der Th. Goldschmidt A.-G., in der 21,60 Mill. RM. Stammaktien und 300 000 RM. Vorzugsaktien vertreten waren, wurde von Generaldirektor Dr. Goldschmidt zur Geschäftslage ausgeführt, daß sich die Gesellschaft den Einwirkungen der schweren Wirtschaftsdepression nicht habe entziehen können, die sich besonders auf dem Spezialgebiet der Gesellschaft, der Weißblechentzinnung, ausgewirkt habe. Die Gesellschaft sei auf diesem Gebiet das Opfer der Depression in der Eisen- und Stahlindustrie. Anderseits seien natürlich die mit der Aufrechterhaltung der Organisation verbundenen festen Kosten nicht zu vermeiden. Bezüglich der Steuern und sozialen Lasten wurde angegeben, daß die Gesellschaft einschließlich ihrer Beteiligungen seit der Markstabilisierung an Steuern 9,7 Mill. RM. und an sozialen Lasten 4,9 Mill. RM. gezahlt habe, während die Aktionäre in dieser Zeit eine Dividende von nur 4,2 Mill. RM. erhalten konnten.

Wie zur vorgeschlagenen Kapitalherabsetzung auf dem Wege der Aktieneinziehung mitgeteilt wurde, habe sich die Verwaltung zur Zeit der Goldmarkeröffnungsbilanz mit einer Anzahl von Expansionsplänen getragen. Die Entwicklung zwinge jedoch dazu, daß man sich mit der Durchführung solcher Pläne größte Zurückhaltung auferlege, und es sei deshalb nicht mehr am Platze, die seinerzeit geschaffenen Vorratsaktien beizubehalten. Die nom. 6,092 Mill. RM. nicht gewinnberechtigten Vorratsaktien, die mit 5,934 Mill. RM. zu Buche stehen, sollen eingezogen und außerdem weitere 4,907 Mill. RM. Aktien, die an der Börse von Großaktionärseite aufgenommen und zur Verfügung gestellt wurden, ebenfalls beseitigt werden. Die Aufnahme letzterer Aktien sei erfolgt, ohne daß die Liquidität der Gesellschaft gelitten habe. Durch die Hergabe der aufgenommenen 4,907 Mill. RM. werde der Familienbesitz der Großaktionäre nicht vermindert. Der entstehende Buchgewinn von 2,854 Mill. RM. soll zu Abschreibungen auf Beteiligungen Verwendung finden. Die Aktiennotiz an der Börse werde durch die Kapitalherabsetzung voraussichtlich keine Unterbrechung erfahren, sobald die Notiz gestrichen werde, werde wahrscheinlich schon die Neueinführung der Aktien vorliegen, so daß eine Schädigung der Aktionäre nicht zu erwarten sei.

Die H.-V. beschloß, das Grundkapital der Gesellschaft um 11 Mill. RM. auf 18,3 Mill. RM. durch Einziehung von 11 Mill. nicht bevorrechtigter Aktien in der vorgeschlagenen Weise herabzusetzen. Ferner wurde der vorgelegte dividendenlose Abschluß (i. V. 5 Prozent) genehmigt.

Aus der Textilmaschinenindustrie

Leichte Besserung der Nachfrage bei Webstühlen und Maschinen für die Veredlungs-Industrie.

Die ungünstige Lage der meisten Zweige der Textilindustrie kann auf die Lage des Textilmaschinenbaues nicht ohne Einfluß bleiben und so ist auch hier das Geschäft schon seit längerer Zeit wenig befriedigend. Erfreulicherweise zeigt sich seit etwa Mitte März hier und da eine geringe Belebung der Nachfrage, und zwar vornehmlich bei Webstühlen und bei Maschinen für die Textilveredlungsindustrie. Teilweise wird diese Besserung der Nachfrage mit den auf der Leipziger Frühjahrsmesse erzielten Erfolgen begründet. Anderwärts wird aber der Erfolg der diesjährigen Leipziger Messe weniger günstig beurteilt. Firmen aus dem bergischen Bezirk, die sonst seit Jahrzehnten regelmäßig die Leipziger Messe beschickt haben, verzichteten diesmal auf eine Beteiligung als Aussteller und beschränkten sich auf informatorische Besuche. Immerhin kann aber die große Bedeutung der Leipziger Sonderschau für Textilmaschinen nicht in Abrede gestellt werden, und die von manchen Firmen erzielten Erfolge scheinen die Notwendigkeit und den Nutzen einer ausgedehnten Kundenwerbung gerade in der gegenwärtigen Zeit zu unterstreichen.

Hier und da wird auch das mit Oesterreich getroffene Zollabkommen lebhaft erörtert. Oesterreich hat wohl als Absatzmarkt für den deutschen Textilmaschinenbau weniger Bedeutung, denn unsere Maschinenausfuhr dorthin ist gering. Mehr Interesse bekommt diese Frage aber durch die Bemühungen des Allgemeinen Deutschen Textilverbandes der Tschechoslowakei, auch dieses Land in das Zollbündnis einzubeziehen. Die Tschechoslowakei mit ihrer bedeutenden Textilindustrie ist früher ein bedeutender Abnehmer deutscher Textilmaschinen gewesen, und nur die hohen Zölle haben das Geschäft mehr und mehr erschwert. Eine Zollbegünstigung wird aber nur für die Einfuhr solcher Maschinen, die nicht im Lande selbst hergestellt werden, gewährt. Und da heute u. a. Webstühle, Zentrifugen, Kalander der verschiedensten Art und andere Maschinen für Bleicherei, Färberei, Druckerei und Appretur in der Tschechoslowakei selbst hergestellt werden, ist das Geschäft hierin außerordentlich erschwert worden. Würde nun die Tschechoslowakei in das Zollbündnis einbezogen, dann könnte auch in solchen Maschinen unsere deutsche Maschinenindustrie wieder erfolgreicher mit der Konkurrenz der dortigen Hersteller in Wettbewerb treten. In der deutschen Textilmaschinenausfuhr steht die Tschechoslowakei als Absatzmarkt an 6. Stelle und Oesterreich etwa an 10. Stelle. Die deutsche Ausfuhr von Webstühlen nach der Tschechoslowakei betrug 1929 6518 dz und 1930 noch 4149 dz. Beim Fallen der Zollschranke würde sich das Geschäft aber wesentlich steigern lassen. Unter diesen Umständen sieht man der Entwicklung der Dinge in bezug auf die Zollunion mit besonderem Interesse entgegen.

Düsseldorfer Börse vom 10. April

* = amtlich notierte Werte

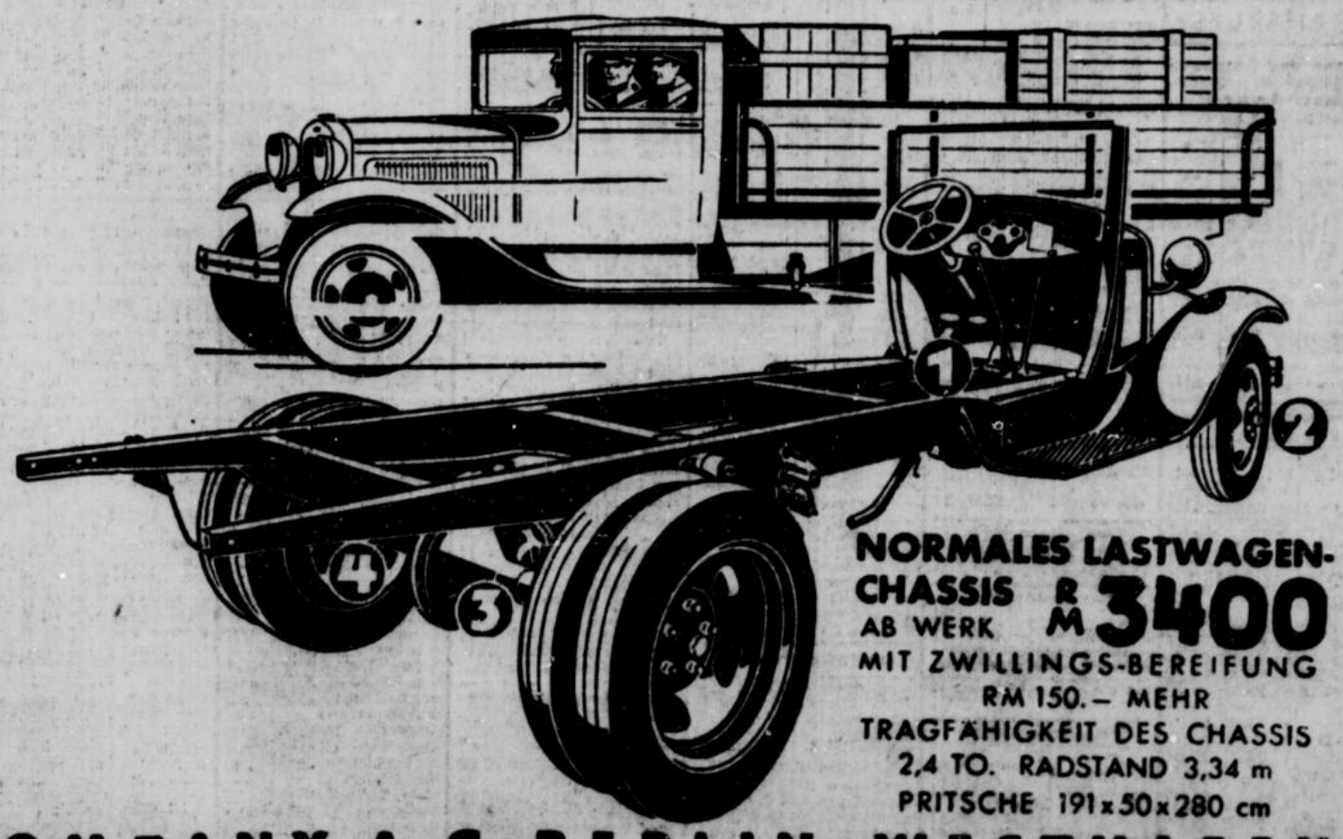
Kuxe in Reichsmark. Aktien in Prozenten

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe.		
*Alte Haase	315	—
*Caroline	—	—
*Carolus Magnus	4300	4550
*Constant. d. Gr.	5150	5550
*Deutschland	165	190
Diergart-Mewiss	2200	2450
*Ewald	9300	9700
Glückauf-Segen	—	—
*Gottessegen	—	—
*Graf Schwerin	—	3550
*Heinrich	6800	7200
*Joh. Deimelsing	—	—
*König Ludwig	16500	—
*Langenbraam	9700	10400
Westfalen	1425	1575
Braunkohlen-Kuxe.		
Beilerhammer	—	—
*Brackd.-Nietlb	925	1025
*Gute Hoffnung	2600	2800
Humboldt	—	—
*Leonhardt	—	—
Lucherberg	—	—
*Michel	—	—
*Vesta	4800	5000
—		
Bernhardtshall	1400	—
Kali-Kuxe.		
*Beienrode	2025	2150
Bergmannssegen	—	—
Braunsch.-Lüneb	5400	5800
*Burbach	—	—
*Carlshall	—	—
Einigkeit	11000	11500
Erlebassegen	—	—
*Günthershall	—	—
Hahlghorst	3100	3300
Hansa Silberg.	—	8300
Helmboldhausen	3100	3300
Hohenfels	7700	—
Hope	6125	6450
Hugo	8700	—
Ilsenburg	300	—
Mariaglück	5700	6000
Marie	1975	2125
Marie-Louise	1975	2125
Max	2025	2150
Neusollstedt	3125	3300
*Neustaßfurt		19000
Rassbach	4500	4800
Reichsland	3200	3375
*Salzmünde		
*Siegfried i. a. d.	10750	11500
*Volkenroda	—	—
*Wintershall	70000	—
Aktien.		
Aachen. Thermal	—	—
Adler Kali	118	122
Allgem. Hochbau	60	—
Alsberg, Genf.	74	—
*Balcke Maschin	—	90
Bank für Landw	43	—
*Bergbau Lothr.	33	36
	—	—
Bergb. Tentonia	—	—
*Bgw.-G. Dahlb.	62.5	65.5
*Brk.-Ind. Zuk.	—	—
Büttner Werke	—	—
Bureaca, junge	1:1	185.5
* dito alte	180	185
*Dampfschiff. für Nied.- u. M.-Rh	—	—
Dtsch. Lastauto	—	—
*Dorstener Eisen	—	—
*Dortm. Ritterbr	—	—
Dortm. Vulkan	—	—
*Düss. Bankank	—	—
*Düss. Dieterich	234	—
*Düss. Hoefelbr.	53	—
Düss. Eisenb.-Bd	80	—
*... Masch. Losenh	—	—
*Dülsb. Bankver	—	—
Elsa Zement	60	—
Elsaß ian		
Euler	—	—
Funke, Gebr.	—	—
*Gerresh. Glas	—	98
Getreide-Industr	—	—
*Gladb. Wolle	125	—
*Glasm. Schalke	122	—
*Glückauf-Brau	—	—
*Gebr. Goedhart	135	—
Holl. Goedhart	190	—
*Hallesche Salzw	183	188
Hannover Kali	—	—
*Hein. Lehmann	45	—
*Hochtief A.-G.	80.5	83
*Houbenwerke	—	—
*Kabel Rheydt	150	158
*Kali-Chemie		
*Kölner Bergwerk	85	—
Köln-Lindenthal	—	—
*Köln. Wilh. EBV	232	—
Lechwerk	—	—
*Lüdensch. Met.	39	—
*Magd. Bw.-Ver.	—	—
Maimedie	—	—
Masch.-u. Kranb.	—	—
Niederrh. Berg	35	—
Providentia	—	—
Remy Neuwied	—	—
Rhein. Linoleum	110	—
*Rheinmetall	91	—
*Rh. Spiegelglas	—	—
*Rh.-W. Bodenkr	146	—
*Rh. W. Getr.-K	—	—
*Roddergrub.	—	—
*Sachtleben	—	—
*Schieb-Defrie	69	71
Schaffw. Koch	—	—
Schlieper	—	—
*Schleg.-Scharp	125	—
Schönborn, Gebr	—	—
*Schwabenbräu	127	—
Siegmundshall	—	—
Trierer Walzw.	—	—
Ungewitter	—	—
*Ver. Rumpen	88	—
*Wagg. Gerdau	114	116
Westfäl. Drahtw	91	—
Westfäl. Metall	100	—
Witt. Walzenm	88	—

JDEALER SCHNELLTRANSPORT

DURCH

Ford



BESONDERE VORZÜGE DES FORD-SCHNELL-LASTWAGENS SIND:

1. VIERGANG-GETRIEBE, WELCHES DIE MOTORKRAFT VOLL AUSNUTZT UND ANSCHLUSS FÜR STATIONÄRE KRAFT BESITZT
2. BESONDERS STARKE VORDERACHSE UND FEDER
3. STARKE HINTERACHSE MIT KEGELRAD-ANTRIEB
4. EXTRA GROSSE BREMSEN UND ZUVERLÄSSIGES SECHSBREMSEN-SYSTEM

DIE CREDIT A.-G. FÜR FORD-FAHRZEUGE FINANZIERT IHREN ANKAUF

NORMALES LASTWAGEN-CHASSIS AB WERK RM 3400

MIT ZWILLINGS-BEREIFUNG RM 150.– MEHR

TRAGFÄHIGKEIT DES CHASSIS 2,4 TO. RADSTAND 3,34 m

PRITSCHE 191 x 50 x 280 cm

FORD MOTOR COMPANY A. G. BERLIN-WESTHAFEN

Verständigung auf der Weltzuckerkonferenz

WG. **Paris**, 10. April. (Drahtb.) Die Internationale Konferenz der Zuckerausfuhrländer ist nach Ablehnung der javanischen Vorschläge durch Kuba in ihrer heutigen Sitzung zu einer Verständigung auf folgender Grundlage gelangt:

1. Erreicht der Preis je Pfund Zucker fob Kuba 2 Cent, so werden automatisch 225 000 t für den Export frei;

2. Erreicht der Zuckerpreis 2,25 Cent, so kann der Zuckerexportausschuß 2½ Prozent der Quote für den Export freigeben;

3. Erreicht der Zuckerpreis 2,50 Cent, so werden je nachdem, ob bei einem Preis von 2,25 Cent das Exportkontingent von 2½ Prozent durch den Ausschuß freigegeben worden ist oder nicht, zwangsläufig 225 000 t oder 112 500 t für den Export frei.

Die Weltzuckerkonfrenz wird, da noch einige Fragen von untergeordneter Bedeutung zu regeln sind, Freitag abend oder Samstag weitertagen.

WG. **Noch keine Umkehr der Allgemeintendenz auf dem Weltmarkt.** Die Dresdner Bank äußert sich in ihrem neuesten Monatsbericht über Wirtschaftslage, Geld- und Kapitalmarkt zusammenfassend u. a. wie folgt:

Die Abwärtsbewegung der Produktions- und Umsatztätigkeit in der deutschen Wirtschaft scheint ihr Ende gefunden zu haben. Dagegen wird man aus der Steigerung der deutschen Ausfuhr und der festeren Tendenz einiger Rohstoffe wohl noch nicht auf eine Umkehr der Allgemeintendenz auf dem Weltmarkt schließen dürfen. Auf dem Geld und Kapitalmarkt hat sich im März mit der Wiederkehr des Vertrauens wieder eine stärkere Entspannung durchgesetzt. Die Nachfrage nach festverzinslichen Papieren ist erneut gestiegen und dürfte sich von dem bisher bevorzugten Pfandbriefmarkt mehr und mehr auch anderen Anlagemöglichkeiten zuwenden.

Auch bei den jetzt erreichten Kursen bieten die deutschen Aktien international noch immer die höchsten Renditen.

Bedeutende Insolvenz eines sächsischen Modenhauses. Das Modenhaus Gustav Strauß in Crimitschau i. Sa. befindet sich — laut „Konfektionär" — in Zahlungsschwierigkeiten und hat die Gläubiger für den 8. April zusammenberufen. Den Passiven von 425 600.— RM. stehen Aktiven von 132 600.— RM. gegenüber.

Köln-Neuessen 81 G 82 G (81,75 G);
Mannesmann 83 G 83 G (83 G);
Phoenix 65,50 G 65,50 G (66 G);
Rheinische Braunkohle — — (186 G)
Rheinstahl 91 B 90 G (90 G);
R. W. E. — 140 G (140 G);
Salzdetfurth 271 G 269 G (269 G);
Vereinigte Stahlwerke 62 G 63 G (62,50 G);
Winterhall 140, 140,50, 140 b B, 141,50, 140,25, 141 G (140);
Karstadt 62,50 B 63,50 G (62,50 G);
Westeregeln 180 G 18[illegible] G (—).

Kölner Börse vom 11. April.

	11.	10.		11	10.		11.	10.
Barm. Bankv.	112	113	Leipz. Feu. II	—	—	Basalt	26.0	26.0
Rg. Hk. Ind.	—	—	Leipz. Feu. III	—	—	Bonn. Bergw	68.0	70.0
Rh. Bauernb.	—	70.0	Magdb. Feu. I	—	—	Braunk. Zuk.	69.5	69.5
RhWBodKr.	155	148	Magdb. Rv. I	—	—	Düss. Masch.	—	—
Aach-M. Feu.	895	910	Magdb. Rv. II	—	—	Felt. & Guill.	96.0	—
Aach. Rückv	140	140	Rh. W. Lloyd	—	—	Hombenwerk	—	—
Agripp. Sec.	380	380	Schles. Feuv.	—	—	Köln Gummi	—	—
Allianz Ver.	212	212	Stettin. Nat.	575	575	Rasquin Fb	50.0	50.0
Col KölnFeu.	91.0	91.0	Union Hagel	—	—	Rhein. Zuck.	102	102
Col. Rückv.	155	155	Vaterl. Rhe.	—	—	Sichel Julius	—	—
Gladb Feuer	590	590	Victor. Allg.	2025	2075	Stollwerk	55.0	56.0
Köln Hagel	66.0	66.0	Allianz	197	195	Tietz Leonh.	124	124
Köln Lloyd	250	250	Köln Dampf	190	190	Zypen-Wiss	—	—
Köln Rückv.	485	430	Düss. Dampf	160	160	Viersen Sp.	—	—
Köln R. kl.	290	290	Adler Bran.	59.0	58.0			
Leipz. Feuer	—	—	Alexanderw	22.0	22.0			

Börse fest!

Rückkäufe der Spekulation. – Käufe einer Großbank auf mehreren großen Märkten. – Auslandskäufe, dagegen hat das Publikum zum Teil abgegeben.

WG. **Berlin**, 11. April. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung an der heutigen Börse war fest und der Verkehr für einen Samstag verhältnismäßig lebhaft, da sich die gestrigen Besorgnisse wegen einer Vertagung der Russenverhandlungen und durch Auflegung einer großen Inlandsanleihe des Reiches als haltlos bezw. zum mindestens stark verfrüht herausgestellt haben. Auch über die Unsicherheit der gestrigen Wallstreetbörse ging die hiesige Börse wieder einmal zur Tagesordnung über. Die Spekulation nahm Rückkäufe vor. Eine Großbank erschien auf mehreren großen Märkten als Käuferin, so besonders bei AEG., I. G. Farbenindustrie, Verkehrswesen, Conti-Gummi usw. Das Ausland soll heute größere Kaufaufträge erteilt haben, dagegen hat das Inlandspublikum nicht mehr so stark gekauft wie gestern, teilweise sogar realisiert. Die Spekulation begründete ihre Rückkäufe auch mit dem Vierteljahresbericht der Niederrheinischen Handelskammern, in welchem eine leichte Besserung der Wirtschaftslage festgestellt wird, sowie mit dem Bericht der Dresdener Bank, nach dem die deutschen Aktien international noch immer die höchsten Jahresrenditen abwerfen. Die Russenaufträge dürften vor allem dem Werkzeugmaschinenbau, aber auch der Elektroindustrie, der Eisenindustrie und den Werften zugute kommen. Guten Eindruck machte ferner das Gutachten der Brauns-Kommission zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und das günstige Zeichnungsergebnis der Kommunalschuldverschreibungs-Emission der Gemeinschaftsgruppe, dagegen wirkten sich die bedeutsamen Mitteilungen von der Braunkohlentagung über die Lösung des Problems der Vergasung der Braunkohle kursmäßig nicht aus.

Im weiteren Verlaufe kam es vorübergehend zu einer Abschwächung, da die Spekulation wieder einmal Gewinnsicherungen vornahm. Später aber wurde es wieder fester, da die neuen Kaufaufträge eintrafen.

Der Rentenmarkt war verhältnismäßig lebhaft und wieder fester. Altbesitz- und Neubesitzanleihe leicht gebessert. Reichsschuldbuchforderungen nach schwächerem Beginn erholt. Reichsbahnvorzugsaktien auf 94,63 weiter befestigt.

Von den Auslandsrenten 4proz. Mexikaner fester, ebenso 5proz. Rumänen, Erste Bagdad, Türkische Zollobligationen, 4proz. Ungarische Staatsrente von 1910, schwächer dagegen Anatolier, Lissaboner Stadtanleihe und Oesterreichische Eisenbahnanleihe.

Der Kassamarkt war bei kleineren Umsätzen unentschieden, schwächer Ver. Glanzstoff minus 6,5 Prozent.

Der Markt für unnotierte Werte wies freundliche Tendenz auf.

Der Devisenmarkt zeigte keine nennenswerten Veränderungen. Der Dollar notierte 4,2002, London-Neuyork 4,8592, London-Paris 124,28, London-Mailand 92,83. Madrid etwas fester gegen London mit 43,85.

Auch der Geldmarkt wies im allgemeinen unveränderte Sätze auf, nur Monatsgeld in der Spitze etwas leichter mit 5,5 bis 6,75 Proz. Tagesgeld 4,5 bis 6,5 Prozent, bankgirierte Warenwechsel 5,12, teilweise auch 5 Prozent. Privatdiskont für beide Sichten 4,63 Prozent unverändert.

Gegen den Schluß war der Verkehr sehr ruhig. Die höchsten Kurse wurden nicht wieder erreicht.

Berliner Effekten-Termin-Notierungen vom 11. April.

BarmerBankv.	113.7	113.7	113.8	Farben-Indust	159.5	158.0	157.6
Comm.u.Privb.	122.0	122.2	123.0	Gelsenk Bergw	87.00	89.00	88.00
Darmst. u.Nat.	151.0	150.7	150.8	Ges. f. el. Unt.	135.0	134.7	134.0
Deutsche Bk.u.				Harpener Berg	79.25	79.25	80.00
Discontoges.	116.0	116.0	116.5	Hoesch Eisen	74.50	75.00	74.75
Dresdener Bk.	115.5	115.2	115.7	Kali Ascherst.	177.5	177.5	174.5
Hamburg. Pak.	75.50	76.25	76.50	Karstadt	61.87	63.00	—
Hamb.-Südam.	—	—	—	Köln-Neuessen	81.75	82.25	81.75
Hansa Dampf	96.25	96.25	95.87	Mannesmröhr.	83.62	83.62	83.25
Nordd. Lloyd	77.00	77.37	78.00	Mansfeld	—	—	—
Aku	95.00	94.12	94.25	Oberschl. Koks	83.75	84.50	84.00
Allg. El. Ges.	118.0	118.0	118.7	Phönix Bergb.	66.00	66.50	66.25
Bemberg	106.0	106.5	105.5	Rhein Stahl	91.00	90.25	90.37
Bergmann El.	97.00	97.00	98.50	Rh.-Westf. El.	140.0	140.3	140.2
Buderus	57.00	57.37	57.50	Salzdetfurth	271.0	270.0	269.0
Comp. Hispano	—	—	—	Schuckert	146.0	146.0	146.3
(Chade)				Siem. & Halske	190.7	190.0	189.7
Dt. Contin. Gas	143.6	144.5	143.3	Stöhr Kammg.	103.5	104.2	103.7
Deutsch. Erdöl	86.00	85.25	85.37	Tietz Leonh.	—	122.5	124.5
El. Licht u. Kr.	134.5	134.5	133.6	Ver. Stahlw.	63.00	63.00	62.62

Fortlaufende Kursnotierungen.

Reichsbank	—	274.0	—	Berger Tiefbau	276.7	276.7	—
Reichsbk. neue	174.0	173.7	—	Sarotti	106.0	106.0	—

Berliner Freiverkehr vom 11. April.

Aach. Leder	—	Lamberts S	11.5	Westf. Dinn.	91.0	Sloman Salp	70.0
Allg. Hochb.	—	Lerche Nip.	—	Winkelhaus	—	Südseephos.	—
Beck. Stahl	—	Linke-Hofm.	70.5	Kaliwerte		6% Chade-	
Berg. Lothr.	—	Lloyd Dyn.	—	Adler-Kali	—	argent.	—
Bing-Werke	—	Lüneb. Eisen	—	Burb. Kali	182	dt. spanisch	—
D. Gasolin	—	Manoli	180	Hallesche K.	—	Chade Lit. D	—
D. Petroleum	66.0	Masch. Kran	55.5	Hann. Kali	—	Amerik.	
D. Lastauto	—	Müller Kaff.	34.0	Wintershall	141	K'-Seide	
Duxer Porz.	—	Neckarsulm	—	Auslds.- u.		Bemb. Shar.	—
FaberBleist.	—	Niemb. Eisen	—	Kolonialw.		Glanzstoff	
Hann. Wag.	—	Pose Leder	15.0	Kaoko	106	„ preferred	—
Hansa Lloyd	—	Stoewer	36.0	Kreuger Toll	—	„ Common	—
Hochfrequ.	167	Trier. Walz.	25.0	Diamond	5.75	Enka	—
Kab. Rheydt	—	Ufa-Film	88.0	Salitrera	100		

Düsseldorf. Terminkurse v. 11. April.

Barmer Bankverein 113,25 G 113 G (113 G);
Danatbank 150,50 G 151 G (150,75 G);
Dt. Bank u. Disconto 115,75 G 115,75 G (115,50 G);
Feldmühle 139 B 139 B (139 B);
Gelsenkirchen 86,75 G 88 G (88 G);
Harpen — — (79,25 G);
Hoesch — 74,50 G (74,50 G);
Kali Ascherslebon 176,50 G — (—);
Klöckner 75,25 G 75,50 G (75,25 G);

Devisen.

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Reichsbankdiskont 5 Proz. Lombardzinsfuß 6 Proz.

Für drahtliche Auszahlungen	Disk. %	11. April Geld	11. April Brief	10. April Geld	10. April Brief
Buenos Aires 1 Peso	5	1.451	1.455	1.458	1.462
Kanada 1 kan. Doll.	—	4.193	4.201	4.193	4.201
Japan 1 Yen	5.11	2.073	2.077	2.073	2.077
Kairo 1 ägypt. Pfd.		20.91	20.95	20.91	20.95
Konstantinop. 1 t. Pf.	—	—.—	—.—	—.—	—.—
England 1 Pf. St.	3	20.389	20.429	20.393	20.433
Amerika 1 Dollar	2	4.1965	4.2045	4.197	4.205
Rio 1 Milreis	—	0.307	0.309	0.309	0.311
Uruguay 1 Goldpeso	—	2.827	2.833	2.887	2.893
Holland 100 Gulden	2.5	168.29	168.63	168.39	168.73
Athen 100 Drachmen	10	5.44	5.45	5.441	5.451
Belgien 100 Belga	2.5	58.32	58.44	58.345	58.465
Bukarest 100 Lei	9	2.496	2.500	2.496	2.500
Ungarn 100 Pengö	5.5	73.15	73.29	73.15	73.29
Danzig 100 Gulden	5	81.53	81.69	81.50	81.66
Finnland 100 finn. Mk.	6.5	10.556	10.576	10.561	10.581
Italien 100 Lire	5.5	21.965	22.005	21.965	22.005
Jugoslavien 100 Dinn.	7	7.380	7.394	7.377	7.391
Kowno 100 Litas	—	41.87	41.95	41.875	41.955
Dänemark 100 Kron.	4	112.25	112.47	112.26	112.48
Lissabon 100 Escudo	8	18.85	18.89	18.85	18.89
Norwegen 100 Kron.	4.5	112.26	112.48	112.29	112.51
Frankreich 100 Fr.	2	16.404	16.444	16.406	16.446
Prag 100 Kronen	4	12.429	12.449	12.43	12.45
Island 100 isländ. K.	—	92.02	92.20	92.02	92.20
Riga 100 Latts	—	80.73	80.89	80.75	80.91
Schweiz 100 Franken	2	80.825	80.985	80.815	80.975
Sofia 100 Lewa	9	3.047	3.053	3.047	3.053
Spanien 100 Pesetas	6	46.50	46.60	46.52	46.62
Schweden 100 Kron.	3	112.32	112.54	112.35	112.57
Estland 100 Kronen	8	111.69	111.91	111.65	111.87
Oesterreich 100 Schill	5	58.98	59.10	58.99	59.11

Halbamtliche Ostdevisen.

Auszahlung	11. April Geld	11. April Brief	10. April Geld	10. April Brief
Warschau	46.925	47.125	46.95	47.15
Kattowitz	46.925	47.125	46.95	47.15
Posen	46.925	47.125	46.95	47.15
Noten				
Poln. Zloty	46.775	47.175	46.775	47.175
dto. kl. St.	—.—	—.—	—.—	—.—

Amsterdamer Devisen vom 11. April. Berlin 5933,50, London 1211,12, Neuyork 249,24, Paris 974,37, Belgien 3464, Schweiz 4799, Italien 1304, Madrid 2760, Oslo 6667, Kopenhagen 6666, Stockholm 6671, Wien 3504, Budapest 4345, Prag 738, Helsingfors 627, Bukarest 147, Yokohama 122,50, Buenos 86,50, offiz. Bankdiskont 2,50. — Reportsätze: Pfund p. 1 Mt. 1210, Dollar p. 1 Mt. 249,04.

Londoner Devisen vom 11. April. Neuyork 485¹³/₁₆, Montreal 486¹/₁₆, Amsterdam 1211,12, Paris 124,28, Brüssel 3495,37, Italien 9283, Berlin 2041,12, Schweiz 2522,62, Spanien 4385, Kopenhagen 1816,75, Stockholm 1815,25, Oslo 1816,25, Lissabon 108,24, Helsingfors 193,05, Prag 164,04, Budapest 2787, Belgrad 276,37, Sofia 670,50, Rumänien 817, Konstantinopel 1025, Athen 375, Wien 3456, Warschau 4337, Buenos-Aires 3906, Rio de Janeiro 365, Yokohama 2,037, Montevideo 3435, Buenos auf London 3909, London auf Bombay 1,567.

Züricher Devisen vom 11. April. Paris 2030, London 2522,75, Neuyork 519,15, Belgien 7222, Italien 2718, Spanien 5560, Holland 208,30, Berlin 123,60, Wien 7300, Stockholm 139,01, Oslo 138,90, Kopenhagen 138,90, Sofia 376, Prag 1538,50, Warschau 5820, Budapest 956, Belgrad 912,70, Athen 672, Konstantinopel 246,25, Bukarest 309, Helsingfors 1306, Buenos-Aires 180,75, Japan 256,50.

Wechselkurse in Südamerika vom 10. April.

Valparaiso:
London (90 Tage Sicht) 39.93 Pesos f. 1 Pfd. St.
Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Peso
Neuyork (Sicht) 8.275 Pesos für 1 US-Dollar

Buenos Aires:
London (Kabel) 39 Pence für 1 Goldpeso
Berlin (Kabel) 3.31 Mk. für 1 Goldpeso
Neuyork (Kabel) 126.65 Goldpeso f. 100 U.S.-D

Rio de Janeiro:
London (Kabel) 3⁵/₈ Pence für 1 Milreis
Berlin (Kabel) — Mk. für 1 Milreis
Neuyork (Kabel) 13.630 Milreis für 1 U.S.-D.

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle: 11,36.

Aegyptische Baumwolle. Die Börse zu Alexandria geschlossen.

Liverpooler Baumwollkurse (American. Universal. Stand. Middl.) vom 11. April, Anfang. Mai 551 gehandelt, Juli 559 bis 560, Okt. 570 geh., Dez. 577 geh., Jan. 581 geh. — Tagesimport 1000. — Tendz.: Gut behauptet.

Neuyorker Baumwollkurse (Notierungen in cts. per 100 lbs.) vom 10. April, Schluß. Loco 1020, April 1010, Mai 1020, Juni 1031, Juli 1043, Aug. 1055, Sept. 1066, Okt. 1076, Nov. 1087, Dez. 1099 bis 1100, Jan. 1107, Febr. 1117, März 1128. — Stetig.

Liverpooler Notierungen für Sakellaridis u. Upper F. G. F. vom 11. April, Anfang. Juli 856 bezw. 657, Nov. 871 bezw. —. — Gut behauptet.

Londoner Kautschuk vom 11. April. Anfang. Plantagencrepe, Standard: Loco 3,25 Käufer; Smoked ribbed sheets: Loco 3,25 Käufer, Mai 3,25 dito, Juni 3,31 dito, Juli-Sept. 3,43 dito, Okt.-Dez. 3,56 dito, Jan.-März 3,68 dito. — Träge.

Hamburger Kaffeeterminbörse vom 11. April. Mai 25,75 B 25 G; Juli 25,25 B 24,75 G; Sept. 25,25 B 24,75 G; Dez. 25,50 B 24,75 G; März 25,25 B 24,50 G. — Das Wetter: Trübe.

Kölner Produktenbörse vom 10. April 1931.

(Notierungen in RM. für 100 kg. Frachtlage Köln):

Weizen rhein. (73 kg) 29,75 bis 30, dito ausl. 36,25 bis 36,75, Roggen, rhein. (66 bis 67 kg) 17, dito rhein. (71 kg) 20, dito ausl. 27 bis 28, Hafer, hiesiger 19,50 bis 20, dito ausl. 20,75 bis 21, Futtergerste, ausl. 21 bis 22, Wintergerste, inl. 20,75 bis 21, Sommergerste, inl. 21 bis 22, Mais, grober 26,50, dito kleiner 28,50, Weizenmehl, 70 Prozent, inl. 41 bis 41,50, rhein. Weizenkuchenmehl mit Auslandsweizen 43 bis 44, Roggenmehl, 60 Prozent, inl. 29 bis 30, dito 60 Prozent mit Auslandsroggen 31,50, Roggenschrot inl. 24 bis 25, dito von Auslandsroggen 28,25 bis 31,50, Weizenkleie, brutto mit Sack 11 bis 12,75, Roggenkleie, desgl. 11 bis 11,50, Biertreber, desgl. 10,25 bis 10,75, Leinkuchenmehl, 38 Prozent, desgl. 16,15 bis 16,50, Erdnußkuchenmehl, 50 Prozent, desgl. 13,10 bis 13,35, dito 54 Prozent, desgl. 14,10 bis 14,35, Sojaschrot (extrahiert), 46 Prozent, desgl. 15,25 bis 15,50, Rapskuchen, 38 Prozent 10,25, Palmkernkuchen, lose, 21 Prozent 13,50 bis 14,75, Trockenschnitzel, lose 5,50 bis 5,75, Zuckerschnitzel, lose 7,75 bis 8,25, Rohmelasse 5,50 bis 6, Wiesenheu, inl., lose 4,40 bis 5,20, Kleeheu, inl., lose 6,50 bis 7,30, Roggenstroh, gepreßt, ab rhein. Stat. 1,50 bis 1,90, Weizenstroh, gepreßt, desgl. 1,60 bis 1,90, Haferstroh, gepreßt, desgl. 1,60 bis 1,90. — Stimmungsbericht: Während Weizen seinen Preisstand unverändert hielt, konnte Roggen in der besten Sorte sich befestigen. Auch Hafer zog im Preise an. Futtermittel nachgebend.

Amtliche Kartoffelnotierungen.

(Großhandelspreise für 50 kg frei Köln.)

Es notierten: Rheinische runde gelbe Kartoffeln, 1. Güte 4,70, dito 2. Güte 4,60, norddeutsche runde gelbe Kartoffeln 1. Güte 4,20 RM.

Berliner Produktenbörse vom 10./11. April

		10. 4.	11. 4.	
Weizen	loco	280.0—290.0	288.0—290.0	ruhig
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	301.0—303.0	303.5—000.0	
dto.	Juli	298.0—299.5	300.5—000.0	
		253.5—254.0	254.0—000.0	
Roggen	loco	188.0—190.0	188.0—190.0	stetig
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	200.0—201.0	201.5—202.0	
dto.	Juli	197.0—197.7	199.0—000.0	
		187.0—187.7	188.5—000.0	
Hafer	loco	169.0—173.0	171.0—175.0	fest
dto.	Dez.	—	—	
dto.	Mai	181.0—182.2	184.0—185.0	
dto.	Juli	190.2—191.5	194.0—194.7	
		175.5—176.0	177.5—000.0	
Frei Gerste		231.0—242.0	233.0—245.0	fest
Futt. u. Indgerste		202.0—230.0	214.0—232.0	fest
neue Wintergerste		—	—	
Mais vorr. (Berl.)		—	—	
Weizenmehl		34.75—40.50	34.75—40.50	ruhig
Roggenmehl		27.00—29.50	27.25—29.50	fester
Weizenkleie		13.30—13.60	13.25—13.50	ruhig
Roggenkleie		13.25—13.50	13.25—13.50	ruhig
Weizen-Melasse		—	—	
Raps		—	—	
Leinsaat		—	—	
Erbsen Vikt.		24.00—29.00	24.00—29.00	
Erbsen kleine		23.00—26.00	23.00—27.00	
Futtererbsen		19.00—21.00	19.00—21.00	
Peluschken		25.00—29.00	25.00—30.00	
Ackerbohnen		18.00—20.00	19.00—21.00	
Wicken		23.00—26.00	23.00—26.00	
Lupinen		13.50—15.50	13.50—15.50	
Rapskuchen		9.80—10.20	9.80—10.20	
Leinkuchen		14.40—14.60	14.40—14.60	
Trockenschnitzel		7.70—8.00	—	
Sagoschrot		14.30—14.90	14.30—14.90	
Kartoffelflocken		14.90—15.20	15.00—15.50	

Berliner Metalle vom 11. April.

Elektrolytkupf. (wirebars), prompt. p. 100 kg	95.75
Raffinadekupfer, loco	86.50—88.00
Standardkupfer, loco	84.00—84.50
Standard Blei	24.00—25.00
Original Hütten Aluminium (98—99%)	170.00
dito in Walz- od. Drahtbarren	174.00
Reinnickel (98—99%)	350.00
Antimon, Regulus	51.00—53.00
Silber in Barren, ca. 900, fein, per Kilo	38.50—40.50
Gold im Freiverkehr per 10 Gramm	28.00—28.25
Alt-Platin (Abfälle) Zirkapreis	2.50
Techn. rein. Platin, Detailpreis in RM. per 1 g	4.85

Berliner Börse vom 11. April.

Einheitskurse

Anleihen des Reiches, der Länder u. Schutz-Gebiets-Anleihe mit Zinsberechnung

	Zs	11. 4.	10. 4.
D. Werth. 22, t. 32,10-1000 D.	6	—	—
D. Werth. 23, f 35,10-1000 D.	6	92.50	92.50
Reichsanl. 29	7	100.7	100.6
Dt. Reichsanl. 27	6	85.10	85.00
D Bach K Gm	5	87.25	87.25
Ohne Zinsberechnung			
D. Anl. 1-60000	fZ	59.50	59.60
D. Anl. Abl. ohne Ausland	fZ	6.62	6.50
D. werth. Anl. bis 5 Doll.	fZ	—	—
Schutzgb.-Anl.	4	2.80	2.90
Provinzialanleih. usw. mit Zinsberechnung			
Rheinpr. Ldbk. G.-Pf. A 3	8	—	—
4%	7	102.3	102.5
dito A 1 u. 2	6	92.00	92.00
dito Kom. A. 4	8	99.75	99.75
dito Kom. A. 3	7	94.75	94.75
dito Kom. A. 2	6	90.00	90.00
Westf. Landbk Doll. G. R. 2 H	6	—	96.00
Westf. Landbk Pr. Feing. 26	8	98.25	98.25
Pr. Feing. 28	7	93.75	93.75
Pr. Feing. 27,1	6	84.50	84.75
Gold Kom. Obl	8	98.25	98.25
P. Ztr. G. Pf. 22	8	99.50	99.50
dito 23	8	—	—
dito 24	8	99.50	99.50
dito 25-27	8	100.0	100.0
dito 28	7	96.00	96.00
Mitteld. Bdkr. Hyp. Pf. R. 9	8	100.5	100.5
dito 10	8	101.0	101.0
dito 1-2	7	95.00	94.50
Nordd. Grund-Kred.-Bk. 25	8	100.6	100.6
dito 22	8	100.7	100.7

	Zs	11. 4.	10. 4.
Prß.C.Bd.G.Pf.			
dito G.Pf. 28	10	—	—
dito G.Pf. 26	8	101.5	101.5
dito G.Pf. 27	7	96.50	96.50
dito K.Obl. 28	6	88.00	88.30
Prß.C.Bd.G.Pf.	8	97.62	97.62
Em. 1	7a	100.2	100.5
dito K. Em. 1	7a	96.75	96.75
Prß.Pfdb 17/18	8	100.2	100.5
Pr. L.Pfdbr. 19	8	100.5	—
Pr. L.Pfdbr. 10	7	96.50	96.50
Pr. L.Pfdbr. 21	7	97.00	97.00
Komm.-Obl. 20	8	97.00	97.00
Komm.-Obl. 6	7	93.50	93.50
Pr. Pfandbr.B. G.Hp.Pf.K. 50	8	101.8	101.8
dito 45	6	86.75	86.75
dito 43	4a	93.50	93.75
Pr.Pfb.Kom 17	8	97.00	97.00
Rh. Hypoth.-B. G. Pf. 35 u. 36	8	101.5	101.5
dito 37	7	101.5	97.00
dito Kom. 5-7	8	98.50	98.25
Rh.-W. Bodkr. G. Kom. Obl. 7	8	100.0	100.5
dito 5	7	90.50	91.25
dito 6	6	85.00	85.00
Westd. Bodkr. G. Pf. 3	8	99.75	99.75
dito 10	7	94.37	94.37
Sachwerte usw. ohne Zinsberechnung			
Westf. Kohle 23	5	12.50	12.50
Auslandswerte			
Türk 400-Frs.	—	10.00	10.00
Ung. Goldrente	—	18.60	18.75
Industr.-Obligationen			
Engelhardt	—	100.0	—
I.G. Farbenind.	—	104.0	104.5
Verkehrs-Aktien (Div.)			
A.G. Verkehr	5	72.25	70.00
Baltim. Ohio	—	72.00	73.00
Canadabahn	—	22.50	22.62
Reichsbahn	7	94.50	91.50
Hamb. Paket	7	76.12	76.25
Hamb. Hochb. A	6	75.50	74.50
Hamb.-Südam	8	121.0	121.0

	Div.	11. 4.	10. 4.
Hansa Dampf	10	—	97.75
Lübeck Büchn.	5	46.50	46.00
Neptun Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	8	77.62	77.87
Schantung	0	78.50	79.50
Bank-Aktien			
Allg. Dt. Cred.	8	96.25	96.50
Bk. elek. Werte	10	116.0	116.1
Bank f. B. Ind.	11	130.7	130.0
Barm. Bankv.	10	113.7	113.7
Barm. Kreditb.	0	—	—
Bayr. Hyp. W.	10	133.5	135.0
Berg. Mark Ind	0	—	—
Berl. Hand.-G.	12	131.0	130.0
Berl. Hyp.-Bk.	12	213.0	210.0
Comm. u. Pr.-B.	11	122.5	122.5
Darmstädt. Bk	12	150.5	[illegible]
Deutsche Bk. und Disconto	10	115.2	115.8
Dresdn. Bank	10	115.8	116.0
Mitteld. Boden	12	200.0	200.0
Nordd. Grund	10	169.5	169.5
Oldb. Leih-Sp.	9	110.0	110.0
Bodenkreditb.	10	146.0	146.7
Reichsbank	12	274.0	274.0
Rh.-W. Bodkr.	11	155.0	156.0
Westd. Bodkr.	10	156.7	155.6
Versicherungen			
Aach. Münch. F.	20	902.0	895.0
Allianz	10	215.5	215.0
Berliner Feuer	3	205.0	—
Frankf. Allgm.	50	—	—
Gladbach. Feu.	50	552.0	550.0
Magdebg. Feu.	20	390.0	380.0
Nordstern Allg	14	189.0	189.0
Industrie-Papiere			
Accuml. Hagen	18	137.0	131.0
Adler Portland	0	37.00	36.75
Adl.-Hütt.-Gl.	8	64.00	64.00
Alexanderw.	0	22.00	21.00
Aku	0	94.00	95.25
Allg. Elek.-Ges	7	117.6	116.2
Alsen Zement	14	117.0	117.2
Ammend. Pap	10	97.00	98.00
Anhalt. Kohle	6	58.00	59.00
Ankerwerk	10	170.0	170.0
Aschaffenburg Zellstoff	12	88.50	89.00

	Div.	11. 4.	10. 4.
Augsb. Nürnb.	6	69.00	68.00
Bachm. & Lad.	10	84.25	84.50
Balcke Masch.	10	—	—
Barop Walzw.	0	31.00	29.00
Basalt A.-G.	0	26.50	25.25
Bayr. Motoren	7	82.37	82.75
Bemberg J. P.	0	104.7	107.0
Berger, Julius	20	276.7	276.7
Bergm. Elekt.	9	98.00	98.00
Berl. Gub. Hutf.	16	183.0	182.0
Berl. Holzkom.	0	29.50	30.00
Berl. Karlsr.-I.	0	53.00	54.25
Berlin Kindl	22	400.0	400.0
Berl. M. Schw.	0	53.62	53.25
Bet. u. Monierb	12	91.75	91.75
Bösperde Wlz.	0	46.50	46.00
Braunk. Brik.	10	130.0	130.0
Braunschw. K.	10	220.0	220.0
Braunschw. J.	4	70.00	—
do. Maschin.	0	46.00	46.00
Breitb. Portl.	12	79.00	82.00
Bremen B. Oel	4	46.25	46.00
Brem. Vulkan.	8	81.50	81.50
Bremer Wolle	10	137.0	140.0
Buderus Eisen	6	57.25	57.87
Busch Optik	0	—	—
Busch Lüdsch.	—	—	—
Butzke Metall	5	37.50	36.75
Byk Guldenw.	6	46.00	47.00
Charlott. Wass	7a	92.00	92.50
I.G. Chemie voll	14	191.0	187.0
50%	14	188.5	186.5
Chem. Buckau	6	83.00	83.00
Chm. v. Heyden	5	57.50	58.00
Chem. Ind. Gels	5	58.75	56.00
Chem. Wk. Alb.	0	39.00	39.75
Chillingworth	8	45.75	47.00
Comp. Hispano	7	305.0	304.5
Concord. Spinn	0	49.50	51.00
Conti Caoutch.	9	118.5	116.0
Cröllw. Papier	8	—	—
Daiml. Motor	0	33.62	34.37
Dtsch. Atl. Tel.	8	105.0	102.5
Dtsch. Asphalt	8	75.00	74.50
Dtsch Con.-Gas	9	143.8	144.7
Dtsch Erdöl AG	7	85.00	87.00
Dtsch. Jute Sp.	0	55.00	—
Dtsch. Kabelw	6	50.12	50.12
Dtsch. Linol.	15	97.00	96.75
Dtsch. Schacht	7	85.00	85.00
Dtsch. Spiegel	6	63.00	64.00
Dtsch. Steinzeug	15	119.0	119.5

	Div.	11. 4.	10. 4.
Dtsch T. Stein	11	80.25	79.50
Dtsch. Wollw.	0	5.00	6.25
Dtsch. Eisenh.	7	44.25	45.50
Dortm. Aktbr.	17	168.5	167.0
Dortm. Union	18	187.0	185.0
Dresd. Bauges.	5	30.50	30.25
Dresd. Gardin.	6	51.00	51.00
Dürener Metall	10	123.7	123.0
Dürkopp.-Wk.	0	—	—
Düss. Dietrich	17	235.2	235.2
Düss. Eisenh.	0	39.25	39.25
Düss. Höfelbr.	8	55.00	55.00
Düss. Kammg.	0	65.00	65.00
Düss. Maschin.	0	24.75	22.00
Dynamit Nob.	6	78.75	77.25
Eilenbg. Katt.	0	45.25	45.25
Eintracht Brk.	10	125.7	123.5
Eisenb. Verk	15	153.8	154.0
Elektro Liefg.	10	141.0	141.5
Elektr. Schles.	8	—	66.75
El. Licht u. Kr.	10	133.7	133.0
Engelh. Berlin	13	150.0	148.0
Erdmannsd. Sp	0	28.00	27.50
Eschw. Bergw.	14	210.0	210.0
Excelsior	0	11.25	11.25
Fahlberg, List	7	34.00	34.00
Farbenindustr	14	157.8	156.5
Fein-Jute	8	50.00	50.00
Feldmühle	12	137.0	138.5
Felten-Guill.	7a	96.00	95.87
Flensbg. Schiff	0	—	—
Föth. Masch.	0	33.00	33.75
Frankfurt. Gas	0	—	—
Frankf. Masch.	—	19.25	18.50
Fraust. Zucker	0	69.75	68.25
Frister Masch.	7	101.5	101.5
Gebhard & Co	7	—	—
Gelsenk. Berg	8	88.00	98.00
Genschow	4.	60.50	60.00
German. Zem.	14	82.50	84.75
Gerresh. Glash	10	80.50	84.00
Ges. f. El. Unt	10	134.6	134.5
Gildemeister	0	—	—
Girmes & Co.	10	88.75	86.00
Gladb. Wolle	11	130.0	128.7
Gls Brockwitz	0	34.00	35.00
Glas Schalke	16	—	—
Glanz. Zucker	3a	67.00	65.75
Goedh. Gebr.	15	141.0	136.5
Goldschmidt	5	55.25	55.50
Gritzner Masch	0	40.50	44.00
Gruschw. Text	5	50.25	50.00

	Div.	11. 4.	10. 4.
Gutmann Sch.	0	22.50	22.75
Haberm. Guck.	12	80.00	82.00
Hackethal, Dr.	8	58.00	58.00
Halle Masch.	7	84.00	86.00
Hamb. Elek-W.	10	123.0	122.7
Hammersen	7	87.00	87.50
Hann. Masch. E.	0	26.00	26.00
Harb. Eis. u. Br.	8	59.00	60.00
Harb. Phönix	6	53.00	53.12
Harkort Brk.	0	—	—
Harpener Berg	6	78.75	79.87
Hedwigshütte	7	80.25	80.25
Hein, Lehmann	6	48.25	48.25
Hemmoor Port	15	130.0	130.0
Hilgers Verzk.	6	40.25	40.25
Hindr. Aufferm.	7	66.50	65.00
Hirsch Kupfer	7	—	—
Hirschb. Leder	6	86.25	86.25
Hösch Eisen	6	75.00	75.25
Hoffm. Stärke	4	58.50	58.25
Hohenl. Werk	5	—	—
Ph. Holzmann	8	102.5	102.5
Horch Motore	0	14.25	15.25
Hotelbetrieb	10	109.2	108.0
Höxter-Godelh	0	—	—
Hubertus Br'k.	8	118.0	118.2
Ilse, Bergbau	10	200.2	204.5
Ilse, Genüsse	10	112.0	111.7
Isenb. Brauerei	7	88.50	88.50
Jakobsen	6	48.25	47.62
John J. A.	8	37.25	38.35
Jüdel & Co.	10	112.0	112.2
Kahla Porzell.	0	35.25	35.25
Kali Ascherst.	10	177.5	179.0
Rud. Karstadt	12	63.75	63.37
Kirchner & Co	0	41.00	41.25
Klauser Spin.	0	26.50	26.50
Klöckner Wk.	6	75.25	75.25
Koch Nähm.	0	47.00	47.00
Köln-Neuess.	6a	82.00	82.50
Köln Gas	0	50.50	50.50
Kölsch Walz.	0	26.12	26.50
Gebr. Körting	6	33.62	35.00
Kötitzer Led.	12a	80.12	80.75
Krauß & Co.	0	65.50	65.75
W. Krefft	8	65.00	70.00
Kronprinz Met.	0	38.75	38.50
Kunz-Treibr.	10	51.00	49.25
Küppersbusch	9	—	—
Kyffhäus Hütt.	0	55.25	55.50
Lahmeyer	12	135.5	134.8
Laura-Hütte	0	39.00	39.25

	Div.	11. 4.	10. 4.
Leipz. Riebeck	10	100.0	100.0
Leipzig Piano	0	11.00	11.00
Leopoldgrube	4	38.25	38.00
Lind's Eismasch	15	169.0	165.2
C. Lindström	20	384.0	384.0
Lingel Schuh	0	—	52.00
Lorenz A.-G.	6	—	—
Löwenbr. Berl.	12	167.0	167.0
Lüdensch. Met.	0	40.50	40.50
Magdeb. Berg	0	42.00	41.00
Magdeb. Mühle	3	40.00	40.00
Mannesmröhr.	7	83.00	84.25
Mansf. Bergw.	0	38.00	39.00
Marie, k Berg	0	—	—
Starke & Hoffm	0	6.62	6.75
Maschb Untern	0	47.25	48.50
Masch. Breuer	0	—	—
Masch. Buckau	10	115.0	115.7
Maximilianh.	7	131.0	131.0
Mech. W. Lind.	0	65.00	65.25
Mech. W. Soran	10	—	—
Mch. W. Zittau	6	38.50	39.87
Meissner Ofen	6	—	—
Metallbank	5	79.00	77.50
Meyer Sprit	12	102.0	101.0
Miag	10	75.50	73.00
Mimosa A.-G.	18	217.5	218.5
Mix & Genest	8	110.0	110.0
Motoren Deutz	5	54.75	55.00
Mülheim. Berg.	5	91.00	90.00
Müller Gummi	8	78.00	78.00
National-Aut.	0	—	—
Natronzellst.	8	49.50	50.00
Niederl. Kohle	10	120.0	120.0
Nordd. Eiswk.	10	71.50	71.00
Nordd. Steing.	12	140.0	140.0
Nordd. Wollk.	0	70.25	71.50
Oberschl. Eis.Bd	6	43.62	43.00
Oberschl. Koks	8	84.00	84.25
Oberschl. KoksG.	8	75.62	75.00
Oeking Stahl	6	20.75	20.00
Orenst. & Kopp	6	56.00	57.50
Ostwerke	12	—	—
Peipers	5	71.00	71.00
Phönix Bergb.	6a	66.50	66.75
Phönix Braunk	6	62.75	62.75
Jul. Pintsch	12	144.0	143.0
Plauen Gard.	6	52.50	55.00
Plauener Tüll	0	—	—
Polyphon	20	175.0	177.0
Pongs Spinn.	0	18.25	17.00
Prang Dampf	0	41.00	40.00

	Div.	11. 4.	10. 4.
Rasquin Farb	4	—	—
Ratgeb. Wagg	8	82.00	82.00
Rauch Walter	0	19.00	18.75
Reichelbräu	20	184.0	183.5
Reichelt Met.	0	—	28.75
Rheinfeld. Kr.	10	140.0	139.5
Rhein. Braunk	10	184.0	186.5
Rhein. Cham.	5	—	—
Rhein. Elektr	10	125.0	126.5
Rh. Metall- u. Masch. Düsseld	7	93.50	93.50
Rh. Möbelstoff	0	—	—
Rh. Spiegelgl	6	80.50	80.00
Rh. Stahlwk.	7a	90.00	91.25
Rh. Textilfabr	0	—	—
Rh. W. Elekt.	10	140.7	140.2
Rh.-W. Kalkw.	7	63.00	65.00
Rh. Sprengst.	4a	61.25	61.50
Riebeck Mont.	7a	92.87	93.75
Rockstroh-W.	0	48.00	47.00
Roddergrube	30	620.0	620.0
Rosenthal Prz.	7	63.00	64.00
Rositz. Zucker	4	46.75	46.00
Roth-Büchner	22	508.0	508.0
Rütgerswerk	5	62.00	62.25
Sachsenwerk	7a	91.00	91.00
Sächs. Webst.	6	46.25	47.87
Salzdetfurt	15	269.0	272.0
Sarotti Schok.	10	107.0	106.5
Schering chem.	15	299.0	299.0
Schlegelbräu	14	127.5	127.5
Schles. Elek. B.	10	141.0	140.5
Schl. Lein. Kr.	0	6.50	6.50
H. Schneider	10	63.50	63.00
Schönebeck	0	28.00	27.00
Herm. Schött	0	37.50	35.50
Schub. & Salz	12	168.0	168.5
Schüchtern.	6	62.25	62.25
Schuckert & Co.	12	145.5	145.0
Schult. Patzenh	15	179.6	181.5
Schulz Fr.	3	44.00	44.00
Schwabenbräu	12	128.5	128.0
Schwanebeck	7	—	—
Schwelm Eis.	8	101.0	100.0
Fr. Seiffert & Co.	10	120.0	120.0
Sieg.-Sol. Gaß	0	13.87	13.12
Siegersd. Wk.	5	51.12	52.00
Siemens Glas	10	100.0	99.00
Siem. & Halske	14	189.5	190.5
Sondm. & Stär	10	165.0	165.0
Stahl. Portland	6	—	—
Stock & Co.	7	76.00	75.00

	Div.	11. 4.	10. 4.
Stöhr & Co.	5	103.5	102.5
Stolberg Zink	0	52.00	52.75
Gebr. Stollwrk	5	55.00	55.75
Strals. Spielk	15	170.5	171.0
Svenska Akt.	5	266.0	266.5
Thörls Oelfabr	6	53.75	56.50
Thüring. Elekt.	9	—	—
Thür. Gaslpzg	10	162.5	162.6
Tietz Leonh.	10	122.8	123.0
Transradio	8	123.5	123.0
v. Tuch Bran	10	—	101.0
Tuchfb. Aach	12	125.0	124.0
Union Chem.	5	59.00	59.50
Varziner Pap.	10	62.75	64.00
Ver. Berl. Mört.	10	—	—
Verschm. Charl	3	53.75	60.00
Ver. Dt. Nickel	10	114.0	115.7
Ver. Glanzstoff	0	118.5	125.0
Ver. Gothania	8	98.75	98.75
Ver. Mk. Tuch	0	41.75	40.00
Ver. Schuhfabr	0	23.00	23.25
Ver. Smyrn Tep	8	—	112.0
Ver. Stahlwk.	4	62.87	63.75
Ver. Stahlw. Z.	10	—	—
Ver. Thür. Met.	0	—	—
Ver. Ultramar.	12	137.0	137.0
Veritas Gummi	6	—	—
Victoriawerk	5	46.00	45.50
Vogel, Tel.	6	47.00	—
Vogtl. Masch	6	37.50	37.12
Vorw. Portld	12	—	—
Wanderer W	0	55.50	65.87
Warst. Grub.	6	99.00	99.00
Was. Gelsenk	9	125.2	125.5
Wegelin Rus	8	42.75	44.00
Wenderoth	7	58.75	60.00
Westeregeln	10	181.0	183.2
Westf. Draht	5	70.00	—
Westf. Kupfer	0	34.50	34.00
Wicking Port	10	45.00	45.00
Wickrath Led	0	29.00	29.00
Wick.-Küpper	14	162.0	162.0
Wissener Met	0	83.00	84.25
Wittener Guß	0	34.25	34.25
Wunderlich Co	6	—	62.50
Zeitzer Masch	8	65.00	65.00
Zellst. Dresden	6	44.00	44.25
Zellst. Waldh	12	112.0	112.5
Otavi	16a/s	32.87	33.12

Amtliche Bekanntmachungen

Erinnerung an die Steuerzahlung.

Am 1. April war die Nachtragsumlage der Gewerbesteuer zu zahlen. Bis zum 15. dss. Mts. sind die staatl. Grundvermögens- und Hauszinssteuern bis einschl. April 1931 fällig. Zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen wird darauf hingewiesen, daß unmittelbar nach diesem Termin das Mahn- und Beitreibungsverfahren beginnt, dessen Kosten den Säumigen zur Last fallen. q136

Um Verzögerungen in der Abfertigung zu verhüten, wird gebeten, nach Möglichkeit von bargeldlosen Ueberweisungen Gebrauch zu machen.

Wuppertal, den 8. April 1931.

Der Oberbürgermeister.
J. V. Dr. Reele.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Friedrich Petzold, Wuppertal-Barmen, Unterdörnerstraße 105, Inhabers der Firma Friedrich Petzold, Papier- und Kordelgroßhandlung, Wuppertal-Barmen, Unterdörnerstraße 105a, ist am 9. April 1931, 18 Uhr 25 Minuten, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Römer in Wuppertal-Oberbarmen, Schillerstraße. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 9. Mai 1931. Ablauf der Anmeldefrist am demselben Tage. Erste Gläubigerversammlung am 9. Mai 1931, 10 Uhr, und allgemeiner Prüfungstermin am 23. Mai 1931, 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer 15. 23/34b

Amtsgericht Wuppertal-Barmen.

Freiw. Versteigerung gut erhaltener Möbel etc. zu Wuppertal-Barmen.

Am Montag dem 13. April cr., nachm. 2½ Uhr, versteigere ich im Hause Emilienstraße 32, II. Etage, folgende Gegenstände meistbietend gegen bar 211b

1 ov. nußb. Ausziehtisch mit 7 Einlagen, 1 ov. nußb. Sofatisch, 1 grünes Plüschsofa und 2 Sessel, 1 mah. Waschkonsole mit Marmor, 1 Junkers-Wand-Gas-Badeofen mit guter email. Wanne, 1 Tafelklavier, 1 Regal, 1 Uhr etc., 1 grüne Plüschdecke, 1 Bronzefigur mit Ständer, 2 grüne Plüsch-Fensterportieren, 1 kompl. Waschständer, Ausstellsachen, Vasen, Kannen, Krüge, Nickelsachen, Porzellan-Gegenstände, Bestecks Küchengeschirr. Besichtigung ½ Stunde vorher.

Im Anschluß an diesen Verkauf kommen in einem anderen Hause zur Versteigerung:

2 gute Singer-Nähmaschinen mit 1 PS AEG-Motor, kompl., und 1 Stechmaschine „Quart".

Hermann Erdelmann,
ger. vereid. Taxator und Auktionator, Barmen, Parlamentstraße 28. Tel. 597 80.

Konkurs-Versteigerung von besseren Hausmobilien und 1 Ibach-Flügel.

Montag den 13. April 1931, morgens 10 Uhr, versteigern wir an Ort und Stelle — Bleichstr. 13 — in W.-Elberfeld, im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Heineberg in W.-Elberfeld, als Konkursverwalter über das Vermögen der Firma Einkaufszentrale für Zigarrenhändler Paul Ilsterstedt, Inh. Ehefrau Rob. Preuß, nachden, bessere Hausmobilien, darunter: h112

1. 1 Eßzimmereinrichtung in Eiche, best. aus: schwerem Büfett, Ausziehtisch, 6 Ledersitzstühlen, großem und kleinem Teppich, Marmorkaumin, Eckschrank, Fensterbekleidungen, Kronleuchter u. a. S.;
2. 1 Herrenzimmer in Eiche, als: großer Bücherschrank, Flachschreibtisch, runder Tisch, großes Bücherregal u. a. m.;
3. Einzelmöbel: Frisiertoilette in Mahag., Lederklubsofa, 4 Lederklubsessel, 1 Gobelinsessel mit hoher Rücklehne, Rauchtisch, Stehlampe, mahag. Zierschrank, Rollschreibtisch in Eiche, Füllofen, Plüschsofa mit Spiegelumbau, Frenerton-Doppel-Waschtisch mit Spiegel, Bade-Einrichtung, Marmorhetzofen, Klavierstuhl, Schreibtischsessel, Personenwaage, Kristall- u. Ausstellsachen, Messing-Kleiderablage, elektr. Beleuchtungskörper u. v. a. m.;
4. 1 Ibach-Flügel.

Loeychen, **Bruns Loeychen jr.**
beeid. Gerichts-Sachverständiger. Auktionator u. Taxator.
W.-Elberfeld, Neue Gerstenstraße 23. Fernruf 208 87.

Konkurs-Versteigerung von Pferden, Wagen und Kontormöbeln in Mettmann.

Dienstag den 14. April 31, nachmittags 4 Uhr, versteigern wir in Mettmann, Bergstr. 4 (am Güterbahnhof) im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Zigner in W.-Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma Rudolf Diepenbeck in Mettmann, u. a.: g101

1. 3 Wagenpferde (Fuchs-Wallach, etwa 5 Jahre, u. 2 Wallache schwarz, etwa 9 u. 10 Jahre) und 3 Pferdegeschirre;
2. 3 Kippwagen, 1 Flachwagen, 3 Federflachwagen u. 1 Dogcart;
3. 3 fahrb. Kohlenwagen, Dezimalwaage, Schrotmühle, 5 PS „AEG" Elektromotor und etwa 200 Säcke; und
4. „Orga" Büro-Schreibmasch., Schreibmaschinentisch, Aktenschrank, Schreibpult, Kontortisch, Stühle, Schirmständer, Heizofen u. elektr. Zuglampe.

Besichtigung nur am Versteigerungstage ab nachm. 3 Uhr.

Josef Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Ger.-Sachverst.,
Josef Wiedenstritt jr.,
Taxator u. Auktionator,
W.-Elberfeld, Friedrichstr. 40/42.
Fernspr. 205 12.

Pfand-Versteigerung.

Montag den 13. April 1931, nachm. 3½ Uhr, versteigere ich in

Elberfeld, Klotzbahn 28,

im Auftrage der Treuhandgesellschaft Schürmann & Co., Elberfeld, zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung:

3 neue Schlafzimmer-Einricht.

gestrichen, m. 180-cm-Schränken; ferner freiwillig nachfolg. gebrauchte Gegenstände, als: 1 eintür. Geldschrank, 1 Chaiselongue, 1 Klubsofa, 2 große und 2 kleine Klubsessel, 1 Eckkorbsesselbank, 2 Sessel, 1 Tisch und 2 kl. Korbsessel.

Besichtigung ab 3 Uhr nachmittags.

Wilhelm Hügenell,
beeidigter Gerichtssachverständiger, Elberfeld, Kloydahn 15. Tel. 203 39.

Konkurs-Versteigerung von Kleiderstoffen u. Wäsche

Montag 13. April 1931, nachm. 4 Uhr, versteigern wir in unserem Versteigerungslokal in W.-Elberfeld, Neue Fuhrstraße 29 (Nähe Wall), im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Kauffmann in W.-Elberfeld, als Konkursverwalter der Firma S. Engel, Ausstattungsgeschäft, in W.-Elberf., u. a.:

1. Damen-Kleider- u. Mantelstoffe, Gabardine, Rips, Ottomane, Wolle, Mousseline, Seide;
2. Wäschestoff, Barchent, Drell, Bettdamast, Schürzenstamosen, Kleiderdruck, Stores, Etamine, Voile; g101
3. Normalsachen, Normalhemden, seid. Damenwäsche, kunstseidene Tischdecken.

Jos. Wiedenstritt,
beeid. Taxator u. Gerichtssachverst.
Jos. Wiedenstritt jr.,
Taxator u. Auktionator, W.-E., Friedrichstr. 40/42, F. 205 12.

Freiwilliger Verkauf.

Für Heizungsfirmen.

Schweißapparate, Schneidewerkzeuge bis 4", Schmiede-Einrichtung, Rohrwalzen, kompl. Montage-Kästen, neue Schürzgeräte u. dergl. mehr äußerst billig. — Treffpunkt Dienstag 14. April, mitt. 2 Uhr, Harzesaal B.-Wichl. 5056a

---

Grundstücks-Markt

*Grundst., 3650 qm, 35 Mtr. Straßenfr., mit kl. Gebäude an d. Grenze E.-Nevig. Ang. E 5718 an Gft.

Grundstück

v. 3 Morg. ganz od. get. an schnell entschloss. K. zu annehmb. Pr. zu verk. Wasserl. u. el. Licht. Geeign. f. Gärtner. 5 Min. v. d. Straßenb. Gute Zufahrtsmöglichk. Angeb. u. B 3583 Barmen. †

Wer baut mit?

2 Einfamil.-Häuser, schönste Lage Südst. Bauplatz billig. Nur sofort entschlossene finanz. Reflt. wollen Angeb. senden unter E 2533 Gschft. f2650

Für schnellentschloss. Käufer sch. get. Gd. **Grundstück** Nähe Friedenshain, frei v. Straßendank., 14 b. 16 Ar. gr., bes. Umst. halber sehr bill. ganz od. teilw. zu verk. Ang. u. E 5796 an die Geschäftsstelle. *

Bad Godesberg a. Rh.

Mod. Einfam.-Haus in mäß. Höhenlage, herrl. Fernsicht, freil., 7 Zim., Küche, Bad, Diele, Zentralh. Garten, hauszinssteuerfrei, preisw. zu Mk. 25 000 bei ¼ Anzahl. v. Eigent. zu verk. Antritt n. Belieben. Bädet. B. Godesberg Quellenstraße 21. †

Gutes Haus

Eld., Berlinerstr., m. ca. 300 qm Betriebsgd. u. freier, schön. 5-Zimmer-Wohnung, sehr billig bei 6000 Mk. Anz. zu verk.* Ang. E 5436 Gschft.

Geschäftshaus, Mittelpunkt Barm., sof. zu verk. Ang. B 3410 Gft. Barm. †

Das vom verstorbenen San.-Rat Dr. Klinget bewohnte

Haus

Eldf., Bankstr. 20,

soll freihändig verkauft werden. *

Näheres daselbst zwischen 18 u. 20 Uhr zu besichtigen.

Kl. Haus mit Gart.

Barmen., 3 Zimm. sof. beziehb., f. 5000 Mk. zu verk. Ang. B 3536 Gft. Barm †

Geschäfts- und Wohnhaus

mit Hintergeb., an Hauptverk.-Str. Eld., f. alle Zw. geeign., f. 125 000 Mk., Anz. 65 000, zu verk. Ang. B 3547 Barmen. †

Suche Wohnhaus

Südstadt Barm., bis 12 Zim., geg. Wohnhaus, 10 Z., Eldf., gegenüb. Friedenshain, 12—24 Ar Garten zu tausch. † Ang. B 3562 Barm.

Umst. halber ein * **Einfamilienhaus** m. gr. Garten Nähe Zoo sow. schön gel. Wohn- u. Gesch.-Hs. billig zu verk. Ang. u. E 5797 an Gschft.

F. kurzentschl. Käuf. **Wohn- und Geschäfts-Häuser,** auch gewerbl., mit Einf. etc. an versch. Straßen bei Umstände b. sehr b. zu verk. Ang. u. E 5798 an Gst. *

Haus,

Nähe B.-Lob, gut erh., sehr günstig zu verk. Angeb. B 3605 an Gft. Barmen. †

Herrschaftl. 2-Etag.-Haus in b. unteren Barmer Anlag. günstig zu vk. 1 Wohn. wird frei. Ang. unt. E 5806 an Gschft. *

In Nordstadt Eldf. **bess. 3-Etagenhaus** in gut. Zust., ganz freiw., zu günstigen Beding. zu verk. — Ang. E 5725 Gsch. *

Bad Honnef a. Rh. Einf.-Haus, 6 Z. u. 2 Mans., Bad etc. u. a. Beds., Gart. m. Obstbst., für 18 000 Mk. bei 10 000 Anz. zu v. Ang. B3604 Baem. †

Haus, in Grdgrd. get. (10 Z. u. Einfahrt) i. d. Hauptst., für nur 4500 ℳ bei 1000 ℳ Anzahl. umständh. zu vk. Angeb. u. E 5805 Gst. *

Wochenendhaus

(neu) unter Preis zu verk. Angeb. unt. E 5698 Gschft. f2647

Gelegenheitskauf.

Mass. Hausgrundst. mit Toreinf., Hofr. u. gewerbl. Räumen (Hochbau) u. günst. Bed. Umstände halber zu ½ des Einheitswertes z. verk. Näh. L. du Mont, Elberfeld, Brillerstr. 14, Tel. 344 17. f2604

Seltene Gelegenheit!

Bequem am Brill gelegenes

herrschaftl. Einfam.-Haus

m. all. erdenkl. Neuerungen weit unt. Selbstkosten zu äußerst günst. Bedg. zu verk. E., Schließfach 168

Zu verkaufen in verschiedenen Größen:

a) **Elberfeld:**

Zentrum: 4 Einfam.-, 5 Etagen- u. 6 Geschäftshäuser. 1 Hotel u. 1 gr. Bierrestaurant. **Südstadt:** 7 Einfam.- u. 3 Etagenhäuser. **Nordstadt:** 2 Einfam.- u. 11 Etag.-(Wohn-) Häuser. **Westen** (Zoo, Hammerstein): 5 Einfam.- und 4 Etagenhäuser. **Osten:** 4 Etagen- u. 2 Geschäftshäuser. **Brill:** 15 Einfam.- und 2 Etagenhäuser.

b) **Barmen:**

Zentrum: 3 Einfam.-, 9 Etagen- und 3 Geschäftshäuser. **Südstadt:** 6 Einfam.- u. 2 Etagenhäuser. **Nordstadt:** 3 Einfam.- u. 2 Etagenhäuser. **Toelleturm:** 3 Einfam.-Häuser. **Unterbarmen** u. **Loh:** 13 Etagenhäuser, 2 Fabrikgrundstücke.

c) **Ronsdorf:** 4 Einfam.-Häuser u. 1 Geschäftshaus. b) **Bohwinkel:** 4 Etg.-Häuser. Baugrundstücke für Einzelbauten u. Siedlungen. Ferner in Haan, Hilden, Schwelm, Bonn, Honnef, Düsseldorf mehrere Einfam.- u. Geschäftshäuser. Außerdem einige landwirtsch. Besitzungen u. Fabriken. Für schriftliche Angebote ist Rückporto beizufüg. **Waldemar Klawonn,** Treuh.- u. Immob.-Büro, E., Moriansstr. 34. Tel. S.-Nr. 232 64

Wochenendhaus

direkt a. Rande der Südst., gr. Zim., Küche, off. u. geschl. Veranda, Wasserleit., Gas, el. Licht, herrl. Baumbest. u. Badeteich zu verkauf. od. zu verm. Angeb. E 5551 an die Geschst. *

Einfamilienhaus

in Villenstil, Elberfeld, Wortmannstraße, enthaltend 10 Zimmer, Küche, Bad und Mansarden mit 1100 qm. Garten zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. Angaben bei Firma

Reinhart Schmidt, Elberf.,
Telephon 246 12. f2566

Einfamilienhaus

am Zoo, beste Lage, mit Garten, eventl. Tennisplatz, zu verk. Ang. E 5662 Geschst. *

Etagenhaus

Königstr., herrsch. eing., 7 Z. je Et. u. gr. Gart., w. Wegzug. Ang. E 5668 an Gft. *

Haus in Wermelskirchen,

allerbeste Geschäftslage,

für alle Branchen geeignet, sehr preiswert zu verkaufen. Anfragen unter H 1212 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. e344

In Elberfeld ein gutes, mass. Wohnhaus mit kl., bis mittelgroß. Ladenlokal in stark bewohnter Gegend, ca. im Mittelpunkt d. Stadt, preiswert zu verkauf. Mieteinkommen ca. 4000 RM. Günstigste Zahlungsweise u. Kapitalanlage. Preis ca. 17 000 RM. Anzahl. ca. 5000 RM. Eine 2-od. 3-Zim.-Wohng. k. sofort a. grüne Karte vermietet w., evtl. ohne selb. Interess. u. Vermittler w. bitte ihre Adresse mit Ang. der verfügbaren Barmittel unter E 1194 an die Geschäftsstelle dss. Bl. einsenden. v514

Gesuche

Gutes Miethaus b. 2000 Mk. Anz. ges.* Ang. u. E 5500 Gst.

Einfam.-Haus.

4 o. 5 Räume, Küche u. Bad, m. Garten, nach Möglichkeit mit Garage, bei 7000 ℳ Anzahl. zu kauf. ges. Ang. unt. B 3508 an Gesch. Barmen. †

Kl. Haus, Mittelp. b. 2000 Mk. Anz. zu kf. od. m. ges. Pr.-Ang. E 5487 Gft. *

Wir suchen verkäufliche Häuser

jeder Art zw. Unterbreitung an Kaufinteressenten. Nur Angeb. von Selbsteigentüm. erb. an d. Vermietungs- und Verkaufs-Zentrale, Köln a. Rh., Hansahaus. a36

Geschäftshaus

mit Einf., Hintergebb., pass. f. Mitgeb. (Lage Westkotterstr., Klingelholl, Sedansberg) b. 10 000 Anz. zu kaufen ges. Ang. u. B 3461 an Gschft. Barmen. †

Wohn- oder Geschäftshaus

zu kauf. ges. Genaue Angeb. mit Lage u. Preis E 5710 Gft. *

2-Fam.-Haus (12 b. 15 Zim.), frei, nahe Stadtzentr. Elb. ges. Ang. E 5739 Gft. *

Maschinen

Achtung!

Räumungsverkauf

2-, 3- u. 4spulige Bandstühle, in bestem Zustand, spottbillig und zu sehr günst. Zahlungsbedingungen abzug. Barmen, Siegesstr. 132. 5032a

---

Drehbänke Fräsmaschinen Bohrmaschinen

gebr., jed. gut erhalt., bill. zu vk. **Gebr. Gemmelroth** Barm., Tel. 50828

Sappscheere u. Heftmaschine bill. Eldf., Bachstr. 23, pt. f2603

Einfamilien-Haus u. beff. Wohnhaus

in Barmen od. Elberfeld bei größerer Anzahlung, evtl. Barzahlung, zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebote erbittet f835

Adam Maurer, R. D. M.
Barmen, Emil-Rittershausstr. 4. Fernruf 524 06. Gegründet 1890.

Kl. Einfamilien-Haus

auch Siedlungshaus, b. Mk. 1000 Anz. z. kauf. gesucht od. mieten. Dieselbe kann ¼jährl. i. voraus gez. werden. — Angeb. unter E 5636 an die Geschst. dss. Bl. *

Feinere Wohnlage nahe Brill besseres Etagenhaus, abgeschl. 5 od. 6 Z. mit Bad jede Etage, g. große An- oder Auszahlg. zu kaufen ges. Ang. E 5654 an Geschst. *

---

1 Einpg. Wechslr.-Mot.,

A. E. G. / K. W. 7 35 / 1460 n., 110 V., mit Anlasser billig abz. Schulte & van der Beed, W.-Barm., Tel. 505 00. 5064a

Fräsmaschine, Drehbänke, Lackieröfen, Spindelpresse 50 mm, Spannrolle, Shapingmaschinen. 400 u. 500 mm, zu vk. Ang. E 5738 G. *



---

1 schwere **Handhebeldlechschere,** 2 **Ambosse,** 2 Gasklupp., 1 Zentralheizkessel Rowa, 3 Rommelfässer, 1 Waschmasch. f. Riemenantrieb, 1 Dezimalwaage, 750 Kg., 1 eisern. Tor, 2,60 breit, zu verk. Jos. Wachenfeld, U.-B., Korzert 1—3. †

Fast neue

Nähmaschinen

bei leicht. Zahlungsbedg. bill. Hastel, E., Klotzbahn 30, II*

Gebr., gut. Nähm. b. E., N. Gerstenstr. 9, III*

Gut erh. Nähmasch. billig zu verk. Eldf., Düppelerstr. 65, I. V.*

Für RM. 10.- mon. e. fabrikneue Schreibmaschine zur Miete. Bei evt. Ankauf volle Anrechn. der Miets. Ford. Sie Sond.-A. Ang. B4809 Barm. †

Musik Instrumente

Kleiner schwarzer **Stutz-Flügel,** (Duysen) preiswert abzug. Eldf., Bankstraße 20. Besichtig. zw. 18 u. 20 Uhr.*

Ibach 450.—, 690.— Piano, Eiche, 475.— Miete v. 10 Mk. an. Anrech. bei sp. Kauf Menge, E. Bahnhst. 52

***Ia Bechstein-Konz.-Flügel,** schw. pol., f. bill. abz. Losen, C., Kloydahn 15a, I. Eldf.



Neue Pianos

von 875.- Mk. an.
Gebr. Pianos
Mk. 650.— u. höh.
Gebr. Flügel
Mk. 1600.- u. höh.
Pianohaus
Spaethe,
E., Herzogstr. 37

---

* Rusb. Piano, Ia Marke, Möbelh. Hügenell, E. Bergstr. 23

Pianos gut erh. M. 400 werty. Ausf., 550 Harmonium m. Harfe, 400 Boogardt B, Albertstr. 25

Sehr gut klingendes **Klavier** billig zu verk. Ang. u. E 5678 an Gft. *



Bernh. Koch W.
die vorteilhafte Bezugsquelle für
Flügel Pianos Harmoniums
aller Art. Miete m. Kaufr. Stets Gelegenh.-Käufe in gebr. Instr. m. Garantie nur W.-E., Herzogstr. 41, Bechstein — Steinway, Seiler. g365

Posaune

für 70 Mk. zu verk. Müller, B.-Barmen, Wichelhausshof 11. †

Schlagzeug

mit allem Zubehör f. 65 Mk. zu verk.* Ang. u. E 5744 Gft.

Mehrere 84b gebrauchte

Pianos

vollst. durchrepariert, gegen bequeme Raten unt. schriftl. Garantie abzugeben. **Miet-Instrumente** mit Ankaufsrecht in großer Auswahl billig.

Rud. Ibach Sohn
Pianofabr., Barm., Neuer Weg 40 Telefon 5836 8/69.

Möbelmarkt

Umzugshalb. 5049a

Ladentheke

für Zigarrengeschäft billig zu verk. Ang. B 3562 Gft. Barmen.

Regale u. Theken b. zu verk. E., Aue 54*

Eisschränke, * größere, bill. zu vk. Eld., Viehhofstr. 21.

Für Restaur. 1 3türiger **Porz.-Schrank** groß, gut erh., nat.-lack., sof. Ang. B3603 Gft. Barmen. 5068a

---

Besondere Vorteile bietet das leistungsfähige

Möbelhaus Gebr. Wiedenstritt
ELBERFELD

---

2 kompl. b2048

Herrenzimmer

in hell u. dkl. Eiche, gebr., gut erhalten, aus Privathd. billig abzugeb. Ang. unter E 1154 an Geschst.

Schwer Eich.-Eßz. aus Privathd. ganz bill. Besicht. 10 b. 11. 15—17 Uhr. * E., Hopfenstr. 7, II

Konkurrenzlos!

Küche, 160 cm brt., 2 Schränke, kompl., von 230.— Mk. an, **echt eich. Schlafzim.,** 180 cm brt., kompl., von 430.— Mk. an. **Wuppertaler Möbelhaus,** B., Gewerbeschul- u. Tiekstr.-Ecke

---

Zurückgesetzte

Küche

und zurückgesetztes eichenes

Schlafzimmer

Seltene Einkaufsmöglichkeit für Kassakäufer. h181

Möbel-Höfer,
E., W.-Rathenaustr. 20

Wegzugshalber

vollständ. Küche, einf. weiß gestrich., 1bett. Schlafzim., 2 Dauerbrand-Kamine, zwei Gasöfen, groß. eich. Ausziehtisch m. Tuchdecke, schöne Eichen-Flurgarderobe, elektr. Lampen, div. Spiegel, Oelgemälde, Bilder, Mangel, Wringmaschine, Wanduhr, Teppich, viele Kleinigkeiten u. Aufstellgegenstände z. jedem annehmb. Preise zu verk. — Tel. 346 78. Eld., Königstr. 85, II.*

Gbr. Küche, pitsch. b. Berg. E. Marienst. 31*

....und g182

doch zuletzt

am billigsten und besten

hinterm Bahnhof

im Möbelhaus

Wangenheim,
W.-Elberfeld.
Distelbeckerst. 12a

Heir., Bert., Kommode, Tisch, 3 Stühle, f. neu. Käschr. gz. b. Müller, E., Hombüchstr. 57, III*

Ihr Möbelkauf ist ein Ereignis,

welches sich im Leben nur selt. wiederholt.

Prüfen Sie um so sorgfältiger

jedes Angebot u. vor allem: Eine Riesenauswahl b. niedrigsten Preisen, zu vorteilhaft. Bedingung. wartet Ihrer im g822

Möbelhaus A. Runkel
Elberfeld.
Berlinerstraße No. 75, 75a, 75b.

Altdeutsches

Wohnzimmer

u. Komin billigst zu vk. Sebastian, E., Heimatplan 17, a. Zoo.*

Möbel fürs ganze Leben

Küchen

mit allem Komfort, neueste Modelle, von

145.- an

Schlafzimmer

Eiche m. Edelholz, komplett, nur

450.-

Speisezimmer

Eiche m. Edelholz, komplett, nur

395.- u. 475.-

Müssen Sie sehen.

Möbellager

Ernst Adam
Eld., Rommelspütt, Ecke Wülfingstr. *

Echt Eich.-Eßzimm., Büfett, Vitrine, A.-Tisch u. 4 Stühle f. nur Mk. 440 abzug. u. 2 eich. Kleiderschr. Wuppert. Möbelhaus B., Gewerbeschulstr., Ecke Tiekmannstr. †

Beamte Angestellte erhalten b191

Möbel

aller Art, auch

Einzelmöbel ohne Anzahlg.

1. Rate im Mai.

Möbelhaus

Höfer
Elberfeld, W.-Rathenaustr. 20.

Gelegenheitskauf

Schweres Schlafzimmer

Eiche, m. Frisiertoilette, bill. abz.

Möbelhaus PASCHE
W.-Elberf., g305
Königstr. 55—57.

Sonderangebot!

Schlafzimmer,

Eiche, neu, komplett, mit Stahlrahmen, Preis nur Mk. 430. Zu besichtigen Eldf., Döppersberg 30, pt. Auch Sonntag von 10 bis 12 Uhr. *

Ist das billig?

Schlafzimmer

echt Eiche, hochmod., mit Innenspiegel — gute Tischlerarbeit — komplett, für 260b

Mk. 475.00

Rolfsmeyer & Co.,
Barmen, Höhnestraße Nr. 12.

Neues, erstkl. Eich.-Schlafz., kpl., mit Ia Kapok-Matr., umstd. sehr bill. v. kl. Möbelgesch. geg. Barz. zu verk. Schr. Ang. B3522 Barm. 5024a

Neues geheiz. Bett für 35 Mk. zu vk. † Näh. Geschst. f143

2 echt mah. polierte **Bettstellen** u. Waschkomm. mit Marmor, zus. für Mk. 100 zu vk. g305 **Möbelhaus Pasche,** Wuppert.-Elberfeld, Königstr. Nr. 55—57. *

2 mod. Betten u. gebr. Dchl. Bett bill. Kühn, E., Hochstr. 43a.

Wegen Umzug

Möbel!

Großes Lager ca. 100 Zim., in modernst. Ausf.

Küchen ab 250 u. höher,
Schlafzimmer ab 425 u. höher,
Speisezimmer ab 300 u. höher,
Herrenzimmer ab 350 u. höher,
Büfetts ab 165 u. höher,
Vitrinen ab 150 u. höher,
Kredenzen ab 80 u. höher,
Klub- u. Kleinmöbel in jeder Ausführ. sehr preisw. g146

Otto Bossen
Elberfeld, Kölnerst. 75—75a, am Thalia-Theat.

Kinderbett m. Matr. billig. Bäumchen, B., Sonntagstr. 35. I †

Die schönsten

Küchen

Schlafzimmer

Modelle finden Sie jetzt in unserer Sonderschau. Die Preise sind unverhältnismäßig niedrig, die Auswahl groß.

Rolfsmeyer & Co.
Barmen, Höhnestr. Nr. 12.

Auflege-Matratzen Draht-Matratzen Metallbettstellen

ab Fabrik zu verk. Otto Bös, Elberf., Nordstraße 3. I417

U. 10.- Anzahlung

Sofas, Chaisel. Metallbetten Auf.-Matratzen Kerbmöbel Einzelmöbel

Bequeme Raten!

Möbelhaus

Macht,
E., Neue Fuhrstr. 15

---

*W.-E.-Bett m. M. b. E., Marienst. 81a, II, r.

Dieser

Matratzen Weg ionnt sich immer

Aus einem **Konkurs** kaufte ich Haare, Kapok, schw. Drelle u. verarb. d. Ware f. Schlaraffia-Matratz. u. Kapokmatr. Verkauf weit unter regulären Preisen. Allergünstigst. Gelegenheitskf.

E. Schlingmeier
Polstermeist., Elberfeld, *
Harmoniestr. 18.

Echte Schlaraffia-Matratzen bill. eig. Anf. Klähn, Eld., Hochstr. 43a. *

Patent-Matratzen,

Auflege-Matratzen ab Fabrik zu verk.

Alfred Heis, Eldf., Papadestraße 59. *

Gebr. gr. Kirsch.-Kleiderschrank billig. Eld., Hopfenstraße 14, III. f2530

Bettst., Kons., Vert., groß. Kaufsb. Eld., Wiesenstr. 100, III *

Kleiderschrank 18, Klappw. 4, w. Herd 15, Ofen 4, Bettst. mit Matr. 8. Eldf., Ernststr. 8, I., Hof.*

Bü. Plüschsofa 10, B. Viktorstr. 39 pt †

Rote Lederliege u. br. Ledersofa. B., Fischertalerstr. 58. 5037a

---

Umzugshalber gut erh. Ledersofa, w. Eisenbettst., Gaskoch., Verand.-Klapptisch mit 2 Stühlen zu verk. B.-Wichlgd., Huldastraße 46, I. †

Prachtv. Chaiselg. 26, E. Arrenbergst. 74, III*

F. neues Kindsofa billig. Eldf., Schleswigerstr. 47, I. I. *

Gebr. Büromöbel,

Schränke, Pulte, Tische, Stühle, Tel.-Zelle, bill. zu verk. Ang. u. B 417 an Gst. Barmen. 5037a

---

Billig! Echt nußb. Schreibtisch m. Aufs., Leinen- od. Aktenschr., Ausziehtisch 4 Stühle gr. Geschäftsspiegel. E. Hochstr. 56 b Eldf. *

Großer Ledersessel u. Ruhebett sow. gut erh. Schlafzimmer-Einricht. aus Privatbes., 2 Bett., 3tür. Schrk., Waschtisch m. Spieg., Tisch, prsw. zu verk. Besichtig.: Montag, d. 13. 4., 10—12 Uhr, Eldf., Kaiserbergerstraße 162. a308

Kornmöbel

billig zu verk. 1407 **Arndbrecht,** Eld., Wirmbof 3, I.

Gartenmöbel

in stabiler Ausführ. billigst. 4948a **Steingrüber & Rosenlöcher, G. m. b. H.,** Barmen, Allee 211.

Gartenstühle, ca. 80 Stück. E., Aue 32, I.*

Stühle

jeder Art * kaufe nur bei **Herm. Strothmann,** E., Grifflendg. 43, 42a

---

Gasherd m. Backof., kompl. Radioapparat., Nähmaschin., Tische, Regale pp. i. Schneidersatelier, bis Kleinmöbel billig zu vk. Besicht. 3—6 Uhr, E., Kirchst. 6, III. f2630

Automarkt

10/50 Steiger

Limousine aus Privathand sehr billig zu verk. Heinbrichs, Eldf., Kleeblatt 5a, Telephon 221 23.

Adler-Favorit 8/35,

in tadell. Zust., aus Privathand zu verk. E. Caer, Bohwinkel, Bismarckstr. Nr. 74. Telephon 334 69. *

Sehr schöne

Buick

Pullm.-Limousine, 7-Sitzer, 60 PS, mit Zwischenscheibe, fast neuwertig bereift. **Rmk. 2300.-**

M. Magner,
Eldf., Aue 12. g308

Horch 8

7/8y. Limousine, Baujahr 1930, 16/80 PS, wenig benutzt, billig zu verk. — Angebote unter E 1187 an die Geschst. 1305

Auto-Lackierungen Karosserie-Reparaturen

fachmännisch u. schnell zu zeitgemäßen Preisen, bei Verwendung nur allerbester Materialien. Angeb. unverbindl.!

Friedrich Mann,
W.-Elberfeld, Karosseriefabrik u. Auto-Reparaturanstalt. 1469
Arrenbergerstr. No. 45/47.
Teleph. 310 41/42.

Limousine *

6—7/8y. 19/55, Bergmann-Meteorkurbelw. mit Boschanl., nur 6000 Km. gefahren, 5fach bereift, in tadellos. Zust., billigst zu verk. Schwelm, Ostenstr. 70 Tel 2966

Lastwagen,

MAN., 2½ Tons, Baujahr 1924, zu verk. Der Wagen ist fahrbereit. Bunnert, Tel. 626 17. 5043a

Gelegenheit!

Um für das Frühjahrsgeschäft ganz neue Vorführungswagen zu haben, geben wir uns. wenig gebrauchten u229

Buick 8 Cyl.

zu sehr günstigen Preisen ab.

Auto-Palast A. Rutgers G.m.b.H., Düsseldorf, Grünstr. 14/18, Tel. 28844.

Hansa
Lim., 4tür., 8/40 oder 13/50, e224
3980.-

Hansa-Lloyd
Pritschenwagen, kompl., 2 to. Nutzl.
4980.-
Pritschenwagen, kompl., 2½ to. Nutzl.
5980.-

Vomag
3, 4, 5 und 9 to., Zwei- u. Dreiachser
Generalvertretung
C. W. Ackermann,
W.-Vohwinkel, S. A. 300 51.

Wer wirtschaftlich denkt, wählt b222
Wanderer.
Begeistert loben die Wanderer-Besitzer die Eigenschaften der neuen Modelle: Hohe Zuverlässigkeit und Leistung, geringe Betriebsunkosten, niedrige Anschaffungspreise, bei höchsten Gegenwerten.
6/30 PS Lim. M.4850
10/50 PS Lim. M.7550
ab Werk.
Unverbindl. Angebot u. Vorführung durch die autoris. WANDERER-Vertr. u. Spezial-Werkst.
Eduard Eylert
W.-Elberfeld, Steinbeckerstr. 66/74 Tel. 324 54/55.

Aus einem Fuhrgeschäft f2636 **1½ to Chevrolet** mit od. ohne Kundschaft zu verk. Ang. E 5584 an die Gst.

Ankauf!
4/14 Ego-Sport m.Gepäckr., 300 M.
6/21 Fiat-Allwett., 4—5-sitz., Mk. 650.
4/16 Opel-Roaster m.Gepäckr., M.750
4/24 Dixi-Sport, Mk. 750. k2646
11/26 Chevr.-Lim., 5-sitzig, Mk. 750.
D. F. P.-Person.-Wag., i. gut. Verfassg., Mk. 850.
12/48 Dürk.-Lim., 7sitzig, Mk. 950.
6/25 Citroen-Lim., 4—5-sitz., Mk. 950.
9/30 Presto-Allwetter, 6-sitzig, Mk. 950.
12/55 Opel-Pullm., 35 000 km. gefahren, Mk. 1250.
12/55 Nash-Lim., 4—5-sitz., M. 2300.
14/70 Chrysl.-Lim. 5sitz., Mk. 3000.-
Sämtl. Wag. sind einwandfrei in fahrber. Zustand.
AUTO-BÖRSE W.-Elberfeld, Herzogstraße 33, Telephon 238 11.

Verkauf

Benz-Wagen, 16/50 PS, Phaeton, 6—7-sitz., sehr gut erhalten, mit Aufsatz billig zu verk. Ang. unt. V 177 an die Filiale Vohwinkel.*

Chevrolet-Lim., Ford-Lim., Buick, offen, komb., preiswert zu verk. Autohof Linder, Elberfeld, Aue 34/36 Tel. 350 51—52 *

6/32 Citroen-Limousine, 3türig, BMW.-Motorrad, 500 ccm, beide Fahrzeuge fabrikneu, m. voller Fabrikgarantie, zu jedem annehmbaren Gebot. Auto-Börse, Elb., Herzogstr. 33, Telephon 238 11. Besichtig. auch Sonntag 11—1. f2646

Ford, 8/28 PS, komb., weinrote Lederkarr., 5-Sitz., zu vk. Tel. 628 42, zwischen 1 bis 3 Uhr *

Schweres **Eßzimmer,** fabrikneu, gegen **Limousine** zu tausch. ges. Ang. mit Bauj. u. über d. gelauf. Klm. usw. unter 956 an die Fil. d. Bl. Solingen, Hauptstr. 194. e73

Fiat-Limous. 9/33 PS. 6-Sitzer, 6fach bereift, 600 M zu vk. B. Allee 117 Telephon 585 29 †

Eleg. Buick-Wagen 6 Zyl. neu lackiert, Maschine überholt, prsw. zu verk. W.-Hahnerberg, Hohlenscheiderstr. 57. f100

N. S. U. ¾ To., geschl. Lieferwagen, 8f. bereift, weil überz. u. Platzmangel Spott-Kassapreis 200 Mk. Fürth, E. Berlinerstr. 106, Telephon 239 89. *

Neuester **Ford,** Modell 13/40, Lim., umstdh. günstig zu verkaufen. Telephon Nr. 383 14 Elberf.

Chevrolet-Lim., Mod. 28/29, nur 3000 Klm. gef., in allerbest. Verfass., mit sehr guter Bereifung, billig abzugeben. Anfr. E 5557 an die Geschf. b372

Neuwertige g353 **Ford** Limousine, 4türig, neues Modell, 13/40 PS **Rmk. 1500** unt. Anschaffungspreis, zu verk. Ang. E 5816 an Geschst.

8/30 Dürkopp-Lim. billig zu verkauf. * Telephon 570 76.

6/25 Citroën-Limousine, sehr gut erhalt., zu verk. Näh. Barmen, Tel. 569 37. 5071a

3/16 Hanomag-Cabriolet, letztes Modell, sehr billig abzugeb. Telephon 357 75. f2651

4/14 PS Opel off., zweis., durchrep. und fahrbereit, für Mk. 275.— zu verk. Tel. 605 98. †

Harley m. Beiw. bill. Taum, Hahnerberg, Gelpe. *

Chevrolet 6 Zyl., wunderbarer Wag., 6000 Km. gelaufen, verkäuflich. Ang. u. E 5671 an Gesch.*

Fabrikneuer g203 **Brennabor** Juwel-Extra, neuestes Modell, 6 Zylinder, 10/45 PS, 4türig, 5-Sitzer, Rmk. 1000.—, unter Listenpreis. Günstige Zahlung. **Wagner, Elberfeld** Aue 12.

Gut erhaltene 7/34 **Opel-Limousine** zu verk., evtl. gegen kl. Wagen einzut. * Elbf., Afternstr. 25, Telephon 259 07.

13/60 Buick zu verk. H. Weisch, E., Kastnogartenst. 17. Besicht. Sonntagmg.*

Auto-Scheiben schnell billig; auf Eilfahrt den kann gewa.. werden. Dan.. Leimkühler, Elberf. Karlstr. 40 Ruf: 250 74 f357

2 Reifen, 820x120, 1 Reifen 30x5 Ballon, b. E.-Sonnb. Hauptstraße 218a. *

Zündapp 250, elektr. Licht u. Boschhorn, billig zu verk. W. Afternstr. 15 +

Imperia, 500 ccm, kopfgest. Sportm., f. Mk. 350 zu vk. B.-Hatzfeld, Holzrichterstr. 6. †

Für Sportsmann Renn-u. Sportmasch., 1000 ccm, 2 Zyl., Spezial-Jap-Motor, 160 Stdklm. gegen geg. bar zu verk. H. Rausch, E., Aue 17*

Motorräder N. S. U. Triumph D.-Rad Hercules Victoria
Fritz Hülsmann Elb., Hofkamp 19 gegr. 1881 Fahrschule b356 Rep.-Werkstatt Günst. Zahlungsbedingungen Tel. 22126.

Auto u. Motorrad lief. z. Vorzugspreis K. Beinsche, Elb., Ernststr. 20.*

Motorrad, Harley-Davidson, 1000 ccm, gebraucht, aber gut erhalten, mit all. Zubeh. ausgerüstet, preiswert zu vk. Barm.-Hatzfeld, Horatherstraße Nr. 8/12. 5057a

* **Indian,** 600 ccm, kpl. Licht, Soz., zu Mk. 450.— zu verk. **DKW.-Dreirad,** Lieferwagen, 3 Zentr. Tragkr., steuer- und führersch.-frei, Mk. 300 zu vk. Besichtig. a. Sonnt. 10—1 R. Penner, E., Nordst. 40.

Motorrad, N. S. U. 1000 ccm, m. elektr. Licht u. Beiw., auch einzeln, billig zu vk. Telephon 557 65 *

Motorrad, Zündapp, fahrber. u. zugelass., für 120 M. zu verk. Barmen, Neuerweg 37A. 5066a

Motorrad, † gut Verast., i. best. Verfassung, für 160 Mk zu vk. Ruf. B. Eintrachtstr. 50. II

Motorräder! Die erstkl. Marken: Imperia, Tornax, B.M.W., Ardie, F. N. in allen Preislagen und Stärken liefert bei günstigen Zahlungsbedingungen **Elberfelder Motorradhaus Willy Ehrlenbruch,** Elberfeld, Aue 4, Telephon 274 23 Werkstätte, Fahrschule b95

Rudge-Whitworth, 500 ccm, Mod. 29-30, raff. Sportmaschine. Elberf., Berlinerstr. 60 (Lad.). *

Fahrzeuge

Fahrräder Patria—W. K. C. günst. Ratenzahlg.
Zubehör billig wie nie, nur Markenware:
starker Reifen 2.75
schw. Bergreif. 4.75
guter Schlauch 1.—
Pedale, Paar 1.40
Ia Kette 1.20
Speichen, Satz —.75
Ia vern. Lenker 2.25
Rennlenker 3.25
Felgenbremse 2.75
Größtes Ersatzteile-Lager, alles unerreicht billig. 1383
Reparaturen gut, preisw., schnell
Wilh. Voss G.m.b.H. W.-Elberfeld, Kirchst. 8, Hochst. 79

Fahrräder, Ersatzteile, Reparaturwerkstatt, Pedale u. Schläuche von 95 Pfg., schlauchlose Pumpen, Gummigriffe, Glocken von 25 Pfg an. † Walter Jöken, W.-Barm., Feldstr. 9

* D.-Fahrrad zu vk. E., Nahnplan 3. II

G. erh. D.-Fahrr. 30 E., Albrechtstr. 39, I. *

Fahrrad 18 Mark zu vk. E., Höchsten 15a*

Fast n. D.-Fahrrad prsw. zu vk. bzw. geg. gleichw. Hrn.-Rad zu t. W Emilienst. 57, I †

2 Marken-Fahrräder fast neu, bill. zu vk. A. Happel, Barm., Leimbacherstr. 53. †

* H.-Fahrrad b. E., Uellendahlstr. 175, II, I.

Hrn.-Fahrrad (Dürkopp) bill. Schaller, E., Hospitalstr. 6. *

1 D.-Rad u. 1 H.-Rennm. b. A. Schneider, E., Hochst. 75a, II*

Halbrenner bill. E., Dorotheenst. 14, III.*

Sehr guter u. starker zweirädriger †

Handkastenwagen b. zu vk. Ew. Wüls., Barmen-Langerfeld, Schwelmerstr. 132.

Flachwagen gebr. Flachwagen b. zu verk. Elbf., Platz d. Republik 1, pt., l.

Leichter Flachwagen u. Einsp.-Geschirr zus. für 120 Mark.* W.-Elb., Lärchenstr. 1.

Kinderwagen Billig! Billig! 1328 Winkelmann W.-E., Friedrichstraße 29.

Dunkelbl. tiefg. Kinderwag. zu v. U.-B. Bendahlerstr. 105, II*

Wß. tiefg. Kdwg. o. B. E., Hermannstr. 8, II*

F. n. tiefg. Kinderwag. E., Färberstr. 22, p.*

G. erh. gebr. tiefg. Kinderwagen zu vk. E., Flensburgerst. 1, p.l.*

Modern., fast neuer **Kinderwagen** zu verk. W.-Barmen, Eschenstr. 111, I. +

Kinderwagen bill. z. vk. Sonnborn, Am Thurn 63, I. lks. *

G. erh. wß. Kd.-Wg. b. E., Baust. 18, III. *

Wß. Kd.-W., Klappw. u. Trgstbl. g. erh. b. zu erfr. Gst. f141 *

G. erh. Kinder-Sitz- und Liegewagen bill. zu verk. U.-B., Hesselnbergst. 18, p. r.*

Kinderwagen (Ardek), fast neu, bill. zu vk. B., Heusnerstraße 10 (vorm.) †

Eleg. Stubenwagen zu verkaufen. Elbf., Stuttbergstr. 30, p.*

Gebr. Kinderwg. B., Werléstr. 52, I. r. r843

Sitz-u. Liege-K.-Wag. u. Korbbett zu vk. E., Bleichstr. 2a, III.*

Mod., gut erh., wß. Kinderwagen mit Zubehör günst. Troescher, E., Altenm. 15, Ecke Kipd., Rest.*

*Neu. Kinderwagen b. E., Wiesenst. 190, III

Gut erh. tiefg. Kd.-Wagen billig. Elb., Schlössersgasse 6. *

Gebr. tiefg. Kinderw. u. Klappwag. bill.* E., Hochstr. 90, I. L.

Kleidermarkt

Sommer-Paletot, Maßard. 10-12 Uhr, E., Vereinstr. 3, II.*

*Gehr.-Anz., Gr. 56, f. neu, Foltin, Elb., Friedrichschulstr. 23, I

Anzüge mit **Maß**angabe garantiert gut. Sitz, da mit Anprobe, Verarbeitung nur guter Zutaten, **Reinwollene Stoffe u. Kammgarne** von **95.- an. Karfiol** Barmen, Heubruch Nr. 25. Beamte und Festangestellte erhalt. Kredit bis zu 5074a **10 Monaten.**

Engl. Mantel, bl. Sp.-Jacke mittl. Gr. stdsb. E., Döppersb. 20, II.*

3 Jackenkleider, Modell, billig zu vk. Homberg, E. Neue Fuhrstr. 19, II. *

Vermischte

Speisewirtschaft u. Fischbratküche krankheitshalber bill. zu verk. Ang. unter E 5597 Gesch. f2600

Lebensm.-Gsch. m. 4-Z.-W. vorger. Alters weg. bill. zu vf. g. Tausch v. 3 Z. in Elb., f. Unterb.* Ang. u. E 5535 Gst.

Lebensmittel-, Drogen-, Spirituos.-, Farbwaren-Geschäft weg. Sterbefall sof. zu verk. 3 Zimmer müssen gestellt werd. Ca. 5000 Mk. erforderlich. Angeb. unt. E 5595 Gschst. f2615

Kl., gutgeh. f2610 **Wirtschaft** m. zugehör. Häusern an tücht. Fachleute günst. zu verk. oder mit Vorkaufsr. zu verpacht. Erforderl. 4—6000 Mk. Ang. u. E 5594 an Geschst.

Lebensm.-Gsch. mit 3 Zim. in verk. Straße Umst. halber bill. abzugeb. Ang. B 3590 Gst. Barm. †

Eingeführtes, im Mittelpunkt d. Stadt gelegenes f2633 **Obst-, Gemüse- und Kolonialwarengeschäft** umstd. zu verk. Angeb. u. E 5589 Gst.

Lebensmittelgeschäft in guter Lage wegzugshalb. zu verk.* Ang. u. E 5740 Gst.

Lebensmittelgeschäft krankheitshalber sofort billig zu verkaufen. Billige Miete. Angeb. u. E 5812 Gschst. *

Lebensmittelgeschäft m. Obst, Gemüse u. Tabakw., f. od. Konkurrenz, im Mittelp. Barm. mit od. ohne Wohn., 4 Zim., zu verk. Nur Reflekt. mit 4000 RM. Barkapital w. ihre Angebote einsend. unt. B 3573 Barmen. †

Spezereigeschäft mit Wohnung sofort billig zu verk. 4-Z.-Wohng. muß gestellt werd. Ang. B 425 an Gst. Barm. r848

Sichere Existenz! Ueber 20 Jahre best. Schuh-Geschäft mit guter Werkstatt im Zentralp. eines Industrie-Ortes über 11 000 Einw. krkhb. zu verk. Wohng. vh. Ang. B346 Barm. †

Flottes **Lebensmittel-Geschäft** Elb., Zentrum, beste Lage, sofort zu verk. Ang. E 5794 Gschst.

Lebensmittel- und Feinkosthaus im Mittelp. v. Barm. m. Ware u. Einricht. sof. zu verk. Ang. u. B 3563 Barm. 5050a

Existenz Fuhrgesch. m. Kohlenhandlg. nebst 3. 3.-Wohn. u. kl. Ladengesch umstd. zu verk. 1½-To.-Lieferwag. m. mit übern werden Erf. ca. 3 bis 4 Mille Ang. u. E 5583 a. Gst f2636

Nachweisb. gutgehd. Lebensmittel-, Obst- u. Gem.-Gesch. krankheitsh. bill. gegen bar zu verkauf. Niedr. Miete. Ang. u. E 5541 an Gst. *

Zigarrengeschäft sof. bill. zu vk. Ang. B 3567 Gst. Barm.+

Schreibwarengeschäft billig zu vk. Tauschwohnung 3 Zimmer erbeten. Angeb. unt. B 3609 Gst. Barm. †

Eilt! Eilt! Komplette **Metzgerei-Einrichtung** ganz oder geteilt sofort spottbillig zu verk. Ang. unter E 5670 an Geschst.*

Damen-Frisier-Salon mit Hinterz. m.eing. in g. Lage ist bis sp. 1. 5. fortzugsh. zu verk. Preis 450.—, m. Miete 40.—, Ang. E 5711 an Gschst. *

Klein., sich. Existenz m. Fabrikat m. Ware, Büromöbeln usw. f. nur 150—200 Mk. + Ang. B 3541 Barm.

Sämtliche Gas-, Dampf- u. Wasser-Armaturen, Wasserhahn- und Klosett-Ersatzteile billigst. Hugo Schürmann & Co., Elberfeld, Kipdorf 87, 1287 Telefon Nr. 262 17

Kunstseide, gefärbt u. roh, bill. Ang. E 5544 Gst. *

Pionier-Faltboote, auch gebrauchte, bill. Vertr. E., Friedrichstraße 17, Tel. 202 78 Schlemenz. 1361

Ia Tornister, handgenäht, Rindl. Einf. Garant. 4.— E., Friedrichst. 17. 1370

Frühbeetfenster stets vorrät. Oppermann, B., Unterdörnen 85, T. 60921 †

Gebr. Bretterzaun, 10 m lg., 1,50 hoch, ferner 2 Kinderbettstellen abzg. Barm., Wilhelmstr. 20, pt.†

Naßtreber 1318 abzugeben, per Ztr. 1.50 Mk. — Waldschlößchen-Brauerei Fr. W. Hollmann, Barmen, Tel. 60640.

Gebr. Badeeinrichtung spottbillig zu verk. Ang. B 3575 Gesch. Barmen. 5070a

Umzugshalber w. vk. Badeeinricht., Spiegelaufs. m. Kons., versch. Sessel, Tisch, Schränke, Kommode, Bett., Eisschr., Lampen, Stühle, Bilder, Gard. W.-Langerfeld, Schwelmerstr. 13, II.

Badewanne, prima emaill., unt. m. Gas zu heizen, zu 20 M zu vk. Elb., Distelbeckerstr 47, pt. f2611

1400 g. erh. Hohlbachpfannen bill. N. E., Marienstr. 12, II*

Leitern in nur bester Ausf. billigst bei Steingrüber & Rosenlöcher G. m. b. H., Barm., Allee 211. 4948a

Radio, * Netzempf., komb., Halbrenner-Rad billig zu verkaufen. Strödter, Barmen, Tüppelstraße 10. *

Anodenbatterien (Vertriz etc.) a. Teilzahlung. E. Weinhold, E., Grünstr. 5

Anoden Röhren etc. a. Teilzahl. W. Demmer, E., Franzenst. 17a, I.*

4 fabrikneue 2stöckige Faltbootgerüste à 25 M., Einzelteile billig. Schulte-Evert, W.-Nächstebreck. †

* Netzanoden billigst Weber, E., Gerberst. 27

Ca. 1200 Kg. gebr. **Ledertreibriemen** sowie Baumwoll- u. Balatariemen abzugeben. Angebote mit Preis u. E 2531 an die Geschst. f2616

1 Tennisschläger, Marke Steidel, f. neu, 1 Soziussitz, neu, mit auf- u. abklappbar. Festhaltestange prsw abz. Ang. E 2528 an Geschst. f2628

Brillantring, besond. gut. Stein, u. gr. Trum.-Spieg aus Privathand zu verk. 10—2 Uhr * Näh. in d. Gst. f139

Eichenpfähle aus voll. Holz, gerissen, geschält, gespitzt u. trocken Gebe noch bis zu 3000 Stück z. Preise v. 40 Pfg. p. Stück ab. Christian Bosbach. Kräwinklerbrücke. Tel. Lennep 243. f169

Not-Verkauf! * Infolge Autounfalls schweb. Prozeß, ca. 100 Geldspielautom. zu vk. Erf. 2—3000 Mk. Mehr wie gute Exist. Ang. E 5626 Gst.

Mittelgr. Eisschrank groß. Schrankkoffer, Briefmarkenalbum zu verk. Ang. B 418 Gst. Barmen. 5042a

Realgymnasium. Neue Lehrbücher, w. gebr., für U III 2. E. Kastanienst. 42, II *

Ia n. Faltboot äußerst bill. zu vk. Hartje, Elb., Karlstraße 30, 3. Etg *

Größerer Posten gußeiserne **Fenster** mit Glas billig zu verkaufen. 5004a Schnöring, B., Bredderstr. 48, Tel. 531 70.

Für die Waschküche Runde eich. Waschkübel, gestr., Reifen lackiert, Stück 7 M, ovale Waschkübel in verschieden. Größen, u. Reparaturen, auch an Waschmaschinen, billigst. Carl Schophaus, Barm. Brögelerst. 15 Tel. 508 94. 538b

Kollier, Brill. u. Perlen in Platin gef., preisw. zu vk. Ang. B 3530 Gst. Barm.+

G. erh. Wasserpumpe b. E., Nordstr. 44. *

Kräft., grh. Kirschlorbeer (immergr.), Stück 1 Mk abzug. Näh. Tel. 623 96. †

3000 Stück blau glasierte Dachpfannen, gut erhalt., bill. R. E., Gesundheitst. 93. *

Tiermarkt

7jähriges plattes Wagenpferd, unt. Garantie fehlerfrei u. zugfest, zu verk. Preis 750 Mk. E. Wintgens, Elberfeld, Bergstraße 51.*

2 Pferde m. Geschirr Flachwagen, 30 Ztr. Tragkraft, zu verkf. Barmen, Hügelstraße 114. 5041a

Plattes Wagenpferd, 168 hoch, bill. zu vk. sowie 2 leichte Flachwagen, Stck. 75 RM u. leichte Dogcart 30 RM. E., Hochstr. 39*

Mittelschwer, braun. **Hengst,** ganz fromm, billig zu vk. Näh. B. Freiheitstr. Nr. 46—50, Tel. 574 29. †

2 Doppel-Ponys sowie 1 schönes 4j. Hannoveraner-Reit- u. Wagen-Pferd zu vk. R. Heidenpeter, W.-B., Leimbacherstr. 19, Tel. 583 20. †

Prima braune **Stute,** 7jähr., pass. f. Landwirte, zu verk. W.-Elb., Querstr. 2. *

1 prima hochtrag. Kuh 3296 u. vk. W.-Langerfeld, Thüringerstr. 20.

* Ostfr. Schafbock zu verk. od. g. Hühner zu vk. E., Kohlstr. 33.*

Terrier, rauhhaarig, 1 Jahr alt, bill. zu verkaufen. Barm., Oberwallstr. 54. 5025a



Wir empfehlen ständig große Auswahl erstklassiger Lieferwagen- und Geschäftswagen-Pferde, darunter egale Gespanne.
Gebrüder Bergmann, vorm. Hermann Eichholz, Elberf.-Grenze, Telephon 241 11—241 12. f2614



Ostpr. Weidevieh
Dienstag den 14. April erhalte ich große Transporte Rinder u. junge Kühe u. gebe dieselb. zu billigst. Tagespreisen ab. a 50 Fritz Rosendahl, Viehhandlung, Wupp.-Elbf., Uellendahlerstr. 90a, Tel. 267 19.



Habe ständ. große u. kl. Futterschweine, d. Stück v. 14 Mk. an, auf Lager. A. Kutsch W.-Nächstebreck, Wittenerstr. 190, Wirtsch. Rath, Tel. B. 586 91.

Reinrass. Dackel, 7 Mon. (männl.), umstdh. zu verk. B., Wittenerstr. 63. †

Schäferhund abzug.* Elbf., Ludwigstr. 9.

Ia d. Schäferhund, wachs. u. mannfest (pr. Papiere), in g. Hde. prw. Das. auch einige Walzen E., Kruamannsgasse 2a*

Starker, rassereiner **Dobermann,** 4jähriger Rüde, bill. abzug. Tel. 609 72 oder zu erfr. in der Geschst. f142 r842

Pol.-Schäferhund, Ia Stammb., 1 J. alt, Umst. halb. bill. zu verk. Bei Sonntag v. 10—12: Bm., Freiheitst. 55, III. r839

Schwarzer r841 **Schäferhund-Rüde** 2½ Jahre, dressiert, Stammb., zu verk.— Schutz- und Polizeihundschule Welcke, W.-Barmen, Oberdörnerst. 17, Tel. 58935

Neufundländer Umst. halb. in nur g. Hände prw. abzg. (Stb. vorh.). Angeb. B 3601 Gst. Barm.+

Ries.-Schnauz., 8 Mon., pr. erstkl. Tier, umstdh. billig zu verkaufen. f18 Otto Propach, W.-Cronenberg, Tel. 154.

Mannheimer Zwergspitz, 6 Monate, schwarz, zu verk. W.-Elberfeld, Querstr. 2. *

Einjähr. Hühner u. Hahn, fetts. Glucke preisw. zu vk. Elb., Gartenstr. 109, pt. *

Jg. Legehühner zu v. W.-Vohwinkel, Geibelstraße 8. *

2—300 Stck. schw. w. **Leghornhennen,** 1930. Brut, w. Platzmangel preisw. abz. Geflügelfarm Wüsthoff, Elbf., Eschenbeekerstraße 58. *

9 Monate alter **Rottweiler,** prima Stammb., zu verk. August Hänel, Ronsdorf, Grabenstr. Telephon 273. f378

1,3 schwarze f2632 **Wyandott** umstd. zu verk. E., Briefstr. 8, Teleph. Nr. 242 44.

Lege-Hühner billig zu verk. Elbf., Nevigeserstr. 220. *

5 leg. Hühner zu vk. E., Marienstr. 33, I*

Küken u. Glucken Ställe u. Brutmasch., elektr., Gas- u. Petrol.-Heizung, billig. Klinge, Barmen, Ronsdorferstraße 71, Telephon 563 34. +

Schwere Glucken z. Brüten u. Glucke m. 26 Küken. Sonnborn, Garterlaie 14*

Eintagsküken zu verk. Hackländer Geflügelhof, In der Heide 68, W.-Nächstebreck, Fernsp. 594 28. †

Tausche 10,1 Hühner g. l. Motorrad W.-Elb., Windstr. 22a, II*

Ia Kanarienhecke, 10teilig, mit 12 pr. Weibch., 3 Hähn. b. zu vk. Elbf., Steinbeckerstr. 64a, II. *



Wellensittich 4.—
Zebrafinken 2.50
Prachtfinken 1.85
Lachtauben 3.50
Kanarienhähne von 7 Mk. an. 141b
Röpling & Zörnitz Wuppertal-Barmen Wertherstr. 58.

Kan.-Hähne (Vorig.), Heck- u. Flugkorb, Ztl. E., Zimmerst. 14, I, r.*

Kaufgesuche

Gut erhaltenes + **Bauernhaus** mit 10—12 Zim. in ländl. Umgeb. Wuppertals (Deilbach- o. Felderbachtal od. b. Barmer Talsperre u. ähnl. m. 4-5 Morg. Land sofort zu kaufen ges. Ang. unter B 3569 Gst. Barm.

Kleine rentable **Wirtschaft** zu kaufen ges. Anzahlung 10—20 000 Mark — Ang. unt. E 5742 an Geschst.*

Gutgehendes e322 **Obst- und Gemüse-Geschäft** mit 3- od. 4-Zimm.-Wohnung geg. bar zu kf. ges. Angeb. u. L V 214 an Filiale Solingen-Wald.

Milchgeschäft zu kf. ges. Ang. u. B 3579 Gst. Barm.+

Milchkundschaft im Zentr. Barmens zu kaufen ges. Ang. u. E 5461 Geschst.*

Zu kaufen gesucht: 1 Dieselmotor, 10—12 PS, 1 einarm. Exzenterpresse, 40—45 To. Druck, 1 Frittpresse, 100 mm Spindeldurchm., drei Säulenbohrmaschin., 40 mm Bohrl., ein. 2 PS Drehstr.-Motor, Schweißapparat Amboß, Drehbank, 220×1000, Kluppen u. Gew.-Bohr. Ang. m. Preis u. E 1205 an die Gesch. b2091

Sofort zu kaufen gesucht gut erhalten. **Drehstr.-Motor,** 1 PS. — Angebote: W.-Barmen, Bachstraße 6/8. 5036a

Gleichstr.-Mot., 220 Volt, ½—¾ PS, ges. Wonders, Bm., Wichlinghauserstr. 57.

Gut erh. b2055 **Bandappreturmaschine** (1 Zylinder), alle nicht mehrwalzig, zu kaufen ges. Meldungen müssen Alter, Fabrikat und Preis enthalten und unter E 1169 an die Gst. d. Bl. gerichtet sein.

Massen-Vernickelungs-Apparat zu kaufen ges. Ang. E 1213 an Gst e4

Rieter 3¼ stichs, nicht unt. 55 Stich, zu kaufen gesucht e4 A. Röllinghoff, A.-G., Schwelm.

Feston-Maschine (Gazelle), Knopfloch-Maschine (Gutmann), Oesen-Maschine für Kraftantrieb, Zickzack-Maschine zu kf. gesucht. Ang. u. B 420 Gesch. Barmen. 5060a

Gebr. Tafelschere für 1½ mm Blech zu kf. ges. Ang. b. Schneidlg. u. Prs. u. B 3351 Barmen. †

Schnellwaage, Kasse, Käseschneidemaschine 2 Schaukäst., ca. 150 br., zu kf. ges. Ang. m. Prs. u. Fabrikmarke E 5492 Gst. *

Stockpresse zu kf. ges. Ang. mit Größe u. Preis an Fr. Ursell, W.-Elberfeld, Südstraße 29.*

Suche zu kf. gebr. **Koffer-schreibmaschine,** Koffergrammophon, guten Photoapparat, Meth. Mertner (ital.). Angeb. Postfach 15, Radevormwald. f279

Warenschrank 2 m bis 2.50 m, zu kaufen ges. Ang. u. B 3593 Gst. Barm. †

10/50 PS. Mercedes-Cabriolet

möglichst mit Schnellgang, Baujahr 1930, nicht über 10—15 000 Klm. gelaufen, im übrigen in tadellosem Zustand, gegen bar aus Privathand zu kaufen gesucht. Angeb. unter E 1184 an die Geschäftsstelle. f2

Bindebänder

aus B'wolle und Seide, schmale

Spitzen

u. Agréments sow. Restpartien Baumwollgarne gesucht. Angeb. B 3555 a. Gschst. d. Blattes Barmen, Neuerweg 57. †

Gebr. Kolonialwar.-Einrichtung mit Schnellwaage zu kf. ges. Ang. m. Prs. u. E 5687 an Gst. *

Weiß. Tochterzimm., sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Ang. unt. B 396 an Gst. Barmen. 4985a

Gebr. Möbel kauft Kupfermann, E., Bachstr. 50, T. 236 70 1382

Speisezimmer zu kauf. ges. Größe, Alter und Preis erbeten an Max Ludewigs, Dhünn. b2082

Mod. Speisezimmer aus Privathand wd. gegen Barzahl. ges. Händler verbeten. * Ang. E 5748 Gschst.

+ Speisez. u. Schlafz. Pr.-Ang. B 3302 B.

Mehrere gebr. oder zurückgesetzte * Schlafz.-Einrichtg. zu kaufen gesucht. — Ang. Bedtmann, Neviges-Nordrath 32

Zu kauf. ges.: Alter gr. Kleiderschr., gebr. eich. Schreibtisch, gebr. Spülstein u. Waschtoilette. Ang. B 3537 Gst. Barmen. 5039a

Gut erhalt. mahag. Standuhr u. Bücherschrank zu kf. ges. † Ang. B 3597 Barm.

Schreibtisch u. Liegestuhl zu k. ges. Ang. m. Preis u. B 3452 an Gesch. Barmen.+

Weiße Holzbank f. Veranda zu k. ges. Ang. E 5603 Gesch.*

Gut erh. Waschkesselofen, 100—125 Lit., elektr. Herd. Angeb. E 5564 an Gschst.*

20 gut erh. Stühle, mögl. mit Holzsitz zu kaufen ges. Ang. u. E 5864 an Gst *

4 PS-Opel oder Fiat, offen, 4-Sitzer, mit Preis- u. Baujahr-Ang. geg. Kasse zu k. ges. Ang. B 3587 an Gst. Barmen *

Personen-Wagen, 4 bis 7 PS, aus Privathand g. Kasse zu kaufen ges. Ausführl. Angebote mit Preis unter E 1204 an die Gst. f110

Gebr., jedoch gut erhaltener 3 Tons-**Lastwagen** (Kipper bevorzugt), geg. Kasse zu k. ges. Bauj. n. u. 1927. Angeb. B 3591 an d. Gst. Barmen. 5043a

8 bis 12 PS **Cabriolet,** nur erstklass. Markenwagen, gegen Kasse zu kauf. ges. 5000a Ang. unt. B 404 an die Geschst. Barmen.

Kleiner Wagen, nicht über 6 Steuer-PS, zu kaufen ges. Ang. unt. R K 1785 an die Filiale d. Bl. Solingen-Wald. e322

Kleinauto bis 4 St.-PS, gut erh., geg. Kasse zu kf. ges. Ang. b. gef. Km. u. Bauj. B 3577 an Gesch. Barmen.+

Klein-Auto bis 4 St.-PS aus Privathd. zu k. ges.* Ang. u. E 5469 Gst.

4sitziges **Cabriolet od. Limous.** b. 6/30 PS geg. bar zu kaufen ges. Ausführl. Angeb. unter E 5556 an Geschst.*

Lastwagen-Vorderreifen 1305 von 720×130—160 o. 670×130—160, mögl. Elastik, zu kauf. ges. Carl Picard, Remscheid, Joachimstr. 7.

Auto-Bereifung, neue oder sehr gut erhalt. Reifen, Nr. 895×150, zu kaufen ges. Barmen, Wichlinghauserstraße 95 †

Zwei gut erhaltene **Autoreifen,** 29×5,00 u. 28×4.95, zu kaufen ges. Ang. E 5724 Gesch. b2089

Gebr. 6—8 To.-Lastwagen, Kipper, ges. Ang. E 5791 Gschst.*

Ein in gut. Zustand befindl. steuerfreies **Motorrad** geg. Kasse zu kf. ges. Ang. E 5534 Gesch.*

Gebr., gut erh. f279 **leichtes Motorrad** geg. Kasse zu kf. ges. H. Schmale, Radevormwald.

Gut erhalt. f194 **Motorrad,** 300—500 ccm, gegen Barz. zu kauf. ges. Angeb. unter L 300 an die Filiale dss. Bl. Lüttringhausen.

Motorrad, 200 ccm, gegen bar zu kf. ges. Ang. E 5795 Gst. *

Eiskarre zu kaufen gesucht. Ang. E 5789 Gst. *

Zwillings-Sportw., gut erh., zu kf. ges. Pr.-Ang. E5692 Gst.*

Leica zu k. gs. Ang. B3559 Gst. Barmen. 5030a

Kaufe getragene Kleider, Wäsche, Schuhe usw. zu höchsten Preisen. Fr. Krakowski, B., Wilhelmst. 4, T1.54372 Komme sofort. 525b

Kaufe und zahle höchste Preise f. getr. Herrenkleidung Kussowski, Schn.-Mst. E., Wilhelmst. 21, p. Fernruf 255 65. *

Getragene Herrenkleider kft. zu den höchsten Preisen J. Sander, Elbf., Wilhelmstr. 8, Tel. 242 51. f378

Gut erh. schwarze Damenreitstiefel * Gr. 39 ges. Ang. u. G236 Fil. E., Burgst. 7

G. Teppich ca. 2½×3½ Pr.-A. B3444 Barm. †

Vervielfältigungs-Apparat, gebr., aber gut erh., Syst. u. Preis ges. Victor Schmitz, Vohwinkel. e225

2 Knöpfe mit kleinen Brillanten für Frackhemd zu kaufen ges. Angeb. mit Preis u. E 5717 an Geschst. *

Foto-Apparat zu k. ges. Ang. mit Prs. E 5749 Gst. *

Gebrauchtes, gut erhaltenes scharfes f18 **Prismenglas** zu kf. ges. Ang. mit Preis u. Marke unt. Nr. 302 an die Fil. in Cronenberg.

Gebrauchte 5000a **Wellblechgarage** billig zu kauf. ges. Ang. unt. B 405 an die Geschst. Barmen.

Ich suche gegen sofortige Kasse b1897 Gelegenheitsposten in neuen od. getragenen Anzügen und Paletots oder Konkurslager. Nickels Gelegenheitskäufe, Herne, Behrenstraße Nr. 5, Telephon 511 90.

Flaschen! Alle Sorten kauft Willy Benjamin, Elberf., Grünstr. 8, Telephon 247 67. *

Doppel-Pony, Geschirr u. Flachwagen sof. zu kaufen ges. Ed. Hermanns, Remsch.-Lennep, Remscheiderstraße Nr. 4. f169

Mittl. Pferd f. Landwirt zu kf. ges. Ang. m. Preis B 3570 Gst. Barm.+

* Schaflamm oder Böckch. zu k. g. Ang. m. Pr. u. E 5565 Gst.

1 od. 2 kl. Aeffchen ges. Hotel Brenne, Haßlinghausen, Tel. 2084 Amt Gevelsb.*

Heirats-Gesuche

Kath. Handw., 31 J., in sich. Stell., sucht Bekch. m. Dame zw. spät. Heirat. Briefe mit näh. Ang. unter E 5682 an Geschst. *

Heirat. Witwer, 56 Jahre, mittl. Stat., in geordn. Verhältn., s. die Bekanntsch. ein. Dame zw. sp. Heir. Briefe unt. E 5683 an die Geschäftsst. *

Ich suche die Bek. ein. anst., natürlich. Mädch., n. üb. 22 J., zw. sp. Heir. Briefe B 3464 Gst Barm.+

Kaufmann, Mitinh. e. sol. mittl. Fabr.-Untern., ländl. bei Düsseldf. wohn., 32 J., statl. gr. Ersch., blond, eval., m. verträgl. Char., u. tad. Vergh., w. intellig. hübsch., bürgl. erzog. Mädel bis 30 J. (auch berufstät.) m. w. Herzens- bezw. Geistesbildg. u. besten Hausfr.-Eigenschaften kennen zu l. Bei gegens. Zuneigung bald. Heirat mögl. Ausf. Zuschr. mit Vollbild (sofort zurück, Diskr. Ehrensache) u. E 1158 an die Geschst. b500

Heirat. 25 J., 1,70 m g. Ersch., m. einig. 1000 Ersp., s. Damenbek. n. a. unvermög. zw. Heir. Brf. mit Bild (zur.) u. E 5499 an Gst. *

Verloren Gefunden

Br.-wß. Jagdhund, langh. Hündin, entl. Bleike, Elb., Gambrinusstraße 1. *

Drahthaar. Foxterrier weiß, schwarz und braun gefleckt, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Bärthleins * Lebensmittelhaus, E., Luisenstr. 72, Marienstr. 23a, T. 24122

Kleiner gelber * **Rehpinscher** (Hündin), hört auf den Namen Fiffy, **entlaufen.** Bitte abz. K. Münch, W.-Elb., Ravensbergerstr. 13, Tel. 377 12.

Kleine Anzeigen aller Art
finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger
der Stadt Wuppertal.

Lohnverchromung
von Eisen-, Blech- u. Gußteilen jeder Art, prompt und billigst
W.-B., Klingelhollstr. 110
Telefon-Nummer 555 15
Schmahl & Schulz
5007a

Westdeutsche Sport Zeitung

Nr 84 — 1931 | Beilage zum General-Anzeiger der Stadt Wuppertal | Samstag, 11. April

Fußball-Endspiele im WSV

Fortuna Düsseldorf und Schwarz-Weiß Barmen in der Vorentscheidung
Alemannia Aachen gegen Kassel 03 in Hamm.
Rheydter Sp.-V. und Sp.-Vg. Sterkrade in M.Gladbach.

Im Westen stehen morgen die Fußball-Endspiele im Vordergrund, sowohl in der Runde der Meister als auch bei den Zweiten wird morgen die Vorentscheidung fallen.

Der Vertreter von Berg-Mark — Fortuna Düsseldorf — bestreitet die entscheidende Runde mit dem Meidericher Spielverein im Duisburger Stadion. Die Meidericher haben sich erst am letzten Montag in die Entscheidung gerettet, aber immerhin brachte die Mannschaft durch ihr energisches Spiel den Beweis, daß von ihr eine Ueberraschung kommen kann. Fortuna darf diesen Gegner nicht unterschätzen, zumal die Mannschaft durch verschiedene Spielerverletzungen nicht unerheblich geschwächt ist.

Alemannia Aachen tritt in Hamm gegen Kassel 03 zum zweiten Male an und hat noch nicht gewonnen. Die Kaiserstädter siegten zwar im ersten Gang überaus sicher, aber diesmal ist nicht Aachen die Kampfstätte.

Das Fußball-Programm in Berg.-Mark

Mit Rücksicht auf das Endspiel am Nachmittag ist die Spielfolge der Fußballer nicht sonderlich groß. Ein Teil der Treffen geht schon heute vor sich, während die übrigen, soweit sie in Wuppertal stattfinden, am Sonntag-Vormittag ausgetragen werden.

Bereits heute nachmittag 5,45 Uhr spielt SC. Sonnborn gegen SC. Cronenberg. Auf das Abschneiden der Cronenberger, die in früheren Jahren eine führende Rolle im Bergischen spielten, darf man gespannt sein.

Die Barmer SSVgg. bestreitet morgen vormittag in Düsseldorf gegen Turu ein Freundschaftstreffen, dessen Ausgang bei der guten Form beider Gegner ungewiß ist.

In Düsseldorf sind sonst noch einige interessante Begegnungen vorgesehen: Düsseldorf 99 hat den „Westkreisschreck" Odenkirchen 05-07 zu Gaste. Germania Elberfeld weilt bei Ratingen. Eller 04 trägt zwei Spiele aus, Samstag ist Gerresheim der Gegner und am folgenden Tage Rot-Weiß Essen. — Ein interessantes Lokal-Spiel zwischen dem „Erstklassigen" BC. 05 und Viktoria Düsseldorf, ferner die Begegnungen BV. 04 gegen SC. Sonnborn, Gerresheim 08 gegen Meiderich 06 und FC. Solingen 95 gegen Sportfreunde Essen vervollständigen das Programm.

Die Meisterschaftsspiele der 1. Klasse.

Sportklub oder Tura Barmen vor dem Aufstieg.

Verschiedene rückständige Meisterschaftsspiele stehen diesmal noch auf der Tageskarte, von denen das Barmer Lokalspiel insofern eine besondere Bedeutung hat, als beide Anwärter für den Aufstieg in die Sonderklasse Anrechte geltend machen.

Das Ortstreffen zwischen Sportklub und Tura Barmen wird bereits heute nachmittag 5,15 Uhr an der Zollstraße stattfinden. Beide Mannschaften haben gleiche Punktezahl hinter SpGmd. Langerfeld und bestreiten nunmehr das Endspiel, das darüber entscheiden soll, wer den Platz an der Sonne verdient. Es wird ohne Zweifel ein starker Besuch vorhanden sein, denn derartige Spiele haben ja immer ihre besondere Anziehungskraft. Der Ausgang ist durchaus offen. Beide Kandidaten sind spielerisch gleichwertig, vielleicht entscheiden die besseren Nerven das Treffen.

SpGmd. Langerfeld hat in Velbert gegen SSV. das letzte Punktespiel auszutragen und müßte dieses, wenn auch knapp, gewinnen. Eine Niederlage hat aber im übrigen keinen Einfluß auf die Tabelle.

VfR. Union hat vormittags Viktoria Barmen zu Besuch und wird die Leute von der Rudolfstraße vor keine leichte Aufgabe stellen.

TuSpV. Rousdorf endlich erwartet Alemannia Vohwinkel und könnte erneut zu einem Siege kommen, denn die Rousdorfer haben in den letzten Kämpfen eine merkliche Formverbesserung aufzuweisen gehabt.

Der Remscheider Bezirk hat ebenso wie der von Groß-Solingen je drei Punktetreffen angesetzt. Besonderes Interesse dürfte die Begegnung von VfB. Remscheid und BV. Lüttringhausen finden, denn beide Vereine machen noch Ansprüche auf die Führung geltend. — SSV. und SpCl. 09 Remscheid, ebenso Wermelskirchen und Dahlhausen sind die beiden anderen Paare in den dortigen Punktespielen.

FC. Ohligs hat SSV. Haan zu Gaste und wird diesen Gegner schlagen, denn der Club muß seine rückständigen Spiele gewinnen, um sich den Aufstieg zu sichern. — SSV. Hilden 06 und Werden, ferner Höhscheid und Wald vervollständigen das Programm. Hier sind Siege von Werden und Wald zu erwarten.

Zweite Bezirksklasse.

Hier gibt es nur zwei Meisterschaftstreffen, die aber immerhin Anhänger finden werden. SpCl. 08 Elberfeld spielt vormittags in der Eschenbeek gegen FC. Velbert und wird knapp zu einem Erfolge kommen. In Barmen erwartet Rot-Weiß in Langenberg einen Gegner, der erst geschlagen sein will. Die Gastgeber haben zwar den Vorteil des eigenen Platzes, aber Vorsicht ist dennoch geboten.

Blau-Weiß Köln in Schwelm.

Die erste Fußballmannschaft des FC. Schwelm empfängt am Sonntag die bekannte Elf von Blau-Weiß Köln. Das Können der Lindenthaler ist hinreichend bekannt, und da auch die Gastgeber, insbesondere auf eigenem Platze, schwer zu schlagen sind, kann mit einem interessanten und spannenden Kampfe gerechnet werden. — Am Samstag weilt Schwelm in Remscheid und tritt dort dem Ballspielverein von 1910 gegenüber.

Der SSV. 07 Cronenberg-Sudberg

benutzte die Feiertage dazu, um eine Reise an die Mosel zu machen. Er war am ersten Feiertage Gast bei dem Sportverein 1912 in Wittlich und am zweiten beim Sportklub Traben-Trarbach. Das Spiel in Wittlich sah den dortigen Sportverein, der der südwestdeutschen Sonderklasse angehört, mit 4:1 als verdienten Sieger.

In Traben-Trarbach waren die Cronenberger Gast beim dortigen FC., welcher der zweiten Bezirksklasse angehört. Sie siegten, wie sie wollten. Schlußergebnis 15:1.

Tura Barmen
oder
VfB. Aachen?

Der Endkampf um das grün-weiße Band in Krefeld

Das Interesse der westdeutschen Handballelf konzentriert sich morgen auf Krefeld, wo die punktgleichen Endspielteilnehmer Barmen und Aachen in einem besonderen Ausscheidungstreffen darum streiten werden, wer WSV.-Meister 1931 werden wird. Zweimal trafen die Partner in den letzten Monaten schon zusammen. Jeweils ging die Mannschaft als Sieger hervor, die zu Hause spielte. Diesmal wird es sich auf neutralem Gelände also zeigen, wer wirklich der Beste ist. Vergleichen wir die beiden bisherigen Kämpfe, um für den Ausgang dieses Treffens Betrachtungen anstellen zu können. Technisch war beidemal Tura Barmen die bessere und auch aggressivere Elf. Barmens Angriffsreihe muß man den Vorzug geben und auch der Mittelreihe in der gegenwärtigen Besetzung, während Aachen im Schlußdreieck stärker ist, vor allem der Hüter. Bringt dagegen Tura noch den Elan wie im Elberfelder Stadion gegen Siegen auf, dann möchten wir uns für den Berg-Mark-Meister entscheiden, der zum drittenmal nach der Krone greift. Vor einigen Jahren sicherten sich die Kaiserstädter schon zweimal den Meistertitel. Tura hat es u. E. noch nie so günstig wie diesmal gehabt. Und darum glauben wir, daß die Turaner die große hiesige Sportgemeinde nicht enttäuschen werden. — Das Spiel beginnt um 4,30 Uhr in der Grothenburgkampfbahn in Krefeld.

Sonstige Spiele:

Im Nordpark findet das Großtreffen zwischen Schwarz-Weiß und der SSVg. Barmen um 11 Uhr statt. Lange trafen die Partner nicht mehr zusammen. Beide meldeten in letzter Zeit hohe und eindrucksvolle Siege, so daß man auf diesen Vergleich mit Berechtigung gespannt sein kann.

Der Barmer SC. trifft zur gleichen Zeit an der Zollstraße mit der Düsseldorfer Polizei zusammen. Die Polizisten sind gegenwärtig in großer Fahrt; sie konnten sich mit der Polizei Bergisch Land für den Pokalendkampf qualifizieren. Die Gastgeber müssen schon mit Bestleistungen aufwarten, wenn sie bestehen wollen.

Die Langerfelder SpG. hat Viktoria Barmen um 11 Uhr an der Leihbuschstraße zum Gegner. In der gegenwärtigen Verfassung geben wir der Platzelf die besseren Chancen.

SSV. Elberfeld hat den VfL. Lennep zu Gast. Die Partner stritten schon wiederholt mit wechselndem Erfolge gegeneinander.

SC. Sonnborn trifft mit dem SSV. Velbert an der Hauptstraße zusammen. Bei aller Achtung vor dem Können der aufstrebenden Elberfelder werden sie gegen die tüchtigen Gäste kaum bestehen können.

BV. Vohwinkel empfängt am Sonntag vormittag die Reserve-Mannschaft von Schwarz-Weiß Barmen. Da Barmen über eine gute Mannschaft verfügt, müssen die Vohwinkeler schon alles dransetzen, um ehrenvoll abzuschneiden. Beginn 11 Uhr.

Die Geka-Handballmannschaft tritt der Turngemeinde Cronenberg gegenüber. Bei dem Können der Turner ist ein gutes Spiel zu erwarten.

BV. Wald hat sich Wermelskirchen-Unterstraße verschrieben. Die Besucher haben die besseren Chancen.

Der FC. Solingen 95 wird sich als Gast der 1. SpVgg. Gräfrath mächtig strecken müssen, wenn es wiederum zum Siege reichen soll.

VfR. Ohligs spielt gegen den TV. Merscheid.

FC. Schwelm trifft mit Ratingen 04

Oberer Sportplatz in der Eschenbeek
Sonntag den 12. April 1931, vormittags 11 Uhr
Meisterschaftsspiel
Viktoria 05 Barmen
gegen
VfR. Union Elberfeld
12594

Großkampf im Elberfelder Stadion

Schwarz-Weiß Barmen oder Borussia Rheine?

Sonntag nachmittag 4 Uhr wird es sich im Elberfelder Stadion entscheiden ob Schwarz-Weiß Barmen, unser Bergischer Meister, oder Borussia Rheine, der Westfalenvertreter, weiter im Rennen bleibt. Es handelt sich nämlich um eine k.o.-Runde, das heißt, wer verliert, scheidet aus. Sollte nach Ablauf von 1½ Stunden der Kampf noch unentschieden stehen, so wird das Spiel verlängert und bis zur Entscheidung weiter gekämpft. Dem Sieger winkt dann, falls er sich fernerhin durchsetzt, die Teilnahme an der Deutschen Fußballmeisterschaft.

Für Schwarz-Weiß Barmen kommt also diesmal sehr viel darauf an. Ein besonderer Ansporn für die Wuppertaler müßte es sein, daß sie schon einmal mit den Rheiner Borussen in der gleichen Runde zusammenstießen und damals eine Niederlage hinnehmen mußten. Die seinerzeitige Schlappe wird ausgewetzt werden, wenn Schwarz Weiß von Anfang an bei der Sache ist, so hoch man auch Borussia Rheine einschätzen muß. Der heimische Boden, der die Schwarz-Weißen schon so häufig triumphieren sah, und das heimische Publikum, das naturgemäß seine Landsleute siegen sehen will, geben vielleicht den Ausschlag.

Runde der Zweiten.

Der Rheydter Spielverein trifft in M. Gladbach auf die SpVg. Sterkrade und hat die größeren Aussichten, den Kampf für sich zu entscheiden, zumal er vor heimischem Publikum zum Austrag gelangt. — Der Zweite vom Niederrhein hat in den letzten Spielen merklich nachgelassen, sein Sieg würde daher eine große Ueberraschung sein.



Zum Schulanfang

empfehlen wir:

Schul-Anzüge
in Norfolk- und Kieler Form
Mk. 8.90 9.90 11.— 12.— 13.— 15.— 17.— 19.50 21.— 23.— 25.— 27.— 29.— 31.— 33.— und höher

Knie-Hosen
Mk. 1.45 1.65 1.85 2.10 2.50 2.75 3.— 3.25 3.50 und höher

Leibchen-Hosen
Mk. 0.75 0.95 1.15 1.35 1.55 1.75 1.95 2.10 2.25 2.50 und höher

Bleyle-Anzüge
Sweater — Hosen

Trench-Coats
Mk. 6.90 7.30 7.70 8.10 8.50 8.90 9.50 9.90 10.90 11.90 und höher

Knaben-Tiroler-Jacken, -Hosen, -Hemden, -Träger in großer Auswahl.

Fritzsche

Wuppertal-Elberfeld, Wall 32
Seit 60 Jahren
für Herren- und Knabenbekleidung
das führende Haus des Berg. Landes.

zusammen. Den Gästen geht ein guter Ruf voraus. Trotzdem werden sich die Vorstädter anstrengen müssen, wenn sie dem Klub beikommen wollen.

Am Sonntag empfängt der Postsportverein die erste Mannschaft des Männerturnvereins Barmen zum fälligen Rückspiel, vormittags 11 Uhr, im Barmer Stadion. Die Postsportler müssen sich anstrengen, um diesmal die Begegnung wenigstens unentschieden zu gestalten.

Handball in der DT

Bergischer Gau

Jubiläumsspiele des Hastener Turnvereins

Aus Anlaß seines 60jährigen Bestehens bringt der Hastener Turnverein heute und morgen Jubiläumsspiele zur Durchführung.

Ebenfalls heute, und zwar anschließend an obiges Spiel, treffen sich

BSV. Berg. Land und Volksgd. Remscheid.

Der Sonntagvormittag bringt um 10 Uhr die Begegnung zwischen

TV. Jahn Remscheid und BV. 10 Remscheid.

Es ist ein durchaus offenes Spiel zu erwarten, das die bessere Tagesform der einen oder anderen Mannschaft entscheiden sollte. Im letzten Spiel der beiden Kontrahenten lautete das Spiel 4:4.

Nachmittags um 2 Uhr finden die Spiele mit dem Treffen

TV. Rd.-Honsberg — TV. Lüttringhausen

ihre Fortsetzung. Wir möchten den Lüttringhausener auf Grund ihrer größeren Spielerfahrung den Vorzug geben. Doch damit soll nicht gesagt sein, daß Honsberg unbedingt der Verlierer sein muß.

Anschließend gibt es eine ziemlich ungleiche Paarung. Es ist nämlich kaum anzunehmen, daß

Goldenberg — Dabringhausen

Federn lassen wird. Noch vor kurzem standen sich die beiden Gegner gegenüber. Damals war die Tordifferenz ziemlich deutlich. Auch diesmal erwarten wir die Goldenberger, wenn auch nicht in der damaligen Höhe, als Sieger.

Den Abschluß der Vorrundenspiele bildet die Begegnung zwischen

BfB. 06 Remscheid und Haddenbach

Den WSV.-Leuten ist auf Grund ihres technisch reiferen Spieles ein Plus zuzuschreiben, das sich im Ergebnis unter Umständen ziemlich klar auswirken könnte.

In Büderich treffen sich

TV. Grulen — TV. Büderich.

In Barmen spielen

Solinger TV. — TV. Barmen-Nächstebreck.

Den Gastgebern geht ein sehr guter Ruf voraus, konnten sie doch vor nicht zu langer Zeit so gute Gegner wie die Barmer Turngemeinde und Barmer TV. verdient schlagen.

TV Haan — TV. Odenkirchen 1849.

TV. Ohligs 88 (DT.) — BfB. 06 Immigrath (WSV.).

Wuppertaler Gau.

Vohwinkeler Turnverein — TV. Krefeld 55.

Der Vohwinkeler Turnverein empfängt als Gast den TV. Krefeld 55. Wenn die Platzelf in den letzten Wochen wieder stark von sich reden machte, so sind ihr doch nicht gegen die routinierten Krefelder allzu große Siegesaussichten zuzutrauen. Das Spiel beginnt nachmittags 2½ Uhr auf der Waldkampfbahn Vohwinkel.

Turnverein Sonnborn — Turnverein Milspe.

Im Elberfelder Stadion empfängt der Sonnborner Turnverein vormittags 10½ Uhr bisher unbekannte Gäste aus Milspe.

Turnverein Hatzfeld — Turnverein Beule.

Evang. Arb.-Verein — Turngem. Cronenberg.

Zu einem Ausscheidungsspiel der B-Klasse stehen sich obige Mannschaften Sonntag auf dem Platz an der Schwarzbach gegenüber.

Allg. TV. 1860 Elberfeld — TV. 99 Elberfeld.

Ein flottes und schönes Spiel ist zwischen diesen Gegnern Sonntag vormittag im Elberfelder Stadion zu erwarten. Der Platzverein, der in den Meisterschaftsspielen stark nach vorne gerückt war, unterlag im Endspiel um den Aufstieg in die Gauklasse

Nächstebreder TV. — Solinger TV.

Nächstebreck empfängt Sonntag nachmittag 3 Uhr auf dem Platz an der Jahnhalle einen spielstarken Vertreter des Gaues Niederberg.

Beckacker TV. 1 — Barmer TV. 1846 1.

Beckacker hat Sonntag BTV. 1846 zu Gast. In den vergangenen Spielen gab die Mannschaft manchem Gegner das Nachsehen, und leicht wird es auch Beckacker nicht haben, diesen Gegner niederzuhalten. Der Gastgeber muß schon mit vollständiger Mannschaft antreten, wenn es zum Siege langen soll. Das Spiel beginnt um 10½ Uhr auf dem Platz an der Jahnhalle.

Niederbergischer Gau.

Das Hauptinteresse findet am Sonntag das Spiel der Gaumannschaft des Niederbergischen Turngaues gegen die Gaugruppe Düsseldorf in Holthausen. Die Begegnung findet im Holthausener Stadion statt.

TV. Ausderhöhe — TV. Wald-Merscheid und TV. Hassels — TV. Gräfrath.

Allgemeiner Deutscher Turnerbund.

Handball, Kreis II, Bergisch-Land.

Da am Sonntag anläßlich des Kreis-Geländelaufes in Burg Spielverbot besteht, hat der Spielausschuß schon für heute drei Meisterschaftsspiele angesetzt, um die dringend notwendige Klärung der Meisterschaftsfrage herbeizuführen. In der

Kreisklasse, Gruppe A,

stehen sich Einigkeit Schaberg und Bliedinghausen-Remscheid gegenüber. Die Spiele der

Kreisklasse, Gruppe B,

sind von untergeordneter Bedeutung und sind zur Feststellung des Meisters ohne Belang. Es ist nicht anzunehmen, daß Osterbusch-Remscheid in der Lage ist, den Siegeslauf der Mangenberger zu unterbrechen und auch Bökerhöhe-Remscheid sollte in Schwelm gegen den TV. Gut Heil nicht viel zu bestellen haben.

Kreiswaldlauf und Städte-Handballspiel in Burg a. d. Wupper.

Nachdem die Bezirkswaldläufe unter zahlreicher Beteiligung ihre Erledigung gefunden haben, kommt am Sonntag der Waldlauf des Kreises 2 in Burg zum Austrag. Turnverein 76 Burg hat die Vorarbeiten übernommen und bürgt für eine reibungslose Abwicklung. Die ersten Läufer werden um 9.30 Uhr auf die Strecke geschickt. Dieselbe geht durch das schöne Wuppertal und bringt im Wechsel von Ebene, Steigung und Gefälle besonders für die Senioren keine leichte Aufgabe.

Nach Eintreffen der Läufer findet ein Handball-Werbespiel der Stadtmannschaften Solingen-Remscheid statt.

Kegelsport

Wuppertal Ost — Wuppertal West.

Das Vorspiel des zur Tradition gewordenen Städtewettkampfes Elberfeld-Barmen (heute muß es ja wohl Wuppertal West gegen Wuppertal Ost heißen) beginnt am morgigen Sonntag, nachm. 3 Uhr, in der Barmer Halle. Nach Beendigung der Ausscheidungskegeln stehen ja die Namen der jeweils zehn Besten auf Schere, Bohle und Asphalt beider Verbände fest und sollen nun in diesem Wettkampf ihr Können unter Beweis stellen. Die Mannschaften kegeln auf Schere und Bohle je 100, auf Asphalt je 50 Kugeln in die Vollen.

Konnten die Barmer diesen Wettkampf bisher stets für sich entscheiden, so ist diese Frage in den kommenden Kämpfen durchaus offen. Allerdings, beim Vorspiel am Sonntag haben die Barmer Kegler den Vorteil der eigenen Bahn für sich und werden bestimmt versuchen, diesen für sich auszunutzen, um ein entsprechendes Plus herauszuholen. Aber am Sonntag dem 26. April findet das Rückspiel in der Elberfelder Sporthalle (Dianahöhe) statt, und dort dürften die heute sehr starken Elberfelder Kegler diese Vergünstigung für sich buchen.

Wie gesagt, der Ausgang ist durchaus offen, die Mannschaften beider Verbände werden alles daran setzen, um den Kampf zu einem außerordentlich spannenden und interessanten zu gestalten. Dieses Wettspiel ist auch schließlich als Wertmesser und Vorkampf für die Anfang Mai, ebenfalls in Barmen, stattfindenden Bezirkskämpfe anzusprechen, und ein Besuch der Barmer Halle am Sonntag sehr zu empfehlen.

Post-Elberfeld erringt den Goldenen Kranz von Düsseldorf.

Der weiten Kegelsportkreisen bekannte Sportwart des Elberfelder Keglerverbandes, Post, Mitglied des Kegelklubs „Lot gonn", gewann als erster Sieger bei dem vom Düsseldorfer Keglerverband ausgeschriebenen Dreibahnenkampf gegen stärkste Konkurrenz den

Goldenen Kranz von Düsseldorf.

Der Kampf ging über drei Bahnen, und zwar je 100 Kugeln Bohle, Schere, Asphalt. Post erreichte bei 100 Kugeln Bohle 739 Holz, bei 100 Kugeln Schere 723 Holz und bei 100 Kugeln Asphalt 517 Holz, also ein Gesamtergebnis von 1979 Holz.



Der Fußballgroßkampf

am morgigen Sonntag im Elberfelder Stadion hat ein besonderes Ereignis für die Wuppertaler Sportgemeinde. In der Treffrunde um die Westdeutsche Meisterschaft stehen sich

Schwarz-Weiß Barmen - Borussia Rheine

gegenüber. Das Spiel geht bis zur Entscheidung.

Ueber dieses Treffen sowie über alle anderen sportlichen Ereignisse unterrichtet Sie ausführlich der

Sport-Montag

Allgemeine Sportzeitung für Berg u. Mark

der schon Montag früh in Wort und Bild über alle Ereignisse berichtet.

Wie bekannt, ist er

ab 6 Uhr morgens

zum Preise von 10 Pfennig überall zu haben.

Treffen des Akademischen Turnbundes in Wuppertal.

Der Orts-Altherrenverband Wuppertal des Akademischen Turnbundes hat den gesamten rheinischen und westfälischen ATB. zu einem Treffen nach Wuppertal eingeladen. Die Veranstaltung findet am 11. und 12. ds. Mts. statt und wird Zeugnis ablegen von der zielbewußten und intensiven Arbeit des Akademischen Turnbundes in nationaler und turnerischer Hinsicht. Der ATB. besteht an fast allen deutschen und österreichischen Hochschulen und zählt bei 54 Korporationen rund 4000 Aktive und 9000 Alte Herren. Seine Hauptziele sind körperliche und sittliche Ertüchtigung und volksnationale Durchdringung seiner Mitglieder. Diese volklichen Fragen stehen augenblicklich, bei der durch den Weltkrieg geschaffenen isolierten und unterdrückten Lage von so vielen Deutschen im Ausland im Brennpunkt der Arbeit. Großzügige Grenzlandfahrten und Kundgebungen, in den letzten zwei Jahren zwei gewaltige Turnfeste des ATB.: in Allenstein zur Unterstützung des bedrängten Deutschtums im Osten und ein zweites in Klagenfurt in Kärnten auf österreichischem Boden, beweisen, daß praktisch wirklich etwas geleistet wird.

So wird denn das Treffen in Wuppertal auch ein Abbild des gesamten Wollens des ATB. werden. Im Rahmen des Festes findet heute nachmittag um 4 Uhr in der Turnhalle des Gymnasiums Barmen, Bleicherstraße, ein Schauturnen statt, zu dem ganz hervorragende Kräfte des ATB. erscheinen werden. Am Abend schließt sich ein geselliges Beisammensein an. Der Höhepunkt der Tagung wird die Besprechung am Sonntagmorgen sein, in der u. a. Dr. Reitzel, der bekannte Turnerführer, und Dr. Schulz, der Vorsitzende der Altherrenschaft, das Wort ergreifen werden. Die wichtigsten Diskussionsfragen sind: Grenzlandarbeit, Flugsportförderung und interne Bundesangelegenheiten.

Gut besetzte Rennen

Auftakt in Horst

Die westdeutsche Rennsaison wird am Sonntag mit dem Eröffnungs-Meeting des Essen-Horster Rennvereins fortgesetzt. Auf der idealen Bahn mit ihrem prächtigen einwandfreien Geläuf werden sich voraussichtlich interessante Kämpfe abspielen, zumal nunmehr auch weitere Ställe ihre Meldungen abgegeben haben und daher eine Anzahl Pferde besserer Klasse neben den bisher schon gelaufenen die Felder verstärken werden. Da die Bahn in Horst sehr günstig gelegen ist, wird auch der Besuch nichts zu wünschen übrig lassen. Voraussetzung ist natürlich, daß der Wettergott nicht wieder, wie in Neuß, dem Veranstalter einen Strich durch die Rechnung macht.

Im Eröffnungsrennen über 1200 Meter, das den Dreijährigen vorbehalten ist, muß man Attis eine große Chance einräumen. Der Hengst zeigte bei seinem Jahresgebüt in Neuß überraschenderweise eine ausgezeichnete Form und belegte einen guten zweiten Platz. Seine schärfsten Gegner werden Grenzstein und Suhle sein, während von dem Rest Gold und Silber und Quartaner noch Beachtung verdienen.

Im Essener Jagdrennen über 3000 Meter wird voraussichtlich ein heißer Kampf um den Sieg entbrennen. Neck, der Überraschungssieger von Neuß, trifft hier wieder auf Maharadja, der dort im Schlußbogen durch Sturz um seine Chancen kam. Zu beachten sind außerdem St. Anton, Zarenkrone und Fafnirs Bruder.

Im Friedweide-Rennen über 1000 Meter, einer ausgesprochenen Fliegerprüfung, wird das Ende sehr knapp sein. Feldmarschall, Nix und Tirano haben hier die größten Aussichten auf den Sieg. Überraschen könnte Eisvogel, während für Miami der Weg wohl zu kurz ist.

Im Preis von Mydlinghofen über 1200 Meter wird ein zwar kleines, aber auserlesenes Feld am Ablauf erscheinen. Geht Feuer, Stahleck, Goldjäger, Ordensschwester und SA. werden den Kampf aufnehmen. Wenn Stahleck schon in der Kondition vorgeschritten ist, könnte er die Favoritenstellung einnehmen. Goldjäger und Geht Feuer werden wohl seine schärfsten Gegner sein, während Ordensschwester und SA. sich mit den letzten Plätzen werden begnügen müssen.

Auch im Schloßpark-Rennen über 1400 Meter ist das Feld auf nur sechs Teilnehmer beschränkt. Hier ragen besonders die beiden Pferde des Trainers Goff, Kabristan und Diktator, heraus, die in Neuß ihre Rennen in überzeugender Manier gewonnen haben. Kabristan trägt diesmal ein höheres Gewicht, so daß man auf den Ausgang dieses Zweikampfes recht gespannt sein darf. Eine Überraschung von Sinumbra, Tutankhamen, Schneise oder Goldwert ist kaum möglich.

Im Preis von Gelsenkirchen über 1600 Meter kommt Utamaro zum ersten Male in diesem Jahre an den Ablauf. Der Hengst, der im vorigen Jahre sowohl auf der Flachen als auch auf der Hindernisbahn von Sieg zu Sieg eilte, wird es mit seinen 59 Kilo nicht leicht haben, gegen Butterfly und Fernpaß zu bestehen. Allerdings hat er den Vorteil, auf der Heimatbahn zu laufen, so daß dadurch seine Chance sich vergrößert. Leitstern und Pinelle werden kaum in Erscheinung treten.

Im abschließenden Preis vom Handelshof, einem Ausgleich III über 1600 Meter, ist das Ende schwer vorauszusagen. Miami und Panzer, die in Neuß in totem Rennen einkamen, haben hier wieder die meisten Siegesaussichten. Zu beachten sind noch Halde, Cordelia und Klingenschmied, während eine Überraschung in erster Linie von Peter Sonnenschein zu erwarten ist.

Unsere Voraussagen:

1. Rennen: Suhle — Attis — Grenzstein.
2. Rennen: Maharadja — Fafnirs Bruder — Neck.
3. Rennen: Tirano — Feldmarschall — Nix.
4. Rennen: Goldjäger — SA. — Stahleck.
5. Rennen: Kabristan — Diktator — Goldwert.
6. Rennen: Utamaro — Butterfly — Fernpaß.
7. Rennen: Miami — Panzer — Peter Sonnenschein.

Hockey in Berg-Mark.

Elberfelder HTC. beim Solinger HCl. Schwarz-Weiß Barmen gegen Tus Bochum.

Der Elberfelder HTC. wird morgen in Solingen das schon mehrmals wegen schlechter Witterungsverhältnisse ausgefallene Spiel gegen den Solinger H. Cl. austragen.

Schwarz-Weiß Barmen empfängt auf Mallak im Anschluß an das Handballspiel, Tus Bochum mit zwei Mannschaften.

Die Elberfelder Turngemeinde fährt mit der zweiten Herrenelf und den Junioren zu Spiel und Sport Gevelsberg und wird dort nicht viel Mühe haben.

FC. Velbert endlich trägt mit der zweiten Herrenvertretung ein Spiel gegen die Erste des VfR. Kupferdreh aus, während die Damen nach Solingen fahren. Beide Spiele sind als offen anzusehen.

Stadion Elberfeld am Zoo Sonntag den 12. April 1931, nachmittags 4 Uhr:

Entscheidungsspiel um die WSV.-Meisterschaft

Schwarz-Weiß Barmen — Borussia Rheine



Ich bringe Ihnen Glück!

Bestellen Sie sofort ein Los der Preußisch-Südd. Staats-Lotterie

Ziehung 1. Klasse: 20. u. 21. April bei einem Staatl. Lotterie-Einnehmer oder bei der Preußisch-Süddeutschen Lotteriebank, Berlin W 8, Friedrichstraße 186

1/8 Los 5 RM, 1/4 10 RM, 1/2 20 RM, 1/1 40 RM



Ihr Wagen wird Mercedes-Benz heißen

denn er ist konkurrenzlos in Konstruktion, Leistung, Ausstattung. — Der denkbar größte Gegenwert für Ihr gutes Geld. — Der Repräsentant der deutschen Auto-Industrie und des Besitzers.

Generalvertretung der DAIMLER-BENZ A.-G.:

Köhler & Bovenkamp Abt. Motorfahrzeuge, Wuppertal- Barmen, Elberf., Döppersberg Alleinmarkt 95b

Wohnungs-Anzeigen.

Nr. 84 — des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal — 11. April 1931

Herrschaftliches Einfamilien-Haus in ruhiger, zentral. Lage, enthält 11 R., Wintergarten, Zentralheiz., el. Licht, ganz o. get. zu vm., evtl. zu verk. Angeb. u. E 5673 an Gst. *

Hühnerfarm m. Hühnerhaus, evtl. mit Wohn. zu vermieten. e225
Barmer Tapetenfabrik, Vohwinkel, Nordstraße.

*Verpachte m. kleine Gärtnerei mit Hühnerzucht. 2 Mm. könn. freigem. werd. Ang. u. V 176 Filiale Vohwinkel.

Bäckerei — Konditl. Laden mit Wohn. u. Backstube, in verkehrsreicher Straße zu vermieten. Ang. unt. E 5691 an die Geschäftsstelle. *

Mehrere Läden
E. Königstr., Nähe Breitestr., zu verm. Ausbau n. Wunsch der Mieter. Näheres Telepd. Nr. 300 11, Elb., Königstr. 154.

Laden
nebst Wohn., in bst. Geschäftslage Oberbarmen, mit od. od. gewerbl. Raum, ca. 170 qm, sof. zu verm. Näh. Barm., Werthstr. 24, 1. Et., Tel. 538 11. †

Ladenlokal
mit 3 Hinterz., für Schnellsohlerei geeignet. Ang. R 819 an Fil. B., Berlinerstr. 62 †

Ladenlokal
im Mittelp., worin seit 25 Jhr. mit gut. Erf. Friseurgeschäft betr. wurde, anderw. zu verm. Auch Wohnung vorhanden. * Ang. E 5810 Gst.

Kühler, trockener * **Keller-Laden** mit anschließ. Lager, zus. 115 qm groß, 3 Schaufenst., sof. zu verm. Näh. Elberf., Bahnhofstraße 42, Telephon 227 35.

Schönes, geräumig helles **Geschäftslokal** für alle Zwecke geeignet, sofort zu vm. **E., Herzogstr. 31, 1. Stock.** Näheres daselbst bei Radio-Binder. a36

In W.-Vohwinkel, Kaiserstraße 56, große Z: e224 **Ladenlokal** mit 2 Schaufenstern per 1. 5. 31 bill. zu verm. Angeb. erb. A. Vitt, Vohwinkel, Kaiserstraße 56.

Wichlinghausen. **Moderner Laden** in bester Lage, mit od. ohne Wohn. zu vm. Ang. B 399 an Gst. Barmen. r828

† Laden, 2 Schauf., gel. am Neuerweg, p. 1. 5. zu vm. Angeb. B 3545 Barm.

Ladenlokal m. Hintz. u. Backstube zu vm. Ang. u. E 5572 an die Geschäftsstelle. *

Haus Klyndorf 94, bestehd. aus b241 **Laden 7 Wohnräume** ist per 1. Juli zu verm. Ausk. ert.: **A. Eulenberg jr.** E., Altenmarkt 11

Laden, auch m. Wohn. (eign. sich f. Friseur od. Schuhm.) m. L. u. Kraft, sehr billig zu vm. Näh. H.-Lod, Veilchenstr. 25, I. †

Laden,
Allee 189 (zwischen Loherstr. u. Adlerbrücke) zu vm. Nh. Tel. 503 15. 501b

Ladenlokal mit oder ohne Hinterraum. * Elb., Berlinerstr. 86

Laden
mit 4- od. 5-Z.-W. sof. zu vm. Nh. B., Schuchardst. 26, I. †

1. Etg., 10 Räum. sofort billig zu vermieten. Besichtigung erbeten. Elb., Belle-Alliancestr. 14, pt. *

2×4 Zimmer
sofort frei zu verm. Näh. Siebel, Barm., Wuppertr. 24. 5063a

VILLA
freistehd., am Toelleturm, beste Lage, mit Garten, 7 Wohnräume, Wintergarten, Küche, Baderaum und Mansarden, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. — Näheres durch E. W. Röhrig, Barmen, Engels-Str. 6. 4996a

Einfamilienhaus
W.-Barmen, N. Wertherbrücke, 8 R., Küche, Nebenr., Heiz., kl. Gart., zu vermieten. Angeb. unt. B 3276 an Gesch. Barm., Neuerweg 57. †

Für ein Gesellschaftshaus mit Tageswirtschaft b2053
Pächter
gesucht. Ausführliche Angebote mit 1a Referenzen u. E 1195 an die Gesch.

Ladenlokal,
30 qm, Platz der Republik Nr. 11, für jeden Zweck geeignet, mit Wohnung, 4 Räume 1. Et. u. 5 Mans., sofort zu vm. Näh. A. Biller, B., Winkelstr. 4. 5369

Ladenlokal
mit entsprechendem Hinterraum in guter Geschäftslage, Barmen, Steinweg 30, zu vermieten. Nähere Auskunft Rathaus Elberfeld, Zimmer 69. g136

Mod. Laden
beste Verkehrslage zu vermieten. Angeb. unter E 5867 an die Geschäftsst. g296

Ladenlokal
mit Hinterzimmer im Mittelpunkt von Haan, an der verkehrsreichen Durchgangsstraße gelegen, sofort zu vermieten. Angeb. unter E 1206 an die Gschft. b2086

Wuppertal-Elbf., Zentrum, allerbeste Geschäftslage,
in modern. groß. Eckhaus f2598
ein kleinerer Laden mit Lagerraum u. 1 Souterrain
(seit 18 Jahr. Conditor.-Gesch.) u. i. 1. Stock
2, 3, 4 oder 6 Räume
erp. 1. Juli, teils früher, zu vermieten. Angebote unter E 5680 a. d. Geschst.

Die bisher von Herrn Dr. Maciejewski innegeh., sehr schöne
Etagenwohnung
Elberfeld, Zimmerstr. 9, Haus in der Treppe, frei gelegen, Nähe Königsplatz, herrlicher Ausblick, 6 Räume, Wintergarten, Küche, Bad und Nebenraum, Heizung, großer Zier- u. Nutzgarten und kleines Treibhaus, per April od. Mai sehr günstig zu vermieten. Nähere Auskunft: Paul Epping, Elberfeld, Roonstraße 10. b304

In uns. Hause, Unterbarmen, Hasseler-straße 23/25, ist die *
zweite Etage,
8 Zimmer mit 2 Speicherzimmern, ganz oder geteilt sofort zu vermieten. — Gebr. Bocks G. m. b. H.

Herrschaftl. Wohn.,
4 gr. luxuriöse Räume, Küche, Badezim., Mans., in B., Meckelstraße, per sof. od. später zu vm. Zentralheiz., gr. Garten. Näheres B., Meckelstr. 68-70, Tel. 556 53. 5070

Freie 6-Zimmerwohnung,
schöne, abgeschloss. 1. Etage, dazu Mans., in gutem Hause, Nähe Wertherbrücke, sofort zu vermieten. Otto Xander, Barmen, Wertherstraße 87, Telephon 537 37. †

Schöne Mansardenwohn.
3 Zimmer, teils möbliert od. unmöbl., Wasser, Gas, elektr. Licht, p. 1. 5. od. später zu vermieten. — Näheres Ecke Wall 33 u. Mühlenstr. 24, III., Elbf. *

Freie moderne Neubau-Wohn.
(Hardt), mit Heizg., 4, 5, evtl. 9 Räume, per Oktober zu vermieten. Angebote unter E 5585 an die Geschäftsst. d. Bl. f2639

5- od. 6-Zimmer-Wohnung
in herrschaftl. Hause mit Garten, Zentralheizung, Garage, ges. Gefl. Angeb. m. Preisang. E 5815 Gst. *

Am Zoo, Kaiser-Wilhelm-Allee 4:
sonnige große 4-Zimm.-W.
mit Balkon, Veranda, Zentralheiz., Bad, auch teilw. möbl., zu vm. Tel. 313 69. *

Abgeschlossene 1. Etage:
Wohnz., Schlafz., Küche, K., Diele, Mansarde, m. Gas, Wasser, Elektr. an einzelne, pünktl. Miete zahlende Dame z. 1. Juni in Bad Honnef a. Rhein zu vermieten. Anfr. erb. briefl. Wwe. Franz, Kirchstr. 40. b2085

Villenviertel Elberfeld.
Herrschaftl. Einfamilienhaus
10 Zimmer, 2 Badezimmer, reichl. Nebenräume, große und kleine Heizung, fließendes Wasser, offene und geschlossene Veranden, Garten und Tennisplatz, sofort oder später zu vermieten. Angebote unter E 2530 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. k2618

Ca. 2500 qm schöne, helle gewerbl. Räume,
auf Wunsch mit Licht und Kraft. Günstige zentrale Lage in der Talsohle Barmens, Nähe Hauptbahnhof, ganz oder teilweise
äußerst billig zu vermieten.
Ang. unt. B 411 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 5022a

In herrsch. Hause in ruh. Straße nahe Zentr. **Wohnung v. 8 Räumen** u. Zubehör zu verm., Gas, el. Licht, Zentralhz. Ang. E 5672 Gst. *

Im Hse. Laurentiusstr. 12, Ecke Königsplatz, Stadtmitte — freie Lage, **II. Stock** 7 Z., Küche, Bad u. Mans., auch geteilt: 2 Z. u. Küche 4 Z., Küche, Bad, Mans., zum 1. Juli zu verm. Näheres im Laden daselbst. Telephon 331 41. *

A. d. Herzogstr.
7 Zimmer, 1. Etage, dav. 3 f. gew. Zw., Arzt od. Büro geeign., z. 1. 5. zu vm. Ang. E 5722 Gst. *

Neuere Südstadt:
Moderne große 2. Etage,
6 Räume, Küche, Badez., 2 Mansard. u. Garten, separate Heizung, Parkettböd., für Mai zu verm. Angeb. u. E 5780 a. die Gschft. f2306

In U.-Barmen eine abgeschlossene † **Etagen-Wohnung** v. 6 Räum. m. elektr. Licht sofort zu verm. Karte nicht erf. Ang. B 3238 Gst. Barmen

Im Mittelp. Elberf. **herrschaftliche Wohnung,**
besteh. aus 5 Räum., Bad, 3 Mans., Zt.-Heiz., elektr. Licht, Kalt- u. Warmwass.-Anl., p. 15. 4. 31 zu vm. Ang. u. E 2524 an die Geschft. f2595

* Schöne 5-Z.-Etg., Mi., mit all. Bequ., Tbst., geg. 4-Z.-W., eventl. mit Garten, zu tauschen. Angeb. E 5793 an Geschst.

In herrsch. Hause Adolfstr. 12 ist die **erste Etage** besteh. aus 5 Zim., Küche u. Badezim., sofort zu verm. Die monatl. Miete betr. einschl. sämtl. gesetzl. Aufschläge z. Zt. M. 121.40. Zentralhzg. vorh. Näh. Barm., Adolfstr. 12, part., zu erf. 5073a

Brillenviertel.
Beschlagnahmefreie **Wohnung, 6 Zimm.,** Mädchenk., Zentralheizg., gr. Veranda, mit schöner, freier Aussicht, z. 1. Juli zu verm. Anfr. u. E 5779 Gesch. b2081

Part. u. 1. Etg., zus. 5 gr. Wohnz., Küche, Küchenz., Badez. u. 1 Mans., bald zu v. Friedensm. 130 M. Bes. werk. 10-3. G., Königstr. 144. Tel. 34581 *

5 Räume
mit Speicherzimmer zu vermieten. Elbf., Humboldtstr. 25, I. *

† Tausch: Geb. 5 Z., Bad, Mans., groß, sonn. herrsch. Haus, Hardt. Ges. 3 Z. m. Ver., abg. Angebote mit Preis u. B 412 an Geschst. Barmen.

5-Z.-Wohn. mit Küche, gr. Geschl. Ver., Mans., Garage, schöne gr. Räume, per 1. 7. zu vermiet. Frei Lage. Nähe Bahnh. Oberd. Ang. u. R 818 an d. Fil. Barmen, Berlinerstraße 62. 32b

Ang. Hochpart.,
5 Zim., Küche, Bad, Mans., jetz. Miete 88 Mk., per 15. Mai. Badeeinrichtg., Kachelofen soll. prämiiert übernommen werden. Besichtig. Sonntag 3 bis 5 Uhr. Elbf., Breitestr. 33. *

4 schöne Zimmer.
Baden., Abstellr., Beschlagnfr., Hochpart., sof. zu vm. Miete 80 RM. mon. Bm. Gewerbeschulstr. 54. f

Schöne moderne 5-od. 6-Z.-Wohnung
in bevorzugter Lage Elberfelds, Nähe Stadtwald, Bergstraße, Nähe Haltestelle der Straßenbahn, Zentralheizung, Warmwasserversorgung, Garage, Garten, Balkon, Veranda, Bad, Gäste-WC, Speisekammer, Waschküche, Trockenboden, Kellerräume, Gas, elektrisch Licht, Wasser, Telephon, Fernsehanschluß, Gartenbenutzung, Mietpreis 150 RM. monatlich, sofort zu vermieten. Angebote unter E 2527 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. k2617

Ca. 2500 qm schöne, helle gewerbl. Räume,
auf Wunsch mit Licht und Kraft. Günstige zentrale Lage in der Talsohle Barmens, Nähe Hauptbahnhof, ganz oder teilweise
äußerst billig zu vermieten.
Ang. unt. B 411 Gschft. Barmen, Neuerweg 57. 5022a

Herrschaftliche b2087 **moderne u. komfortable 5-od. 6-Z.-Wohnung** in schöner Villa, m. Gartenbenutz., bevorz. Brillerlage, m. Bad, sonn. Veranda, Zentralheiz., fließ. Wasser, el. L. u. Gas, wird Juli od. Okt. frei. Ang. E 5721 Gschft.

Sehr schöne
4-Zimmer-Wohnung
1. Etage, mit 1 oder 2 Mansarden, in bess. Hause Königstr., Nähe Brettestr., per 1. 5. zu verm. Angeb. unter E 5799 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

In vermieten in Elberfeld und Barmen:
B., 3 Zim., K., Bad, Mans. RM. 90.—
E., 5 Zim., K. u. Veranda RM. 110.—
B., 5 Zim., K., Bad, Mans. RM. 150.—
E., 5 Zim., K., Nebenr., Heiz. RM. 180.—
Wehermann, Elberfeld, Gartenstr. 6. Telephon 263 33. f2642

Mod., abgeschl. 1. Etage b237 in der Nähe des Nordparks, best. aus 4 Räumen m. Küche, Badezim u. 1 Mansarde, sofort oder z. 1. 5. zu verm. Näh. Jos. Wehmeier, Barmen, Stadtstraße 30.

Schöne Etage (Hochpartere),
best. aus Diele, Küche, 3 Zimm., Veranda u. Mans., an d. Anlagen gel., p. sof. an kleine, ruhige Familie zu vermieten. — Näheres: Fernsprecher 578 08. †

In herrschaftl. Einfamilienhaus m. all. Bequemlichk., ruh. Lage d. Brillerviertels,
zweite Etage,
bestehend aus 3 großen Räumen, Küche u. Mansarde, zu vermieten. Mietpreis Mk. 120.— monatlich. — Angebote unter E 2525 an die Geschst. dss. Bltt. f2597

Elberfeld, allererste Lage Altermarkt 17/19, I,
4 helle Büro- oder Geschäftsräume ab 1. Juli zu vermieten. Angebote unter K 562 an die Ann.-Exp. Jak. Vohwinkel, Elberfeld. a358

5 Büroräume, parterre,
ca. 130 qm,
in günstiger Lage Mitte Elberfelds gelegen, für sofort zu vermieten. Angebote unter E 2529 an die Geschst. d. Bl. f2620

Große Büro- u. Lagerräume b227
mit Garage, direkt Steinbecker Bahnhof gelegen, p. sofort zu vermieten. Näheres „Nordsee" W.-Elberfeld, am Neumarkt 28

3 helle Büroräume,
75 qm, Unterdörnerstr. 108, part., sofort zu vermieten. Näh. Kirchner & Co., Barmen, Postbrücke 6. 5366

Das Preiswerteste im Wuppertal.
80 qm große helle Werkstatt Betonboden, Aufzug, nebst tadelloser 3-Zimmer-Wohn., bezugsfertig, mit Waschküchenbenutzung, zum Spottpreis von RM. 85.— per Mon. zu vermieten. Gas, elektrisch Licht und Wasser ist vorhanden. Außerdem eine helle lustige Werkstatt, 75 qm groß, zum Preise von RM. 45.— zu vermieten. 4989a
Heinr. Kühnendahl, Barm., Siegesstr. 100.

Shed mit Wohnung,
Ecke Hofaue-Bendergstraße, sofort preiswert zu vermieten, Shed 140 □, anschließender Kellerraum 50 □, Wohnung 5 od. 6 Zimmer, ferner Bad und Mansarde. Kleines Schaufenster nach der Hofaue. Garage. Anfragen und Besichtigung erbet. von Baum Kom.-Ges., Elberfeld, Hofaue 37/39. f2443

Garagen,
einz. Boxen f. Last-, Liefer- u. Personenwagen sof. zu vm. Näheres Elbf., Königstraße 149a. *

Große Garage
per 1. Mai 31 in b. unseren Ravensbergerstraße zu verm. Näh. Telepb. 222 42 (ab Montag). f2625

Kl. Werkstube,
geeignet für jeden Zweck, sof. zu verm. Meinzer, B., Unterdörnerstr. 112. 5053a

Garage mit Heizg. Barm., Allee 187 9. frei. Näh. Tel. 503 15.

Garage billig. Tel. 534 69. Oberbarm., Hösenstr. 52. 32b

Garage, Wülfratherst. sof. od. spät. billig zu verm. Näh. Elb., Klotzbahn 18, I. *

Gr. Gik. Gartenld. gut. Bod., m. Obstb. u. Beerenstr., f. Schrebg. ganz od. get. zu verm. Näh. Fr. Steinsche, In den Stöcken 14, Restaur. Waldeslust *

2 Büroräume
E., Schwanenstr. 46*

Hell. Lagerraum, ca. 110 qm gr., f. Engr.-Gesch. geeign., m. Licht, Heiz., ev. mit Regalen, sofort bill. zu verm. Elb., Bleichstr. 5. 1374

Abgeschlossene **5-Z.-Wohn.,** Nähe Wichlinghaus., a. Wohn.-Berechtigt. zu verm. Ang. unt. B 3517 an die Gst. Barmen. 5019a

4-Z. Wohn. 2. Etg.- aba., el. Licht, evtl. Speiserz., 1. 5. v., Heckinghauserst. 110 †

Schöne f2640 **4-Z.-Wohn.** gegen 2 od 3 Zim. sof. abzug. Ang. u. E 5586 an die Gst.

Schöne sonnige, abgeschlossene freie † **4-Z.-Wohn.,** im Mittelp. d. St., rub. gel., da im Anbau, a. rub. L. M. 56.-. Ang. B 3608 Barm.

Schöne **4-Z.-Wohn.** mit Diele und Bad in einem Neubau v. 1930 an nur rub. Mieter zu vm., evtl. m. Garage. Ang. u. B 3526 Gst. Barm. †

4-Z.-Wohn. part. Shed 120 qm gewbl. L. elektr. Licht u. Zentralh., Telepb., im Ztr. Barm. preisw. zu vm. Ang. B 3450 an Gesch. Barmen. †

Wohn., 4 Zimm., ca. 28 Mk., zu vm. Nur sichere Mieter mit grün. Karte w. sich meld. E. Nützenbergerstr. 182, I., r. *

Abgeschl. 1. Etag. 4 Zimmer, Küche, Bad, 1 Speichz., sofort zu verm. Elb., Treppenstr. 15, II. * Fernsprecher 319 97.

4 schöne große Zimmer, 2 Etg., B., Unterdörnerstr. 145, direkt am Altermarkt, sof. zu vm. Näh Pastor B., Paulstr. 14 r844
Nähe Lichtscheid freie **4-Z.-Wohn.,** mit Bad z. 1. 7. zu verm. Angebote unt. B 3560 Gst. Barm. †

4-Z.-Wohn. 2 Etg. sof. zu vm. B., Poststr. 10. †

Aba. 4 gr. Zimmer, Erker u. Veranda, **gegen 2 gr. Zimmer** in gut. Hause zu t. ges. Ang. B 3548 a. d. Gst. Barmen †

4 Zimmer abgeschl. 3. Etage, wenn Wohnzimmer mit übernomm. wird. Grüne Karte erford. Ang. u. R 820 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Zentrum, direkt a. Altenmarkt, 2. Etg., 4 Räume, ev. mit Mans., frei zu v. Prs. Mk. 70. Ang. E 5657 Gst. *

4-Z.-Wohn., Südst., abgeschl., frei zu v.* Ang. u. E 5782 Gst.

Wohnung, ohne gr. Kl., 3 Z. u. 2 Mans., Bader., Garten zu vm. Ang. E 2520 Gschft. b2080

Aba. **Wohng.** 4 Z., Bleiche etc., Hochpt., per 1. Mai zu verm. Elberf., Charlottenstraße 76, 1. Etg. *

Tausche 4 Z., Südst., Gas, El., g. 2 Z., Nordst. Ang. E 5562 Gst. *

Gr., abg. 4-Z.-Wohn. m. Badez., Speisek., Innenklos., gr. Hof, Elektr., u. Gas geg. 4 o. 3-Z.-Etg. mit 1 Mds., El. u. Gas zu t. Ang. E 5526 Gst. *

Tausche 4 gr. Zimm. 1 Etg. geg. 3 oder 4 Parts. R. Raid.* E., Erbschlust. 20, I. l.

Beschlagnahmefreie **Wohnung,** 4 Z. u. Küche, zum 1. 5. 31 in bess. Hause Nordst. zu v.* Näh. in Gesch. 138

Tausche in abgeschl. Hause Nordstadt * **Etage 3 Zimmer** mit Kochk., Badet., Ver., Elektr., Gas, geg. 3 Z. od. 2 ar. Z. Ang. E 5561 Gschft.

Schöne 3-Z.-Wohng (aba. II. Et.), nichts anzul., B., Sedanst., geg. 3, evtl. 4 in Elbf. zu t. Ang. u. B 3446 Gst. Barm. †

Herrsch. freie Wohn. 1. 6. 31: 3 Z., Küche, Mans., Speisekamm., Garten E., Sadowastr. 12. Tel. 358 91. *

Neubau 3×3 Zim. auf Mai à Z. 17 b. 19 Mk. u. 2 Keller (55 qm) als Werkstelle od. Lagerraum im Oppdof zu vm.* Groß. E., Oberstr. 44b

3 Z. 1. Etg., el. L., Heiz., Balkon, Nähe Katernbergerst. zu v. Ang. E 5702 Gst. *

In Villa am Zoo* **1. Lage,** Wohnung, 3 od. 4 Z., Küche u. Zubehör, sofort zu vm. Gefl. Ang. E 2523 Geschst.

Beschlagnahmefreie **3 od. 4 Zimmer** mit Bad, Mansd., Neub., per 1. 5. zu vermiet. Näh. B.-Vohwinkel, Tel. 621 43. †

3 sch., abg. Z., Südst., geg. 3 o. 4 zu t. ges. Ang. E 5658 Gst. *

In besserem Hause abgeschlossene f2527 **3-Z.-Wohnung,** part., an kinderloses Ehep. od alleinsteh. Dame per 1. 5. zu vm. Preis 50 Mark. Ang. u. E 5592 Gst.

B.-Nächstebreck. Schöne **3-Z.-Wohn.** mit Baderaum, Nb. Beckacker, an ruhige Leute per 1. 5. zu verm. Gr. Kt. erf. Ang. u. B 3585 an Gst. Barmen. r846

3- bis 5-Zim.-Wohn. im Oberbergisch. zu verm. für pension. Beamt. od. kl. Fam. in neuerb. Hse., 1. Et. Ang. u. E 1219 an die Geschst. v523

Freie Wohn., 3 geräum. Zim. m. Vorratsr., gr. Diele etc. in bess. Etg.-H., Südstadt, an ruhig. Mieter sof. zu vm.* Ang. u. E 5675 Gst.

Landwohnung in direkter Nähe d. Talsp. Diepental b. Pattscheid, 1 schöne abg. 3-Zim.-Wohng. 1. Et. an rub. Fam. z. 1. Mai zu verm. Mietpreis 48 Rmk. Ebenf. ist daf. auch ein leeres R., welch. sich als Wochenendaufenthalt eignet, z. verm. Näheres durch J. Müller, Pattscheid bei Opladen f270

Wohnung,
3 Zimmer und eine Mansarde, Barmen, Heckinghauserstraße, sofort zu verm. Angeb. u. B 424 an d. Gst Barmen. a168

Schöne mod. 3-Z.-W. mit Bad, Heizung, elektr. L., Gas, in fr. Lage, monatl. 55 M., sof. zu vermieten. * Elberf.-Grenze, Erholungstraße 83.

3 Zimmer in U.-Barmen an rub. Ehep. zu verm. Gr. Karte erf. Ang. B 3460 Barmen. †

Eine Wohn. v. 3 Z., 1. Etg., in B., Fischerstr., geg. gr. K. an rub. Miet. Ang. an Fritz Kormannshaus, Radevormwald

Sch. Wohn. 3 Z., 1. Etg. 1 Spchs., Nähe Königspl., g. 2 Z. zu t. ges. Ang. E 5484 Gst. *

3 **Part.-Zimmer,** Nb. Hptbhf., geg. 2 große zu tich. ges. Ang. E 5688 Gst. *

3 Mans.-Zimmer z. 1. 5. Bm.-Nitib., Rosenauerstr. 11, I. †

2 kleinere Zimmer geg. 2 größere zu t. (am I. Südstadt) * Ang. E 5633 Gschst.

2 Zimmer ohne, und 1402 **3 Zimmer** mit gr. Karte, in abgeschl. Hause, per sof. od. 15. 4. nur an ig. Leute zu vm. Ang. u. E 2491 an die Geschäftsstelle.

Verschiedene f2513 **2 u. 3 Zimmer,** auch Neubau, mit u. ohne Karte an Mdb., Interessent, zu vm. Süd- u. Nordstadt. Ang. E 5679 Gschst.

Tausch. Geb. Augustastr. 2 Wohn., 2 Et. 5 Z. mit fl. Mans. u. 3 Et. 3 sch. Mib., in gut. Hause. Ges. 2 Wohn., 3 o. 4 Z., f. allst. Dame a. Umz. Berg. u. 3 abg. Z. m. Ver., auch Neub. Ang. E 5703 Gesch.*

2 Zim mit Garten, Nähe Grenze Elbf., geg. gr. Karte zu v. Ang. E 5641 Gst. *

2 Zimmer zu vm. sof. bezieh. Ang. E 5601 Gst. *

2 durchgeh. Zim. abgeschl. 1. Etage, Wasser, Gas, Elektr., bill. frei zu verm. — Ein Teil der Möbel muß mit übern. werden — Barmen, Klingelholtstr. 83, b. Haupt. 5054a

2 schöne Manstz., Südst., in gut., aba. H., geg. 3 od. 4 Z., mögl. außerdem zu t. Gr. Karte vb. Preisang. u. E 5491 Gst. *

2 Manstz. Gesundheitsst. zu vm. Näh. E., Viehofstr. 75, pt. *

2 Zim., teilw. möbl., zu verm. Elb., Neue Nordstraße 2, III. *

2- u. 3-Z.-W. an Möbelinteressent. abzugeben. g146
Möbelhaus O. Bossen, E., Kölnerstr. 75/75a, am Thalia-Theater.

2 gr. Mans., teilw. möbl., 8 M. wöchtl. * Kniel., E., Weststr. 68.

2 Mansds. an alls. ordtl. Frau sof. zu vm. Gr. Kte. erfdl. Ang. E 5620 Gst. *

2 Sy.-Z. zu vm. B., Wittensteinst. 28, II. †

Gr. Zimmer zu vm. B., Kampstr 28. †

1 großes Zimmer in ruh. Hause Oberbarm. an alls. Dame abzug. Ang. B 3535 an Gesch. Barmen. †

Gr. Spchz., mbl. o. leer, E., Querstr. 2. *

1 großes u. 1 klein. Zimmer mit el. L., Gas u. Wass., in d. Asternstr. zu verm. Ang. E 5790 Gst. *

1 leeres Zimmer, 17 qm, auch mbl * Ang. E 5712 Gschst.

Wohnungen,
1 u. 2 Zimmer, sof. zu verm. B., Linienstr. 16. 5075a

2 **helle Räume** I. Stock f. Büro u. Lager, evtl. sof. zu vm. Direkt Hofaue. Weinstein, Elberfeld, Zollstraße Nr. 11. *

Direkt a. Hauptbahnh. zwei Parterre-Räume für Büro u. Lager geeignet, 1. 5. zu verm. Ang. B 3451 an Gesch. Barmen. †

Verkaufshalle, ca. 45 qm, mit el. L. u. Wasserl., bevorz. als Filiale geeign., f. zu vm. Nb. daselbst Elbf., Gartenstr. 60, I. Etg., 12—3. *

Betrieb, ca. 90 qm gr., schön. sehr hell. Raum, m. Licht, Kraft, Heizg. u. Gas sof. bill. E., Bleichstr. 5. 1221

Autoreparatur-Werkstelle, 130 qm, sof. od. spät. zu vm. Einbahnstr. Barmen, Elberfelderstraße 4. r840

2 fl. **Speichz.** a. einz. Pers. (gr. Karte). * Ang. E 5814 an Gst.

Hell. gew. Raum, 50 qm, m. elektr. L. u. Kr., a. Anfahrt, ev. m. Gar. günst. zu v. U.-B., Königstr. 49. *

2 Büroräume (Erdgesch.), auch für rub. gewerbl. Betr. geeign., sofort oder später zu vm. Bm., Albertstr. 9, I. l. 5001a

3 **Büror.** mittl. Allee in gut. H., günstige Lage, sof. Ang. B 204 Gschst. Barmen. 4993b

2 Büroräume, durchgeh., preiswert in sehr günst. Lage a. Döppersb., 1. Mai. Zu erfr. Gertrudisheim, E., Untergrünewalderstr. 9. T. 380 24*

100 und 250 qm helle, trockene 1408
Büro- und Lagerräume,
Nähe Hauptbahnhof, auch geteilt, mit od. ohne 5-Zim.-Werkswohnung zu verm. Gebr. Immenkötter, Elbf., Bleichstr. 12a.

Büroraum, R. Mirk, Bbf., mon. 25 Mk. Ang. E 5637 Gst. *

Trck.-Lagerk. E., Obergrünewalderstr. 23. *

Mietgesuche

Grundstück f. Hühnerzucht, mögl. mit Raum, billig ges. * Ang. u. E 5652 Gst.

Gelände, 2—3 Morg., a. f. Hühnerfarm, m. Wohn. z. pacht. ges. Ang. E 5601 Gst. †

Modernes kleines **Einfam.-Haus,** Gegend Toelleturm bis Schubertstraße p. 1. Oktober, evtl. früher, zu mieten ges. Vorkaufsrecht erw. Angeb. B 402 a. d. Gst. Barmen. 4990a

Schreinerei od. pass. Raum — mögl. m. Wohng. — in Mittel-Unterbarm. zu m. ges. Ang. unt. B 3505 Gst. Barm. †

Gut. * **Lebensm.-Geschäft** mit 2 od. 3 Z. ges. Ang. m. Prs. u. Mte. u. E 5617 an Gschft.

Kleiner Laden mit od. ohne Einrichtung in dicht bewohntem Stadtviertel per 1. Mai ges.* Ang. u. E 5488 Gst.

Laden mit 3 o. 4 Zimmer für Friseurgeschäft im Mittelpunkt der Stadt zu miet. ges. Ang. E 1207 Gst. *

Ladenlokal, mit mindestens zwei Schaufenstern, ca. 75 qm, mit 5-Zim.-Wohng. im Zentr. ges. Ang. u. B 3566 Gesch. Barmen. 5062a

Klein. Ladenlokal a. verkehrsr. Straße für Eier u. Geflügel sofort gesucht. Ang. E 2521 an Geschst.*

Größere Wohn. wo Untermieten gestattet, in ztr. Lage, od. gutes f382 **Lebensmittel-Geschäft** mit 3—5 Zimm. zu miet. od. zu kf. ges. Ang. u. E. K., postlag. Schwerte i. W.

Wohnung von 5 Zimmern u. Küche nebst 2 Mansardenz. Nähe Stadtm. Barm. ges. Angeb. unter B 381 an die Geschäftsst. Barmen. 4950a

Beamter sucht f. 1. 5. od. sp. eine abgeschl. **5-Zimmer-Etage,** ev. 4 Z. u. 1 Speicherzim. mit Gas u. elektr. Licht. Ang. u. E 5699 an die Gst. *

Sonnige 5- o. 6-Z.-Wohnung u. Bad Nähe E., Königstr. ges. Ang mit Preis u. E 5664 an d. Gst. *

Suche abgeschl. Etg., 5 Zimmer, Bad, 1 Mans., Nähe Breitestraße (Elbf.). Ang.: Telephon 368 72. *

5- oder 6-Z.-Wohnung in bess. Hause per Aug.-Sept. in Barmen gesucht, mögl. Heizung u. Bad — Nähe Anlagen. Angebote m. Preis u. B 3571 Gst. Barm. †

Z. Ehep. sucht aba. **4-Z.-Wohn.** mit Badez. o. ar. K., mögl. Nähe Kothen, z. 15. Mai o. 1. Juni Ang. m. Preis unt. B 3454 Gst. Barm. †

Abgeschl. Wohn., 4 Zim., Küche, Bad u. Mans. in gut. Hse., von solv. Mieter, 3 erw. Pers., gesucht. Ang. E 5569 Gst. *

4 od. 5 Z., Küche, Bad, Heiz., v. klein. Fam. ges. Ang. unt. B 3544 Barm. 5035a

Gesucht Nb. Ost- o. Augustastr. Elberf., aba. **Etage,** 5 R., o. 4 R. u. 1 Mans., mögl. mit Bader. Ang. E 5690 Gschft.

4- od. 5-Z.-Wohng., mögl. mit Veranda u. kl. Lagerraum zu mieten ges. Angeb. u. E 5781 an Gst. *

Gesucht wird † **4- od. 5-Z.-W.** Alt- od. Neubau — mögl. mit Bad und Veranda, in freier Lage. Zur Verfüg. steht u. U. schöne 3-Z.-Wohng. m. Veranda Mittelp. Barm. Ang. B 3594 Barm.

Abgeschl. 4 od. 5 Z. in bess. H. 1. 5. od. 1. 6. od. später, evtl. auch außerdb., ges. Ang. m. Pr. E 2522 Gst. *

Suche p. sof. od. sp. **sonnige Wohnung,** 4 Z., Küche, Bad, Ver. Ang. B 3584 Gst. Barmen. 5076a

4 Zimmer, Küche, Bad, Mans., v. kl. Famil. ges., evtl. zu tausch. geb. 7-Z.-Etg. m. Wintergart., Badez., Heizg. Ang. R 823 B., Berlinerstr. 62. †

4—6 Zimmer, B.-Mitte, baldigst gesucht. Ang. unter B 406 Barmen. †

4- od. 5-Z.-W. ev. schön rationierte Mansarde, sucht ab 1. 6. Beamt. in ges. Stell. (kinderl. Ehep.) in Elberf. od. Barmen. Höchstpreis M. 85.— Angebote unt. E 5457 an Geschst. *

* Beschlagnahmefreie **4-Z.-Wohn.** v. kinderl. Ehep. ges. Pr.-Ang. E 5522 Gst.

Abgeschl. sonn. f2598 **3- od. 4-Z.-W.** in gut. Hause, mögl. m. Bad, v. fl., rub. Fam. per sof. oder spät. ges. Ang. mit Preis E 5649 Gesch.

Schöne 3-Z.-Wohn. v. zahlk. Mieter im Alt. ges. Ang. R 815 B., Berlinerstr. 62. †

Herrschaftliche Etage
m. allem Zubehör, 7 od. 8 Räume, Zentralheiz., freie sonn. Lage bevorz., in Barm., v. rub. Dauerm. ges. Ang. u. B 3574 Geschäftsst. Barmen. †

Großes Industrieunternehmen sucht privatherrschaftliche 5059a
6-Zimmer-Wohnung
mit Zentralheizung im Mittelpunkt von Barmen für den 1. Juli, evtl. früher. — Angebote unter B 419 an die Geschäftsstelle d. Bl. Barmen, Neuerweg 57.

Moderne 4- od. 5-Zimmerwohng.
mit Zentralheizung, elektr. Licht, Bad u. Nebengelaß gesucht, möglichst Südstadt. — Tauschwohnung evtl. verfügbar. Angebote mit genauen Angaben erbeten an: Josef Simonis, Düsseldorf, Königsplatz 29

Gewerblicher Raum,
passend für Bandweberei, 5—600 qm einschließl. Kontor-Räumen, zu mieten, event. zu kaufen ges. Ang. B 3457 Gst. Barm. †

Spitzenfabrik
sucht 3 od. 4 helle
Büro- und Lagerräume
mögl. mit Laderampe u. Garage, Barmen-Mitte bevorzugt. Angeb. u. B 422 Geschst. Barmen. 5072a

Kl. Beamtenfam. f. Wohng., 4 o. 5. 8. Ang. E 5543 Gesch.*

5-3.-Wohnung

mögl. abgeschl., evtl. od. Bad, mitBalkon od. Veranda, mögl. Nordstadt, für kleine Fam. (3 erw. Pers.) per 1. 5. 31 ges. Gr. K. vorh. Preisang. B 3551 Gst. Barm.†

2 Damen suchen + 3- od. 4-Z.-Wohng. in bess. Hause Nähe Fischertal-Str. 4-Z.-Wohn. m. 2 Mansd. f. abgeg. w. Angeb. B 3441 Gst. Barmen

Beamteter Akadem. (kdrl. Ehep.) sucht z. 1. 7. am Rande v. Elberfeld eine *

Wohnung

von 4 Räumen. Preis-Angebote unt. E 5707 an Gescht.

Brautpaar f. p. 1. 6.

3-Z.-Wohn.

Nähe Anlagen. Ang. B 3503 Gst. Barm.+

Kl., ruh. Fam. sucht

3- od. 4-Z.-W.

Nähe Altermarkt B. Ev. Z.-Wohn. vrb. Ang. B 3463 Barm.†

Aelt. Ehep. sucht in bess. Hause i. ruh. Lage †

Wohn. v. 3 od. 4 Zi., Küche, Bad u. Mans.,

m. Zentralh. Ang. u. B 3546 Gst. Barm.

Suche 3 o. 4 Zimm. für sof., auch Neub. Ang. E 5604 Gesch.*

* Suche 3 od. 4 Z. Südst. Ev. f. 4 Z. 3 Pers. gest. w Elbf. Ang. u. E 5666 Gst.

Kinderl. ält. Ehep., Beamt., sucht am l. o. Rande d Stadt i. schön. ruh. Hause 3 Zimmer, Küche u. Mansf., 1. od. 2. Et., Pr. v. 60—70 Mk. in Elb. Ang. E 5667 G.*

Elbf., mögl. Stadtrand: 3 Z., Küche u. Bad, elektr. Licht, per 1. 6. f. Brautpaar. Ausf. Angeb. u. E 5743 an Gst.*

Kinderloses Ehepaar sucht per 1. 5. freie

3-Zimmer-Wohnung

mit Küche u. Bad.— Neubau bevorzugt. Angeb. unt. E 5593 an die Gesch. 5055a

Schöne, abgeschl. †

3-Z.-Wohnung

nebst Küche u. Bad, zum 1. 5. von klein. Familie in Barm. o. Elberfeld ges. Ang. B 3542 Barmen. †

Aelt. Ehep. f. in b. H. 2 gr. Z. abgeschl. Et. Zals. Ang. mit Pr. B 3554 Gst. Barm.†

Ruh. Fam. 3 Pers. sucht 3-Z.-Wohnung, mgl. Südstadt. Ang. E 5715 an Gescht.*

Freie 3-Z.-Wohng. v. jg. Brautpaar sofort ges. Ang. unter E 5811 an Gescht.*

3 Zimmer, Küche u. Bad, von kinderlos. Ehep. per 1. 6. oder 1. 7. ges. Ang. mit Preis u. G 232 an die Fil. E., Burgstr. 7. *

2 o. 3 Z. in Oberb. v. Wwe. m. berufst. Tocht. ges. Ang. u. R 823 an Fil. B. Berlinerstr. 62. †

Wer gibt ab 1. 2 erw. Pers. 2 od. 3 Zim. geg. 4 Z. in Oberbarmen? Ang. u. R 824 an d. Fil. B. Berlinerstr. 62. †

2 gr. Zimmer mit el. L. u. Gas v. jg. Ehep. ges. Ang. u. R 3610 an Fil. d. Bl. Ronsdorf. †

Kinderl. Ehep. f. gr.

2- od. 3-Z.-W.

in g. Hse. in Sonnborn od. Umg. Ang. u. E 1221 an Gst.*

Suche Wohn. von

2 oder 3 Zimm.

mit el. Licht, Ver., mögl. Südst. (Mutt. u. Tochter). Ang. m. Preis unt. E 5817 an die Gescht. w111

Beamt. od. Kd. sucht in Elberfeld freie Wohnung von 2 oder 3 Zimm. einschl. Küche z. 1. 5. od. spät. Ang. unt. E 5686 an Gescht.*

2 Zimmer, 1. Etg. u. 1 Speich., U.-Barm., geg. 2 Z. zu t. ges. R. Simonsstr. E. Ang. E5693 Gst. *

2 od. 3 Zimm.

mit od. ohne grüne Karte von ruh., sol. Ehepaar in sicherer Stellg. ges. Eventl. kl. Verallt. Ang. u. E 5784 Gescht. f2613

Ehep. f. 2-Z.-Wohn., auch Mans., geg. Bg. Gr. Kte. Pr.-Ang. u. E 5755 an Gescht. *

Laufend suchen wir für uns. Kunden †
2—4-Z.-Wohn. in all. Stadtteil. u. Vororten. Ang. unt. B 203 Gescht. Barm.

Junge Eheleute

suchen 2-Z.-Wohng. Miete voraus oder Berg. Gr. Karte vh. Ang. E 5496 Gesch.*

Ein ruh., f. solides, kinderl. Ehep. f. bald 2 schöne Zimm. g. grüne Kte. Ang. u. E 5648 Gescht. *

Berufstät. Dame f. 2- oder 3-Z.-Wohn., auch Mans., mit el. Licht. Gr. Kte. vorh. Ang. E 5650 Gst. *

2-3.-Wohn.

von ordtl., alleinst. Pers. mögl. bald zu m. ges. Auf Wunsch kann Putzen von Büroraum, o. sonst. Arbeit übern. werd. Ang. u. B 409 an Gst. Barmen. 5016a

Brautpaar

sucht 2 Zimm., auch Neubau. Gr. K. vh.* Ang. u. E 5495 Gst.

Ält. Ehep. mittl. J., ohne Kinder, mit fest. Einkom. f. freie 2 oder 3 Zimmer mit all. Bequ. zwisch. Breitestr. u. U.-B. sof. od. v. 1. 5. Ang. m. Pr. E5560 Gescht.*

Suche b364

2 schöne Zimm.

(a. Mans.), stelle 3 gr. Mans. bei billig. Miete zur Verfüg. Ang. E 5558 Gescht.

*Jg. kindl. berufst. Ehep. f. 2-Z.-Wohn. Gr. Karte vorhand. Ang. E 5559 Gescht.

Kinderl. Ehep. sucht

2-Z.-Wohn.

in Barmen, 3-Zim.-Wohn. in Elb. st. z. Verf. Ang. ...554 G.*

Kinderl. Ehep. sucht

2- od. 3-Z.-W.

in Langerfeld. Geboten: 2 gr. Z. 2. Et., abg., m. Ver. Nähe Schlachthof. Ang. u. B 3589 Gst. Barm.+

Berufst. kdrl. Ehep. f. 2 Z., am l. Südst. Ang. E 5704 Gesch.*

Freie 2-Z.-Wohng. Südstadt sofort ges. Ang. E 5628 Gesch.*

Berufst. Dame sucht in Barmen †

1 gr. od. 2 kl. Zim.

zu miet., am l. part. Grüne Karte vordd. Ang. B 3458 Barm.

Anständ. Frau sucht leeres Mansardenz., am l. in d. Südst.* Ang. u. E 5752 Gst.

Kinderl. Ehep. sucht

2-Z.-Wohn.

Gr. Karte vh. Ang. B 3596 Gst. Barm.+

Sofort b572

2 od. 3 Zimm.

von Brautpaar mit od. ohne gr. Karte gesucht. Angeb. unt. E 5729 an die Gst.

Alleinst. ruh. Herr sucht 2 kl. od. 1 gr. Z. Grüne Karte. † Ang. B 3588 Barm.

Tausch. Aelt. Ehep. f. Tauschw. 2 Zim., pt. od. 1. Etg., geg. 2 Mansz. geg. Berg. Ang. u. 21 Fil. U.-B. Haspelerstr. 46. 5047a

Engländerin sucht 2 leere Zimmer m. Wasser u. Elektr. zw. Unterr. i. Mittelp. Ang. E 5865 Gst. *

2 Zimmer v. kinderl. Ehep. mit u. ohne Garage sofort ges.* Ang. u. E 5813 Gst.

J. Ehep. m. 1 Kind sucht leeres o. möbl. Zimm. mit Kochgel. Ang. E 5700 Gst. *

Berufst. l. Dame f. 1 leer. Z., fl. W., sep.+ Ang. B 3509 Barm.

1 evtl. 2 schöne, leere Zimmer,

geräum., el. L., Gas u. Wass., in ruh. La. Barm. v. berufstät. Dame per 1. 5. ges. Gr. Karte vd. Ang. unt. B 3568 an die Gescht. Barmen. †

Ehep. f. 1 od. 2 l. Z. Ang. E 5674 Gesch.*

Schneiderin sucht ein großes od. 2 kleine, freie, leere

Zimmer.

Ang. E 5792 Gst. *

Alleinst. Dame f. in ruh. Lage Bm. ein leer. Z. m. Gas u. el. Licht. Preisang. B 3426 Gst. Barm.+

Leer. Z. in g. Hause v alleinst. Hrn. ges. Ang. E 5660 Gesch.*

Für Zigarren oder Konfitüren Lokal in B.-Elbf. o. Vohw. sof. od. spät. gesucht. Ang. mit auß. Prs. u. E 5539 Gescht. *

2 kl. Räume für l. Arbeit mit Licht u. Wasser ges. Ang. m. Preis E 5631 Gst.*

Zum 1. Mai o. fr. 2 Räume f. Bürozwecke, mgl. Mittelp. u. Talsohle Elbf. ges. Ang. mit Preis unt. E 5647 an die Geschäftsst. *

Parterrezimmer od. kl. Werkstatt zu mieten ges. Ang. u. E 5866 an Gst. *

Kohlenlager,

Platz mögl. m. Schuppen, zu mieten ges.* Ang. u. E 5627 Gst.

Größerer

Lagerraum

in der Nähe d. Bhf. Steinbeck zu mieten ges. Ang. mit Preis u. E 5493 an Gst.*

Arbeitsraum, E., Aue-Sophienstr., zu mieten ges. Ca. 40 qm. Angeb. u. E 5582 a. Gst. f2643

100 bis 150 qm gew. Raum,

mögl. mit 5- od. 6-Z.-Wohn., z. 1. 7. Nähe Hofaue ges. Ausführl. Ang. u. E 5734 an Gst. *

Garage u. Lager Nb. U.-Barm. ges.* Ang. B 3611 Barm.

Möbl. Zimmer

Vohwink.-Hammerst. In gut. Hause schön möbl. Zimmer mit u. ohne Pension sof. zu v. Hammerst. Allee 4, 3. Etg. *

Elberfeld:

Aderstr. 29a: Sehr schön möbl. Zim. *
Allenst. 18, p.: Einf., sb. m. Z. in bss. H.*
Altermarkt 15, Ecke Kipdorf, Rest.: Sch. möbl. Doppelzim. *
Arrenbergerst. 9, III: Gut möbl. Z. sof. *
Auerstr. 6: Möbl. Z. m. elektr. L. anHrn. *
Bachstr. 83, Hähner: Gut m. Z. 7M. p. W.*
Bankstr. 4, I: Schön mbl. Z. mit g. Pf.*
* Bandstr. 39, II: Groß. möbl. Zim., auch für jg. Ehep.
Belleallianceftr. 22, II: Gut möbl. sonn. Z. mit el. Licht sof. *
Berlinerstr. 26, II., Haltestelle Landger.: Bess. möbl. Z. f415
Berlinerstr. 86, pt.: Möbl. Z. zu vm. *
Bergstr. 3, I: Gut möbl. Zimmer. *
Bleichstr. 16, 3. Et.: Frdl. m. Z. m. el. L.*
Bleichstr. 5: M. Z. m. 1 o. 2 B., el. Licht. f391
Bleichstr. 10, II: M. Speicherz. zu vm. *
Bleichstr. 11, part.: Frdl. möbl. Mansz. *
Bleichstr. 13, III, bei Starcke: Sch. möbl. Z., el. Licht. f2626
Blumenstr. 29: Frdl. möbl. Z., el. Licht.*
Breitest. 29, I: 2 o. 3 el. m. Z., Ebp., H. o. T.*
Carnapstr. 30, part.: Sch. m. Z. m. el. L. *
*Carnapstr. 66, III: Frdl. möbl. Zim. *
Distelbeckerst. 3, pt.: Möbl. Z. m. Pens. sof.*
Eichenstr. 45, pt., l.: Gut möbl. Z. an jg. Mädchen abz., d. dafür Nachmitt. Arbeit übernimmt. *
* Ernststr. 7, III: Einf. möbl. Zimm.
* Färberstr. 16: M. Z. f. Mdch. 5 Mk., sep.
Neue Friedrichstr. 23, 2. Eta: Heizb. einf. möbl. Z., sep. Eing. *
NeueFriedrichst. 46, I. Frdl. m. Z. m. Elektr.*
Friedrichschulstr. 7a, III: Frdl. mbl. Z.*
* Friedrichstr. 28: 2 möbl. Zimmer mit Kochgelea. zu vm.
Griffenberg 39: Möbl. Z. m. el. Licht. *
Harmoniestr. 12, pt.: Mbl. Z., el. L., an H.*
Hansastr. 13, part.: Bei alleinsteh. Dame findet Herr o. Dame angen., gemütl. Heim bei voller Verpflea. in gutem Hause. Schöne, ruh. Lage.*
Harmoniestr. 8: Kch. u. Schlafz., teilweise mbl., an ruh. Lte. *
Hellerstr. 2, I: Möbl. Einzelz. m. el. L., Balkon, sehr bill. *
Hofkamp 7a, II: Mbl. Z., el. Licht, Kchg. sof.*
Island 10, I Frdl. m. Mansz., ev. m. Radio*
Karlstr. 41, II: Frdl. möbl. Zim. bill. *
Kampstr. 13, pt.: G. m. Pfz., frei, sep. E.*
Kipdorf 75, pt.: Mb. Z., Mans. zu vm.*
Kirchstr. 1, I: Möbl. Mansdz. zu vm. *
Kieselstr. 43, 1. Et.: 2 möbl. Z., elektr. Licht, fl. Wasser, Kochgel. evtl. an Ehep. m. Kind f2645
*Königstr. 33, III, r.: Gut mbl. Mans. i. b. H. Elektr. L. u. Ztrlbz.
Kerstenplatz 2, II: Schön. Z. sof. zu v.*
Kl. Klosbahn 14, I: Schlafst. nur f. H. *
Klosbahn 20, II: M. Zimm. zu v., 5 M.*
Königstr. 30, II: Frdl. möbl. Z. m. el. L. f2637
Königstr. 72, II: Gut möbl. Zimmer in g. Hause, elektr. Licht, an Fräulein zu v.*
Kölnerstraße 27, II: G. mbl. Z. a. H. od. D. *
Kölnerstr. 54, III: Gut möbl. Zim. *
Lagerst. 4, I: Frdl. mbl. Z., 3. Et., ob. Bedien. m. Kochg. b
Ludwigstr. 77: Mbl. Zimm. b. zu vm.*
Mathildenstr. 2: M. Schlfz. pr. Nacht 1.-*
Mäuerchen 1, 2. Et. Stadtmitte: Frdl. möbl. Z., sep., an berufst. Dame. *
Mäuerchen 1, I, Ztr.: Bess. möbl. Zim.*
* Mäuerchen 34, II: Möbl. Z., H. od. Da.
Mohrenstr. 13, l. l., Südst.: Gut. möbl. Z. in bess. H., el. Licht, an H., mon. 25 M.*
Neuenteich 102, II: Sch., gem. m. Z. an nur sol. Hrn. sof. o. sp.*
* Nordstr. 37: Frdl. möbl. Schlafstelle.
* Oberstr. 39, part.: Möbl. Zimm. zu v.
* Prinzenst. 45, I: Fr. m. Pz., el. L., Kg., fl. W.
Rathenaustr. 3, II, l. G. mbl., sonn. Z., el. L., Div. m. o. od. Pens. f.*
Ref. Kirchplatz 15, II: Sch. mbl. Z. in g. H. f. Herrn od. Dame.*
Roberts. 8, II: Gut mbl. Z., elektr. Licht. *
Ronsdorferstr. 6, II: Groß. sonnig. Z. *
Sadowastr. 25: Abgeschl. möbl. Mans., Wohn-, Schlafzim. und Küche. f2560
Sedanstr. 26, II, r.: Frdl. m. Z. m. el. L. f. *
Südstr. 31, pt.: Gem. m. Pz., 1 o. 2 B., sof.*
Südstadt Gut m. Z. 25 M. Näh. Gst. f140*
Untergrwldstr. 11b, I: Schön möbl. Zim.*
Wülfingst. 19a, II: Fr. möbl. Mansz. f2623
Wülfingst. 26, Tollers Schön möbl. Zim.*

Große möbl. 2-Z.-Wohn. mit Veranda zu verm. Küche und Waschküche vb. Ang. u. E 5274 an Gst. *

Zwei möbl. Räume, Wohn- u. Schlafz., m. sep. Eing., el. Licht, an bess. Hrn.* Ang. u. E 2518 Gst.

Ord. Mädchen find. schöne Schlafstelle f. etwas Hausarbeit.* Ang. u. E 5639 Gst.

Möbl. W.- u. Schlafz. v. n. Stadtmitte, el. Licht, Tel., zu vm.* Ang. E 5632 Gescht.

Möbl. Zimm. 1. Etg., direkt an d. Hardt.* Näh. u. E 5527 Gst.

Eleg. Herrenz., evtl. Schlafz. und Herrenz. mit Badebenutz. an nur bess. Herrn zu verm. E., Eichenstr. 45, pt., l.*

Schön möbl. Mans. an berufst. sd. Mäd. g. Verr. v. Hausarb. abz. Ang. E5432 Gst. *

Berufst. Dame oder Herr findet b. allst. Dame einfach. u. gemütl. Heim. Angeb. u. E 5745 an Gst.*

Einfamilienhaus. Aelt. Dame, Herr, evtl. Ehep., fd. liebevolle Aufnahme. — Mäßiger Preis. — Ausk. E 5708 Gst. *

* Gr. g. mbl., sonn. Z., 5 M. v. Rath. a. sof. z. v. Ang. E 5807 Gst.

Sch. mbl. W.- u. Schlz. (2 Bett.) sof. zu vm. E., Neue Fuhrstr. 19, II. Zu bes. ab 5U.*

Barmen:

B., Allee 208: Einf. möbl. Zimmer. †
B., Adolfstr. 7, Tel. 557 77: Möbl. Zim. in gut. Hse. prsw.†

Adlerbrücke.

Sehr gut möbl. Z., el. Licht, Bad, Tel., mgl. an Dame prsw. Frau Wolter, B., Allee 244. 5021a
+ B., Bachstr. 3, I., r.: Möbl. Z. i. Ztr., el. Licht, sof. od. spät.
B., Bismarckstr. 84, II, Kaufl: Möbl. Zim. mit u. ohne Pens.+
B., Berlinerst. 106, I, r. Gut mbl. Z. an sof. H. sof., el. Licht, Heiz.+
B., Fischertalerst. 48, II 1×sch.: Hübsch m. Z. †
B., Heckinghauserst. 59, I l.: Frdl. m. Z. 15. 4.†
B., Humboldtstr. 2, 2×sch.: G. möbl. gr. Part.-Z. an Angest., Beamten etc. sofort zu vermiet. 5040a
B., Jägerst. 45, II: Behagl. möbl. Z. †
† Königstr. 29, II: Möbl. Z., heizbar, el. Licht, sof. zu v.
† B., Klerstr. 77, I: Fr., sonn. mbl. Z., Elektr., Heiz., zu v.
U.-B., Ritterstr. 33: Möbl. Z. m. 2 Betten+
Schön möbl. Wohn.- u. Schlz. o. Einzelz. mit elektr. L., Ztr.-Heizg., zu vm. Tel. im Hause. Barmen, Rödigerstraße 2, Nb. Altermarkt. *
+ B., Steinweg 2, II, Linde: Sch. mbl. Z. sof.
B., Stennertst. 4, III, r.: M. Z. a. H. o. D.†
B. Schönebeckerst. 148, 1 Et.: Saub. m. Z. N. Schlachth. a. H. f. bill.†
B., Im Springen 7, Schiffer: Saub., hzb. mbl. Z., Badb., sep. Eing., sof. o. spät. Nb. Hauptbhf. z. v.+
B. Unt. Lichtenplatzerstr. 28, II, r.: Saubere Schlafst., ev. m. Pens.+
B. Wichlinghauserst. 26, I: Frdl. m. Z. an berufst. H. od. Da.†

Oberbarmen.

Abgeschl. 1. Etage, 3 gr. Zim. Bad u. Telephon, sof. oder spät. möbliert zu v. Ang. u. B 3531 an d. Gst. Barmen. †

Möbl. 2-Z.-Wohng. m. 2 Bett., Kochgel., fl. W. in r. Hse., a. geteilt zu v. Zimm. wöch. 4.50 B.-Langf., M.-Lutherstr. 19, III.

Gesuche

Berufst. Dame sucht sonn. möbl. Zimmer in bess. Hause Südstadt. Preisang. an E., Jägerhofstr. 50, pt.*

Frl. sucht p. 1. Mai frdl. möbl. Zimm. i. Zentr. Preisang. B 3459 Gst. Barm.†

Ingenieur f. z. 1. 5. sehr gut möbl. Zim. mit Badbenutz. Ang. mit Preis u. E 5576 an die Geschäftsst. *

Saub. möbl. Zimm. f. Herrn am Toelleturm ges. Preisang. B 3595 Gst. Barm.+

Herr sucht eins. mbl. Zimm. Nb. Südst. od. Zentr. Ang. mit Prs. E5591 Gst. f2622

Akademiker sucht z. 1. Mai f2629

2 gut möbl. Z.

m. Balkon, in sonn. Lage, bequ. Verbd. mit Westend. Evtl. volle Pens. Ang. u. E 2532 an Gescht.

Gut mbl., heizb. Z.

m. elektr. Licht und Bad od. Badbenutzung, mit teilw. od. voller Pens., bis 10 Min. von Bahnhof Vohw., per 1. od. 15. 5. in gut. Hause ges. Ang. u. E 1214 an die Gst. f147

Geldmarkt

Bar-Darlehn * erh. behördl. Beamte u. Angest. in 6—8T. o. jegl. Vork. durch Neuschäfer. Bankvert. Elb., Karlstraße 28. Anfragen schriftlich.

Privat- und Bankgeld

zur 1. St. auf mass. Wohnbf. b. zu verg. Ang. B 3312 Barm.†

1. Hypotheken

günst. durch Walter Massier, Hückeswagen, Islandstr. 35. Besuchzeit: Freitag, Samst. Sonntags.

I. Hypotheken

H. Zietzling,

Barm., Liebigstr. 41. Teleph. 603 06. 488h

1. Hypotheken

Aufwertungs-Umschuldungen günstig durch * Frau Rud. Bagel, Elberf., Hopfenstr. 7 Telephon 238 40. Gegründet 1898.

I. Hypotheken

L. du Mont

Elbf., Brillerstr. 14, Telephon 344 17.

1. Hypotheken, * nicht unt. 25 000 M., gibt zu günst. Bed. alte, erstkl. Lebens-Vers.-Ges. auf gute Wohn- o. Geschäftshäuser (nicht Fabr.) Anfr. E 9411 Gescht.

Wir geben laufend erststelliges **Hypotheken-kapital** auf Ia Wohn- und Geschäftshäuser.
Schutz sparkasse Remscheid. Schützenstraße 34
Sprechstunden in Hypothekensach. nur vormittags.
Vermittler verb. 13 b

45 000 Mark aus Privathand als 1. Hyp. zu vergeben. Ang. E 5714 Gst. *

Gegen nur gute Sicherheit sind *
10 000 Mk.
sofort auszuleihen. Ang. E 1201 Gescht.

Darlehen nur 5% Jahreszs. a. Beamt. u. Angest. b. Abschluß v. Leb.-vers. Selbstg. Diskr. Keine Vorkosten. Bequeme Rückzhl. H. Koch Düsseldorf Karlstr. 86, part. Sprechstd. 3-7 Uhr

HYPOTHEKEN

Beleihungs-Anträge für erstklassige Objekte, auch große Beträge werden entgegengenommen durch

Barmer Creditbank
gegr. 1877
Zentrale W.-Barmen, Neuerweg 53-55.
Zweigstellen:
Wupperfeld, Ecke Berliner- u. Schillerstr., W.-Elberfeld, Königstraße 13, Fernspr. Sa. 51671. — Auszahlung in kürzester Frist. Günstige Verzinsung von Spareinlagen. 478h

ca. 1% jährlich zahlen Sie bei uns an Verwaltungskosten anstatt heute üblicher 8—10% Bankzinsen. **Zinsfreies Geld** für alle Zwecke erhalten Sie **unkündbar** bei niedriger Abtragung durch die k2588

Bausparkasse ROLAND A.-G., Köln a. Rh.

Anfragen, welche diskret und kostenlos behandelt werden, sind zu richten an: **Bezirksdirektor H. Faure, Wuppertal-Elberfeld,** Augustastr. 87. — Unsere Erfolge seit Bestehen haben das Vertrauen zu der leistungsfähigst. Bausparkasse einwandfrei sichergestellt. Kurzfristig aufeinanderfolgende Zuteilung. — Bausparer Versicherungsschutz. — Konkurrenzlose Tarife! — Mitarbeiter für das Bergische Land, Kr. Mettmann und den Ennepe-Ruhrkreis gesucht. k2588



Ca. 1%

jährlich zahlen Sie bei uns Verwaltungskosten. Zinsfreies Geld für alle Zwecke erhalten Sie durch die älteste mitteldeutsche Bausparkasse Thuringia Akt.-Ges., Versicherungsschutz bis 15 000 RM. prämienfrei. Schreiben Sie heute noch an die a176

Bausparkasse Thuringia
z. Hd. des Bez.-Dir. Berger, Eisenach, Mönchstr. 15

95 000.- Mk.
1. Hypothek
auf Landgut gesucht. Dopp. Sicherh., gt. Zinsen. Ang. unter E 1190 an die Geschäftsstelle. r519

* **Geld** für jed. Zweck, in kurze Zeit an Geschäftsleute, Angest., Beamte od. Vorkost., streng diskr. Auskft tägl. 3—7 Uhr durch Adolf Berlet, Elbf., Wupperst. 15, T. 26954.

Geld!
Hypotheken, Darlehn aller Art, auch zinsfreies Geld etc. ohne Vorkosten durch Wilh. Hundhausen, W.-Elberfeld, * Hofaue Nr. 31—33.

Darlehn — Diskret! Beamte, Angestellte o. Bürge, o. Zession, 6 Mt. 3,3% Z. mtl., 12 Mt. 1,6% Z. mtl. Auszahlg. in 7 Tag Privat-Kredite! Ges. Abzug 10—15%. Hypothek Z. 7—8% o. Vork. d. A. Grote, E., Kampst. 20. B. Zt. 10—2, 4—8, Sa. 3 U. 2 Min. v. Raths. *

Privatgeld
40 000 Rmk., ganz o. geteilt auf Ia Grundstücke, i. Wuppertal geleg., per 1. 5. 31 erststellig auszuleih. Ang. mit näh. Angaben unt. Aufg. v. Referenz u. E 5804 an die Gescht.*

Aus Privathand *
10 bis 30 Mille
nur auf I. Hypothek, II. Hyp. interesselos. Vermittler verbeten. Ang. u. E 5521 Gst.

Mk. 15-20 000
auf mehr. Geschäftshäuser in verkehrsr. Straße gegen hohe Zinsen ges. Ang. u. B 3607 an Gescht. Barmen. †

Außergerichtliche
Vergleiche
ev. mit Finanzunterstützung, werden v angeseh. Treuhandgesellsch. durchgeführt. Keine Vorkosten. * Ang. E 5501 Gescht.

Ablösungskapital.
15 000.— Ia Sichh. u. gt. Zins. priv. ges. Ang. E 5788 Gst. *

1. Hypothek, 12—15 000 Mark, auf Wohn- und Geschäftshaus im Mittelpunkt nur a. Privathand sofort ges. Ang. E 5731 Gst. *

10 000 Mark 1. Hyp. zur Ablösg. auf mass. Wohn.- u. Geschäftsh. f. 1. 1. 32 v. Priv. ges. Ang. H827 Fil. E., Mirke. *

10 000 Mark u. 3000 Mk. Hypothek privat gesucht. Ang. u. B 3580 an die Gesch. Barmen.+

5000 Mark
an erster Stelle auf Geschäftshaus (solid)
sofort auszuleih.
Ang. u. B 3447 an Gesch. Barmen. 5028a

6000.— RM. von Selbstg. als 1. Hyp. auf Einfamil.-Haus langfrist. auszuleihen. Ang. unt. E 5653 an Gescht. *

1. Hypotheken
für Altbesitz und Neubauten (gute Wohn u. Geschäftshäus.) zu auß. günst. Beding. prov'frei durch
BAUMANN & DICKMANN, Immobilien-Handelsgesellschaft, Köln/Rhein, Antwerpenerstr. 3. Tel. 535 29 und 524 87. 537b

I. Hypotheken
auf Wohn- u. Geschäftshäuser in Wuppertal, Remscheid, Solingen zu zeitgem. günstig. Bedingungen auszuleihen. Provision ist an mich nicht zu zahlen. *
Ewald Haarhaus, W.-Elberfeld, Sadowastraße 64, Fernruf 315 19.

Baugelder sofort. Umschuldungen
auch für spätere Termine (mit zinslosem Geld). Einzahlungs-Zwischenkredit kann besorgt werden. Angeb. u. B 3646 an d. Gescht. Barmen, Neuerweg 57. r847

1—2000 Mark auf gutes Geschäftshaus gesucht. Ang. u. E 5573 an Gst.*

Auf erstklassige Objekte im Geschäftszentrum von Solingen und Remscheid allerbest gelegen, m. langjährig. Ertragssicherung werden
Mk. 80000.-
gegen garantiert risikofreie Sicherheiten u. hohe Zinsen sof. gesucht. Angeb. unt. E 1216 an Gst. e73

Einige 1000 M.
a. Privath. nur gegen gute Sichh. zu verleih. Anfrag. mit näh. Bezeichn. der Sichh. u. Ang. der Zinsvergüt. B 3435 Gescht. Barmen. †

1000-2000 Mk.
von Selbstgeber auf Geschäftshaus in Solingen (Hauptverk.-Str.) ges. Sicherh. vorh. Ang. u. 952 an die Filiale Solingen, Hauptstr. 194. e73

Mk. 1000.— v. Selbstg. v. sof. ges. Rückz. 1200 Mk. bei monatl. 100 Mark. Sicherh. vorhd. Ang. u. E 5720 an Gst. *

Beamt., unkündbar angest., sucht 600 M. Rückz. 750 Mk. in 10 Monatsrat. Ang. E 5733 an Gescht. *

Mk. 600 sucht kurzfr. Geschäftsm. u. Hausbes. v. Selbstgeber. Ang. E 5863 Gst. *

Beamt. u. Hausbes. f. 400 Mk. Rückz. 500. Ang. B3532 Barm. †

Beamt. f. 300 Mk. zur. 6×60 M. ab 1. 5. 31. Ang. E5498 Gst. *

Suche aus dir. Hand geg. Mietsicherheit 250 Mk. zu leihen für 5 Mon. Ang. u. B 3576 Gst. Barm.+

Von Hausbes. f. ½ J. 200 Mk. g. Rückz. von 250 Mk. ges. * Ang. u. E 5689 Gst.

Vermischte Anzeigen

Jg. Herr erteilt Unterricht im *
Ondulieren.
Ang. u. E 5550 an die Geschäftsstelle.

Schneidermeister
fert. bei Zugabe v. Stoff Anzüge u. Paletots m. gut Zut. v. 50 M an Dorn, E., Blumenstr. 27.*

Schneider.
Wer liefert Schneiderarb. gegen Möbel aller Art? Ang. u. E 5719 an Gescht.*

Möbelpolieren,
Beiz., Aufarb. sow. sämtl. Schreinerarb. b. bill. Berechn. Fr. Haselsteiner, E., Wilhelmst. 27a, T. 22044.*

Wer kann d. Verteil. v. Ia Kaffee in Bekanntenkr. übern.? * Ang. u. E 5706 Gst.

Wer liefert Weine und Kognak gegen Manufaktur u. Konfektion? * Ang. u. E 5669 Gst.

Wo kann jg. Frau bürgl. fein Kochen erl.? Ang. u. E 100 Fil. Langerfeld. 329b

50—60 Ltr. gute
Milchkunden
zu verk. Ang. m. Pr. E 5655 an Gescht.*

Erfinderhilfe.
Erfinder werden unterstützt. Angeb. u. B 3557 Gst. Barm.†

Wer lombard. Kunstgegenstde. mit 800 M? Ang. E 5746 Gst. *

Zur Ausführung v
Gartenanlagen
jed. Art, sowie sämtl.
Pflegearbeiten
empfiehlt sich Landschaftsgärtn. Bruno Leipacher, Elberfeld, Treppenstr. 2a, Tel. Nr. 34722 Entwürfe und Kostenanschläge unverbindl. f2605

Frei f. Samstg. u. Sonnt. evtl. Mittw.
Ia Duo oder Trio
dopp. Bes. geeign. f. Sommer. u. Ausfl.-Lokale, mäß. Gage. Ang. an H. Maus fr. E., Mühlenstr. 13.*

Frühjahrshüte
n. d. neuest. Modellen arbeite ich aus Ihren alten Stroh-, Filz- u. Seidenh. in erstklass. Ausf. billigst
Etagen-Geschäft Elfriede Ebert, E., Bachstr. 55.

Wo erlerne ich Lack- u. Plakatschrift? Eilang. E 5685 Gst. *

Glänzende Existenz
Jahre hindurch gesichert, wer schnell den Alleinvertrieb unseres ges. gesch. Massenartikels übernimmt. Riesenabsatz (200 Proz. Verdienst). — Laden und Branchekenntnisse unnötig. Jedermann ist Käufer. Prospekt gratis durch 6891
Chem. Lab. R. Schneider, Wiesbaden 152.

Gurtfabrikation.

Wuppertaler Bandfabrikanten mit mittelschweren oder schweren Schaftbandstühlen wird die Neuaufnahme der Artikel:
Rolladen-, Durchzug-, Jalousie- und andere Arten von Gurten
empfohlen. — Tüchtiger Fachmann dieses Artikels, bewandert in Fabrikation, Kalkulation, Garneinkauf, Absatzgebieten u. rationellster Betriebsleitung steht zur Verfügung. Gefl. Zuschr. erb. unter E 1278 an die Geschäftsstelle dies. Bl. b521

Erfinder — Vorwärtsstrebende
10000 Mk. Belohnung!
Näheres kostenlos durch 6298
F. Erdmann & Co., Berlin SW 11.

Feuerverzinken
Feuerverzinnen
Galvanisch-Verzinken
Vernickeln
Verchromen
Vermessingen
Vercadminieren
(moderne Metallfärbungen)
Gerdes & Co. G. m. b. H. Schwelm

Vervielfältigungen
1000 Stück Mk. **3.50.** ausschl. Papier — mit Papier **5.50**
W. Sebus, W.-Wichlinghausen, Handelstraße 41 III. +

Schnellwaagen
In allen Ausführungen und allen Preislagen. Verlangen Sie Angebot oder Besuch unverbindlich.
Schnellwaagen-Löwer,
Barm., Allee 132. Reparatur. Tel. 572 90.

Für ein 17jähr. schwer-erziehb. Mädchen (Volksschul. alleinst.) wird eine geeignete Pflegefamilie, Landhaushalt, gesucht, in der sie Ausbildung im Haushalt, vor allen Dingen aber Ersatz des Elternhauses findet. Das Mädchen hat Lust und Geschick zu ländl. Arbeiten. Pflegegeld wird gezahlt. Näh. d. d. Berg. Diak.-Mutterhaus. Abt. II, Aprath. b2057

Gartenliebhaber! Edelrosen!
Alle Farben gelb bis dkl. rot, gesunde Qualit.-Ware, besond. Umstände Ausn.-Preis: **50 Stück 7.50, 100 Stück 14.— Mk.** Schlingros., starke Pflanz., alle Farb., **5 St. 3, 10 St. 5 Mk.** Kein Nachn.-Versand, von berg. Gärtnerei frei Haus. Anfragen u. E 5747 an Geschäftsst. dies. Bl. *

Tennis

Es können noch einige erstklassige Plätze stundenweise verm. werden. Platzanlage a. d. Rest. Waldesruh, Hatzfelderstraße. Gefl. Anfragen unt. Tel. 625 54. 296d

Wer liefert monatlich †
1200 Zentner Kohlen
an Wiederverkäufer? Ang. B 3550 Barm.

Kegelbahn Donnerstag abend frei.
Rest. Isenberg, Elberfeld, Wolkenburgstr. 4

Kühe u. Rinder
zum Auftreiben auf guter Fettweide nimmt noch an: Ww. Richard Jesinghaus, Jesinghausen, W.-Langerfeld. †

Billige Umarbeitung von Damenhüten nach jeder Form. — M. Ries, E., Untergrünewalderstr. 28.*

253 77 1379
Privat-Autovermiet., auch tageweise Std 2.50 Mk. km 20 Pfg.

Zu spät?

Bis spätestens 9 Uhr vormittags müssen wir im Besitz Ihrer Anzeige sein, wenn diese am gleichen Tage erscheinen soll. Rufen Sie bitte nicht im letzten Augenblick an, da die Fernsprech-Leitungen dann vielfach besetzt sind.

General-Anzeiger der Stadt Wuppertal.

Dacharbeit prompt, saub. bill., spez. Rinnen 14er Zink. mit Zinkfuß u. Dachard. fert verleat lfd. m 7.50, Std. 75 Pfg. Ang. E 5566 Gst. *

Wer hat Stoff? Fertige Anzug n. Maß m. gt. Zut. v. 25 M. an. Ang. E 5629 Gst. *

Iskens
Eiltransporte,
Umzüge, Gesellschaftsfahrten. Tel. 584 26. 5230

Eiltransporte,
1¼ To.-Wag. km 22 Pf. Std 3.00 Ruf 59459+

Für die Pfingsttage
Personenwagen
von Selbstfahrer zu leihen ges. Ang. u. E 1200 Gesch. f211

Selbstfahrer
sucht f. Sonnt. Pers.-Wagen zu mieten. Ang. mit Prs. unt. E 5713 Gst. f2624

Eleg. Limousine frei Km 23 Pfg., Fernfahrt 20 Pfg. † Telephon 570 76.

Mietauto für jeden Fall. 1388
Telephon 320 24.

Limousine frei, sehr billig. Tel. 329 29. *

Auto-Vermietung. Annahmest. f. Autofahrten. Tel. 245 95*

Wann fährt leichter Lastwagen 5043a
nach Utrecht
um einige Möbel v. Barmen nach dort mitzunehmen? Telephon 626 16. 5043a

* **269 27**
Privat-Autovermiet. Std. 2.50, Klm. 20 Pf. Tagew. n. Uebereink.

Mod. 5s. Lim. km 20 Pf. Tel. 57626 u. 62921+

Limousine frei! †
Km. 20 Pf., Ruf 609 41

Teleph. 324 88.
Elegante Buick-Limousine frei. Sehr billig. 1421

Fünfsitz. Limousine für alle Fahrten frei. Km. 20 Pfg. Telephon 230 49. 1403

Privat-Auto Vermiet.
Ruf 588 25 u. 268 89.

Auto-Dienst
4-, 5-, 6-, 7-, 8s. Wag.
Ruf W. 318 12.

130.

Eiltr., 1¼ t. Std 3.M Km. 24 Pf. Tel. 22740 *

* Autovermietung.
622 93.

Eiltransporte! Tel. 377 71. 1418

Limousinen für Selbstfahrer frei. †
Telephon 536 29.

Ehepaar sucht ruh. Landaufenthalt Nähe Wuppertal. — Ang. E 5526 Gesch.*

Zur Weide
werden noch f147
Kühe u. Rinder
angenommen. Pro Stck Mk. 40.
Fr. Schwick, Gut Dronsberg b Langenberg, Rhl.

Heirats-Gesuche

Frl., 40 J., evgl., sehr häusl., mit eig. Heim u. Eink., w. Heir. m. christl. ges. Herrn, ebenf. m. festem Eink. Briefe u. E 5481 an Gesch.*

Einheirat

w. tücht., kath. Dame in rentable Geflügelfarm geboten. Ich bin Eigent., Mitte 30er, Junggeselle u. alleinsteh. Vermögen erwünscht. Briefe u. E 1197 an die Geschäftsst. erb v512

Selbstinserent.

Akademiker, Schriftsteller, 33 Jahre, evgl., 1.73 groß, vielseitig gebildet, Natur- und Kunstfreund, gemütvoller Charakter sucht passende, gebildete und vermögende Dame besserer Gesellschaft zur Heirat. Absolute Verschwiegenheit. Antwort auf jeden Fall. Freundliche Zuschriften mit Bild und vollem Namen erbeten unter E 1153 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Vielgereister Kaufmann,
Großvertrieb u. Herstell. v. begehrt. chem.-pharmaz. Präparat, 41 Jahre, evgl., blond, streng solide, naturlieb., v507
wünscht Neigungsehe
mit wirtschaftl. u. geschäftstücht. vermög. Dame, kinderlos. Witwe od. geschied. Frau natürl. Wesens u. aufricht. Charakt. Ernstgemeinte Zuschr. mit Lichtbild, w. zurückfolgt, erb. unter E 1196 an die Geschst.

Heirat!

Witwe, 40 J., gesund, mittelgr., jugendl. Erschein., ev., mit gemütl. Heim, wünscht Herrn in entspr. Alter, in guter Position, kennen zu lernen zw. Heir. Briefe unt. E 5578 an die Geschäftsst. *

Suche f. nahe Verwandte, Wwe. aus ang. Fam., 40er J., f. ländl., 1 Kd., beste Hausfr., mod. u. eleg. einger., sp. Vermög. 34—40 Mille, Verb. beh. Ehe m. Hrn. v. unanfechtb. Vorl. in nur gt. Verh. Wwr. m. Kd. ang. Gewdsm. Verm. zwecks. Brf., w. auf Wunsch zurückg. u. E 5581 an Gschft. *

Suche geschäftst. sol. ev. Frl., große Fig., bis 36 J., naturlb., Ww. ang., zw. Heir.+ Brf. B 3511 Barm.

Lebenskamerad.
Ich j. evgl. Gefährten i. Alt. v. 30—40 J., von gerad., ehrl. Char. Ww. od. Kind nicht ausg. Str. Diskr. zugef. Br. E5531 Gst.*

Geb. ig. Frau, bl., evgl., mit sch. Heim, w. gutm. christl. Hrn. b. Stände, 48—52 J., in s. Pos., k. zu l. zw. spät. Heirat. * Brf. E 5659 an Gst.

Gebild., led. Dame, in d. 40er J., von tadell. Vergg., evgl. Konf., mittelgr., etwas verm., j. dsl., w. Briefwechsel mit gebild., evgl. Herrn zw. spät. Heir. Brf. B 3539 Barmen. +

* Kriegerswitwe, geschäftst., lieb. Wesen, wünscht Bek. mit Geschäftsmann in den 40er Jahren zwecks späterer Heirat. Brf. E 5784 an Gschft. *

Mädel, 24 Jahre, w. die Bekanntschaft eines besseren Herrn bis zu 35 Jahr. zw.

Heirat.

Briefe unt. H. St. 1000 an die Filiale Solinga.-Wald. e322

2 Damen, 29 J., m. gut. Ausst., u. spät. Verm., w. mit nur bess. Herren in gut. Posit. zw. spät. Heir in Verbindg. zu tr. Brf., w. mögl. mit Bild u. 954 an die Fil. d. Bl. Solingen, Hauptstr. 194. e33

Dame, 29 J., evgl., v. a. Fig., l. d. Bekanntsch. e. gt., vornehmen Menschen zw. sp. Heir., Herren m. nur ernst. Abs. w. ihre Briefe u. B 3581 an Gst. Barmen send. Anon. zwecklos. +

Heirat.

Werkmeister a. D., Anf. 50er, mit Barvermögen, wünscht Verbind. mit unabh. Fräulein od. Witwe bis 55 J., mit eig. Heim, am l. Geschäft. Diskretion Ehrenf. * Nur ernstgem. Briefe erbet. unt. E 5716 an die Geschäftsst. *

Herr, 38 J. alt, 1,60 groß, vermög., w. weg. Gründung ein. Existenz Mädel oder jg. Wwe., auch ohne Vermög., kennen zu lernen zw. sp. Heirat. Briefe u. W V an Fil. Vohwinkel.*

Herr, Ende d. 30er, j. Damenbekanntsch. zw. spät. Heirat. E5818 Gst. *

Heirat!

Jung. Mädchen, 26 J. alt, kath., dunkelblond u. von mittl. Fig., Tochter d. Gastwirts u. Bäckermstr., sucht auf dies. Wege pass. Lebensgefährt. in sicherer Stellung zw. spät. Heirat. — Volle Aussteuer und spät. Barvermögen vorh. Nur Briefe m. Bild, w. sof. zurückgef. wird, u. E 1192 an die Gesch. v515

Ausst. Frl., 40er J., ländl. ang. Aeuß., tücht. i. Hsh., Ausst. u. Ersp., f. mehr. Zim. Möb., m. sol. Hrn. b. 55 J. i. sich. St., am l. Beamt., zw. Heirat kenn. l. Brf. B3534 Barm. +

Unterricht

Ausbildung a. pers. ersten Buchhalter. Erste Ref. Beste Erfolge. Ausführliche Druckschrift kostenl. * Ang. u. E 5947 Gst.

Bilanz-Kalkulat.-Statistik-Unter. ges. Angeb. u. B 390 Gst. B., Neuerweg 57+

Lernt französisch (auch Handelskorr.) bei Fr. Beck, gebor. Pariserin, Elberfeld, Deweerthstr. 121. *

Engländerin unterr. Kurs-stunde 50 pfg. Aufenthalt in London zu 5 Mark tägl. w. vermittelt. Ang. E5726 Gst. 1423

Miss O. Gould Engländerin. erteilt gründlichen englischen Unterricht. E. Laurentiusstr. 12, II

Gründl. engl. Unterricht, Barmen, Carnaperstr. 11, 1. Etg. +

Portug., span., ital. Unterricht wird billig erteilt. Uebersetzung, schnellstens angefertigt. — Ang. R 826 an Ftl. B., Berlinerstr. 62. +

Russisch! Erteile grdl. Unterr. Ang. u. R 825 Ftl. B., Berlinerstr. 62. +

Junges Mädchen, (Schülerin), findet liebev. Aufnahme i. Lehrer-Familie bei voll. Famil.-Anschl. (17). Tocht. besucht höh. Schule). Ang. B 3612 Barmen. +

Unterricht à Std. 50 ₰: Deutsch, Frz., Engl., Latein, Mathematik, Rechn., Masch.-Schr., Schönschr., Lackschr., Stenogr., Buchführung. Hagner, Rektor, Barm., Gewerbeschulstraße 94 521b

Bridge

Unterricht wird erteilt.
E., Gustavstr. 5, I

Ich suche einen Lehrer, der meinen 10jähr. Sohn (4. Volksschuljahr) tägl. 2 Stunden unterrichtet. — Angeb. unt. E 5489 an die Gst. f2599

Klavier-Unterr. ert. gepr. Dipl.-Musiklehrerin G. Hansen, U.-B., Wittensteinstr. 57. +

Grdl. Klavier-Unterr. ert. langj. Lehrerin a. Konf. Mon. 7,50. Ang. E 5135 Gst *

Klav.-, Violin-Unterr. E., Rathenaustr. 37*

Unterricht in Klavier Theorie, Laute (Gitarre). * Wilhelm Bernau, jetzt Elbf., Gesundheitstraße Nr. 104.

Gründlichen 248d **Klavier-Unterr.** ert. Elisab. Luckhaus, Bm., Werderstr. 95.

Kaufm. Privatschule C. J. Hilgers
Wuppertal-Oberbarm., Stennertstr. 5, am Bahnhof Oberbarmen.
Schulentlassene
Töchter u. Söhne
erhalten gründliche Vorbereit. für den kaufm. Beruf und zur Mitarbeit i. elterl. Geschäft. Erfolge s. mehr als 32 Jahr. bekannt
Neue Halbjahres- und Jahreslehrgänge
für Kontoristinnen, Privatsekretärinnen, Verkäuferinnen, Kaufmannslehrlinge.
Beginn Anfang April.
Rechtz. Anmeldung erwünscht. Zeitgemäße Zahl. Bedingungen. Fahrpreisermäßigung. : Schulgeld ermäßigt. : Kontor Sonntags bis 13 Uhr geöffnet. 31d

Alumnat Lutherhaus Traben-Trarbach
a. Mosel, b1836
verb. m. staatl. Gymn. i. U. z. Reformrealgymn., gute Verpfleg., gesunde Lage, Sport, Rudern, Beaufsichtig. d. Arbeiten, mäß. Preis, Einzelzim. mit fließ. Wasser f. ält. Sch., Bäder u. Duschen i. Haus.

Technikum Lemgo i. L.
Ingenieurschule | Bauschule
Maschinen-, Auto-, Brückenbau — Elektrotechn. - Betriebstechn. - Hochbau - Tiefbau - Eisenbetonbau - Architektur
Staatskommissare | Gegr. 1861 | Lehrpläne frei

Schloß Ringelsbruch
Waldschulheim am Teutoburger Walde
Sexta — Abitur. Erziehg. z. Arbeit, Pillenterfüllg. Beste Erfolge. Eig. Waldpark. Verfleg. v. Gutshof. Drucksachen frei. Post: Paderborn Schließfach 416
Nichtversetzte holen Zeitverl. ein.

Gewerbl. Privatschule für Damen- u. Kindergarderobe nach eigenem System, welches in der Praxis wirklich brauchbar ist, mehrmals prämiiert. — Die Zuschneidekurse beginnen jederzeit. Einzelkurse Mittwoch u. Samstag nachm., auch für solche Damen, die keine Vorkenntnisse haben. Abendunterricht zu ermäßigt. Preisen. Schülerin-Monatskarten auf allen Bahnen. Prosp. frei. Frau Ottilie Becker, E., Erholungst. 3, II

Privat-Grundschulkursus (Südstadt). Nachhilfe in allen Fächern sowie Beaufsichtigung der Schularbeiten. Mäß. Honorar. Anfr. E 5741 Geschst. *

Welche Dame mit Konservator.-Ausb. erteilt guten, billig. **Anfänger-Unterricht im Klavierspielen?** Wichelhaus, E., Deweerthstr. 65. f2590

Klavierlehrer, Akad., Elb., Südstadt. Anerkannt erstkl. Unterricht, mon. 12 M. Ang. E 5497 Gst. *

Erteile grdl., schnellförd. **Klavier-Unterricht.** Std. 1.50 Ang. E 2467 Geschst. f255

Dame ert. gründl. Unterricht in Laute (Gitarre). Monatlich 8 Mark. Ang. E 5345 Gst. *

† **Violinunterricht** w. grdl. ert. Std. 2 — Voigt, B., Kaiserstr 8

Tanz- Unterricht ert. Damen u. Herren jed. Alt. in ihrer Wohn. sehr bill. u. schnell. Anfr. E 5696 Gst. *

Wer erteilt wöch. 3 Stunden Latein? Ang. m. Preis u. B 3533 Gst. Barm. +

Wer wünscht f305 **Unterricht** im Zeichn. u. Malen d. neues System? — Ang. u. R 343 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35.

Städt. Technikum Hainichen i. Sa.
Ingenieur- u. Techniker-Abteilungen. Moderne Einrichtung. Kraftfahrschule. Staatskommissar. Eintritt bis Ende Mai

Kaufm. Privatschule Barmen Gegr. 1912, Tel. 57739
Lessingstraße 23, verl. Emilstraße. 511b
Anmeld. für .... **SEXTA** bis einschl. Untersekunda
werden tägl. entgegengenommen. **Nichtversetzte können das verlorene Jahr einholen. Individ. Unterr. von Fachlehrern.**

KAUFMÄNNISCHE PRIVATSCHULE
FÖRSTER
Elberfeld, Gegr. 1879 — Alexanderbrücke, Eingang: Brückenstr. 4.
Unterricht in: Buchführung, Wechsel- u. Scheckrecht, Briefwechsel, Rechnen, Deutsch, Kurzschrift, Maschinenschreiben, Schönschreiben, Plakatschrift, Fremdsprachen
Auskunft, Prospekt frei
Anfang April
Beginn neuer Tages- und Abendlehrgänge. D25k

TANZ UNTERRICHT 123b
Ballettmeister Obermeyer u. Tochter,
Barmen, Unterdörnerstr. 132, a. Altermarkt.
Ungenierter Privat-Einzel-Unterricht, auch Zirkel. Eigene Privat-Tanzräume.
Honorar ermäßigt.

Nicht versetzte
Schüler u. Schülerinnen können das verlorene Jahr durch individuellen privaten Schulunterricht ohne Zeitverlust nachholen. Besondere Berücksichtig. schwach. Schüler. Gewissenhafte Nachhilfe u. Beaufsichtig. der Schularbeiten. **Aufnahme u. Vorbereitung für alle Klassen u. Prüfung.** Seit 25 Jahr. beste Erfolge. Zahlr. Dankschreib. Verlangen Sie Prospekt. 447b
Institut Weishaupt, Barmen,
Gewerbeschulstr. 58, Tel. 57946.

Barmer Konservatorium und Musikseminar
Neuerweg 42 — Neuerweg 42.
Aelteste Musikschule am Platze. Sprechz. 4—5. Tel. 555 50.
Vollst. Ausb. in Gesang (Oper u. Konzert) u. Instrumentalmusik — Sprechkunst — Seminarkurse — Dirigentenklasse — Gehörbildung (Tonika Do). Dir. Everts. x849

Violinunterricht
Marie Schirow
Elberfeld, Bahnhofstr. 64.

Konzertmeister
Richard Mann
UNTERRICHT:
Cello,
Klavier, Kammermusik
Elberfeld, Forsthof 14, Tel. 24969.

Klavier-Unterricht
A. Bruchmann
geb. a. d. Hochschulen Köln u. München
Elberfeld, Hainstraße 51.)*

Lise-Lotte Anders
dipl. Violinlehrerin
Elberfeld, Kastanienstraße 14. Tel. 200 51. *
(Ausbildung Schoenmaker) erteilt neuzeitlichen Musik-Unterricht. Vorbereitungskursus für Anfänger in Tonika-Do.

Dresel's
Kaufm. Privatschule, Elberfeld, Augustastraße 70
Fernruf 227 13 — Gegründet 1892
eröffnet **April neue Lehrgänge**
in Maschinenschreiben, Kurzschrift, Schönschreiben, Plakatschrift, Deutsch, Handelskunde und Schriftverkehr, Rechnen, Buchhaltung, Wechsel- und Scheckl., Engl., Franz., Ital., Spanisch.
Den Schülern stehen für häusliche Uebungen leihweise erstklassige Schreibmaschinen zur Verfügung.
Anmeldungen baldigst erbeten 1274

Konservatorium und Musikseminar
Potthof-Zimmermann
Alsenstraße 27 — Elberfeld — Telephon 32709
Aufnahmen für das neue Semester täglich von 12—1 und 5—7 Uhr. — Prospekte frei
1360

Tanz-Kursus
beginnt am 17. April, 8 Uhr. † Anmeldungen in unseren Privat-Unterrichtsräumen Neuerweg 53, III., täglich 6½—8½ Uhr abends, erbeten.
Max und M. Kaiser, Tanzmeister.

Cello
-Unterricht bis z. künstlerischen Reife erteilt
Carl Reiche,
Kammermusiker, *
W.-Elberfeld, Marxstr. 6.

Private höhere Mädchenschule
„Herderschule mit Vorschule"
Elberfeld, Bankstraße 14 und 14a. Telefon 25775.
Älteste höhere Privat-Mädchenschule des Wuppertals.
Gegründet **1872** (früher Sarres, Timmermann u. a.)
Sexta bis Oberprima. Einzige höhere Privatschule am Ort, die nur in kleinen **Einzel**-Klassen unterrichtet. **18** Lehrkräfte.
Religionsunterricht, Turnen. Eigene Turnlehrerin für Turnen, Gymnastik und orthopädisches Turnen. Eigene Turnhalle. Eigene Lehrerin für Zeichnen, Handarbeit und kunstgewerbliche Arbeiten. Kunstgeschichte, Stenographie.
Kleine Klassen. Individuelle Behandlung. Unentgeltliche Ueberwachung der Hausaufgaben. Nichtversetzte können das verlorene Schuljahr einholen. g63
Ostern neue **SEXTA.**
Anmeldungen für alle Klassen vom untersten Vorschuljahr bis Oberprima täglich 11—1 und 3½—4½, Bankstraße 14.
Der Direktor: Dr. Hans Maciejewski.

Höhere Privatschulen Dr. Hoppmann
Leistungsfähigste und erfolgreichste priv. Lehranstalten
Kasinostraße 23 — W.-ELBERFELD — Fernruf 27208
Knabenschule u. Vorbereitungsanstalt nach den Lehrplänen der Oberrealschule, des Realgymnasiums und des Gymnasiums. Sexta bis Oberprima.
Mädchenschule Ostern neu nach dem Lehrplan des Oberlyzeums. Sexta bis Oberprima. — Aufnahme für alle Klassen.
Abendschule für Berufstätige (auch Damen). Obersekunda-, Primareife, Abiturium. Lehrgänge auch in Einzelfächern.
Berücksichtigung der Eigenart; individuelle Förderung von Zurückgebliebenen oder einseitig Begabten. — Umschulungen. — **Nichtversetzte können Zeitverlust vermeiden. — Zum Eintritt genügen Volksschulkenntnisse. — In Jahresfrist bestanden u. a. 15 Abiturienten.**
Erfolge, selbst bei Berufstätigen, häufig in der Hälfte der sonst üblichen Zeit. — Auskunft mündlich (11—1, 5—7) od. durch Drucksachen

Schiller-Pädagogium
Höhere Privat-Knabenschule
Elberfeld, Sophienstraße 5. Telefon 25775
Kleine Klassen. Peinl. Behandlg. jedes Schülers. Unentgeltliche Beaufsichtigung der Hausaufgaben. Eig. Schulbaus. Eig. Turnhalle. Religionsunterricht
Nichtversetzte können das verlorene Schuljahr einholen.
Ostern neue **SEXTA**
Schulgeld Sexta bis U. II monatlich **30** Mk
Obersekunda bis **Oberprima** monatl. **35** Mk
Abendkurse für Berufstätige monatlich **15** Mk
1 wöchentliche Doppelstunde monatlich **3** Mk
Anmeldungen täglich 11—1 u. 3½—4½ Bankstr. 14
Der Dir.: Dr. H. Maciejewski.

Privat-Vorschule
Wevelmeyer, Barmen, Bleicherstr. 20,
gegründet 1896,
bereitet Knaben und Mädchen zur Aufnahme in die höheren Schulen vor.
Anmeldungen für das 1., 2., 3. u. 4. Schuljahr können noch angenommen werden.
524b L. V.: **Kraemer,** Rektor.

Kaufm. Privatschule Witte
Fernr. 32288 Elbf., Aue 35
eröffnet Anfang April neue Lehrgänge. Unterricht in kleinen Klassen und Gruppen. Volksschulvorbildung genügt. Weitgehende Sonderausbildung für gut Vorgebildete und Erwachsene. — Leiter: O. Witte, Dipl.-Kaufm. u. Dipl.-Handelslehrer 1381

Datenken Sie bitte:
Nebenstehender Aufwand kostet unnötiges Geld, das der Käufer zahlen soll. Ich verzichte darum auf alle diese unnötigen Nebenausgaben und bin deshalb bei gleicher Ware billiger als Hofläden mit hohen Unkosten!
Ein Vergleich wird Sie überzeugen!
Möbel-Pickhardt, Wohninhal
leistungsfähig — gut — preiswürdig
Neuenweg 8 Gegr. 1892 Nr. 35809 Barmen-T

Edith Jenneckens
August Möller
Verlobte

W.-Oberbarmen 11. April 1931

Am Mittwoch morgen 6½ Uhr entschlief sanft nach 3jährigem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Onkel und Schwager

Herr Philipp Meier
Schmiedemeister

im Alter von 70 Jahren.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:

Frau Philipp Meier geb. Ida Johanning.

Wuppertal-Barmen, Remscheid, Massenhausen, Arolsen, Berlin, Dortmund, Lütgendortmund, den 10. April 1931.

Die Beerdigung findet am Montag, dem 13. April 1931, nachmittags 3½ Uhr von der Friedhofskapelle Unterbarmen aus statt.

Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. †

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.

Heute abend 7 Uhr entschlief plötzlich und unerwartet nach langem, schwerem Leiden unsere über alles geliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Aug. Bubenzer
Anna geb. Wortmann

im Alter von 70 Jahren.

In tiefer Trauer:

Otto Korte d. Ä. und Frau
Anna geb. Bubenzer
Emil Rübel und Frau
Auguste geb. Bubenzer
Ida Bubenzer
Otto Korte d. J.
Helmut Korte
Hans Korte.

Wuppertal-Barmen, -Ronsdorf, 10. April 1931.

Die Beerdigung findet Dienstag 14. April, nachm. 3½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofs aus statt. †

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluß wurde heute meine liebe Frau, die treusorgende Mutter unserer Kinder, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Josefine Baumert
geb. Speck

im blühenden Alter von 41 Jahren von ihrem langen, überaus schweren, mit übermenschlicher Geduld ertragenen Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

In tiefer Trauer:

Reinhold Baumert, Zollsekretär
Kurt Baumert
Charlotte Baumert
Margot Baumert.

W.-Elberfeld (Briefstr. 10), 10. April 1931.
Friedek, Wien.

Die Beerdigung findet Dienstag 14. April, nachm. 4¼ Uhr, von der Kapelle des luther. Friedhofs am Brettchen aus statt.

Statt Karten.

Für die herzlichen Beweise der Liebe und Teilnahme, die wir beim Heimgange meiner lieben Gattin, unserer unvergeßlichen Mutter, in so reichem Maße erfahren durften, sagen wir hiermit allen Beteiligten, insbesondere dem Herrn Pastor Stuhl für die trostreichen Worte am Sarge und am Grabe, unseren tiefempfundenen Dank.

Walter Tückmantel d. Ä. und Kinder.

Wuppertal-Elberfeld, den 11. April 1931.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank.

Georg Feuerlein und Sohn.

W.-Barmen, im April 1931.

Die Verlobung ihrer Tochter Edith mit Herrn Hans Ritter geben bekannt

Robert Braun und Frau
Käte geb. Scholten

Arminiusstraße 9

Edith Braun
Hans Ritter
Verlobte

Wuppertal-Elberfeld, im April 1931



Dem Herrn über Leben und Tod hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute nacht 2 Uhr meinen lieben, unvergeßlichen Gatten, unseren stets treusorgenden Pflegevater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager

Herrn Ernst Möseler

in die Ewigkeit abzurufen.

Er starb, wohlvorbereitet nach einem echt christlichen Lebenswandel, gestärkt mit den Sterbesakramenten der heil. kath. Kirche, im Alter von 62 Jahren.

Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten

Die trauernden Angehörigen.

Wuppertal-Elberfeld (Osterfelderstr. 10), Düren, Heilbronn, den 10. April 1931.

Die Beerdigung findet statt am Montag 13. April, nachm. 4 Uhr, von der kath. Friedhofskapelle an der Hochstr. aus. Die feierlichen Exequien werden am Dienstag 14. April, morgens um 7¾ Uhr, in der St. Laurentiuskirche gehalten.

Sollte jemand aus Versehen keine Mitteilung bekommen haben, bitten wir, diese als solche anzusehen.

Beileidsbesuche dankend verbeten.

Statt Karten.

Danksagung.

Für die herzliche und überaus große Teilnahme beim Heimgange unserer treuen Schwester Anna sprechen wir allen Beteiligten unseren herzlichsten Dank aus.

Geschwister Hartkopf.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter sprechen wir allen Verwandter und Bekannten sowie dem christl. Gesangverein „Echo", besonders dem Herrn Pastor Reinhold für die trostreichen Worte unsern innigsten Dank aus.

Geschwister Langenheim.

W.-Elberfeld, den 10. April 1931.

Danksagung.

Allen, die unserer beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen so teilnehmend gedacht haben, danken wir von Herzen.

Frau Hulda Krampen und Kinder.

Wuppertal-Elb., im April 1931.

Priv. Enth. Heim.
Frau Hillringhaus, Schwelm, Homerstr. 3, Telephon 2678. Kassenmäßig. Arzt frei. — Mäßige Preise. u210

Von der Reise zurück
Dr. Frede a329
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten — W.-Elberfeld, Poststr 9

Von der Reise zurück
Zahnarzt 4130a
Dr. Alfred Meyer.
Wuppertal-Barmen, Neuerwe 42

Böllken's „Record" Holzgartenmöbel
klappbar u. feststehend, b2018
sind die besten!
Bezugsquellen w. nachgewiesen.
W. Böllken & Co., G. m. b. H., Essen-Werden, Holzbearb.-Werke.

Grigor Khatchikian aus Persien 3881
Reparatur und Reinigung von Perser- und Orientteppichen. Original Persische Arbeit. Fachmann. Beratung und Auskunft in allen Teppich-Angelegenheiten.
Elberfeld, Grüningstraße 2 Fernruf 28981. Gegründet 1912.

Ausschneiden! b274

ECHTE WAANING



GEGEN VERSTOPFUNG UND STUHLGANG-BESCHWERDEN

LAXIERPILLEN

! HELFEN ! IMMER !

ERHÄLTLICH IN DEN APOTHEKEN ZU MK 1.- PRO SCHACHTEL
BESTANDTEILE AUF DER PACKUNG.

Statt Karten

Magdalene Langenkamp
Werner Röth

geben ihre Verlobung bekannt

Wuppertal-Elberfeld, den 12. April 1931
Weberstraße 54

Statt jeder besonderen Anzeige.

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. Jes. 43, 1.

Heute morgen 8¼ Uhr nahm Gott der Herr nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Wilhelm Hesse
Emma geb. Petschler

im 67. Lebensjahre in die Wohnungen des ewigen Friedens, wonach sie sich sehnte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelm Hesse der Aelt.

W.-Elberfeld (Breitestr. 50), W.-Barmen, Langenberg, Wülfrath, Lennep, den 10. April 1931.

Die Beerdigung findet am Dienstag 14. April, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs an der Hochstr. aus statt. k2514

Von Beileidsbesuchen bitte ich Abstand nehmen zu wollen.

Jeder kennt seinen Essex!



UNSERE PREISERMÄSSIGUNG ERMÖGLICHT ES JETZT JEDEM INTERESSENTEN EINES NEUEN WAGENS, DEN BELIEBTEN

10/50 PS
Sechszylinder
ESSEX

zu erwerben. Verlangen Sie Katalog und unverbindliche Vorführung! Günstiger Teilzahlungsplan.

Jetzt: COACH M 4695
SEDAN M 5195
LUXUS-SEDAN M 5595
(R. M. C.)

AUTORISIERTE ESSEX-VERTRETER: b300

Bochum:	Gewerkschaft Pluto. Kanalstr. 40, Tel. 608 01	Köln:	Dipl.-Ing. Erwin Johanning & Co., Hohenstaufenring 16, Tel.: 211 845.
Bonn:	Jos. Trimborn & Co., G. m. b. H., Breite Str. 110, Tel.: 1350 u. 4650	Köln:	Kuhl & Rulf G.m.b.H., Christophstraße 39, Tel.: Anno 218 070
Düsseldorf:	Walter Mix, Worringerstr. 110, Tel. 173 88/89	Krefeld:	Hans Hofmann, Hubertusstr. 46, Tel.: 258 07
Wuppert.-Elberfeld:	J. Josef Bertrand, Kampstraße 22-26 und Morianstr. 9, Tel.: 150 und 7900	Remscheid:	C. Ferd. Becker, Neuenkamper Straße 5, Tel.: 15 68
Essen:	Arthur Laumann, Ortrudstr. 36, Tel.: 203 94	Viersen:	Gebr. Gillisen, Krefelder Str. 11, Tel.: 23 63
Gelsenkirchen:	E. Voigt, Wanner Straße 47, Tel.: Sammelnummer 254 41	Wuppertal-Vohwinkel:	Albert Zeisler, Kaiserstr. 108, Tel.: Elberfeld-Westen 366 82 und 357 65
Köln:	Hansa-Automobilgesellschaft m. b. H., Köln-Lindenthal, Dürenerstraße 132, Tel. 420 35.		

Ein jüdischer Bibliothekar des Papstes.

Vor ungefähr acht Monaten wurde im Vatikan der Beschluß gefaßt, die hebräische Abteilung der päpstlichen Bibliothek zu reorganisieren und einen hebräischen Lehrer für die Ausbildung der jungen Theologen zu berufen, der auch die Bibliothekarleitung innehaben sollte. Auf der Suche nach einem würdigen Gelehrten und Kenner auf diesem Gebiete ging man von dem Grundsatz aus, einem Juden alten Schlages und konservativer Weltanschauung diesen Posten anzuvertrauen. Der Vatikan wandte sich mit seinem Anliegen an die altberühmte Rabbinerschule in Frankfurt a. Main. Deren Leiter empfahl Nastali Fried, einen aus der genannten Schule hervorgegangenen Gelehrten mit ausgezeichneten Forscherfähigkeiten, für diesen Posten.

Fried erklärte sich bereit, die Berufung anzunehmen, und zwar unter folgenden Bedingungen: Sabbatruhe, koschere Küche, Uebersiedlung seiner Familie und Ansiedlung von noch neun Juden zwecks Gründung einer Betgemeinde auf Kosten des Vatikans. Der Papst bewilligte diese Bedingungen in einem direkten, in hebräischer Sprache gehaltenen Schreiben an Fried.

Dürfen Herzkranke ins Hochgebirge reisen?

Schon jetzt wird die Wahl des Erholungsortes im Sommer aktuell. Besonders Herzleidende werden zur Erhaltung ihrer Arbeitsfähigkeit einer Kur bedürfen. Bei den Aerzten ist noch vielfach die Ansicht vertreten, daß Herzkranke und Patienten mit erhöhtem Blutdruck sich niemals längere Zeit im Hochgebirge aufhalten dürfen. Der Blutdruck soll dadurch noch mehr steigen, und die Gefahr eines Schlaganfalles in bedenkliche Nähe rücken. Es war daher nötig, den Einfluß des Hochgebirgklimas auf Puls und Blutdruck eingehend zu studieren. Die Anzahl der Pulsschläge steigt allerdings, wie Aron in der „Medizinischen Klinik" mitteilt, in den ersten Tagen, sinkt aber gewöhnlich bald wieder auf die normale Zahl ab. Ebenso vermehrt sich die Zahl der roten Blutkörperchen und des Blutfarbstoffes. Diese an und für sich heilsame Vermehrung verlangt aber längeren Hochgebirgsaufenthalt. Sie hängt mit den veränderten Sauerstoffverhältnissen der Höhenluft zusammen. Vielfach werden bei Herzkranken und auch Gesunden bei Höhen über 2000 Meter Blutungen besonders der Nase beobachtet, in schweren Fällen sogar Lungenblutungen. Diese Tatsache ist aber unwichtig, da ja derartige Höhen zu Erholungszwecken nur äußerst selten aufgesucht werden. Auf Grund seiner genauen Untersuchung, die der Verfasser in sogenannten „pneumatischen Kammern" vornahm, welche die Gebirgsluft und die Einflüsse des Hochgebirgklimas auch in der Ebene studieren lassen, kommt er jedoch zu dem Ergebnis, daß diejenigen Herzkranken, die auch sonst leichte körperliche Anstrengungen aushalten können, ohne Nachteil ihren Erholungsurlaub im Hochgebirge verbringen können.



Für ungefähr 30 M. können Sie schon den Fussboden eines Zimmers erneuern

Sie brauchen Balatum nur passend auszulegen, ungeleimt und ungenagelt schmiegt es sich glatt dem Boden an. Und dabei kostet ein Quadratmeter nur 1,89 M. Balatum ist aber auch praktisch im Gebrauch: Feuchtes Aufwischen und Überbohnern, das ist die ganze Pflege, die Balatum jahrelang farbschön und frisch erhält.
Achten Sie aber beim Einkauf darauf, dass Sie wirklich Balatum erhalten, jedes echte Stück trägt auf der Rückseite den Schriftzug »Balatum«.

Ein neuer Fussboden für ein Zimmer, das 4×4 m gross ist, kostet 30,24 M.

Balatum
der sparsame Bodenbelag

Senden Sie diesen Abschnitt mit Ihrer Adresse an:
Balatum-Werke, Abtlg. F 10 Neuss a. Rh.
Sie erhalten dann kostenlos Prospektmaterial
b149

Karl Köster
Staatl. und ärztl. gepr. Heil- und Sport-Masseur.
An Krankenkassen zugelassen.
W.-Barmen, Schwarzbachstraße 6.

BERLIN
in nächster Nähe des Bahnhofs Zoo
HOTEL HESSLER
Zimmer von Mk. 7.— an einschließlich Bedienung
Haus I. Ranges
Inh.: M. Friediger

Kein Schamgefühl
denn die allgemeine Wirtschaftslage macht es jedem Herrn unmöglich, seinen Bedarf an Kleidung in bar zu kaufen. Deshalb liefert vornehme Elberfeld. Herrenschneiderei (kein Abzahlungsgeschäft)
bis zu 6 Monate Kredit
evtl. noch länger an ehrliche solv. Leute Anzüge u. Mäntel von 68.— M. an. Auch werd. Stoffe zum Verarbeiten angenom. Für guten Sitz wird vollste Garantie geleistet. Interessenten bitte ich um Zeitangabe, wann Besuch erw., unter E 5983 an die Geschäftsst. dies. Bl. 1289



Trauer-hüte und Schleier stets in großer Auswahl!
TELEFON 24837
L. Fleischhacker
Wuppertal-Elberfeld
Herzogstr. 25

Am 15. April nehme ich meine Tätigkeit wieder auf
Elisabeth Dicke
Heilmassage. Orthopädisches Kinderturnen
W.-Barmen, Mendelssohnstr. 10

ENTFETTUNG.
Jeder probiert garantiert unschädliches Mittel selbst aus. Gratisprobe für 10 Tage, die Ihnen bis zu 10 Pfd. Abnahme bringen kann, ohne jede Verpflichtung od. Berechnung durch Dr. Janssen, Abt. 10 G, Charlottenburg, Wallstr. 11. a369

Zurück
Dr. W. Eigen
Zahnarzt
Barmen-R. x83

Wawil-Nerven-Tropfen, seit 30 Jahren sicher bewährtes Mittel bei Schlaflosigkeit, zur Herz- u. Nervenstärk. Es gibt nichts Besseres. Mk. 1.75 z. h. in allen Apotheken und Drogerien. Engros-Niederlage: Richard Jacobi. b152

Rheuma - Gicht Ischias - Nervenleiden
werden auf schnellstem Wege erfolgreich behandelt durch
Parapack! (Radiumhaltig)
Elberfeld, Aue 5, Telefon 314 71
Auskunft, Prospekte kostenlos!

Sportanzüge Mk. 37
eig. Herstellung, aus bestbewährt. Sport- u. Allwetter-Loden, gemust. Sportstoff, sowie unverwüstl. Samtmanchester, imit. Wildleder, u. Reitcord, mit lg. od. krz. Hose, Lodenmäntel Mk. 25.—, wasserd. impr. breit. Besätze. Joppen u. Hosen einzeln. Obige Stoffe meterweise! Loden-Lenz, Elbf., Ecke Hoch-Pfeilstr. 1424

Lassen Sie sich **jetzt** Ihre Haare **dauerwellen** u. Sie haben in **6 Monaten** noch Freude daran.
Persönliche Bedienung. Zeitgem. Preise.
Gehen Sie zum
Dauerwell-Unterfichter
W.-Elberfeld, Königstr. 33, Tel 33030 (Nähe Königsplatz).

Zeitungs-Makulatur
abzugeben
W.-Rathenaustr. 50.
Elberfeld

Schuhwaren-Großhandlung
Heinr. Peter & Co., Elberfeld
Brausenwerth 19/21, Hofaue 71
Lagerbesuch immer lohnend 1384
Verkauf nur an Wiederverkäufer

Gesund durch Bäder!
Louisenbad
Fernsprecher 28350 Döppersberg 12
Bäder / Massage / Fußpflege
Täglich geöffnet außer Samstag
Inh. K. Nuoers Staatsdiplom f. Massage
1327

Ohne luxuriöse Aufmachung,
Ohne Inanspruchnahme von Kundenwerbern,
Ohne Riesenbestände,
Ohne marktschreierische Reklame,
Ohne Erzwingung von Alleinverkaufsrechten,
verkaufte ich kürzlich nachweislich
8x mein kauk. Nußbaum-Speisezimmer, komplett Mk. 725
mein kauk. Nußbaum-Herrenzimmer, komplett Mk. 750
Das freiwillige Anerkenntnis dieser Kunden lautete mir gegenüber „Nirgends sonst wurde uns auch nicht annähernd etwas so Schönes, Hochwertiges und Preiswürdiges gezeigt". — Besuchen Sie mich bitte in meinem neuen Geschäftslokal.
Möbelhaus Giesecke
Elberfeld, Herzogstr. 39 (früh. Kunst u. Gewerbeschule) Keine Schaufenster.

Habe meine Praxis von Hofkamp 46 nach
Friedrichstr. 67 verlegt.
Hans Walch
staatl. geprüfter Dentist.
Sprechstunden von 9-1, 3-6 Uhr.
Telefon 260 54. k2484

Kopf-, Herz-
u. a. Schwächen u. Schmerzen. Asthma, Angstzst. Platzangst. Schlafl. Stottern u. Angewohnh. heh spez. seit 18 Jahren 91
H. Krebs, Barm.-U.
an d. Kaiserbrücke a. Telephon 568 59 b301

Zahnschmerz
hohler Zähne beseitigt sofort a219
Orthoform-Zahnwatte
(gut gelich.) Zu haben in den Apotheken.

Bruch-heilung
ohne Operation
Spezial-Arzt
Dr. med. Bäumges
langjährige Praxis
hält Sprechstunden von 9—1 Uhr am Mittwoch d. 15. April 1931, in Barmen, Hotel zur Post.
Keine Berufsstörung
Naturgemäße, schmerzlose Behandlung von
Leistenbruch
Schenkelbruch
Nabelbruch
u. s. w. auch
Wasserbruch
Anfragen sind zu richten nach Köln, Ubierring 24. Prospekt geg. Rückporto



3 Angenehm und gesund ist der Duft

den *Perwachs* verbreitet. Schon das ist ein großer Vorzug.
Perwachs kennt keinen scharfen, ätzenden Geruch, der die Augen angreift und deshalb besonders für Kinder schädlich ist. Wer *Perwachs* verwendet, wird nie des Geruches wegen über Kopfschmerzen klagen müssen. Der Tannenduft, den *Perwachs* ausströmt, ist wohltuend und erfrischend. Er regt die Nerven an.

Perwachs ist das hygienischste Heim-Pflegemittel, es bindet den Staub und desinfiziert. — Und wie sicher geht man auf mit *Perwachs* bearbeiteten Fußböden und Treppen! *Perwachs* erzeugt herrlichsten Hochglanz, aber keine Glätte; ein Ausrutschen ist daher so gut wie ausgeschlossen.

Perwachs ist nicht hart oder flüssig, sondern eine Creme, dadurch leicht in der Anwendung, sparsam im Verbrauch, ergiebig und billig. Noch jeder Versuch brachte eine Bestätigung all dieser hervorragenden Eigenschaften.

Eine sparsame und praktisch wirtschaftende Hausfrau verwendet zur Fußbodenpflege nur noch

Perwachs
DIE IDEALE BODEN-CREME
Größe 1 RM 0,80
Größe 2 RM 1,50
Größe 3 RM 2,45
Alleinige Hersteller: THOMPSON-WERKE G. m. b. H., DÜSSELDORF

Ein Zuzupu ja!
Ach so, Hühneraugen haben Sie? Kaufen Sie sich noch heute in der nächsten Kukirol-Verkaufsstelle eine Packung Kukirol-Pflaster für 40 Pfg. und Sie werden sofort schmerzfrei gehen können. Wenn Sie die Original-Packung für 75 Pfennig kaufen, sparen Sie 25 Pfennig, denn das
Kukirol
Pflaster in der Original-Packung ist doppelt so groß, außerdem liegt der Original-Packung ein Beutel Kukirol-Fußbade-Salz im Werte von 20 Pfennig gratis bei.
Kukirol-Haupt-Verkaufsstelle: Drog. C. Holtzem, Elbf., Herzogstr. 38.

Stellen-Anzeigen

Nr 84 des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal 11. April 1931

Zur Erweiterung unserer Lebens-Organisation such. wir
einen Bezirks-Inspektor, einen Platz-Inspektor
für den hiesigen Bezirk gegen Gehalt, Spesen u. s. w. Direktionsvertrag. Verschwiegenheit wird zugesichert. — Schriftl. Bewerb. nur von Fachleuten (pers. Akquisition u. Organisation) erbeten an Aachener und Münchener Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, Köln, Hansaring, Hochhaus. d2070

Barmer Fabrikationsgeschäft sucht
Reisenden
für das Ausland, speziell England. Herren, welche für Barmer Besatz-Fabriken schon längere Zeit England bereist haben und beste Referenzen nachweisen können, wollen ausführliche Angebote senden unt. B 413 an die Geschst. Barmen. 5007a

Herren und Damen
ges. zw. Verkaufs eines ges. gesch. staatl. begutachteten Schlagers, den jedes Geschäft benötigt! Erford. Mk. 20.— für Ware, die zwecks direkt. Verkauf an die Kunden mitgeführt werd. muß. Interessent., die an intensives Arbeiten gewöhnt u. viel verdienen woll., richt. schriftl. Bewerbung. unt. E 5456 an die Geschst. ● Bevorzugt werd. solche, die ber. Geschäfte kaufd. bes. u. schon größ. Kundenkr. hab. ●*

Bedeutende Zigarettenfabrik,
deren Marken in ganz Deutschland bekannt und eingeführt sind, sucht per sofort tüchtigen, jungen Reisenden. — Bedingung: wirkliches Verkaufstalent. — Angebote u. E 5630 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

Seriöse Herren,
welche sich für den pers. Vertrieb eines leicht verkäufl. vornehmen Artikels eignen, können sich dadurch größeres u. dauerndes Einkommen verschaffen. Reflektanten erfahren Näheres unter E 5571 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. *

Die Hauptagentur
unserer, alle Branchen betreibenden, altrenommierten Versicherungsgesellschaft soll geeignet besetzt werden. Das bestehende Geschäft wird überwiesen. Die Position kann nebenamtlich geführt werden u. sind große Verdienstmöglichkeiten vorhanden. Bewerber nur besten Ansehens, die sich energisch dem Weiterausbau des Geschäfts widmen wollen, belieben ausführl. Angeb. u. R U 64721 a. d. Ann.-Exp. Bonacker & Ranz, Düsseldorf, einzureichen. a235

Erste holst. Lebensmittelfirma stellt noch einige strebs., redegew. Herren ein als
Werber.
Feste Tagesspesen, Provision u. Fahrgeld. Nur Herren, die intensiv arbeiten können, reichen Angeb. ein u. E 1208 Geschst. f257

Aufruf!
Wir suchen allerorts z. Uebernahme u. Einrichtung einer
Maschinen- und Heimstrickerei
fleißig Personen jeden Standes. Vorkenntnisse unnötig. Garantiert hoher Verdienst. Fertige Arbeit wird dauernd abgenommen und zahlen hohe Preise. Verlangen Sie noch heute Prospekt A von Expreß-Strickmaschinen, Berlin-Halensee 519, Kurfürstendamm 146

Besuchen Sie Private?
Eingef. Firma sucht f. Wuppertal erfahr.
Verkaufskräfte.
Hohe Prov., Spesenvergütung im ersten Monat der Einarbeitung. Ang. u. R 416 an Geschst. Barmen, Neuerweg 57. 5029a

Sofort gesucht tüchtiger, erfahr.
Treffenmeister
von erstklassigem Unternehmen im Elsaß. Derselbe muß in der Fabrikation von Woll- Kunstseiden-, Hut- u. Fantasietressen durchaus erfahren sein u. über erstklass. Referenzen verfügen. Angeb. u. E 1198 Geschst. b2071

Einzeldame Herren geg. gute Prov. ges. z. Besuche v. Ladengeschäften für verkäufl. Artikel. 5033a Näh. in Geschst. f30

Zum Verkauf v. echt. **Bauern-Schwarzbrot** 7 Pfd., wird tüchtiger, kautionsfähiger
Verkäufer
ges. Provision gest. Evtl. wird Niederlage eingerichtet. — Einges. Brotkutscher bevorz. Ang. unter R 315 Fil. Remscheid, Bismarckstr. 35 f305

Margarine.
Zuverl. Herr, mögl. eingef. bei Bäckern etc., ges. gute Provision gesucht. Spesenzuschuß. Ang. u. B 3549 Barm. 5033a

Kräft. Junge m. gut. Schuldlbg. wird als
Metzgerlehrling
eingestellt. Selbstg. Ang. unt. E 5728 an die Geschäftsstelle. * Telephon 374 08. *

Tüchtiger †
Fachmeister
für einfäd. Lohnberied. d. pers. zeichnen u. aufsetz. k., gesucht. Angeb. unt. B 3578 an Geschst. Barmen.

Handgummispuler
sofort ges. 5020a
Imbof, Bockholt & Vogeler, Wuppertal-Barmen, Meckelstraße 4.

Herrenfriseur
für Zuremonka ges. Nur erste Kräfte w. sich melden a. Montag dem 13. April, bei Bröcking Elbf., Flensburgerstr. 49, 2. Etage. *

Kräft. 15—16j. Junge als **Fleischerlehrling** m. gut. Schuld. ges. Vorstellg. Sonntag morg. v. 9—12 erb. R. Hollweg, Elbf., Steinbeckerstraße 42. *

Jüngere Dame
zur Bedienung der
Telefon-Zentrale
eines größeren Unternehmens gesucht. — Stenotypistin bevorzugt. — Genaue Angebote unter B 421 Geschst. Barmen. 5061a

Wir suchen für den Vertrieb unseres Ia Hochfrequenz-Heilapparates einige
Damen und Herren.
Verkauf unter günstigsten Bedingungen, gute Provisionssätze. Angebote unter E 5587 an die Geschäftsst. d. Bl. f2634

Für unsere Buchhaltung suchen wir zum 1. 6. oder 1. 7. eine tüchtige, in allen Kontorarbeiten erfahrene
Dame
Einige Sprachkenntnisse sowie Fertigkeit im Maschinenschreiben erwünscht. Angebote mit Lichtbild u. Zeugnissen erbet. unt. B 3453 an die Geschäftsstelle Barmen. †

2 junge Mädchen,
denen Gelegenheit geboten wird, sich in Küche und Service auszubilden, für sofort gesucht. — Hotel-Restaurant Hans Tannenberg, Bergh.-Hilden (Rheinland), Kreis Gummersbach. d2073

Für unsere verschiedenen Restaurants in den holländischen Großstädten suchen wir noch mehrere **weibliche** b513
Hausangestellten
in Dauerstellung. **Lohn 50—100 Mark pro Monat** (alles frei). Nur wirklich tüchtige Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit erfahren und an ernsthafte Arbeit gewöhnt, finden Berücksichtigung. Eintritt 1 Mai oder früher. Ausführliche Angebote an **Restaurant Zum Klausner, Amsterdam-C.**

Für meinen kleinen Etagen-Haushalt (2 Erwachsene 1 Kind), suche ich zum 1. Mai ein erfahrenes, kinderliebes f2502
Alleinmädchen
mit guten Kenntnissen im Kochen und Nähen. Gute Zeugnisse und Referenzen Bedingung. — Frau Elly Lepp, W.-Barmen, Neuenhofstraße 17. Tel. 549 08.

Suche zum 1. Mai ein im Kochen und ganzen Hauswesen erfahrenes selbst. ev.
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen. Einfamilienhaus (3 Personen). W. Elberfeld, Frau P. Voß, Jägerhofstraße 7. g194

Für kl., bess. Etg.-Hsh. w. e. ja., saub., ev.
besseres Mädchen
gesucht, das gute Zeugn. aufw. kann. — Angebote unter B 3598 Geschst. Barmen, Neuerweg 57, od. Telephon 558 47. †

Zum 15. April f100
tüchtiges Mädchen,
das auch kochen kann, bei gutem Lohn gesucht. Frau Walter Schlingensiepen, E.-Hadnerberg, Rennbaumerstr. 14. Tel. 360 23

Zur Erlernung des Haushalts u. d. f. Küche **zwei junge Mädchen** für Fremdenpension nach Luftkurort, Nähe Bad Pyrmont, gesucht. Beginn 1. Juni auf 3 bis 4 Monate. Lehrgeld mit Wäsche à Monat 50 M., ohne Wäsche 40 M. Angeb. unt. B 3543 an Geschst. dies. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. 5034a

Für eine 9j. Schülerin wird ein geb., **evgl., j. Mädchen** mit b. Schulbild. f. 4 Std. nachm. ges. Ang. E 5730 Gst. *

Suche für meinen landwirtschaftl. Geschäftshaush. (Wirtschaft u. Kolonialw.) eine tüchtige, evgl.
Wirtschafterin
gesetzteren Alters. — Ang. mit Gehaltsanspr. unt. E 1215 an die Gst. d2093

Jüngeres f2808
Küchenmädchen
für Gesch.-Haushalt mit nur gut. Zeugn. ges. E., Bachstr. 62.

Fleiß. propr. f2641
Mädchen
mit guten Empfehl. sof. ges. Haas, E., Ulmenstr. 10, 2. Et.

Ersahrenes 5058a
Küchen- und Zweitmädchen
mit gut. Zeugnissen für Haushalt von 3 Personen für sofort od. später gesucht. — Hilfe vorhanden.
Frau Dr. Wilhelm Tienes, Barmen, Klingelhollstraße 59.

Zum 1. Mai wird in kl. Haush. (zwei Pers.) ein in allen Hausarbeiten durchaus bewandert., bess. evangel. f2644
Zweitmädchen
ges., welches auch etwas nähen kann. Nur solche, die schon längere Zeit i. herrschaftl. Hause gedient haben, wollen sich melden Elb. Bismarckstraße 45. Tel. Nr. 382 24

J. Kochen u. sämtl. Hausarb. selbständ.
Alleinmädchen
mit gut. Empf. f. kl. Einf.-Hsh. (2 Erw.) ges. Frau Steinthal B., Mozartstr. 10. †

Zum baldigen Eintritt eine perfekte
Köchin
und ein älteres, erfahrenes
Zweitmädchen
mit langjährigen Zeugnissen gesucht. *
Frau Gustav Weyersberg, Solingen, Grünewalderstraße 29.

Aufwartefrau für Sonntag nachm. ges. Ang. u. E 5734 an Gst. *

Verbandgeschäft richtet allerorts ein. a223 „Extra", Halle S 7

Tüchtiger, junger Facharbeiter
für Auto-Licht u. Akku ges. Kenntn. üb. alle elektr. Anlagen für Kraftwagen erw. * Ang. u. E 5545 Gst.

Einige tüchtige *
Auto-Monteure
welche nachweisl. Reparaturen an Buick mit bestem Erfolg ausgeführt haben, gesucht.
Ahlborn & Meyers, G. m. b. H., W.-E., Königstr. 139

Gärtnerlehrling
gesund u. kräftig, z. sofort. Eintritt ges. Junger Mann, der schon in der Landwirtschaft tätig war, bevorz. **Gärtnerei Winkler,** E., Ullendahl 30. f2307

Weibliche

Kontoristin,
stdal. aus d. Installationsbranche, zum baldigen Eintr. ges. Schriftl. Bewerbungen mit Ang. v. Gehaltsanspr. B 3565 Gesch. Barmen. 5051a

Frauen (Mädchen)
zum Vertrieb eines gutgehenden Hausartikels gesucht. Gute Verdienstmöglichkeit! Interessenten w. sich ab Montag den 13. ds. bei A. Menze, Elb., Eintrachtstr. 6, v. 15-18 Uhr m. e186

Einige
Damen u. Herren
für d. Verkauf von Blindenerzeugn. bei Priv. ges. Bei intensivem Ard. große Verdienstmöglichkeit. Es wollen sich nur wirklich einwandfreie Leute melden. Ang. E 5588 a. Gst. f2634

Tüchtiges *
Ladenfräulein
in Metzgerei gesucht. **A. Steinberg,** Elbf., Kölnerstr. 86.

Kleidernäherin
ins Haus gesucht. — Preisang. u. Empf. unter E 2527 an d. Geschäftsst. f2631

Dam. u. Mädch.
welche ihre f2648
Garderobe
selbst anfertig. w., erhalten Unterricht. Nähschule W.-Elbf., Wuppertr. 19. Anmeldungen bis 15.4. erbeten.

Junge Gehilfin
für Costumes gesucht. Näh. u. E 5494 Gst. *

Junge Dame als
Sprechstundenhilfe
von Zahnarzt ges. Angeb. unter E 5590 an die Geschst. f2621

Servierfräulein
ges. Ausf. Ang. u. 5735 an Gst. a89

Ich suche für meine Dentistische Praxis ein junges intelligt.
Mädchen
von 17—18 J. zur Hilfeleistung. Ang. u. E 5553 an d. Gst. *

Konter-Mädchen
in die Lehre gesucht. Selbstgeschr. Bewerb. erbeten. R. 398 B. Neuerweg d*

Für Meistertochter ist e373
Friseur-Lehrstelle
frei. Bedingg., daß mein Sohn i. Lehre eingestellt werden k. Selb ist schon sehr gut vorgebildet. Angeb. u. E 1211 Gst.

Lehrmädchen.
nicht u. 16 Jahren, für Konfitüren sof. od. später ges. Vergütung nach Tarif. * Ang. u. E 5540 Gst.

Lehrmädchen
15—16 J., i. Manufakt.-Gesch. ges. Ang. u. E 5734 an Gst. *

Mädchen
ohne Budikopf, in aller Hausarb. erf., für ¾ Tage gesucht. Ang. unt. E 5547 an die Geschst. *

Zuvl. Mädchen
nicht über 20 J., für ¾ Tage sofort ges. Waldrecker, Barmen, Futterstr. 35. 5031a

Stundenmädch.
sofort gesucht. Elbf., Moltkestr. 10. f2617

Stellen Gesuche

Textilfachkaufmann
Ende 22, sucht geeigneten Posten als Reisender bzw. Verkäufer od. Lagerist in Webw.-Agentur, Großhandlg. od. Fabrikgesch. Ia Zeugn. u. Refer., engl. und franz. Sprach- und Schreibmasch.-Kenntnisse, ev. mit Interessen-Einl. g. Sichd. Ang. E 5709 Gst. *

Tücht. Schriftsetzer, an selbst. Arb. gew., s. dauer. St. in gut besch. Akzid.- o. Zeitungsbetr. m. Int.-Einlage o. als Teilhaber. Angeb. unter W 100 postlagernd Solingen. c73

Jg. Modellschreiner sucht bald. Stellung. Angeb. unt. H 11 an die Filiale in Milspe erbet. f228

Chauffeur-Monteur
Führersch. 2 u. 3b, sucht St. für Std., Tage o. ganz. Uebernimmt auch Wagenpflege u. Reparatur. Ang. E 5701 Gst. *

Chauffeur,
26 J., f. Stellung. * H. Sommer, Elberf., Friedrichschulstr. 10.

Maler = Anstreicher
(Meisterprüfg.) sucht Beschäftigung. Ang. u. E 5676 an Gst. *

Bau- und Möbelschreiner
21 J., sucht Stelle. Gute Zeugn. vorhd. Karl Mauk, Haan, Diekerstr. 72. f82

Tücht. Mann, 25 J., m. Führersch., f. St. gl. w. Art, g. gering. Entgelt, ev. n. ausw. m. Pens. Ang. D350 Fil. E., Grifflenbg. *

Intell. jung. Mann m. schw. BMW.-Rad sucht pass. Beschäft., auch gut z. Reisen, resp. Vertretung. * Ang. u. E 5723 Gst.

Suche Stelle in
Bandweberei als Volontär.
Ang. E 5727 Gst. *

Milchkutscher sucht f. sofort Stellg. Ang. E 5563 an Geschst. *

Friseurlehrling
mit 2jähr. Ausbild., firm in sämtl. Damen- u. Herr.-Haararbeiten, sucht sofort w. Geschäftsaufgabe **neue Lehrstelle.** Angeb. unt. E 5542 an die Gesch. b2078

Kräftiger Bursche,
17 J. alt, aus gut. Hause, s. Stelle als
Konditorlehrlg.
Ang. u. S. 4 an die Fil. Sonnborn. *

Erfahr. Kaufmann
aus der Barmer Industrie, langjähriger Prokurist, sucht Liquidationshalber neuen Wirkungskreis, gleich, welcher Art. Gefl. Angebote unter B 415 an die Geschst. d. Bl. Barmen, Neuerweg 57 †

Junger unverh., prakt. u. theoret. gebild.
Webereifachmann
(27 J.), in ungek. Stellung, sucht St. als
Warenkontrolleur
oder ähnl. in Kunstf.- od. Seidenweberei. Angeb. unt. E 1193 an die Geschst. b517

Kaufmann
Ende 30er, seit längerer Zeit ansässig in London, ganz England bereist, weitgehende Beziehungen, verhandlungsgewandt, routinierter Verkäufer und Organisator, erste Referenzen, f194
sucht Stelle als Auslandsreisender
evtl. mit Sitz in London. Angebote unter P K 3129 an die Geschäftsstelle dieses Blattes in Lüttringhausen.

Weibliche

Bilanz-Buchhalterin, sprachk., sucht St. f. ½ Tage od. Std. — Ang. u. R 814 Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Gew. Verkäuferin, 31 J., sucht Stelle, gl. welche Branche, evt. ½ Tage. Ang. B 3506 Barmen. †

Verkäuferin,
18 Jahre alt, sucht Stellung in Kaufhaus. Ang. B 3600 an Gesch. Barmen. †

Tüchtige, jüngere *
Verkäuferin
aus der Lederwar.- u. Raucherart.-Brch. sucht Stell., gl. welch. Branche. Gute Zeugnisse stehen z. Vers. Ang. E 5786 Geschst.

Dame,
zuverlässig, gute Erscheinung, sucht St. als c73
Sprechstundenhilfe.
Ang. u. 957 an die Filiale i. Solingen, Hauptstraße 194

Suche Stelle für m. Tochter, 18 J., zur weiter. Ausbild. als **Volontärin f. Büro** od. Verkauf b. bescheid. Anspr. (3jähr. Lehrz. vorh.) Angeb. unter E 5800 an Geschst. *

***Frl. f. Stelle zum Bedienen,** verrichtet auch Hausarbeit mit Ang. E 5787 Gst. *

Friseuse,
pers. in Dauer- und Wasserwellen, sucht Stellung. Ang. unt. E 5820 an Gst. *

Jg. Mädchen,
16 J. alt, mit Lyzeumbildung, sucht **Lehrstelle für Büro od. bess. Geschäft.** Ang. Tel. 358 19 od. u. E 5751 Geschst.*

Kinderfräulein
auch i. Hausb. erf., sucht Dauerst. Ang. B 3592 Gst. Barm. †

Gebildete Witwe, ev., 41 J., durchaus erf. in allen Gebiet. d. Haush., arbeitsfr., in ungek. Stell., sucht pass. selbst. Wirkungskreis 1. Juni od. sp. in Wuppertal. Frau Lotte Gronemeyer, Stolberg, Rhld., Fordansbera 7. b443

Bess. alls. Wwe., 55 J. alt, fl. u. zuverl., mehr. J. i. Haush. tät., s. St. als Wirtschaft. in frl. Haush. o. ltg. Vertrauenst.* Ang. u. E 5533 Gst.

Aelt. einf. Fräulein mit langj. Zeugn. f. passenden **Wirkungskreis.** Angeb. unter B 3525 Gst. Barm. †

Fräulein,
22 Jahre alt, sucht Stelle als Leiterin od. Verkäuferin in Lebensm.- od. Brotgeschäft. 500 Mark Kaution k. gest. w. Ang. E 5555 Gst. *

Fräulein,
34 J., in Küche u. Hsh. durchaus selbst., sucht Stellung als
Haushälterin.
Ang. u. E 5684 an die Geschäftsstelle. *

Gebildetes ält. Frl. sehr gewissenh. u. erf. in Pflege u. Erzieh., sucht für vor- od. nachm. St. z. kl. Kind. od. Hilfe i. Hsh. auch f. Std. Näh. u. Koch. f. bess. Ang. E 5548 Gst. *

Ordentl. Mädchen mit gut. Empf. sucht Stelle im Hausb., a. Geschäftshsh. Ang. unt. E 5822 Gst. *

Geschäftstüchtiges Fräulein
sucht Stellung als
I. Verkäuferin oder Filialleiterin
der Lebensmittel- oder anderer Branche. Habe 12 Jahre ein größeres Lebensmittelgeschäft geführt. — Kaution kann gestellt werden. — Angebote unter E 5607 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Frau, 28 J., ohne Anhang, sucht Stelle als f305
Haushälterin.
Schriftl. Ang. unter R 344 Filiale Remscheid, Bismarckstr. 35.

Württembergerin,
29 J., sucht St. als **Köchin oder Alleinmädchen,** wenn möglich bei süddeutscher Familie. Angeb. u. B 3556 Gst. Barm. †

Mädchen,
24 J., sucht Stelle f. Küche u. Hausarb. Meta Steinbach, Wetter (Ruhr), Gartenstraße 21. *

Jg. Mädchen, 26 J.,
aus gut. bürgerlich. Hause, sucht Stelle in gleich. Hause od. in kl. Gesch.-Hausb., wo es mit im Gesch. tätig sein kann. † Ang. B 3528 Barm.

Jung., arbeitsfreud. **Mädchen m.** g. Zgn. sucht St. in gut. H. z. 15. 4. od. später. Ang u. R 12 an die Fil. Milspe. f228

Mädchen.
20 J., in all. Hausarbeiten erf., sucht St. in gut. bürgerl. Haush. Gute langl. Zgn. vorh. Ang. an Betty Stein, Wengern 220, Ennepe-Ruhrkreis. v522

Fleiß., ehrl. v524
Mädchen,
sucht Stellung in Wirtsch. od. Haush. Elis. Brüht, z. Zt. Deutsches Haus, Soest.

Mädchen v. L., 31 J., Waldeckerin, j. Stell. z. 15. 4. od. 1. 5. i. rub. Privath. Ehl. od. B. Gute Zeugn. vorh. Ang. B 3586 Gst. Barm. †

13j. Mädchen, aus d. Schule entlass., j. Laufst. od. zu Kind. Ang. E 5802 Gst. *

Bess. junges f378
Mädchen,
welch. mehr. Jahre i. bürgerl. Hse. tät. ist u. perfekt nähen u. schneid. kann, i. pass. Wirkungskr. in Barmen. Gute Zeugn. vorh. Ang. u. K 200 an die Fil. bes. Bl. Ronsdorf.

Suche z. 1. 5. Stelle zu Kindern m. Fam.-Anschl. Bin 18 Jhr alt, evgl. u. habe d. Haushalt.- u. Kinderpfleg.-Schule bes. Angeb. u. 161 an d. Fil. Lennep. f169

Tüchtiges Mädchen, 21 J., a., ev., sucht p. 1. oder 15. Mai St. in ruhig., kinderlos., bess. Haushalt. Auf gute Behandlung w. gesehen. Angeb. unt. W 100 an die Filiale Ronsdorf erb. f378

Mädchen,
21 J., sucht St. für sof. Im Kochen u. allen Hausarb. erf. Gute Zeugn. vorhd. Ang. E 5490 Gst. *

Tüchtiges, in allen häusl. Arbeiten erfahrenes, gebild.
Mädchen,
25 Jahre, sucht St. als Stütze in besserem Haushalt. — Ang. E 5479 Gesch.*

Mädchen v. 2., 18j., kath., f. 15. 4. Stell. i. Hsh., am l. Elbf. Ang. E 5616 Gesch.*

Bess. **Mädchen,** 29 J., sucht Stell. z. 15. 4. zur selbst. Führg. e. Hausb. Ist mit all. vork. Arbeit. vertr. * Ang. E 5517 Gschft.

Saub. ält. Mädchen mit g. Zeugn. f. St. f. einige Mg. in d. Wch. Ang. E 5785 Gst. *

Arbeits-Gesuche

* **Weißnäh.,** die auch flickt, sucht Kunden in u. auß. d. Hause. Ang. u. E 5608 Gst.

Maler u. Anstreicher sucht Kd. Decke str. 3 Mk. Tapez. à 0.50 Mk. Ang. E 5694 Gst.*

Fachm. tap. u. str. Dcke. à 10 Mk. 1a Ard. Ang. E 5293 Gst. *

Malermeister
übern. alle Anstreicherarb. in best. Ausführ. zu bill. Preis. Ang. E 5808 Gst. *

Gel. Anstreicher sucht Arb., Std. Mk. 1.—. Ang. B 3564 Barm.

Tücht. Schneiderin, auch in Jackenkl. u. Mänteln, sucht noch ein. Kund. in u. auß. d. Hause, auch nach auswärts. Angeb. u. E 5681 an Geschst. *

Tücht. Hausschneiderin, bew. in sämtl. Dam.- u. Kindergd., sucht n. einige Kund. Tag 4.50 Mk. Angeb. u. E 5809 an Gst. *

Schneiderin, die sehr schicke Sachen arbeitet, sucht noch einige Dam. zu bedienen p. Tag 5 Mk. Ang. E 5546 Geschst.*

Vertrauensw. Dame empf. sich zur Erledigung privater und geschäftl. Korrespondenzen, tagew., halbtags- u. stundenw. † Ang. B 3449 Barm.

* Verf. Schneiderin fert. D.-Gard. an. E., Untergraiwohlstr. 30, 1. 2×

Vermischte Anzeigen

Elektr. Geschäft
hat Anstrich-, Schreiner- u. Tapezierarb., sowie Kokslieferung bei Gegenaufträge zu vergeben Ang. u. B 3448 Gst. Barm. †

Kleine, gute Existenz, welche, zu übernehm. ges. Geld vb. Ang. B 3540 Barm. †

Hausierer (innen)!
Jede Hausfrau freut sich, denn sie spart viel Geld u. Zeit m. dem neuen ges. gesch. 50 Pfg.-Küchenartik. Ang. E 5638 an d. Geschäftsstelle. *

Amsterdam
26. 4. 31!
Habe noch einige Plätze frei. Fahrt bin u. zur. 12 Mk. à Person mit verb. neuen Wagen. Näh. Otto Möller, Tel. 539 74. *

Hausverwaltg.
wird gewissenhaft ausgeführt. Ang. u. R 821 an die Fil. B., Berlinerstr. 62. †

Gute Existenz
durch Aufstellung einer n228
Heißmangel.
Vom Publik. sehr begehrt. Gut. Verdienst bei gering Betriebskosten. Ang. u. Vertret. Bes. kostenlos.
Duisburger Wäschereimasch.-Fabrik, Duisburg, Wörthstr. 42. Fernruf 524 und 916.

Ich
vertausche mein, vorzügl. erh. Pers.- u. Lieferwag. (Dürkopp) geg. mittleres Pferde-Fuhrwerk. — Ausk. Angeb. unter E 5507 Geschst. b335

Maßanfertigung in
Herrenfaltenhemden.
Ia Ausführung.
2,00 Mark
Ang. E 5661 Gst. *

Wer ll. Sattlerarb. g. a. Schneiderarb.? Ang. E 5642 Gst. *

Decke str. u. St. tapez. zus. 10 Mk. Fachm. Ang. E 5821 Gst. *

Ausfolst.v.: Sofa 10.- Matr. 7.-u.a. and. Arb. Ang. B 3274 Barm. †

Stuhlsitzchen gut u. billig. Winkelmann, W.-E., Friedrichstr. 29. Anf.: 220 42 f329

Kunstseiden u. Seiden-Krepe.
Fachmann sucht Firma, welche einen Nebenbetrieb eröffnen will. Schön heller Fabrikraum, in welchem Platz f. ca. 27 Webstühle, Winde- und Schermaschine vorhanden ist, steht zur Verfügung. Angebote unt. E 1202 an die Geschst. f378

Schmerzlos
Fußpflege
Hühneraugen
Nägel
Fuß-Spezialist
Melskamp, Elbf., Bachstr 32—34. Telephon 269 41. *

Klaviere
stimmt u. repariert **Vollmer, Barm.-R.,** Krautstr. 36. F 5789

● **Finanzielle** ●
● **Schwierigkeit** ●
regelt jur. Kaufmann erfolgreich. Ang. u. E 9439 an Geschst. *

Hausanstrich.
Oefen u. 2 Bleiweißanstriche mit Gerüst, qm 1.15 Mk. 5355 Ang. u. B 3314 an die Geschst. Barmen.

Markisen
Neuanlagen u. Reparaturen. f416
Kremer & Schumann, E., Ostersbaum 32, Tel. 201 44.

Wer legt elektr. Anlage an geg. Uebernahme von Möbelstücken? Ang. B 3507 an Gesch. Barmen. †

Anstreicherarb.
bill. 1 Zimm. Decke streich. u. tapez. 7 M. Ausk. v. Fachmann. Ang. E 5618 Gesch.*

Anstr., Tap. u. Decke str. zu 10 M. 1a Ard. Ang. E 5643 Gst *

Auß.-Anstr. 1× 61., 2× strch. qm 85 Pf. Ang. E 5549 Gst *